



2023

Gemeinsam für Wandel –
Wind für eine nachhaltige Zukunft
Nachhaltigkeitsbericht 2023



GLOBAL PRÄSENT

Bedeutende Märkte der Nordex Group, lesen Sie mehr auf S. 13

WIR SIND NORDEX

📌 GRI 2-1, 2-6

Die Nordex Group ist weltweit führend in der Entwicklung, in der Produktion, im Projektmanagement und im Service von Onshore-Windenergieanlagen. 1985 gegründet, verfügen wir über 38 Jahre Erfahrung in der Nutzung von Windkraft. Unser umfangreiches Produktprogramm konzentriert sich auf Onshore-Turbinen der 4- bis 6-MW-Klasse und bietet damit sowohl Lösungen für Märkte mit begrenzten Ausbaufächern als auch für Regionen mit begrenzten Netzkapazitäten. Mit der Delta4000-Serie, der ersten Turbine mit flexiblem Leistungsbereich als Kernbestandteil der Konstruktionsphilosophie und Betriebsstrategie, bieten wir ertragsstarke Windenergieanlagen, die unter fast allen geografischen und klimatischen Bedingungen eine ökonomische Stromerzeugung durch Windenergie ermöglichen. Die Nordex Group hat über 51,4 GW Windenergieleistung in über 40 Märkten installiert und erzielte im Jahr 2023 einen Umsatz von EUR 6.489,1 Mio.

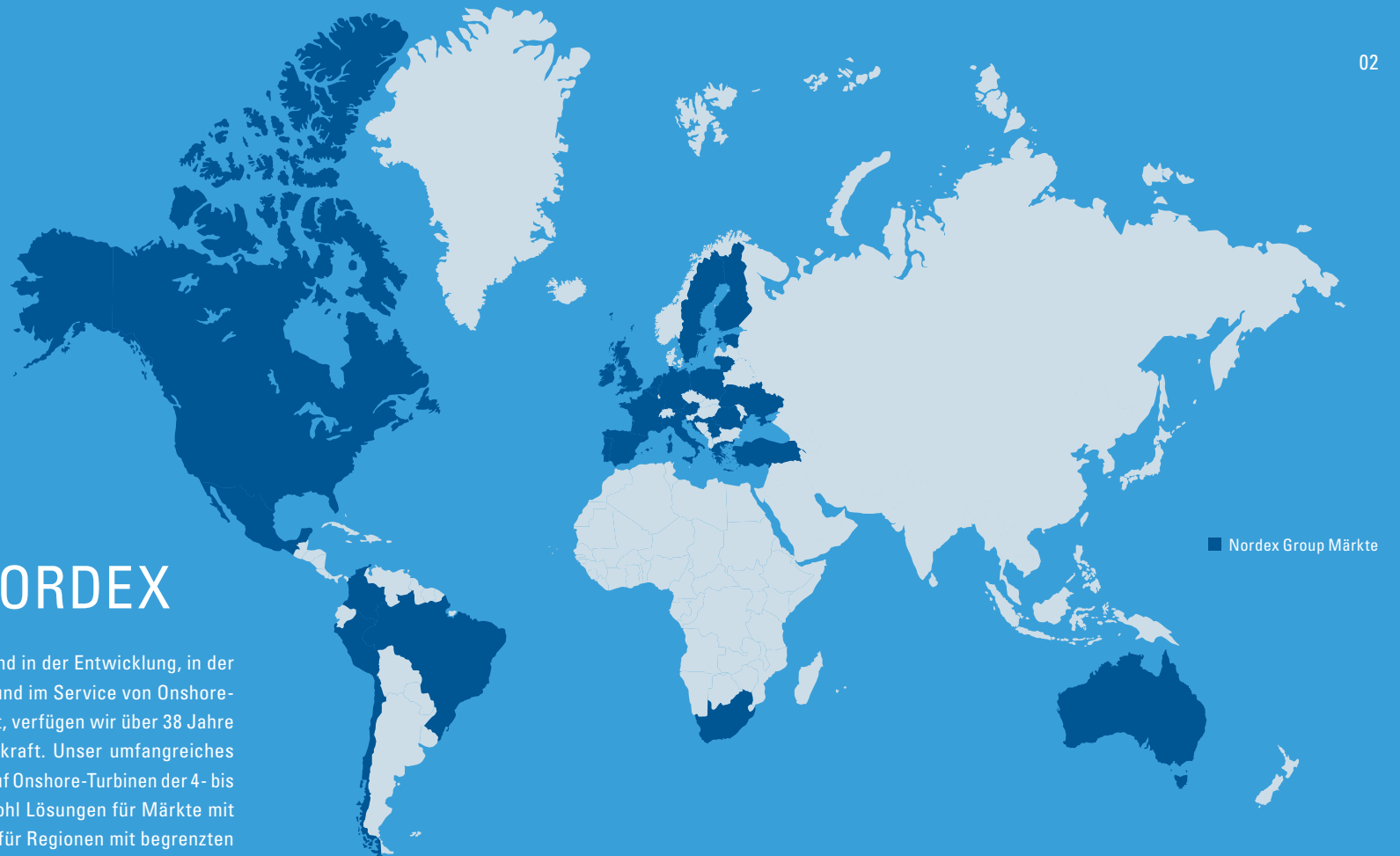
Wir verfügen über eigene Produktionsstätten in Deutschland, Spanien, Brasilien und Indien, an denen wir Gondeln, Rotorblätter und Betontürme herstellen. Unsere Mission ist die Entwicklung sauberer Kraftwerke, die zu 100% erneuerbare Energie für die Welt erzeugen. Als Hersteller innovativer Onshore-Windenergieanlagen

konzentrieren wir uns auf die Errichtung leistungsstarker und wettbewerbsfähiger Windparks, die einen Mehrwert für unsere Kunden schaffen und sie in die Lage versetzen, nachhaltige und kostengünstige Energie für eine sauberere und friedlichere Welt bereitzustellen.

Nachhaltigkeit ist der Kern unseres Geschäftsmodells. Wir sind überzeugt, dass Nachhaltigkeit nicht nur für unsere wirtschaftliche Zukunft, sondern auch für den Erhalt unserer Umwelt für künftige Generationen von zentraler Bedeutung ist. Deshalb verfolgen wir über unser Geschäftsmodell hinaus einen ganzheitlichen Ansatz, der sich in unserer Nachhaltigkeitsstrategie „Gemeinsam für Wandel – Wind für eine nachhaltige Zukunft“ konkretisiert.

Diese Strategie bildet die Grundlage unseres Handelns und umfasst die zentralen Nachhaltigkeitsthemen für den Zeitraum 2022–2025 und darüber hinaus: Nachhaltige Produkte, Klimawandel und Dekarbonisierung, Umweltschutz, Fairer und attraktiver Arbeitgeber, Arbeitssicherheit und Gesundheit, Verantwortungsvoller Einkauf und Geschäftsethik, Compliance und Integrität.

Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht stellen wir Details zu unseren Aktivitäten in den Bereichen Umwelt, Soziales, Governance und Wirtschaft ausführlich dar.



NACHHALTIGKEIT IN ZAHLEN

Ausgewählte Kennzahlen zu unserer Nachhaltigkeitsleistung 2023.



DIMENSION PRODUKTE

69,1 Mt CO₂e vermieden¹
2022: 60,7 Mt CO₂e vermieden

6.489 Mio. EUR Umsatzerlöse
2022: 5.694 Mio. EUR

7,30 GW installierte Leistung
2022: 5,22 GW

2,7–6,5 g CO₂e/kWh
CO₂-Fußabdruck

4,5 Kundenzufriedenheit
im Bereich Projekte
und Service
(Skala 1–6, 6 = am besten)
2022: 4,4 (Sales)

¹ CO₂e: CO₂-Äquivalente (englisch: CO₂ equivalent).



DIMENSION UMWELTSCHUTZ

7.508 kg CO₂-Emissionen der
eigenen Geschäftstätigkeit
(Scope 1+2) pro installierter
Leistung
2022: 5.299 kg CO₂e/MW

34.449 kWh Energieverbrauch
pro installierter Leistung¹
2022: 31.069 kWh/MW

31% Abfall von Produktions-
stätten auf Deponien
2022: 16%

28% Abfallverwertung
2022: 48%

19% Reduzierung des Abfallauf-
kommens pro installierter
Leistung 2023: 4.042 kg/MW
2022: 4.989 kg/MW

20,9 m³ Wasserentnahme
pro installierter Leistung
2022: 25,6 m³/MW

¹ Marktbasierte Methode für Scope-2-Emissionen



DIMENSION SOZIALES

85% der Belegschaft neh-
men an den Compass-
Dialogen teil¹
2022: 75%

16,9% Frauenanteil
2022: 16,4%

18,9% Anteil weiblicher
Führungskräfte²
2022: 17,5%

1,2 Unfallhäufigkeitsrate
(LTIF) – Konzernebene
2022: 1,5

¹ Kernprozess der Personalentwicklung

² Beinhaltet Frauen auf den Führungsebenen M1 bis M4. Sämtliche Führungspositionen werden mit MERCER nach der IPE-Methodik (International Position Evaluation) bewertet.



DIMENSION GOVERNANCE

46% der Belegschaft
absolvierten einen Kurs
zur Korruptionsprävention
2022: 57%

70% der Belegschaft haben
sich zum Verhaltenskodex
bekannt
2022: n/a

166 Audits bei
Nordex-spezifischen
Komponentenlieferanten
sowie baustellen- und
servicerelevanten
Dienstleistern
2022: 172

100% zertifiziertes Balsaholz
2022: 100%

GEMEINSAM FÜR WANDEL – WIND FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Die hocheffizienten Windenergieanlagen der Nordex Group tragen maßgeblich zur klimafreundlichen Energieerzeugung bei. Mit der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 setzen wir ein klares Zeichen dafür, dass die Nordex Group bereit ist, ihren Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel zu leisten.



Verweis auf Textstellen
im Bericht oder auf andere
Nordex-Publikationen



Link zu externen
Internetquellen

» Informationen zu den Bestandteilen des nichtfinanziellen Konzernberichts sind mit französischen Anführungszeichen gekennzeichnet, wie zum Beispiel in diesem Absatz. «

EINFÜHRUNG	
Vorwort des Vorstands	05
Highlights 2023	07
Über diesen Bericht	10
Über die Nordex Group	13
NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT	16
Strategie und Management	17
Sustainable Development Goals (SDGs)	28
ESG-Ratings	30
EU-Taxonomie	31
Mitgliedschaften und Partnerschaften	38
UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT	40
Unsere Produkte	41
Nachhaltige Produkte	42
Umwelt	57
Klimawandel und Dekarbonisierung	58
Umweltschutz	71
Soziales	82
Fairer und attraktiver Arbeitgeber	83
Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz	99
Soziales Engagement	107
Anhang: Personalzahlen und -entwicklung	111
Governance	116
Verantwortungsvoller Einkauf	117
Geschäftsethik, Compliance und Integrität	126
Daten- und IT/OT-Sicherheit & Digitalisierung	144
Politische Einflussnahme	146
WEITERE INFORMATIONEN	147
GRI-Index	148
EU-Taxonomie-Anhang	153
Prüfvermerk	157
Glossar	159
Kontakt und Impressum	161

VORWORT DES VORSTANDS

➤ GRI 2-22



José Luis Blanco
Chief Executive Officer (CEO)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Blick zurück auf ein Jahr voller Klimaextreme unterstreicht die Bedeutung erneuerbarer Energien bei der Bekämpfung des Klimawandels deutlicher als je zuvor.

Wir bei der Nordex Group sind stolz darauf, dass wir im Kern der „grünen“ Transformation des Energiesektors tätig sind. Wir tragen mit unseren Produkten und Leistungen direkt zum Kampf gegen die globale Erderwärmung bei und wollen damit einen sauberen und friedlicheren Planeten schaffen. Im Jahr 2023 haben wir mit unserer installierten Gesamtleistung von 51,4 GW weltweit rund 69,1 Millionen Tonnen CO₂e eingespart – ein Beweis für das unermüdliche Engagement unserer mehr als 10.000 Mitarbeitenden.

Dennoch war 2023 auch ein weiteres Jahr voller Herausforderungen für unsere Branche. Die hohe Inflation und steigende Zinsen führten zu Verzögerungen bei unserem Auftragseingang, und die Weltwirtschaft bekam die Auswirkungen globaler Krisen zu spüren. Trotz dieser Rückschläge besteht weiterhin ein großer Bedarf an sauberer und unabhängiger Energieerzeugung. Auf dem Weg zur Energiewende gibt es kein Zurück. Die zunehmende Digitalisierung und Elektrifizierung sowie die Notwendigkeit, den Ausstoß von Treibhausgasen drastisch zu reduzieren, sind wichtige Treiber der Energiewende.

Vorwort des Vorstands



Dr. Ilya Hartmann
Chief Financial Officer (CFO)

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds konnten wir unsere führende Marktposition als die Nr. 2 in Europa durch die kontinuierliche Steigerung unseres Marktanteils weiter ausbauen.

Auch bei der Verwirklichung der ehrgeizigen Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 gibt es erfreuliche Fortschritte zu vermelden:

- › Wir haben der SBTi kurzfristige und Net-Zero-Science-based Targets (SBTs) vorgelegt und arbeiten weiter an der Identifizierung und Umsetzung wirksamer Maßnahmen zur Verwirklichung unserer Klimaziele.
- › Zwei neue Lebenszyklusanalysen für unsere Turbinen N149/5.X und N163/6.X unterstreichen einmal mehr den extrem geringen ökologischen Fußabdruck von Onshore-Windenergieanlagen.



Patxi Landa
Chief Sales Officer (CSO)

- › Unser Ziel, bei der Unfallhäufigkeitsrate (LTIF) einen Wert von unter 1,5 pro 1 Million Arbeitsstunden zu erreichen, haben wir dank des Einsatzes und Engagements unserer Mitarbeitenden erreicht.
- › Wir haben unsere Prozesse zur Risikobewertung in der Lieferkette überarbeitet, um sämtliche Anforderungen des deutschen Lieferkettengesetzes erfüllen zu können.

Unsere Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit und transparente Kommunikation finden auch außerhalb unseres Unternehmens Anerkennung: Im Oktober 2023 wurden wir für unsere Berichterstattung im Rahmen der EU-Taxonomie mit dem „Building Public Trust Award“ ausgezeichnet. Zudem haben wir im 20. Ranking der weltweit nachhaltigsten Unternehmen von Corporate Knights den 5. Platz erreicht.

Wir bekennen uns weiterhin zu unseren ambitionierten Zielen und dazu, einen positiven Beitrag zur Umwelt und zum Klima zu leisten. Unsere Mission und Vision ist die Etablierung eines zukunftsfähigen Energiesektors, der sich ausschließlich aus erneuerbaren Energien speist und ein wichtiges Instrument für die Schaffung von Resilienz, Frieden und Stabilität weltweit darstellt.

Wir bedanken uns bei unseren Kolleginnen und Kollegen für ihren kontinuierlichen und herausragenden Einsatz. Und wir bedanken uns bei allen unseren Stakeholdern für ihr Engagement und ihr Vertrauen. Denn nur gemeinsam können wir unsere Branche noch nachhaltiger gestalten als bisher.

Mit den besten Grüßen
Der Vorstand

Hamburg, Februar 2024

José Luis Blanco
Chief Executive Officer (CEO)

Dr. Ilya Hartmann
Chief Financial Officer (CFO)

Patxi Landa
Chief Sales Officer (CSO)

HIGHLIGHTS 2023

Mit unserem Engagement für Nachhaltigkeit verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der über unser „grünes“ Geschäftsmodell hinausgeht. Nachfolgend stellen wir besondere Projekte aus 2023 vor, die unsere Nachhaltigkeitsleistung fördern und repräsentieren.

Begrüßung und Einführung auf dem Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag in Hamburg.



„Building Public Trust Award“ für die beste Berichterstattung zur EU-Taxonomie

Im Oktober 2023 wurde die Nordex-Nachhaltigkeitsabteilung für den Nachhaltigkeitsbericht 2022 mit einem Preis für die beste Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Kategorie „Taxonomie-Reporting“ ausgezeichnet. Der Preis wurde auf dem Nachhaltigkeitskongress in Berlin von der Sustainable Finance Research Group unter der Leitung von Prof. Dr. Alexander Bassen, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Kapitalmärkte und Unternehmensführung an der Universität Hamburg und Vorsitzender der Jury, überreicht. Mit der Auszeichnung wird die Glaubwürdigkeit, Konsistenz, Vollständigkeit, Relevanz und Verlässlichkeit der präsentierten Informationen sowie die Qualität der Informationsintegration und der Einsatz innovativer Reporting-Ansätze gewürdigt. (Die aktuelle Berichterstattung der Nordex Group zur EU-Taxonomie finden Sie auf S. 31.)

Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag in Hamburg

Im September 2023 fand in unserer Zentrale der fünfte Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag der Nordex Group statt. Das abwechslungsreiche Programm mit Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Workshops, Mitmachaktionen und Infoständen zu verschiedenen Nachhaltigkeits- und Gesundheitsthemen sprach Mitarbeitende aus vielen verschiedenen Abteilungen an. Unter dem Motto „Climate Action. Healthy Mobility“ standen die Themenbereiche Klimaschutz

sowie nachhaltige und gesunde Mobilität im Fokus der Veranstaltung. Im Bereich Arbeitsmedizin boten lokale Servicepartner für Gesundheitsmanagement Vorträge und praktische Aktivitäten zu den Themen mobiles Arbeiten und Zeitmanagement an. Einige Kolleg:innen bei Nordex haben zudem ein tolles Bewegungs- und Sportprogramm aus Pilates, Zirkeltraining, Walking und Workouts entwickelt. (Weitere Informationen siehe S. 136)

Umweltwoche Brasilien

Die diesjährige Umweltwoche in Brasilien war ein großer Erfolg, mit mehr Teilnehmenden und einer größeren Wirkung als in den Vorjahren. Die Veranstaltung fand an allen Standorten in Brasilien statt. Ein



Die Nordex Group wird mit dem „Building Public Trust Award“ ausgezeichnet.



Alle Ökobilanzen sind auf unserer Website zu finden

Schwerpunkt war es, das Bewusstsein für das Konzept der Kreislaufwirtschaft (4R: Refuse, Reduce, Reuse und Recycle) zu schärfen. Aber auch konkrete Maßnahmen kamen nicht zu kurz. Im Rahmen von Präsentationen und Diskussionen appellierten wir an alle Teilnehmenden, Einwegartikel zu vermeiden und Gegenstände soweit möglich eher zu reparieren und aufzuarbeiten, anstatt sie wegzuworfen. Unterstrichen wurde dies auch durch die Präsentation des Projekts „Adopt a Local Artist“, bei dem die kreative Wiederverwendung von Abfall im Mittelpunkt stand. Besonders beliebt war der Workshop „Adopt a Tree“, bei dem Mitarbeitende voller Stolz eigene Bäume an ihrem Standort pflanzen und pflegen und gleichzeitig innovative Lösungen erarbeiten konnten. (Weitere Informationen siehe S. 109)

Verbesserung der Ökobilanz unserer Produkte

Um die Umweltauswirkungen unserer Produkte zu bewerten und Optimierungspotenziale zu ermitteln, wollen wir eine Ökobilanz (Life Cycle Analysis, LCA) für alle relevanten Turbinen erstellen. Im Jahr 2023 haben wir die Ökobilanzierung für zwei weitere Turbinentypen abgeschlossen: die Modelle N149/5.X mit einem 125m hohen Stahlturm und N163/6.X mit einem 159 m hohen Stahlturm mit Emissionen von 4,9 g bzw. 4,7 g CO₂e pro kWh erzeugtem Strom. Trotz der größeren Stahltürme, die wesentlich zum Gesamtergebnis beitragen, unterstreicht unsere Analyse einmal mehr den sehr geringen spezifischen CO₂-Fußabdruck der Windenergie. Die Ergebnisse zeigen zudem, dass dieser CO₂-Fußabdruck

sich bei neuen Turbinenmodellen aufgrund von Leistungsverbesserungen und Maßnahmen zur Verlängerung der Lebensdauer weiter reduziert. (Weitere Informationen siehe S. 44)

Entwicklung einer Ökostromrichtlinie

In der Nordex Group haben wir uns zur Verbesserung unserer Klimabilanz und Förderung nachhaltiger Praktiken verpflichtet. Dazu gehört unter anderem die Verpflichtung zum Bezug von 100 % Ökostrom – ein Prinzip, dem wir seit 2021 folgen. Im Rahmen unserer Anstrengungen, Klimaneutralität zu erreichen (Scopes 1 und 2) und die Klimaauswirkungen der Nordex Group kontinuierlich zu verbessern, haben wir 2023 eine weltweit gültige Ökostromrichtlinie veröffentlicht. Mit dieser Richtlinie schafft die Nordex Group übergreifende Voraussetzungen für die Inbetriebnahme neuer Standorte und den bevorzugten Einsatz bestimmter Ökostromprodukte und -technologien und unterstreicht ihr anhaltendes Bekenntnis zur ausschließlichen Nutzung von Ökostrom im betrieblichen Bereich.

EcoVadis Gold-Standard

Im September 2023 wurde die Nordex Group für ihr erfolgreiches Nachhaltigkeitsengagement erneut mit der EcoVadis-Goldmedaille ausgezeichnet. Für eine Goldmedaille mussten Unternehmen 2023 ein Gesamtergebnis zwischen 70 und 77 Punkten erreichen. Wir haben 70 (2022: 71 Punkte) von 100 möglichen Punkten erzielt. Mit dem jüngsten Ergebnis liegt die Nordex



Group in den Top 2 % aller von EcoVadis bewerteten Hersteller von allgemeinen Industriemaschinen. (Weitere Informationen siehe S. 30)

Startschuss für das F&E-Projekt EoLO-HUBs¹

Die Nordex Group hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2032 vollständig recycelbare Rotorblätter für Windenergieanlagen anzubieten. Um dieses Ziel zu erreichen, beteiligt sich die Nordex Group aktiv an einer Reihe von Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Eines davon ist das von der EU geförderte Projekt EoLO-HUBs, das darauf abzielt, innovative Verbundstoff-Recyclingtechnologien für das Recycling von Windenergieanlagen am Ende ihrer Lebensdauer zu entwickeln und zu validieren. An dem Projekt sind 18 europäische Partner aus sieben Ländern beteiligt. Die Nordex Group bringt dabei ihre Expertise im Rotorblattdesign und bei Materialkombinationen ein und stellt Testblätter für das Projekt bereit. Mit der Teilnahme am Projekt EoLO-HUBs unterstreicht die Nordex Group ihr Engagement für Nachhaltigkeit und die Reduzierung ihrer Umweltauswirkungen.

¹ Voller Name: Wind turbine blades End of Life through Open HUBs for circular materials in sustainable business models – „EoLO-HUBs“.

RoSPA Renewable Energy Sector Award für Erfolge von Nordex UK und Irland in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit

Nordex UK und Irland haben zum zweiten Mal in Folge die RoSPA Industry Sector Awards im Bereich erneuerbare Energien gewonnen. Von der RoSPA mit dem Industry Sector Award ausgezeichnete Unternehmen gelten in ihrer jeweiligen Branche als weltweit führend beim Thema Gesundheit und Sicherheit. Jedes Jahr bewerben sich fast 2.000 Teilnehmende um die höchstmögliche Stufe der ältesten Auszeichnung für Unternehmen im Bereich Gesundheit und Sicherheit. Die Auszeichnung ist ein Beleg für das kontinuierliche Engagement für Gesundheit, Sicherheit und Wohlergehen der Nordex-Belegschaft und ihrer Subunternehmer in Großbritannien und Irland. In diesem Jahr wurde Malcolm Montgomery anlässlich seiner zehnjährigen Betriebszugehörigkeit bei der Nordex Group gebeten, die Auszeichnung im Namen der Region bei der prestigeträchtigen Preisverleihung in Glasgow, Schottland, entgegenzunehmen.



Das „Team Nordex“ in Großbritannien und Irland erhält den RoSPA Award.

ÜBER DIESEN BERICHT

➤ GRI 2-2, 2-3, 2-4, 2-5, 2-14

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung ist für uns nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern unterstreicht auch unser Bekenntnis zu Transparenz und Nachhaltigkeit. Sie hilft uns, Schwachstellen, Herausforderungen und Chancen zu analysieren und die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens zu verbessern. Jeder Jahresbericht trägt dazu bei, dass sich die Nordex Group weiterentwickelt und unser Geschäft nachhaltiger wird.

INHALTE UND STRUKTUR

» Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gibt detailliert Auskunft über unsere Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG). Im ersten Teil – „Einführung“ – geben wir einen Überblick über unsere Highlights und Fakten zum Thema Nachhaltigkeit, den Berichtsrahmen und -umfang sowie unser Geschäftsmodell. Der zweite Teil – „Nachhaltigkeitsmanagement“ – befasst sich mit der Frage, wie wir Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen verankern, und bietet einen Überblick über unsere ESG-Ratings und Angaben zur EU-Taxonomie. Wir stellen darin zudem die Grundzüge unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 dar, erörtern die Fortschritte bei der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (= SDGs) und beschreiben unsere Stakeholder-Managementstruktur.

Der dritte Teil – „Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit“ – spiegelt den Stand der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 wider. Unsere Wesentlichkeitsanalyse hat sieben Hauptthemen ermittelt, die sich in der Kapitelstruktur widerspiegeln. Darin fassen wir unsere Aktivitäten, unseren Managementansatz, unsere Risiken und Chancen sowie unsere Kennzahlen im Bereich des Nachhaltigkeitsfokusthemas zusammen. Abschließend gehen wir auf die Fortschritte ein, die wir im zweiten Jahr unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 im Hinblick auf unseren Aktionsplan bei jedem Thema erzielt haben. Der letzte Teil des Berichts – „Weitere Informationen“ – enthält den GRI-Index, Tabellen zur EU-Taxonomie, Prüfungsinformationen und Erläuterungen. Zusammen mit dem zeitgleich veröffentlichten Geschäftsbericht 2023 der Nordex Group vermittelt unser Nachhaltigkeitsbericht 2023 ein umfassendes Bild über den aktuellen Stand des Unternehmens.

REDAKTIONELLER HINWEIS

Im Interesse, alle Geschlechter anzusprechen, wird in diesem Nachhaltigkeitsbericht auf eine Schreibweise mit Doppelpunkt geachtet. Formulierungen, die sich auf Unternehmen beziehen, werden nicht angepasst, und bei konkretem Bezug auf Personen werden die jeweiligen Geschlechtspronomen genutzt.

BERICHTSZEITRAUM UND -UMFANG

Die Nordex Group berichtet gemäß den GRI-Standards über den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023. Wir veröffentlichen hiermit unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zum achten Mal in dieser Form und werden die Berichtsinhalte und -daten auch künftig jährlich aktualisieren und veröffentlichen. Die Angaben in diesem Bericht gelten für alle Unternehmen und Gesellschaften, die in den Nordex-Konzernkonsolidierungskreis einbezogen sind.

Bei den Umweltkennzahlen haben wir uns auf diejenigen Standorte konzentriert, die für die Fortschritte der Nordex Group in Bezug auf die Erhebung der Klima- und Umweltkennzahlen besonders wichtig sind. Die in den Kapiteln „Klimawandel und Dekarbonisierung“ sowie „Umweltschutz“ erläuterten Verbrauchskennzahlen beziehen sich auf die aktiven Produktionsstätten der Nordex Group in Brasilien, Deutschland, Indien und Spanien sowie alle Bürostandorte mit 80 oder mehr Mitarbeitenden. Nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit haben wir alle Standorte einbezogen, die aufgrund ihrer Größe und Geschäftstätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf die Berichtsdaten haben.

Berichtsumfang 2023: ●	Standorte mit Serienfertigung			Büros (inkl. Ingenieurzentren)
	Gondeln	Rotorblätter	Betontürme	
Brasilien	●		●●	●
Deutschland	●			●●●
Frankreich				●
Indien	●●●	●		●
Spanien	●	●		●●●●
USA				●

Aufgrund der erstmals früheren Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts waren die meisten Umweltdaten und der nichtfinanzielle Indikator LTIF für Dezember zum Zeitpunkt der externen Prüfung noch nicht verfügbar. Daher wurden Hochrechnungen auf der Grundlage der Vormonate vorgenommen.

Im Vergleich zum Vorjahresbericht ergibt sich 2023 eine Änderung im Berichtsumfang:

Die Nordex Group hat bei der Herstellung von Betontürmen in Brasilien Veränderungen vorgenommen und die Produktion von Betontürmen am Standort Uibaí Ende 2022 beendet.

Neben den unternehmenseigenen Produktionsstandorten gibt es Fertigungsstandorte von Lieferanten, an denen festangestellte Mitarbeitende der Nordex Group in der Überwachung der Qualität und Produktion tätig sind. Im Jahr 2023 betraf dies zwei Produktionsstandorte in China, an denen Maschinenhäuser, Rotornaben und Antriebsstränge montiert werden, sowie sechs Standorte von Lieferanten in Brasilien, China, Indien, Mexiko und der Türkei, an denen Rotorblätter gefertigt werden. Nach diesem Modell wurde die Betonturmproduktion von Zulieferern in verschiedenen Produktionsstätten in Finnland und Kolumbien fortgesetzt. Diese Standorte werden von diesem Bericht nicht erfasst.

HINWEISE ZUM GESONDERTEN NICHT-FINANZIELLEN KONZERNBERICHT

Der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht der Nordex Group (im Folgenden „nichtfinanzieller Bericht“) zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen aus dem Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung von Unternehmen in Lage- und Konzernlageberichten (kurz: CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz) ist eingebettet in den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht. Angaben, die sich auf den nichtfinanziellen Bericht beziehen, werden durch französische Anführungszeichen eingrahmt und dadurch eindeutig gekennzeichnet. Eine Übersicht über die im Rahmen des nichtfinanziellen Berichts nach §§315c i. V. m. 289c bis 289e HGB gemachten Angaben sowie entsprechende Verweise zu den Abschnitten im vorliegenden Konzern-Nachhaltigkeitsbericht finden sich in der folgenden Tabelle.

Die Beschreibung der vom HGB geforderten Konzepte orientiert sich an der Struktur der GRI-Managementansätze. Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 verwendet die GRI-Universal-Standards 2021. Diese Struktur wird in der Beschreibung der Wesentlichkeitsanalyse angewendet sowie bei den Managementansätzen zu „Antikorruption und Bestechung“, „Achtung der Menschenrechte“, „Produktverantwortung“, „Arbeitnehmerbelange“ und „Umweltbelange“ (GRI 3: Wesentliche Themen 2021). Der GRI-Index auf S. 148 verweist für die Ausführungen zu den GRI-Indikatoren auf entsprechende Berichtsstellen. Die Angaben über die Erfüllung der GRI-Indikatoren sind weiterführende Informationen und nicht Bestandteil des nichtfinanziellen Konzernberichts.



Mehr Informationen zur Nordex Group im Geschäftsbericht/ Konzernlagebericht 2023, S.24 ff.

Berichtspflichtige Risiken gemäß CSR-RUG sind Risiken mit einer Bedeutung für Geschäftsverlauf, -lage und -ergebnis und fester Bestandteil der Risikoberichterstattung im Lagebericht der Nordex Group gemäß dem Deutschen Rechnungslegungsstandard 20 (DRS 20). Nach unserer Einschätzung liegen unter Beachtung der Gegenmaßnahmen keine wesentlichen Nettorisiken mit einer Bedeutung für Geschäftsverlauf, -lage und -ergebnis mit sehr wahrscheinlich schwerwiegenden negativen Auswirkungen auf die Aspekte vor.

Gemäß Artikel 8 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Taxonomieverordnung) und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 macht die Nordex Group Angaben zu drei Kennzahlen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten: der Anteil der Umsatzerlöse, Betriebsausgaben und Investitionsausgaben, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind (= taxonomiekonforme Aktivitäten).

Genehmigung durch den Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat ist für die Prüfung und Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts zuständig. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde in einer Aufsichtsratssitzung im Februar 2024 zusammen mit dem Geschäftsbericht vorgestellt und genehmigt.

Externe Prüfung des nichtfinanziellen Berichts

Die inhaltliche Prüfung des vorliegenden Konzernberichts erfolgte gemäß § 171 Abs. 1 AktG durch den Aufsichtsrat der Nordex Group. Der im Nachhaltigkeitsbericht integrierte nichtfinanzielle Bericht wurde zudem im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung von der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) nach dem International Standard on Assurance Engagements 3000 (ISAE 3000, revised) mit begrenzter Sicherheit geprüft. Der Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers findet sich auf S. 157 f.

Index zum nichtfinanziellen Bericht

Pflichtangaben gemäß CSR-RUG	Überleitung in Berichtsinhalte
Beschreibung des Geschäftsmodells	Über die Nordex Group, Konzernlagebericht
Produktverantwortung	Nachhaltige Produkte
Umweltbelange	Klimawandel und Dekarbonisierung, Umweltschutz, nachhaltige Produkte
Arbeitnehmerbelange	Fairer und attraktiver Arbeitgeber, Arbeitssicherheit und Gesundheit
Sozialbelange	Dieser Aspekt wurde in der Wesentlichkeitsanalyse als nicht wesentlich befunden.
Achtung der Menschenrechte	Verantwortungsvoller Einkauf, Geschäftsethik, Compliance und Integrität
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Die berichtspflichtigen Angaben sind in den einzelnen Kapiteln enthalten und durch französische Anführungszeichen eingerahmt und dadurch eindeutig gekennzeichnet.

«

Verweise

Verweise auf Angaben, die sich außerhalb des Konzernlageberichts bzw. Konzernabschlusses befinden, sind weiterführende Informationen und nicht Bestandteil des nichtfinanziellen Berichts.

Zusammenhänge mit den Beträgen des Konzernabschlusses

Berichtspflichtige Zusammenhänge mit den Beträgen des Konzernabschlusses wurden nicht festgestellt.

ÜBER DIE NORDEX GROUP

➤ GRI 2-1, 2-6, 201-1



Weitere Informationen zu unseren Produkten und Services finden Sie auf S. 41ff.



Weitere Informationen über die Länder der Geschäftstätigkeit der Nordex Group finden Sie auf der Nordex-Website

UNSERE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

» Als Pionier der Windenergienutzung prägt die Nordex Group seit ihrer Gründung im Jahr 1985 die Entwicklung der Onshore-Windenergiebranche mit technologisch führenden Produkten. Wir konzentrieren uns auf die Entwicklung, Produktion und Errichtung des Gesamtsystems einer Turbine einschließlich der Steuerungssoftware und wichtiger Komponenten. In unseren eigenen Werken montieren wir Gondeln und Naben der Windenergieanlagen. Die Rotorblätter entwickeln wir selbst und fertigen einen wesentlichen Teil der benötigten Blätter in

unseren eigenen Werken. Der weitere Bedarf wird nach Nordex-Vorgaben bei Auftragsfertigungsunternehmen hergestellt.

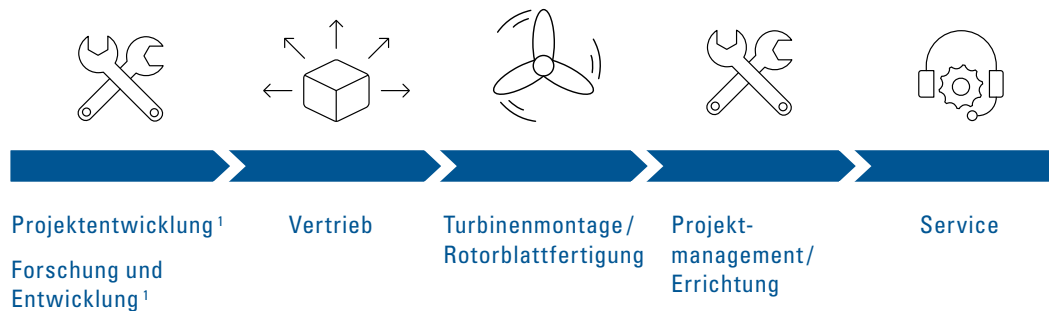
Komponenten wie Getriebe, Generatoren und Umrichter beziehen wir von Zuliefererunternehmen, mit denen wir langjährige Beziehungen unterhalten. Türme werden als Stahl- oder Hybridtürme von unterschiedlichen Lieferanten produziert. Darüber hinaus setzt die Nordex Group eine eigene Technologie für den Entwurf und die Herstellung von Betontürmen ein, wodurch sie die kosteneffizientesten Turmoptionen anbieten kann. Diese Fertigungstechnologie

kommt an Produktionsstandorten zum Einsatz, die sowohl durch die Nordex Group selbst als auch von Subunternehmen betrieben werden. «

Unser Delta4000-Produktportfolio umfasst inzwischen acht verschiedene Produkttypen in den Klassen 4 MW, 5 MW und 6 MW+. Damit bieten wir eine Vielzahl von Lösungen für alle Windverhältnisse in Europa, Nord- und Südamerika und Australien an. Insgesamt hat die Nordex Group bereits in über 40 Ländern Turbinen mit einer Nennleistung von zusammen über 51,4 GW installiert.

Während die Zentrale der Nordex Group für das Streben nach übergreifender Exzellenz und das Setzen globaler Standards steht, bieten unsere regionalen Gesellschaften mit ihren lokalen Niederlassungen und Servicestandorten Kundennähe und lokale Perspektiven. Die Projektberatung und der Betrieb vor Ort werden von diesen lokalen Niederlassungen gesteuert, die als direkte Anlaufstelle für unsere Kunden dienen. Zwischen unserer Zentrale und den Tochtergesellschaften findet ein ständiger Informationsaustausch statt, sodass unsere Kunden von den neuesten Forschungs- und Entwicklungsergebnissen und aktuellen Marktanalysen profitieren können.

Wertschöpfungsstruktur der Nordex Group im Überblick



¹ Aktivitäten in ausgewählten Märkten

EUR

6.489Mio. Umsatzerlöse 2023
(2022: EUR 5.694 Mio.)

Der Servicebereich der Nordex Group stellt für die Kunden den zuverlässigen und wirtschaftlichen Betrieb der Windenergieanlagen sicher. Über unser Netz von etwa 385 Servicestandorten weltweit erbringen wir Dienstleistungen direkt in den installierten und an den Kunden übergebenen Windparks. Der Nordex-Service bietet seinen Kunden ein breites Spektrum an Dienstleistungen, das sich von Komplettlösungen mit 24-Stunden-Fernüberwachung über präventive Wartung und Kundens Schulungen bis hin zur kompletten Modernisierung unserer Windenergieanlagen erstreckt. Mit unseren Dienstleistungsverträgen sichern und optimieren wir die Stromproduktionserträge der Nordex-Kunden. Die Nordex Group bietet standardisierte Serviceverträge mit unterschiedlichen Leistungsumfängen an. Die Verträge haben Laufzeiten von bis zu 25 Jahren, in Einzelfällen sogar bis zu 35 Jahren. Unsere flexiblen Servicepakete sorgen dafür, dass es immer eine Option gibt, die den spezifischen Anforderungen des Projekts unserer Kunden entspricht. Dazu gehören auch Individuallösungen.

Der Servicebereich der Nordex Group betreute Ende 2023 weltweit rund 11.400 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von zusammen 35 GW.

In ausgewählten Märkten ist die Nordex Group auch als Projektentwickler für Windparks tätig und verfügt somit auch über Erfahrung im frühen Teil der Wertschöpfungskette („Greenfield Development“). Die derzeitige Projektpipeline konzentriert sich auf außereuropäische Aktivitäten, vor allem in Lateinamerika, Südafrika und Indien.

UNSERE EIGENTUMSVERHÄLTNISSE UND KUNDEN

Die börsennotierte Holding Nordex SE hat ihren juristischen Sitz in Rostock. Die Aktien der Nordex SE befinden sich zum größten Teil in Streubesitz (52,9%). Mit der börsennotierten spanischen Gesellschaft Acciona S.A. als größtem Aktionär gibt es seit der Übernahme von Acciona Windpower durch Nordex im Jahr 2016 einen strategischen Ankerinvestor. Die Acciona S.A. ist aktuell mit 47,1 % an der Nordex SE beteiligt. Die Hauptverwaltung des Konzerns befindet sich in Hamburg. Hier sind neben den Zentralfunktionen auch Teile der Entwicklung, des Einkaufs, des Projektmanagements, des Servicebereichs und des Vertriebs angesiedelt.

Unsere eigenen Produktionsstätten befinden sich in Deutschland, Brasilien, Indien und Spanien. Die Nordex Group unterhielt im Berichtszeitraum Vertriebs- und Serviceniederlassungen in rund 30 Ländern, die sich überwiegend in Europa, Nord- und Südamerika sowie in ausgesuchten weiteren

Märkten wie Südafrika und Australien befinden. Unsere Kunden sind in erster Linie Entwickler und Betreiber von Windparks. Dabei handelt es sich um große und mittelgroße, oft international tätige Energieversorgungsunternehmen und unabhängige Stromproduzenten (Independent Power Producer – IPP), aber auch um weitere Kundengruppen wie mittelständische Projektentwickler, Stadtwerke und Bürgerwindparks oder Energiegenossenschaften. Des Weiteren zählen vermehrt industrielle Eigentümer und Finanzinvestoren wie Versicherungen und Pensionskassen zu unseren Kunden. Diese Gruppen investieren in den Aufbau bzw. Erwerb von Windparks, um über den laufenden Betrieb ihren Strombedarf zu decken (Industrie, Gewerbe) oder eine ökonomische Rendite für ihre Anlage zu erwirtschaften (Finanzinvestoren).

UNSERE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wie erwartet stellte sich 2023 für die Nordex Group als ein Jahr des Übergangs dar. In einem anspruchsvollen Marktumfeld konnte die Nordex Group im zweiten Halbjahr ihre operative Leistung kontinuierlich verbessern und war auf der Ebene des EBITDA profitabel.

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Nordex Group einen Umsatz von EUR 6.489,1 Mio. (2022: EUR 5.693,6 Mio.). Vor nicht zugeordneten Umsätzen und Konsolidierung trugen das Segment Projekte 90 % und das Segment Service 10 % zum Konzernumsatz bei. Das Nettoergebnis lag im Berichtsjahr bei EUR –310,6 Mio. Das Unternehmen beschäftigte zum Stichtag 31. Dezember 2023 weltweit

10.133 Mitarbeitende. Im Geschäftsjahr 2023 lag die Installationsleistung der Nordex Group mit 7,3 GW deutlich höher als im Vorjahr. Dabei wurden in 24 Ländern insgesamt 1.429 Windenergieanlagen installiert. Die größten Einzelmärkte nach installierter Leistung waren Brasilien, Deutschland, Finnland, Polen und Australien.

Die Bilanzsumme des Konzerns lag zum Stichtag 31. Dezember 2023 bei EUR 5.422,0 Mio. Davon entfielen EUR 978,1 Mio. oder 18 % auf das Eigenkapital. Die längerfristige Fremdkapitalfinanzierung erfolgt im Wesentlichen über eine Unternehmensanleihe.

Als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen konnte die Nordex Group diese Finanzierungsinstrumente als „Green Bonds“ gemäß den Kriterien des Climate Bonds Standard Board der Climate Bonds Initiative zertifizieren lassen. Des Weiteren steht dem Unternehmen eine als nachhaltig zertifizierte unbesicherte Kreditlinie in Höhe von EUR 1,3 Mrd. zur Absicherung seines operativen Anleihe-/Handelsfinanzierungsgeschäfts zur Verfügung. Diese enthält auch eine sogenannte Abzweiglinie, die zur Inanspruchnahme bilateraler Bankkredite genutzt wird.

Die Preisgestaltung für diese Fazilität in Höhe von EUR 1,3 Mrd. ist an ihr ESG-Rating gekoppelt. Dies kann bei einer weiteren Verbesserung des ESG-Ratings zu niedrigeren Zinskosten führen.



Eine detaillierte Darstellung der Finanzkennzahlen finden Sie im Geschäftsbericht 2023 der Nordex Group, auf S. 92

Finanzdaten des Nordex-Konzerns

in EUR Mio.	2023	2022	2021
Umsatzerlöse	6.489,1	5.693,6	5.444,0
Gesamtleistung	6.550,9	5.991,1	5.051,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-186,5	-426,7	-107,3
Free Cashflow	20,0	-513,9	-24,5
Investitionen	130,8	204,8	168,7
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-302,8	-497,8	-230,2
Materialaufwand	-5.566,0	-5.505,0	-4.224,8
Personalaufwand	-629,8	-561,0	-473,7

➤ GRI 201-1

Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

in EUR Mio.	2023	2022	2021
Unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert	6.489,1	5.693,6	5.440,0
Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert			
davon Betriebskosten	5.504,2	5.207,5	4.685,3
davon Löhne und Leistungen für Angestellte	629,8	561,1	473,7
Zahlungen an Kapitalgeber	122,0	106,4	122,7
Zahlungen an den Staat	-39,2	-13,0	6,4
Investitionen auf kommunaler Ebene	n/a	n/a	n/a
Beibehaltener wirtschaftlicher Wert	272,3	-168,4	151,9

➤ GRI 201-1



NACHHALTIGKEITS- MANAGEMENT

STRATEGIE UND MANAGEMENT

➤ GRI 2-12, 2-13, 2-14, 2-17

» Die Nachhaltigkeitsabteilung ist für die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens verantwortlich und steuert die internen und externen Prozesse im Sinne der Stakeholder. Sie stimmt sich beim Management der ESG-Auswirkungen (Umwelt, Soziales, Governance) mit anderen Abteilungen ab und ist

im kontinuierlichen Dialog mit den verschiedenen Interessengruppen. In den Zuständigkeitsbereich der Abteilung gehört zudem die regulatorische Berichterstattung und die Unterstützung lokaler Nachhaltigkeitsprojekte in Deutschland. Sie berichtet direkt an den Chief Financial Officer der Nordex Group.

Die Nachhaltigkeitsabteilung fokussiert sich auf die produktbezogene Nachhaltigkeit einschließlich Ökobilanzierung und Umweltberichterstattung sowie die Weiterentwicklung und Umsetzung der Nordex-Klimastrategie. Sie arbeitet eng mit den Abteilungen Product Strategy und Engineering zusammen und berichtet an den Vorstand und das obere Management über Umweltkennzahlen und Maßnahmen zur Abfallreduzierung. Die Abteilung erstellt jährlich eine Analyse der Klimabilanz sowie eine Bewertung der Klimarisiken und -chancen entlang der Empfehlungen der TCFD.

Der Vorstand wird monatlich über Aktivitäten und Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit informiert. Auch dem Aufsichtsrat werden regelmäßig aktuelle Informationen zu Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit vorgelegt.

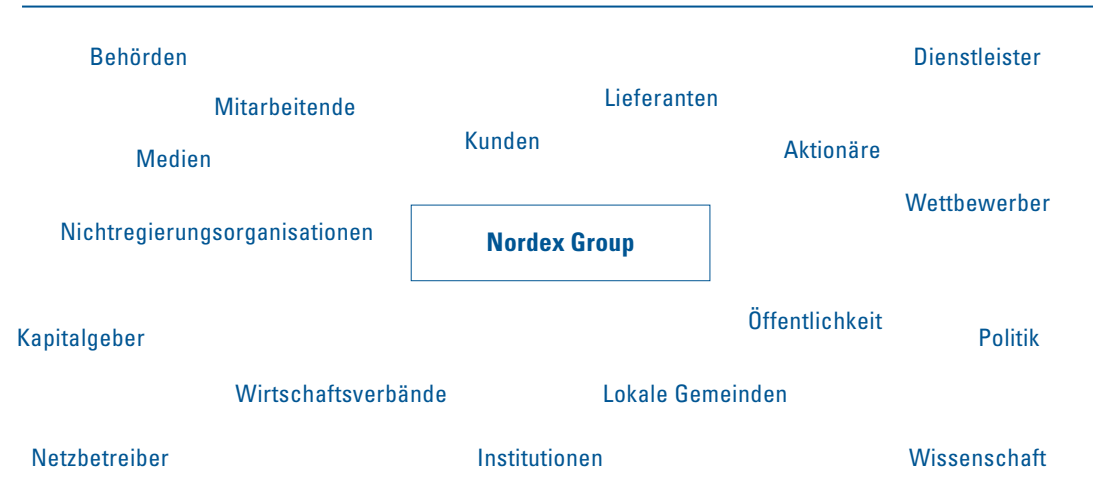


STAKEHOLDER-DIALOG

Wir in der Nordex Group priorisieren die Anliegen unserer Stakeholder und untersuchen regelmäßig, welche Auswirkungen wir auf sie haben. Dadurch können wir Risiken und Chancen frühzeitig erkennen und eine stabile Geschäftsentwicklung gewährleisten. Wir legen Wert auf den kontinuierlichen Dialog mit unseren Stakeholdern und sehen großes Potenzial in der Zusammenarbeit zur Verfolgung unserer gemeinsamen Ziele. «

Stakeholder der Nordex Group

➤ GRI 2-29



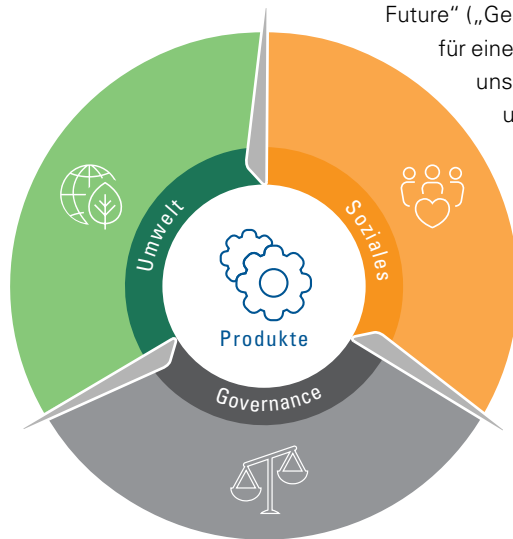
Einbindung von Stakeholdern für Nachhaltigkeit im Jahr 2023

Stakeholder-Gruppe	Laufende Einbindung und Beteiligung an der Wesentlichkeitsbewertung
Aktionäre / Investoren / Analysten	Konferenzen, Telefonate, laufende Zusammenarbeit
Kunden	Laufende Zusammenarbeit, Messen, Telefonate
Lieferanten	Laufende Zusammenarbeit, Messen, Telefonate
Nordex-Mitarbeitende	Interne Website, Nachrichten und Aktionstage, E-Onboarding und Welcome Days, laufende Zusammenarbeit mit internen Experten / dem Global Sustainability Network
Nordex-Management	Monatliche Präsentationen, Workshops
Regulatorische Angelegenheiten	Desktop-Analyse
Wissenschaft / Studien	Teilnahme an Studien / laufende Kooperationen
Verbände	Mitarbeit in Arbeitsgruppen
Medien	Desktop-Analyse, laufende Informationsanfragen

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2025

➤ GRI 2-29

» Das Berichtsjahr ist das zweite volle Jahr, in dem wir die Nachhaltigkeitsstrategie 2025 umgesetzt haben, die wir 2021 unter Beteiligung unserer wichtigsten internen und externen Stakeholder entwickelt haben. Die Strategie wurde im Einklang mit dem ESG-Rahmenwerk aufgebaut. Im Zentrum unseres Strategiemodells stehen nachhaltige Produkte. Wir haben eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und dabei sieben besonders wichtige Nachhaltigkeitsthemen identifiziert. Diese spiegeln durch transparente Ziele und konkrete Maßnahmen sich in der Strategie wider. Unsere Strategie mit dem Titel „Together for Change – Wind for a Sustainable Future“ („Gemeinsam für Wandel – Wind für eine nachhaltige Zukunft“) dient uns als Kompass und spiegelt unseren integrativen Ansatz wider. Gemeinsam wollen wir an der Umsetzung



der Maßnahmen arbeiten, die erforderlich sind, um unsere Ziele zu erreichen, und einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten. Mit dieser Strategie erfüllt die Nordex Group ihre eigenen hohen Nachhaltigkeitsansprüche und wird gleichzeitig den externen gesetzlichen Erfordernissen sowie den wachsenden Nachhaltigkeitsanforderungen ihrer Stakeholder gerecht.

PROZESS DER WESENTLICHKEITSANALYSE

➤ GRI 3-1, 3-2

Die Nachhaltigkeitsstrategie 2025 der Nordex Group bildet den Rahmen für verantwortungsvolles Handeln in allen Bereichen des Unternehmens. Um die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln, haben wir im Jahr 2021 eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Diese Analyse berücksichtigt sowohl die Auswirkungen der Nordex Group auf ihre Stakeholder (inside-out, Wirkungsperspektive) als auch die Bereiche, in denen sich Nachhaltigkeitsmuster auf das Geschäft der Nordex Group auswirken (outside-in, Finanzperspektive).

Dabei haben wir Sekundäranalysen, einschließlich der Analyse von Vorschriften, ESG-Ratings, Benchmarks und Medienscreening durchgeführt. Zudem haben wir interne und externe Expert:innen befragt, die Mitarbeitenden im Rahmen einer Online-Umfrage eingebunden und einen Stakeholder-Roundtable veranstaltet. Wir haben zwei Management-Workshops abgehalten, um die endgültige Liste der wesentlichen Themen, Ziele und Maßnahmen zu besprechen und zu bestätigen. Die folgende Grafik gibt einen Überblick über den allgemeinen Prozess der Wesentlichkeitsanalyse. Ausführlichere Informationen zum Prozess, der Methodik und den Ergebnissen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2021 auf S. 18–21.

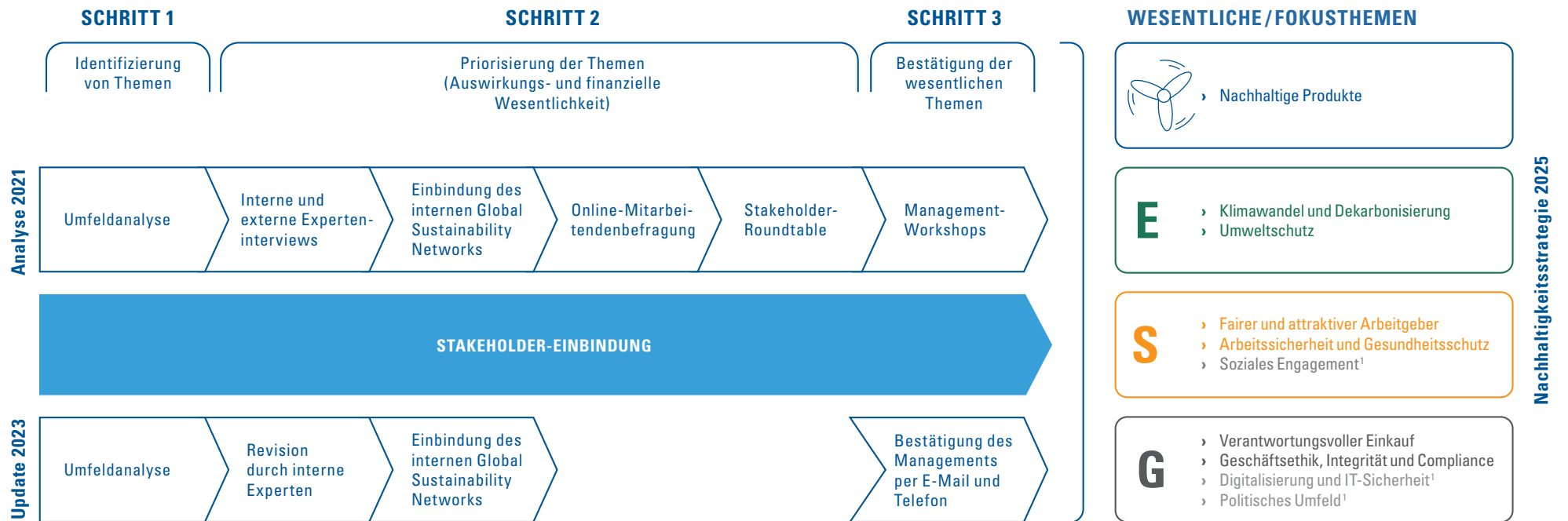
Auswirkungs- und Risikoanalyse

Die Nordex Group ist in verschiedenen Ländern tätig, in denen unsere Geschäftstätigkeit Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Umwelt und die Menschenrechte hat. Parallel zu unserer jährlichen Wesentlichkeitsbewertung haben wir die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit untersucht und dabei deren Ausmaß, Wahrscheinlichkeit und Beeinflussbarkeit berücksichtigt. Als international tätiges Unternehmen

sind wir verschiedenen Risiken ausgesetzt und haben daher ein umfassendes Risikomanagementsystem implementiert. Dies dient dazu, potenzielle negative Abweichungen frühzeitig zu erkennen und geeignete gegensteuernde Maßnahmen zu ergreifen, um drohenden Schaden für das Unternehmen abzuwenden und unseren Fortbestand zu sichern. Weitere Informationen zu unserem Risikomanagementsystem sind dem Geschäftsbericht 2023 ab S. 52 ff. zu entnehmen.

Details zu Risiken und Chancen sowie den Auswirkungen im Hinblick auf die wesentlichen Themen sind in den entsprechenden Kapiteln dieses Nachhaltigkeitsberichts aufgeführt. Unsere Maßnahmen zur Risikominderung werden in unserem Managementansatz und den Verbesserungen, die wir im Einklang mit unseren definierten Zielen und Maßnahmen

Prozess der Wesentlichkeitsanalyse und Stakeholder-Einbindung



¹ Die Themen sind nicht wesentlich und nicht Teil der Nachhaltigkeitsstrategie. Da sie auch für die Nordex Group wichtig sind, werden sie zusätzlich behandelt.

vornehmen, dargestellt. Die Analyse basiert auf den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse sowie auf der aktualisierten Einschätzung der Fachbereiche.

Aktualisierung des Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2023

Die Nachhaltigkeitsabteilung hat den Prozess der Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2023 überarbeitet. Dazu wurde der bisherige Prozess betrachtet und mit den aktuellen Entwicklungen verglichen. Um die Relevanz der Themen in der Berichterstattung der Nordex Group einzuordnen, hat die Nachhaltigkeitsabteilung

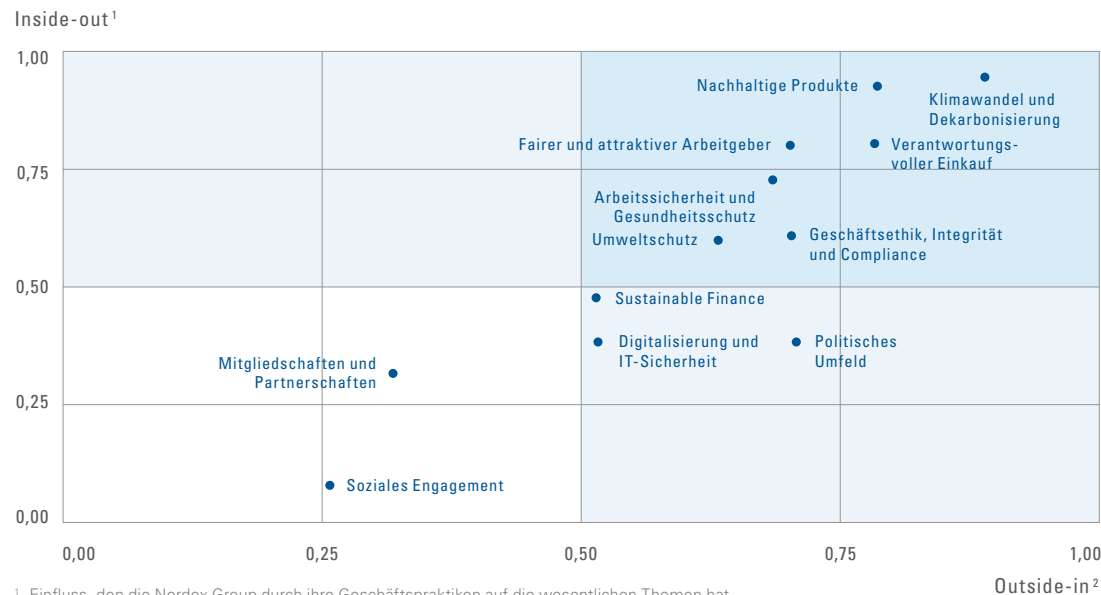
die Entwürfe der neuen European Sustainability Reporting Standards (ESRS) der EFRAG und die GRI-Universal-Standards geprüft. Darüber hinaus hat sie die Nachhaltigkeitsanforderungen von Ratingagenturen, des regulatorischen ESG-Rahmens und der Medien sowie die Berichte und Strategien von Unternehmen unserer Vergleichsgruppe analysiert. Zusätzliche Informationen lieferten interne Expert:innen verschiedener Abteilungen, wodurch sich bei einigen Themen leichte Veränderungen in der Wesentlichkeit ergaben. Das Global Sustainability Network hat die vorläufige Wesentlichkeitsmatrix

diskutiert, angepasst und dann bestätigt, bevor sie anschließend vom Vorstand verabschiedet wurde. Die aktualisierte Wesentlichkeitsmatrix ist in der Abbildung „Aktualisierte Wesentlichkeitsmatrix für 2023“ dargestellt.

Unsere wesentlichen Themen

Die Matrix links zeigt alle wesentlichen Themen und deren Bewertung sowohl aus einer Wirkungsperspektive (inside-out) als auch aus einer Finanzperspektive (outside-in). Aus der Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2023 haben sich kleinere Veränderungen, aber keine neuen wesentlichen Themen ergeben. Bei zwei Themen sehen wir aus der Outside-in-Perspektive einen leichten Anstieg: Biodiversität als Unterthema von Umweltschutz sowie IT-Sicherheit. Der blaue Kasten in der Matrix zeigt die endgültige Priorisierung der wesentlichen Themen, die wir durch klare Nachhaltigkeitsziele und -projekte intensiver angehen werden. Wir haben diese Schwerpunktthemen in die Nachhaltigkeitsstrategie 2025 aufgenommen und überprüfen regelmäßig den Stand ihrer Umsetzung. Sie bilden zudem die Grundlage für die in diesem Nachhaltigkeitsbericht behandelten Themen und werden dabei durch die Themenbereiche Soziales Engagement, Digitalisierung und IT-Sicherheit und Politisches Umfeld ergänzt (siehe „Prozess der Wesentlichkeitsanalyse und Stakeholder-Einbindung“, in der Abbildung grau dargestellt).

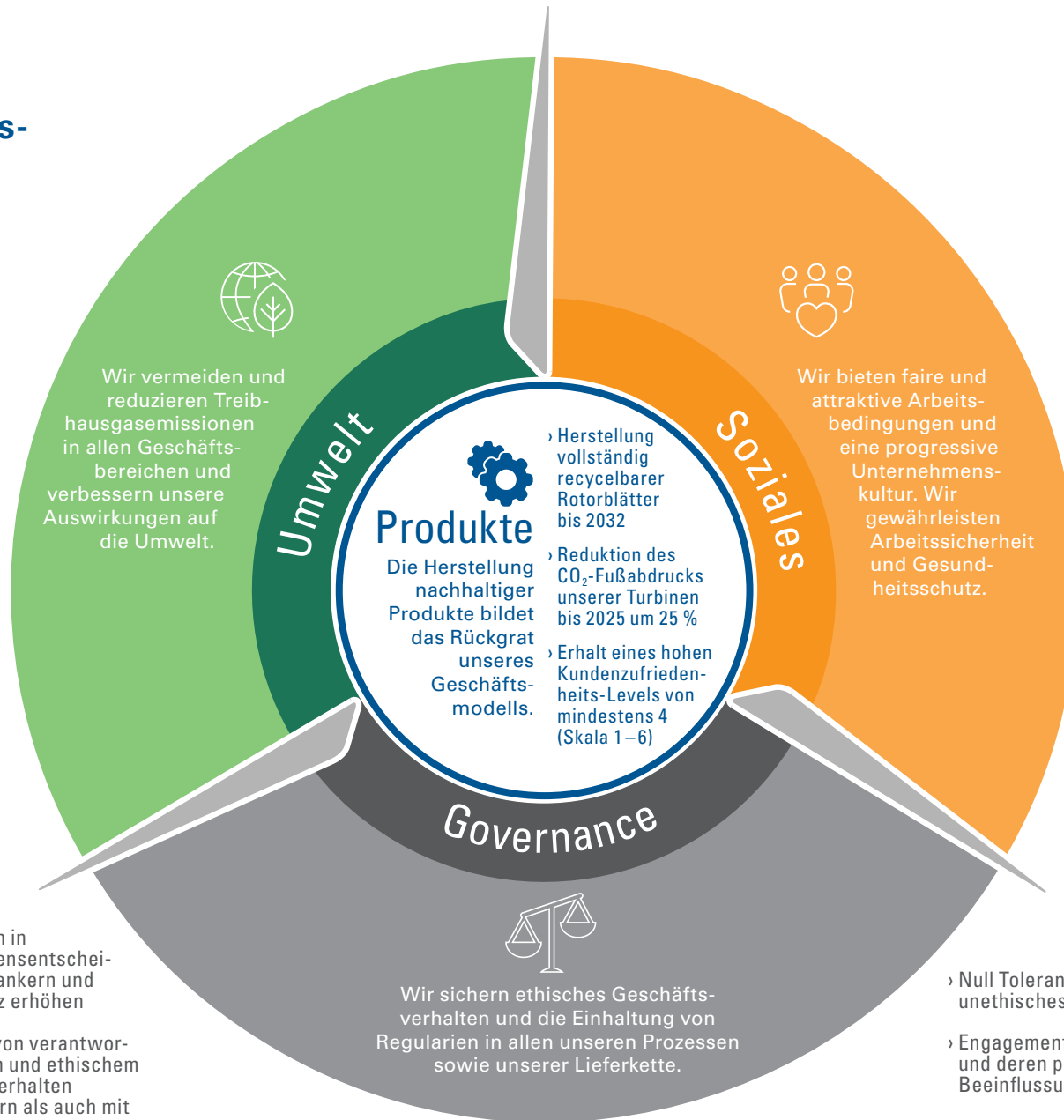
Aktualisierte Wesentlichkeitsmatrix für 2023



¹ Einfluss, den die Nordex Group durch ihre Geschäftspraktiken auf die wesentlichen Themen hat.
² Einfluss, den ein wesentliches Thema auf die Geschäftsaktivität der Nordex Group hat (z. B. durch Risiken und Chancen).

Nachhaltigkeitsstrategie 2025

- › Definition von Science-based Targets (SBTs), die im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel stehen
- › Erreichung der Klimaneutralität (Scopes 1 und 2) bis 2023 und kontinuierliche Verbesserung unseres Einflusses auf das Klima
- › Senkung des Deponieabfalls aus unserer Produktion auf null bis 2025
- › Verringerung des Einsatzes von gefährlichen Materialien und Minimierung des Gefahrenpotenzials



- › ESG-Risiken in Unternehmensentscheidungen verankern und Transparenz erhöhen
- › Förderung von verantwortungsvollem und ethischem Geschäftsverhalten sowohl intern als auch mit Geschäftspartnern

- › Null Toleranz für unethisches Verhalten
- › Engagement in der Lieferkette und deren positive Beeinflussung

Die Agenda 2030 bildet die Basis unserer Nachhaltigkeitsambitionen. Unser Fokus liegt auf folgenden UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs):







7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
12 NACHHALTIGE KONSUMTION UND PRODUKTION	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	

- › Reduzierung der Arbeitsunfälle mit Zeitausfall auf eine Häufigkeit (LTIF) von < 1,5 bis 2025
- › Entwicklung einer umfangreichen Strategie zur Förderung der mentalen Gesundheit unserer Mitarbeitenden bis 2023
- › Schaffung einer Frauenquote von mindestens 25 % bei Managementpositionen bis 2025
- › Reduktion der freiwilligen Personalfuktuationsrate auf 5 Prozentpunkte unter dem Branchendurchschnitt bis 2025

ÜBERBLICK ÜBER DIE UMSETZUNG DER STRATEGIE








Für jedes der identifizierten Themen haben wir Ziele und Maßnahmen festgelegt, die in den folgenden Kapiteln zusammen mit den im Jahr 2023 erzielten

Fortschritten und den Zielen für die kommenden Jahre dargestellt werden. Die folgende Tabelle gibt einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Meilensteine zur Erreichung der primären Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie 2025.

Fokusthema	Ziele	Zielerreichung 2023 und Erläuterung	Stand der Umsetzung 2023
			■ Erreicht
Unsere Produkte			
			
Nachhaltige Produkte Weitere Informationen zu den Produktmaßnahmen siehe S. 42 ff.	Ziel 1: Vollständig recyclingfähige Rotorblätter bis 2032	Die Nordex Group arbeitet mit externen Projekten wie EoLO-HUBs, RenerCycle und RE SORT zusammen, um das Recycling von Rotorblattmaterialien sicherzustellen und eine Kreislaufwirtschaft zu realisieren. Diese drei vielversprechenden Projekte wurden 2023 gestartet, um das Ziel zu erreichen, vollständig recyclingfähige Rotorblätter herzustellen.	
	Ziel 2: Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks unserer Turbinen um 25 % bis 2025	Im Jahr 2023 haben wir zwei weitere Ökobilanzen für die Turbinen N149/5.X und N163/6.X durchgeführt. ¹ Die Ergebnisse unterstreichen erneut den sehr geringen spezifischen CO ₂ -Fußabdruck der Windenergie.	
	Ziel 3: Kundenzufriedenheit auf einem hohen Niveau von 4 (Skala 1–6) halten	Im Berichtsjahr erzielte die Nordex Group einen durchschnittlichen Kundenzufriedenheitswert von 4,5 (4,6 im Bereich Projekte und 4,4 im Bereich Service).	
Umwelt			
			
Klimawandel und Dekarbonisierung Weitere Informationen zu den Klimamaßnahmen siehe S. 58 ff.	Ziel 1: Management von und Anpassung an Klimarisiken und -chancen	Im Berichtsjahr hat die Nordex Group ihre umfassende Bewertung der klimabezogenen Risiken und Chancen gemäß den TCFD-Empfehlungen und den Anforderungen der EU-Taxonomie überprüft und die für die wichtigsten physischen Risiken ermittelten Lösungen in einem Plan zur Anpassung an den Klimawandel aktualisiert und erweitert.	

¹ Die Ökobilanzierungen waren nicht Teil der Prüfung durch PwC, aber das Basismodell der Ökobilanzierung wurde extern von DEKRA geprüft und von ICMQ verifiziert. Externe Prüfungen für N149/5.X und N163/6.X sind für das Geschäftsjahr 2024 (nach Redaktionsschluss) geplant.

Strategie und Management








Fokusthema	Ziele	Zielerreichung 2023 und Erläuterung	Stand der Umsetzung 2023
			■ Erreicht
	Ziel 2: Festlegung von Science-based Targets (SBTs) im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel	Nach ihrer Verpflichtung zu SBTs im Jahr 2021 hat die Nordex Group ihre kurzfristigen sowie Net-Zero-Ziele auf Basis der Klimabilanz (Corporate Carbon Footprint, CCF) des Jahres 2022 erarbeitet und diese Ende 2023 der SBTi zur Validierung vorgelegt.	
	Ziel 3: Erreichen der Klimaneutralität (Scopes 1 und 2) bis 2023 und kontinuierliche Verbesserung bei Klimaauswirkungen	Im Jahr 2023 haben wir die globale Ökostromrichtlinie fertiggestellt und veröffentlicht. Wir haben zudem weiter an der Entwicklung eines Klimaaktionsplans für Scope 1 und 2 gearbeitet und dabei mehr als 20 Maßnahmen in allen Produktionsbereichen ermittelt. Schließlich werden wir Anfang 2024 mit dem Kauf hochwertiger CO ₂ -Kompensationen für unsere verbleibenden Scope-1- und Scope-2-Emissionen aus 2023 beginnen.	
Umweltschutz Weitere Informationen zu den Umweltmaßnahmen siehe S. 71 ff.	Ziel 1: Einstellung der Entsorgung von Produktionsabfällen auf Deponien bis 2025	Auf Basis einer Vorlage aus der Betonturmproduktion führen wir Machbarkeitsstudien durch, um Deponieabfälle in unserer gesamten Produktion zu reduzieren. Darüber hinaus hat sich das spanische Rotorblattwerk dem Verband Navarra Circular angeschlossen, um seine Ressourceneffizienz zu optimieren. Die Deponierate stieg 2023 auf 31 %.	
	Ziel 2: Erhöhung der Rückgewinnungsquote um fünf Prozentpunkte bis 2025 (Ausgangswert 2021: 55 %)	Mit der Integration der Unternehmensrichtlinie für umweltfreundliche Verpackungen in den Corporate HSE Company Standard der Nordex Group haben wir einen Meilenstein erreicht. Sämtliche Produktionsbereiche haben Maßnahmen zur Steigerung des Wiederverwendungs- und Recyclinganteils entwickelt. Im Jahr 2023 reduzierte sich jedoch die Rückgewinnungsquote auf 28 %, da die Entsorgungsprozesse an manchen neuen Standorten noch nicht angepasst waren.	
	Ziel 3: Verringerung des Abfallaufkommens pro produziertem MW – in Bezug auf Produktionsbereiche: für Rotorblätter um 5 % und für Türme und Gondeln um 10 % bis 2025	Im Jahr 2023 wurden Analysen durchgeführt, um sicherzustellen, dass nur die Mindestmenge an Beton verwendet wird, welche für die Betonfestigkeitsprüfung erforderlich ist. Im Jahr 2023 hat sich das Abfallaufkommen an den Produktionsstandorten der Rotorblätter im Vergleich zum Basisjahr um 34 % und an den Standorten der Gondelmontage um 47 % erhöht, jedoch in den Betonturmwerken um 24 % reduziert.	
	Ziel 4: Reduzierung von Gefahrstoffen und Minimierung ihres Gefährdungspotenzials	Im Jahr 2023 wurden im Rahmen des neuen Unternehmensstandards für Gefahrstoffe zusätzliche gesetzliche Anforderungen in die Black and Grey Lists aufgenommen. Zur Eliminierung von Materialien auf der Black List wurden Substitutionspläne entwickelt. Das führte u.a. dazu, dass 11 Materialien durch Einführung einer neuen Produktgeneration wegielen. Letztendlich konnten wir die Zahl der erfassten Gefahrstoffe auf 603 reduzieren.	
	Ziel 5: Steigerung der Wassereffizienz	Wir haben die Untersuchung von Maßnahmen zur Steigerung der Wassereffizienz fortgesetzt. Das betraf beispielsweise die mögliche Nutzung von Regenwassersammelanlagen an unseren brasilianischen und indischen Produktionsstandorten. Im Jahr 2023 reduzierte sich die Wasserentnahme pro installiertem MW um 18 %.	

Strategie und Management

Fokusthema	Ziele	Zielerreichung 2023 und Erläuterung	Stand der Umsetzung 2023
■ Erreicht			
Soziales			
			
Fairer und attraktiver Arbeitgeber Weitere Informationen zu den Arbeitgebermaßnahmen siehe S. 83 ff.	Ziel 1: Ein attraktiver und innovativer Arbeitgeber sein und die freiwillige Fluktuationsrate bis 2025 auf mehr als 5 Prozentpunkte unter den Marktdurchschnitt senken	Im Jahr 2023 hat die Nordex Group weiter an der Verbesserung ihrer digitalen Prozesse im Bereich P&C und smarter Arbeitsbedingungen gearbeitet, um die freiwillige Fluktuationsrate bis 2025 auf 5 Prozentpunkte unter den Marktdurchschnitt zu senken. Die freiwillige Fluktuationsrate liegt weltweit aktuell bei 8,03 %. Wenn wir unsere mittelfristige Fluktuationsrate (3,99 %) mit dem diesjährigen mittelfristigen Marktdurchschnitt von 5,94 % (Mercer) vergleichen, liegen wir 1,95 % unter dem Marktdurchschnitt und haben damit unser Ziel für das Jahr 2023 erreicht. Das Unternehmen ist darüber hinaus bestrebt, sich als Arbeitgeber noch stärker einzubringen, um sein Ziel zu erreichen.	
	Ziel 2: Optimierung der Talentprogramme und Angebot weiterer Programme zur Personalförderung	Im Berichtszeitraum lag unser Fokus auf der Verbesserung der Funktionalität und der Prozesse unseres Lernmanagementsystems. Zur Förderung von Führungskräften und Stärkung unserer Unternehmenskultur haben wir beispielsweise das Programm Trust.Listen.Lead. Advance eingeführt.	
	Ziel 3: Erreichen einer Frauenquote von mindestens 25 % in Führungspositionen bis 2025	Im Berichtsjahr hat die Nordex Group in der internen Kommunikation die Sensibilisierung für die Mission, Vision und Strategie zum Thema D&I fortgesetzt. Der Anteil von Frauen in Führungspositionen ist von 17,5 % im letzten Jahr auf 18,9 % gestiegen. Bis 2025 streben wir einen Anteil von 25 % an. ¹ Wir haben unter anderem die Kommunikationskampagne „re:think“ gestartet, um Stereotypen und Vorurteilen entgegenzuwirken. Zudem wurde eine Inklusionsumfrage durchgeführt, um herauszufinden, wo das Unternehmen heute steht. Unser Ziel ist es, den Frauenanteil in unserem strategischen Talententwicklungsprogramm bei 40 % zu halten. Erreicht haben wir einen Anteil von insgesamt 37,5 % in 2023.	
	Ziel 4: Förderung von nachhaltigen Formen des Pendelns zur Arbeit und von nachhaltigen Geschäftsreisen sowie Erstellung eines globalen Konzepts für nachhaltige Mobilität	Unser Fokus lag auf Förderung von nachhaltigen Formen des Pendelns zur Arbeit und von nachhaltigen Geschäftsreisen, der Erstellung eines globalen Konzepts für nachhaltige Mobilität und der Verbesserung der Fahrradinfrastruktur an unseren deutschen Niederlassungen. Um die Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel zu fördern, hat das Unternehmen ein Projekt zur Einführung eines Angebots für Firmenfahrrad-Leasing für Mitarbeitende gestartet.	

¹ Im Jahr 2020 wurden gemäß § 76 Abs. 4 AktG weitere Zielgrößen für den Frauenanteil im Vorstand, im Aufsichtsrat und in den ersten beiden Führungsebenen festgelegt, die in den Unternehmen der Nordex Group in Deutschland bis zum 31. Dezember 2025 umgesetzt werden sollen.

Strategie und Management

Fokusthema	Ziele	Zielerreichung 2023 und Erläuterung	Stand der Umsetzung 2023
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Weitere Informationen zu den Arbeitsschutzmaßnahmen siehe S. 99 ff.	Ziel 1: Arbeitsunfälle reduzieren und bis 2025 eine Unfallhäufigkeitsrate (LTIF) von unter 1,5 pro 1 Mio. Arbeitsstunden erreichen	Im Berichtsjahr haben wir verschiedene Maßnahmen zur Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds fortgesetzt und unsere Leistung in allen Bereichen verbessert. Mit einer globalen LTIF von 1,2 haben wir 2023 das Ziel von unter 1,5 für diesen Indikator erreicht und die LTIF gegenüber 2022 um 20 % reduziert (LTIF: 1,5).	
	Ziel 2: Entwicklung einer umfassenden Strategie für psychische Gesundheit bis 2023	Unser Ziel, durch Festlegung globaler Standards für alle Regionen „bis 2023 eine umfassende Strategie für psychische Gesundheit zu entwickeln“, haben wir zwar noch nicht erreicht. Dennoch stand die psychische Gesundheit im Jahr 2023 im Mittelpunkt einer globalen Kampagne und mehrerer lokaler Initiativen. Auf globaler Ebene haben wir ein Jahr lang monatliche Programme zur Förderung der psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens aller Mitarbeitenden durchgeführt. In lokalen Initiativen standen nun auch die Unterstützung der Mitarbeitenden im Bereich psychischer Gesundheit und andere begleitende Themen auf dem Programm.	
	Ziel 3: Arbeitsunfälle in der Lieferkette reduzieren	Die Nordex Group verfügt über Prozesse zur Bewertung unserer Subunternehmen zum Thema Gesundheit und Sicherheit und zur Aufnahme von Anforderungen in Verträgen. Bei einem unserer wichtigsten Subunternehmen wurde ein erster Testlauf zur monatlichen Meldung der LTIF-Zahlen gestartet.	
Governance 	Ziel 1: Gewährleistung und Förderung der Einhaltung von Gesetzen (insbesondere von Menschenrechten, Umwelt- und Sozialstandards) und ethischen Geschäftspraktiken in unserer Lieferkette innerhalb unseres Einflussbereichs	Im Jahr 2023 haben wir unsere ESG-Bewertung von Lieferanten fortgesetzt und 166 Audits bei Lieferanten durchgeführt. Wir haben Anfang 2023 mit den Vorbereitungen zur Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes begonnen. Die vollständige Einhaltung des LkSG, einschließlich der Due Diligence und der Berücksichtigung aller unserer Rechtspositionen, wird Anfang 2024 erreicht sein. Zur Verbesserung der Due Diligence im Bereich ESG werden wir weiterhin mit Arbeitsgruppen aus der Industrie zusammenarbeiten.	
Verantwortungsvoller Einkauf Weitere Informationen zu den Einkaufsmaßnahmen siehe S. 117 ff.	Ziel 2: Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Lieferkette (Scope 3)	Die Nordex Group ist dabei, wissenschaftsbasierte Ziele (SBTs) für ihre Scope-3-Emissionen, einschließlich ihrer Lieferkette, festzulegen. In diesem Zuge werden wir auch ein Ziel für die Einbindung von Lieferanten definieren.	
	Ziel 3: Engagement in der Lieferkette und deren positive Beeinflussung	Die Nordex Group setzte die enge Zusammenarbeit mit ihren Lieferanten fort. Wir sind dabei, ein ESG-Berichtssystem für unsere Lieferkette zu entwickeln, und arbeiten dabei mit unseren Lieferanten an Initiativen zur Abfallreduzierung und Wiederverwertung und der Entwicklung von Kriterien für einen sozial verantwortungsvollen Einkauf zusammen.	

Strategie und Management

Fokusthema	Ziele	Zielerreichung 2023 und Erläuterung	Stand der Umsetzung 2023
Geschäftsethik, Compliance und Integrität Weitere Informationen zu den Geschäftsethikmaßnahmen siehe S. 126 ff.	Ziel 1: Systematische Verankerung von ökologischen, sozialen, menschenrechtlichen und geschäftsethischen Risiken in geschäftlichen Entscheidungen und kontinuierliche Verbesserung der Transparenz bei der Ermittlung, Bewertung und Kontrolle von Risiken	Im Berichtszeitraum haben wir unsere ESG-Risikoanalyse überarbeitet und planen, sie 2024 für die Wesentlichkeitsanalyse an die europäischen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung anzugleichen. Die Nordex Group hat einen Menschenrechtsbeauftragten ernannt und einen Fragebogen erstellt, um die Einhaltung ihrer Menschenrechtsrichtlinie sicherzustellen. Der Prozess zur Verankerung von ESG-Kriterien im Projektüberprüfungsprozess des Vertriebsbereichs und die Einführung einer Projektrisikobewertung für risikoreiche Windparkprojekte wurde auf 2024 verschoben.	
	Ziel 2: Förderung einer verantwortungsvollen und ethischen Geschäftspraktik intern und bei unseren Geschäftspartnern	Das Unternehmen hat bei der Erreichung seines Ziels gute Fortschritte erzielt und plant, seine Kunden im Rahmen eines Pilotprojekts regelmäßig unter Compliance-Gesichtspunkten zu bewerten. Die Nordex Group hat intern die Voraussetzungen dafür geschaffen, ethische Geschäftspraktiken in Verträgen mit Kunden zu verankern, und fokussiert sich auf Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen für ihre Mitarbeitenden. Die Beteiligungsquote der Mitarbeitenden bei Schulungen zur Prävention von Bestechung und Korruption liegt aktuell bei 46 %.	
	Ziel 3: Null Toleranz gegenüber unethischem Verhalten	Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 ist es das Ziel des Unternehmens, dass sich 100 % seiner Mitarbeitenden aktiv zum Nordex-Verhaltenskodex bekennen. Das Unternehmen hat dazu einen digitalen Bestätigungsprozess eingeführt. Bis Ende 2023 haben 70 % der Mitarbeitenden den Verhaltenskodex unterzeichnet. Ihre zweite Maßnahme, die Zertifizierung nach ISO 37001, hat die Nordex Group auf 2024 verschoben. Dennoch bleibt sie der Einhaltung ethischer Standards und der Vermeidung unethischen Verhaltens verpflichtet. Die Gap-Analyse im Jahr 2022 ergab, dass wir 72 % der Anforderungen erfüllt haben.	
	Ziel 4: Verbesserung der Kommunikation und Transparenz in Bezug auf die ESG-Leistung (Umwelt, Soziales, Governance)	Im Jahr 2023 setzte die Nachhaltigkeitsabteilung die Einbindung von Stakeholdern in rund 80 direkten Interaktionen mit Kunden, Lieferanten und Investoren fort. Eine transparente Berichterstattung zur EU-Taxonomie ist Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsberichts. Um dieses Ziel zu erreichen, plant die Nordex Group bis 2024 den UN Global Compact zu unterzeichnen und einen aktiven Status zu erhalten.	
	Ziel 5: Verankerung der Nachhaltigkeit als Teil aller Abteilungen und der Unternehmenskultur	Im Jahr 2023 haben wir zum fünften Mal den jährlichen Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag an unserer Hauptverwaltung in Hamburg veranstaltet und uns an der Initiative STADTRADELN beteiligt. Wir haben mehrere Kommunikationskampagnen zu Nachhaltigkeitsthemen durchgeführt und das Global Sustainability Network ausgebaut.	

«



Mehr Informationen
finden Sie hier:
sdgs.un.org



Weitere Informationen finden
Sie auf unserer Website
und in der vollständigen
Beschreibung unserer
Beiträge zu den Sustainable
Development Goals

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS)

Als Kernstück ihrer Agenda 2030 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen im Jahr 2015 insgesamt 17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung – die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Die Nordex Group hat diese

Ziele in ihren strategischen Nachhaltigkeitsansatz aufgenommen. Wir sehen unsere Einflussmöglichkeiten insbesondere in den Bereichen „Bezahlbare und saubere Energie“ (7), „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ (8), „Industrie,

Innovation und Infrastruktur“ (9), „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ (12) und „Maßnahmen zum Klimaschutz“ (13), da wir hier mit unserer Geschäftstätigkeit einen signifikanten Beitrag zur Erreichung der Ziele leisten können.

› Sustainable Development Goals

Die Nordex Group ist dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet und leistet einen aktiven Beitrag zu den SDGs.



Sustainable Development Goals (SDGs)

UNSER BEITRAG ZU DEN UND EINFLUSS AUF DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS)



7 | Bezahlbare und saubere Energie

Als Anbieter von innovativen Onshore-Windenergieanlagen leisten wir einen nachhaltigen Beitrag, den Anteil erneuerbarer Energien im globalen Energiemix zu erhöhen. Unsere Turbinen sorgen in über 40 Ländern weltweit für eine zuverlässige und zukunftsorientierte Stromversorgung. Technologien für erneuerbare Energien spielen eine wichtige Rolle dabei, Staaten in die Lage zu versetzen, ihre Energieversorgung autark zu gestalten. Unser Ziel ist es, wettbewerbsfähige Energiekosten sicherzustellen und für ein hohes Maß an Kunden- und Investorenzufriedenheit zu sorgen.



8 | Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Im Jahr 2023 belief sich der von Nordex Group mit ihren 10.133 Beschäftigten erzeugte unmittelbare wirtschaftliche Wert auf EUR 6.489 Mio. Unsere Standorte in Brasilien, Indien, Mexiko und Südafrika schaffen Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung in Schwellenländern und fördern gleichzeitig ein vielfältiges, gesundes und sicheres Arbeitsumfeld, in dem die Menschenrechte respektiert werden.



9 | Industrie, Innovation und Infrastruktur

Unser Geschäftsmodell, das die Herstellung sauberer und umweltverträglicher Technologien vorsieht, unterstützt den Aufbau nachhaltiger und resilienter Infrastrukturen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Wir engagieren uns in der gesamten Windindustrie und beteiligen uns kontinuierlich an wissenschaftlichen Forschungsprogrammen, um Innovationen branchenweit voranzutreiben.



12 | Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Die Produktion von Windenergieanlagen unterstützt den Übergang zu erneuerbaren Energien und berücksichtigt dabei nachhaltige Produktions- und Konsummuster im gesamten Lebenszyklus. Die Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten in allen Lebenszyklusphasen der Nordex-Windenergieanlagen hat für uns hohe Priorität – von der Entwicklung über die verantwortungsvolle Beschaffung, die Produktion und den Betrieb bis hin zur Entsorgung.



13 | Maßnahmen zum Klimaschutz

Unser Produktportfolio trägt auf globaler Ebene zur Förderung der Energiewende bei. Wir berechnen regelmäßig unsere Klimabilanz (Corporate Carbon Footprint, CCF) und legen dabei alle relevanten Klimadaten einschließlich der Scope-1- bis Scope-3-Emissionen offen. Gemäß seiner Verpflichtung zur Festlegung von „Science-based Targets“ (SBTs) Ende 2021 hat sich das Unternehmen inzwischen kurzfristige und Net-Zero-SBTs im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel gesetzt und diese der Science Based Targets initiative (SBTi) zur Validierung vorgelegt. Die Bestätigung wird für 2024 erwartet.

ESG-RATINGS

Die Nachfrage nach ESG-Bewertungen ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die Nachhaltigkeitsabteilung der Nordex Group wertet die Ergebnisse dieser Analysen regelmäßig aus und nutzt die Ratings zur Identifizierung von Verbesserungspotenzialen in unserem Nachhaltigkeitsmanagement und unserer Kommunikation. Darüber hinaus fließen die Bewertungen auch in unsere Wesentlichkeitsanalyse ein und erhöhen die Sichtbarkeit unserer Nachhaltigkeitsleistung nach außen und nach innen.






All unsere Ratings sind gut und liegen entweder über dem Branchendurchschnitt oder mindestens gleichauf. Im Jahr 2023 wurde die Nordex Group für

ihre Nachhaltigkeitsleistung erneut von EcoVadis mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Danach liegen wir nach dem jüngsten Ergebnis in den Top 2 % aller von EcoVadis bewerteten Hersteller von allgemeinen Industriemaschinen. Dies ist eine Bestätigung unserer kontinuierlichen Bemühungen, Nachhaltigkeit zu einem integralen Bestandteil all unserer geschäftlichen Aktivitäten zu machen.

ISS ESG, eine der weltweit führenden Ratingagenturen im Bereich nachhaltige Investments, hat die Nordex Group mit „B+“ bewertet. Damit halten wir weiterhin den „Prime-Status“ für Unternehmen, deren Aktivitäten im Hinblick auf Umwelt- und

Sozialaspekte über dem Branchendurchschnitt liegen. Das Carbon Disclosure Project (CDP) vergab ein „B“ in der Kategorie „Klimawandel“ an die Nordex Group. Dies spiegelt unseren Fokus auf Klimawandel und Dekarbonisierung wider.

Im Jahr 2023 haben wir zudem unseren Sustainability-Risikoscore von „mittel“ auf „niedrig“ verbessert. Dies bedeutet, dass das Risiko, dass unser Unternehmenswert aufgrund von ESG-Faktoren wesentlich beeinflusst wird, gering ist.

Ratings	Branche	Skala	Branchen-durchschnitt	Nordex Group Score 2022	Nordex Group Score 2023	Veränderung zum Vorjahr
	Allgemeiner Maschinen- und Anlagenbau	1 – 100 100 » Beste	94. Perzentil	71/100 Gold-Status 30.06.2022	70/100 Gold-Status 27.09.2023	→
	Maschinenbau	A+ – D- A+ » Beste	C	B ¹ PRIME 19.12.2020	B+ ¹ PRIME 21.12.2022	↗
	Erneuerbare Energien Hersteller	A – D A » Beste	B-	B 13.12.2022	B 06.02.2024	→
	Elektronikgeräte	AAA – CCC AAA » Beste	A	A 08.09.2022	A 15.09.2023	→
	Elektronikgeräte	Risk Rating 0 – 100	Platz 18 von 268 Unternehmen	25,0/100 Mittleres Risiko 29.06.2022	16,6/100 Geringes Risiko 09.05.2023	↗

¹ Die Zinsmarge für eines der Finanzinstrumente der Nordex Group ist an dieses Rating gebunden.

EU-TAXONOMIE

» Der „Green Deal“ der EU enthält das ehrgeizige Ziel, bis 2050 CO₂-Neutralität in Europa zu erreichen. Zur erfolgreichen Umsetzung dieses Vorhabens hat die EU-Kommission im Rahmen des Aktionsplans „Nachhaltige Finanzierung“ eine Reihe von Maßnahmen festgelegt, um Kapitalströme in ökologisch nachhaltige Tätigkeiten zu lenken. Ein zentraler Bestandteil ist dabei die EU-Taxonomieverordnung 2020/852 („Taxonomie-VO“). Dazu gehört auch ein einheitliches und rechtsverbindliches Klassifizierungssystem zur Einstufung von wirtschaftlichen Tätigkeiten als ökologisch nachhaltig (= taxonomiekonform).

Die Taxonomie-VO verlangt, dass Unternehmen, die nach § 289b Abs. 1 und § 315b Abs. 1 HGB zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung verpflichtet sind, über diese wirtschaftlichen Tätigkeiten berichten. Dies gilt auch für die Nordex Group.

Die Unternehmen müssen bestimmen, welche Tätigkeiten als taxonomiefähig (taxonomy-eligible) und taxonomiekonform (taxonomy-aligned) gelten. Wirtschaftstätigkeiten gelten als taxonomiefähig, wenn sie in den delegierten Rechtsakten der Kommission beschrieben sind und damit potenziell zu mindestens einem der in der nachfolgenden Abbildung dargestellten Umweltziele beitragen. Diese Tätigkeiten

werden als taxonomiekonform bewertet und werden damit als ökologisch nachhaltig eingestuft, wenn sie einen wesentlichen Beitrag (Substantial Contribution) zu mindestens einem der Umweltziele leisten und gleichzeitig keines der anderen Umweltziele erheblich beeinträchtigen (Do No Significant Harm, DNSH) und den Mindestschutz (Minimum Safeguards) gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 einhalten. In diesem Berichtsjahr müssen die Unternehmen nur für die etablierten Tätigkeiten, die im Rahmen der ersten beiden Umweltziele (nämlich Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel) gemäß den Anhängen I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission förderfähig sind, eine Angleichungsprüfung durchführen. Für alle neu eingeführten Wirtschaftstätigkeiten für die beiden klimabezogenen Ziele und für die vier anderen Umweltziele umfasst der diesjährige Bericht nur die Taxonomiefähigkeit aufgrund einer Übergangsphase von einem Jahr im Jahr 2024. Unternehmen müssen den Anteil ihrer taxonomiekonformen (mit Produkten und Dienstleistungen) erzielten Umsatzerlöse, ihrer Investitionsausgaben (CapEx) und bestimmter Betriebsausgaben (OpEx) angeben, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig einzustufen sind. Darüber hinaus sind die für die Offenlegung relevanten qualitativen Informationen in Abschnitt 1 des Anhangs I des Delegierten Rechtsakts (EU) 2021/2178 verpflichtend.

Die Nordex Group ist von dem ergänzenden delegierten Rechtsakt zur Klimataxonomie einschließlich spezifischer Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und Gas nicht betroffen, da keine Tätigkeiten nach 4.26-4.31 ausgeübt werden. Die Vorlage 1 ist im Anhang aufgeführt (siehe „Weitere Informationen“).

Die Nordex Group unterstützt die Taxonomie-VO als wichtigen Schritt zu einer nachhaltigen Transformation des Wirtschaftssystems. Wie im vergangenen Berichtsjahr präsentieren wir die Zuordnung und den Anteil unserer taxonomiefähigen und für klimabezogene Ziele den Anteil der taxonomiekonformen Aktivitäten. Wir haben geprüft, ob es andere Wirtschaftstätigkeiten gibt, die für die weiteren Umweltziele der Taxonomie in Frage kommen, aber es gibt keine.

UNSERE TÄTIGKEITEN UND BEWERTUNG VON TAXONOMIEFÄHIGKEIT UND -KONFORMITÄT

BEURTEILUNG TAXONOMIEFÄHIGKEIT

Aufgeführt in Anhang 1 und 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission als auch in Anhang 1 bis 4 der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2486 der Kommission und im Einklang mit der jeweiligen Tätigkeitenbeschreibung

BEURTEILUNG TAXONOMIEKONFORMITÄT

Tätigkeit erfüllt alle drei nachstehend beschriebenen EU-Taxonomiekriterien

UNSERE TÄTIGKEITEN

Umsatzrelevant

CCM 4.3 Stromerzeugung aus Windkraft
CCM 7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien

Unterstützend

CCM 6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen
CCM 6.10 Güterbeförderung in der See- und Küstenschiffahrt, Schiffe für den Hafenbetrieb und Hilfstätigkeiten
CCM 7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden

Wesentlicher Beitrag zu mindestens einem der Umweltziele

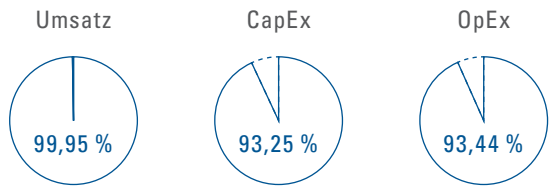
Keine erhebliche Beeinträchtigung der anderen Ziele („Do No Significant Harm“ – DNSH)

Mindestschutz

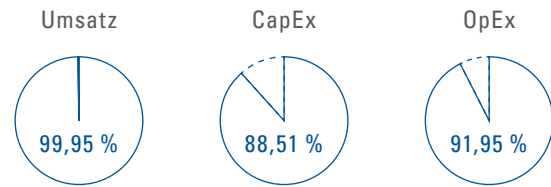
1. Klimaschutz
2. Anpassung an den Klimawandel
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, Erklärung der IAO über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, Internationale Charta der Menschenrechte

Taxonomiefähig



Taxonomiekonform



EU-Taxonomie

BEWERTUNG DER TAXONOMIEFÄHIGKEIT

Wir haben unsere wichtigsten Geschäftstätigkeiten als taxonomiefähig identifiziert. Unsere Geschäftstätigkeit trägt zum ersten Umweltziel „Klimaschutz“ bei (CCM; englisch: climate change mitigation). Im Rahmen des zweiten Umweltziels „Anpassung an den Klimawandel“ (CCA; englisch: climate change adaptation) geben wir keine taxonomiefähigen Tätigkeiten an, da wir keine Umsätze aus ermöglichenden Tätigkeiten generieren und wir keine separaten CapEx (oder OpEx) identifiziert haben, die speziell zur Anpassung an den Klimawandel beitragen. Daher werden alle CapEx und OpEx, die mit unseren

taxonomiefähigen Tätigkeiten verbunden sind, nur unter CCM als taxonomiefähig offengelegt. Keine Geschäftstätigkeit der Nordex Group fällt in den Geltungsbereich des „Environmental Delegated Act“, der die weiteren nicht klimabezogenen Umweltziele abdeckt.

Die Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell eines Windturbinenherstellers oder OEMs, einschließlich der Installations- und Servicetätigkeiten, sind in der Taxonomie-VO und den Beschreibungen nicht klar definiert und bedürfen daher einer Auslegung.

Für unser Kerngeschäft sind zwei der derzeit in der EU-Taxonomie (Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139) aufgeführten Wirtschaftstätigkeiten (siehe folgende Tabelle) für das Umweltziel „Klimaschutz“ relevant (taxonomiefähig):

- › Stromerzeugung aus Windkraft (4.3)
- › Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien (7.6)

Was unser Geschäftsmodell betrifft, so sind unsere umsatzrelevanten Unternehmenstätigkeiten in hohem Maße durch die Tätigkeiten der Taxonomie abgedeckt. In unserer Finanzberichterstattung unterteilen wir unsere Tätigkeiten in die Segmente „Projekte“ und „Service“. Das Segment „Projekte“ umfasst alle mit der Tätigkeit 4.3 verbundenen Dienstleistungen und Produkte. Das Segment „Projekte“ umfasst auch Fertigungstätigkeiten. Diese Aktivitäten sind Teil der (gebündelten) Leistungsverpflichtung der Nordex Group und werden daher nicht separat der Aktivität CCM 3.1 zugeordnet (siehe FAQ 22 zu den Offenlegungen DA ab Dezember 2022/Okttober 2023). Das Segment „Service“ umfasst Tätigkeiten für bestehende Anlagen nach der Übergabe an den Kunden und ist der Tätigkeit 7.6 zugeordnet.

Die Tätigkeit (7.6) umfasst entsprechende Vor-Ort-Maßnahmen in diesem Bereich zum „Klimaschutz“ und ist mit der Tätigkeitsbeschreibung „Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien vor Ort“ verbunden. Aus unserer Sicht passt der Zusatz „wenn vor Ort als technische Gebäudesysteme installiert“ der Aktivität 7.6 in den

Zuordnung der wichtigsten Geschäftstätigkeiten der Nordex Group zur EU-Taxonomie

Tätigkeit gemäß EU-Taxonomie	Beschreibung der Nordex-Tätigkeit	NACE-Code	Zugeordnetes Nordex-Segment	Klimaschutz (CCM)	Anpassung an den Klimawandel (CCA)
4.3 Stromerzeugung aus Windkraft	Entwicklung, Produktion und Errichtung kompletter Windenergieanlagen einschließlich der Steuerungssoftware und wichtiger Komponenten sowie Projektmanagement. Ein Teil der Komponenten (Gondeln, Naben, Rotorblätter und Turm) der in Betrieb genommenen Windenergieanlagen wird von der Nordex Group selbst produziert, ein weiterer Teil wird von Subunternehmern nach Nordex-Vorgaben gefertigt oder von externen Lieferanten bezogen. Daneben sind wir für die Errichtung und Inbetriebnahme von Windenergieanlagen zuständig.	C28; C28.11 („Manufacture of turbines“) F42.22 („Installation of wind energy plants“)	Projekte	✓	✗
7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	Erbringung von Dienstleistungen wie Wartung und Inspektion, Fehlerbehebung und Reparatur, Fernüberwachung, präventive Wartung und Kundens Schulung sowie Modernisierung.	F42; F42.22 („Installation of wind energy plants“)	Service	✓	✗

technischen Screening-Kriterien (wie in FAQ Nr. 139 zum Delegierten Rechtsakt zum Klimawandel hervorgehoben) nicht zu den meisten Dienstleistungen der Nordex Group. Bei der Nordex Group arbeiten wir in und an Windparks, die in der Regel unabhängig von gebäudetechnischen Anlagen laufen. Dennoch berücksichtigen wir diese Tätigkeiten und Kriterien, da sie eng mit dem Umweltziel „Klimaschutz“ verbunden sind und zu diesem beitragen, und die FAQ beziehen sich nicht auf Service- und Wartungstätigkeiten, die die Haupteinnahmequelle in unserem Segment „Service“ darstellen.

Darüber hinaus haben wir Tätigkeiten außerhalb unseres Kerngeschäfts als unterstützende Aktivitäten definiert. Die folgenden unterstützenden Aktivitäten sind für die Zielsetzung des CCM für die Nordex Group relevant, werden aber nicht als taxonomiekonform eingestuft.

- › Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen (6.5)
- › Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt, Schiffe für den Hafenbetrieb und Hilfstätigkeiten (6.10)
- › Erwerb von und Eigentum an Gebäuden (7.7)

Zur Beförderung für administrative und unterstützende Tätigkeiten sowie von Management- und Verwaltungspersonal betreibt die Nordex Group eine Fahrzeugflotte aus Firmenwagen und Servicefahrzeugen. Daher ist die Wirtschaftstätigkeit 6.5 „Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen

und leichten Nutzfahrzeugen“ eine relevante unterstützende Tätigkeit, die das Leasing und den Betrieb von Fahrzeugen verschiedener Klassen umfasst (vgl. NACE-Code 77.11 „Rental and leasing of cars and light motor vehicles“).

Seit 2022 least die Nordex Group ein Schiff für den Transport von Turbinenteilen von der Produktion zu den Projektstandorten, das unter die Tätigkeit 6.10 „Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt, Schiffe für den Hafenbetrieb und Hilfstätigkeiten“ fällt (vgl. NACE-Code H.50-2.0 „Sea and coastal freight water transport“). Wir haben diese unterstützende Tätigkeit aufgenommen, um unabhängiger von den weltweiten Störungen der Logistiksysteme agieren zu können.

Die Nordex Group mietet Gebäude und Grundstücke für Overhead- und Verwaltungstätigkeiten gemäß der Wirtschaftstätigkeit 7.7 „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ (vgl. NACE-Code 68.20 „Rental and operating of own or leased real estate“).

Bestimmte Einzelposten der Umsatzerlöse, Investitionen und Betriebsausgaben lassen sich nicht direkt den EU-Taxonomietätigkeiten zuordnen, auch wenn sie im weiteren Sinne insgesamt der Aufrechterhaltung unserer Geschäftstätigkeit dienen. Diese Posten umfassen Verwaltungstätigkeiten wie Verkauf und Vertrieb, Personalwesen und Immobilienverwaltung und gehören somit zur Kategorie der nicht taxonomiefähigen Tätigkeiten.

BEWERTUNG DER TAXONOMIEKONFORMITÄT

Bei der Überprüfung der Taxonomiekonformität unserer Geschäftstätigkeiten hat die Abteilung Nachhaltigkeit eine koordinierende Rolle übernommen. Die Abteilung steht dabei in regelmäßigem Austausch mit den Bereichen Accounting, Controlling, QHSE, Human Resources (P&C), Compliance, Legal und Tax.

Einhaltung des Mindestschutzes

Der Mindestschutz fordert Managementverfahren, die mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte einschließlich der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) und der Internationalen Charta der Menschenrechte im Einklang stehen. Die Nordex Group orientiert sich grundlegend an diesen ethischen Leitlinien. Dies spiegelt sich auch in unserer Menschenrechtsrichtlinie, unserem Verhaltenskodex für Mitarbeitende sowie unserem Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten wider. Verfahren zur Überprüfung aktueller und neuer Lieferanten sind vorhanden und werden entsprechend angepasst, um zukünftigen Vorgaben zur Achtung der Menschenrechte und anderer ethischer Standards zu entsprechen. Wir entwickeln unseren Due-Diligence-Prozess ständig weiter, um Risiken zu erkennen und bestmögliche Vorsorge- und Abhilfemaßnahmen ermitteln zu können.

Unser Compliance-Management-System enthält klare Prozesse zur Überwachung, Aufdeckung und Begrenzung von Fehlverhalten und Verstößen, unter



Mehr Informationen zur Einhaltung des Mindestschutzes finden Sie im Kapitel „Verantwortungsvoller Einkauf“ S. 117 ff. und „Geschäftsethik, Compliance und Integrität“ S. 126 ff.

anderem im Zusammenhang mit jeglicher Form von Korruption. In den Themenbereichen Korruptionsbekämpfung und fairer Wettbewerb schärfen wir das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden durch entsprechende Schulungen. Im Berichtsjahr 2023 haben wir keine wesentlichen Korruptionsrisiken ermittelt. Die Einhaltung steuerlicher Vorschriften wird durch die entsprechende Organisationsstruktur des Bereichs Corporate Tax & Customs geregelt und ist ein integraler Bestandteil unseres gesamten Risikomanagementsystems. In den letzten fünf Jahren wurde die Nordex Group in keinem formellen Verfahren verurteilt.

Wir verfügen über angemessene Prozesse und Verfahren, um die Einhaltung des Mindestschutzes zu gewährleisten, und konnten bei keiner unserer Tätigkeiten einen substantiellen Verstoß feststellen.

Erfüllung der Substantial Contribution- und DNSH-Kriterien

Da die DNSH-Kriterien für das Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“ für alle zuvor genannten taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten zu erfüllen sind, werden diese tätigkeitsübergreifend im ersten Schritt beschrieben. Um eine erhebliche Beeinträchtigung des Umweltziels „Anpassung an den Klimawandel“ zu vermeiden, ist eine Analyse potenzieller physischer Klimarisiken erforderlich. Um zu ermitteln, inwieweit wir diese Anforderungen erfüllen, haben wir unsere Bewertung der Klimarisiken und -chancen in Übereinstimmung mit dem Rahmenwerk TCFD aktualisiert.

Dabei haben wir sowohl chronische als auch akute physische Risiken berücksichtigt. Wir haben eine standortspezifische Analyse im Szenario mit hohen Emissionen durchgeführt und die Klimaauswirkungen auf alle Produktionsstandorte und Hauptniederlassungen weltweit vor dem Hintergrund eines Temperaturanstiegs von 4°C bis 5°C bewertet. Darüber hinaus haben wir eine regionale Bewertung der physischen Risiken für Dienstleistungstätigkeiten vorgenommen. In diesem Zusammenhang haben wir zwei physische Hauptrisiken für alle Tätigkeiten ermittelt: Hitzewellen sowie geänderte Niederschlagsmuster und -arten. Als Reaktion auf diese beiden Risiken haben wir Anpassungslösungen bewertet und in einem Plan zur Anpassung an den Klimawandel zusammengefasst. Wir haben bereits damit begonnen, die ersten Anpassungsmaßnahmen an den Standorten umzusetzen.

1. Umsatzrelevante Tätigkeiten

Für unsere Umsatz generierende **Tätigkeit 4.3** erfordern die „Substantial Contribution“-Kriterien die Erzeugung von Strom aus Windkraft. Die oben beschriebenen Projekte und Dienstleistungen erfüllen diese Forderung. Sobald eine Windenergieanlage errichtet und ans Netz angeschlossen ist, profitiert der Kunde von der Leistung der Anlage. Diese Tätigkeit erfüllt alle DNSH-Kriterien für die übrigen Umweltziele. Daher werden alle damit verbundenen Umsätze, Investitionen (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) als taxomiekonform betrachtet. Die regelmäßige Bewertung der meisten DNSH-Kriterien erfolgt im Rahmen unserer von QHSE-Manager:innen durchgeführten Bewertung von Umweltrisiken

bzw. -aspekten für alle Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen unter der operativen Kontrolle der Nordex Group (siehe Kapitel „Umweltschutz“, S. 71 ff.).

- › Im Hinblick auf die „Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen“ sind keine DNSH-Kriterien zu beachten, da Offshore-Windenergieanlagen nicht zu unserer Geschäftstätigkeit gehören.
- › Was das Ziel „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ betrifft, so haben wir klare strategische Ziele definiert, um die Verwendung von recycelten Materialien in der Produktion sowie die Recyclingfähigkeit unserer Windenergieanlagen zu fördern. Die Standardlebensdauer von Turbinen beträgt 20 Jahre. Die meisten unserer Turbinen sind jedoch für eine verlängerte Lebensdauer von 21 bis 35 Jahren ausgelegt und zertifiziert. Weiterentwicklungen hin zu einer längeren Lebensdauer führen zu einer Steigerung der ökologischen und ökonomischen Effizienz.
- › Wir erfüllen die Anforderungen des Ziels „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme“, das auch integraler Bestandteil unseres Ansatzes in der Produktentwicklung ist (siehe Kapitel „Nachhaltige Produkte“, S. 42 ff.). Dies zeigen auch die Ergebnisse der Umweltrisiko- bzw. Umweltverträglichkeitsprüfungen, die sich mit den Aspekten von Flora und Fauna befassen. Im Jahr 2023 wurden dabei keine mittleren oder hohen Risiken festgestellt.



Weitere Einzelheiten zur Methodik und den ermittelten Risiken finden sich im Abschnitt „Klimawandel und Dekarbonisierung“ S. 58



Weitere Einzelheiten zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Geschäftsbericht S. 94 ff.

Für unsere zweite umsatzrelevante **Tätigkeit 7.6** verlangen die Substantial Contribution-Kriterien, dass dabei mindestens eine der unter „Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien“ (7.6) aufgeführten Aktivitäten abgedeckt wird. Die auf das Nordex-Geschäftsmodell zutreffende Aktivität lautet „Installation, Wartung und Reparatur von Windturbinen und der dazugehörigen technischen Ausrüstung“. Die damit verbundenen Tätigkeiten sind unabhängig von gebäudetechnischen Systemen und haben damit keinen Einfluss auf den Beitrag zum Umweltziel „Klimaschutz“. Da die Tätigkeit die DNSH-Kriterien für die „Anpassung an den Klimawandel“ erfüllt, werden alle damit verbundenen Umsätze, CapEx und OpEx als taxonomiekonform betrachtet. Für diese Tätigkeit müssen keine darüber hinausgehenden DNSH-Kriterien erfüllt werden.

2. Unterstützende Tätigkeiten

Das für den Transport von Turbinenteilen geleaste Schiff, das der Tätigkeit „Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt, Schiffe für den Hafenerbetrieb und Hilfstätigkeiten“ (6.10) zugeordnet ist, erfüllt aufgrund mangelnder Einhaltung der vorgegebenen CO₂-Grenzwerte nicht die technischen Bewertungskriterien. Somit sind die zugehörigen CapEx und OpEx nicht taxonomiekonform. Weitere unterstützende und taxonomiefähige Tätigkeiten wie 6.5 und 7.7 wurden nicht bewertet, da sie für unser Geschäft nicht wesentlich sind und wir vor der Herausforderung stehen, die Angleichung zu bewerten, da es an Daten oder Nachweisen durch Dritte mangelt. Die meisten Gebäude, die in den

Anwendungsbereich von Tätigkeit 7.7 fallen, werden von der Nordex Group gemietet, sodass das Unternehmen nicht der Eigentümer der Daten ist.

Unsere KPIs und Rechnungslegungsgrundsätze

Die bei der Berechnung nach der Taxonomie-VO zugrunde gelegten Gesamtwerte der Nordex Group für das Jahr 2023 betragen EUR 6.489,07 Mio. für den Umsatz, EUR 161,27 Mio. für CapEx und EUR 91,74 Mio. für OpEx. Gemäß der Leitlinien der Delegierten Verordnung entsprechen die Umsätze den Umsatzerlösen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Geschäftsbericht, S. 94 ff.), die nach den Anforderungen des IFRS 15 ermittelt wurden. Die relevanten CapEx haben wir auf Grundlage der Definition der Taxonomie-VO (Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852) und der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 der Kommission ermittelt. Sie ergeben sich aus den Zugängen und Veränderungen der Sachanlagen, der immateriellen Vermögenswerte (ohne Firmen- oder Geschäftswert) und der Nutzungsrechte nach IFRS 16 im Konsolidierungskreis. Die Angaben zu CapEx sind nicht Teil eines CapEx-Plans (Investitionsplans). Relevante OpEx umfassen gemäß der Delegierten Verordnung direkte, nicht kapitalisierte Kosten/Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierung, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur sowie sämtliche anderen direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens. Sie werden gemäß Artikel 8 Abs. 2b der Verordnung (EU) 2020/852 und dessen Anlage I ermittelt.

Die Grundlage für die Aufgliederung der Finanzinformationen nach Tätigkeiten bilden die operativen Funktionen auf Konzernebene, aus denen die Segmentberichterstattung („Projekte“ und „Service“) abgeleitet wird. Bei Bedarf haben wir die Informationen anhand detaillierter Leitlinien weiter aufgliedert. Der Umsatz lässt sich auf Basis der Segmentberichterstattung direkt den definierten Tätigkeiten (4.3 und 7.6) zuordnen. Im Berichtsjahr 2023 stellten die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden die wichtigste Quelle für taxonomiekonforme Umsätze für die Tätigkeiten 4.3 und 7.6 dar. Für CapEx und OpEx haben wir für die Zuordnung der jeweiligen Posten zu den Tätigkeiten einen geeigneten Zuordnungsschlüssel verwendet, der ebenfalls auf den operativen Funktionen basiert. Die Bestandteile der taxonomiekonformen CapEx verteilen sich wie folgt: EUR 79 Mio. (49 %) entfallen auf Zugänge zu Sachanlagen, EUR 52 Mio. (32 %) auf Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und EUR 30 Mio. (19 %) auf Zugänge zu aktivierten Nutzungsrechten. Im Berichtsjahr 2023 kam es in der Nordex Group zu keinen Übernahmen durch Unternehmenszusammenschlüsse, die bei der Berechnung der CapEx zu berücksichtigen wären.

Im Vergleich zum Vorjahr werden die Kosten der Aktivität 6.10, die 2022 unter CapEx als Zugänge ausgewiesen wurde, da sie im Jahr 2022 zum ersten Mal geleast wurde, ab 2023 unter OpEx als Kosten verbunden mit Wartungsarbeiten erfasst.

EU-Taxonomie

Die zentralen Elemente und die Verteilungen der Komponenten der taxonomiekonformen OpEx gemäß der Definition der Taxonomie-VO waren Reparatur und Wartung in Höhe von EUR 38 Mio. (42 %), nicht aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von EUR 37 Mio. (40 %) sowie Kosten in Höhe von EUR 14 Mio. (15 %) im Zusammenhang mit kurzfristigen und in Höhe von EUR 3 Mio. (3 %) mit geringwertigen Leasingverträgen. Wir können anhand unserer Organisationsstruktur Betriebsausgaben, die sich auf Vermögenswerte oder Prozesse im Zusammenhang mit taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Tätigkeiten beziehen, eindeutig identifizieren und dadurch Doppelzählungen vermeiden.

99,95 % der Geschäftstätigkeiten der Nordex Group, die im Jahr 2023 Umsatz generiert haben, sind taxonomiefähig (2022: 99,97 %). Davon entfallen 89,81 % auf die Projektstätigkeit „Stromerzeugung aus Windkraft“ (4.3) und 10,14 % auf die Servicetätigkeit „Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien“ (7.6). 99,95 % der Nordex-Geschäftstätigkeiten („Projekte“ und „Service“) waren 2023 taxonomiekonform (2022: 99,97 %). 93,25 % der gesamten CapEx-Zugänge der Nordex Group im Jahr 2023 werden als taxonomiefähig eingestuft (2022: 97,59 %), 88,51 % als taxonomiekonform (2022: 74,65 %).

Der Anteil der taxonomiekonformen CapEx enthält die Investitionen, die direkt „Projekten“ und „Service“ zugeordnet werden können (4.3, 7.6) (85,51 %, 2022: 93,38 %).

Von den gesamten OpEx der Nordex Group im Jahr 2023 waren 93,44 % taxonomiefähig (2022: 93,38 %) und 91,95 % taxonomiekonform (2022: 93,38 %). Der Anteil der taxonomiekonformen OpEx enthält ebenfalls die Betriebsausgaben, die direkt „Projekten“ und „Service“ zugeordnet werden können (4.3, 7.6) (91,95 %, 2022: 93,38 %).

Vergleicht man die taxonomiekonformen Gesamtkennzahlen der Nordex Group für 2022 mit denen für 2023, so ergibt sich ein Anstieg der CapEx. Der wichtigste Treiber der Veränderung ist die Aktivität 6.10, die nun unter OpEx ausgewiesen wird.

In unserem Anhang (S. 153 ff.) stellen wir alle EU-Taxonomietätigkeiten in Tabellen dar, in denen die Gesamtzahl und der Anteil taxonomiefähiger und -konformer Tätigkeiten gemäß den Substantial Contribution- und den DNSH-Kriterien sowie im Hinblick auf den Mindestschutz ausgewiesen werden. «

	Umsatz		CapEx		OpEx	
	in EUR Mio.	in %	in EUR Mio.	in %	in EUR Mio.	in %
TAXONOMIEFÄHIG	TAXONOMIEKONFORM					
Tätigkeit 4.3	5.827,74	89,81	123,86	76,80	71,90	78,37
Tätigkeit 7.6	658,15	10,14	18,88	11,71	12,45	13,57
Gesamt	6.485,89	99,95	142,74	88,51	84,35	91,95
	NICHT TAXONOMIEKONFORM					
Tätigkeit 6.5	0	0	0,10	0,06	0,15	0,16
Tätigkeit 6.10	0	0	0	0	0,16	0,17
Tätigkeit 7.7	0	0	7,54	4,67	1,07	1,16
Gesamt	0	0	7,64	4,74	1,37	1,50
NICHT TAXONOMIEFÄHIG	3,18	0,05	10,89	6,75	6,02	6,56

MITGLIEDSCHAFTEN UND PARTNERSCHAFTEN

➤ GRI 2-28

Die Nordex Group engagiert sich in verschiedenen internationalen und branchenspezifischen Verbänden. Wir sind in folgenden Organisationen als Vorstands- oder Lenkungsausschussmitglied aktiv:

- › VDMA PS (Fachverband Powersystems des Verbands Deutscher Anlagen- und Maschinenbau)
- › WindEurope
- › GWEC (Global Wind Energy Council)
- › FEE (France Énergie Éolienne)
- › SAWEA (South African Wind Energy Association)
- › TWEA (Turkish Wind Energy Association)
- › Global Alliance for Sustainable Energy
- › RES4Africa Foundation

Darüber hinaus sind für uns folgende Verbände und technische Gremien von besonderer Relevanz:

- › ACP (American Clean Power Association)
- › FGW (Fördergesellschaft Windenergie und andere Dezentrale Energien)
- › ABEEolica (Associação Brasileira de Energia Eólica)
- › AEE (Asociación Empresarial Eólica)
- › AWEA (American Wind Energy Association)
- › CEA (Camara Eólica Argentina)
- › ANEV (Associazione Nazionale Energia del Vento)
- › PSEW (Polnischer Windenergieverband)
- › AMDEE (Asociación Mexicana de Energía Eólica)



WindEurope

Die Nordex Group engagiert sich aktiv in der branchenübergreifenden Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit, die vom europäischen Windverband WindEurope koordiniert wird und sich mit Themen wie der Verantwortung in der Lieferkette, Recycling und Kreislauffähigkeit befasst. Darüber hinaus sind wir Teil der Supply Chain Taskforce innerhalb der Nachhaltigkeitsarbeitsgruppe. Im September 2023 wurde unser CEO José Luis Blanco zum Vorsitzenden von WindEurope gewählt.



Global Alliance for Sustainable Energy

Global Alliance for Sustainable Energy

Die Nordex Group gehört zu den 17 Gründungsmitgliedern dieser Allianz, die sich dafür einsetzt, dass der Energiesektor, einschließlich der erneuerbaren Energien, eine zu 100 % nachhaltige Industrie wird. Die Allianz vereint Energieversorgungsunternehmen

aus verschiedenen Regionen, Unternehmen aus der Windenergie- und Photovoltaik-Industrie ebenso wie Branchenverbände und Innovationspartner. Technische Arbeitsgruppen befassen sich insbesondere mit den Themen Net Zero und Dekarbonisierung, Kreislauffähigkeit, Menschenrechte und Biodiversität, wobei sich die Nordex Group in all diesen Gruppen engagiert.

RES4Africa Foundation

Die Nordex Group ist aktives Mitglied von RES4Africa. Die Stiftung unterstützt eine gerechte Energiewende in Afrika mit dem Ziel, den Zugang zu bezahlbarer, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle zu gewährleisten. RES4Africa ist ein Netzwerk europäischer und afrikanischer Mitglieder aus dem Bereich der sauberen Energie und hochrangiger internationaler Partnerschaften. Das Netzwerk trägt zur Verwirklichung des SDG 7 „Bezahlbare und saubere Energie“ bei und gewährleistet einen ständigen Dialog zwischen den wichtigsten Akteuren im Energiebereich, die bereit sind, Investitionen in saubere Energietechnologien zu mobilisieren. Aktueller Schwerpunkt des Engagements der Nordex Group ist ein Qualifizierungsprogramm in der südafrikanischen Region Nkangala.

Mitgliedschaften und Partnerschaften

Zusammenarbeit mit Universitäten

Seit Anfang 2020 arbeitet die Nordex Group im Rahmen der Exzellenzinitiative „Climate, Climatic Change, and Society (CLICCS)“ mit der Universität Hamburg zusammen. Im Zuge dieser langfristigen Kooperation engagieren wir uns im Teilprojekt „Decarbonization: Global Research on Effects in Enterprises and Societies (D°GREES)“, in dem wir uns u. a. mit der Definition von wissenschaftsbasierten

Emissionsreduktionszielen (SBTs) entsprechend dem Pariser Klimaabkommen sowie mit der Entwicklung von Strategien zur Zielerreichung auseinandersetzen.

In diesem Jahr hatten wir zudem mehrere Studiengruppen zu Gast. Im Juli begrüßte die Nordex Global Technical Academy in Hamburg etwa 20 Schüler:innen einer örtlichen Schule, um ihnen das Nordex-Geschäftsmodell und unseren Nachhaltigkeitsansatz vorzustellen. Im September 2023 trafen wir uns mit einer Gruppe von Schüler:innen aus verschiedenen Schulen auf der Fachmesse HUSUM Wind.

Eine weitere Gruppe mit Studierenden des OXY Occidental College in Los Angeles besuchte uns im Juni. Die Studierenden hatten Gelegenheit, Gondeln aus nächster Nähe zu betrachten und sich einen Eindruck von der komplexen Technik zu verschaffen. Wir haben ihnen außerdem das Nordex-Nachhaltigkeitsmanagementprogramm vorgestellt. Das Feedback der Studierenden und Dozenten war sehr positiv.



Unsere Kolleg:innen im Bereich Nachhaltigkeit beim D°GREES Symposium im Juni 2023.



UNSER BEITRAG ZUR
NACHHALTIGKEIT

UNSERE PRODUKTE



Die Herstellung nachhaltiger Produkte bildet das Rückgrat unseres Geschäftsmodells. Wie die Ergebnisse von Ökobilanzen (LCAs) zweier weiterer Turbinen im Berichtsjahr zeigen, haben wir den CO₂-Fußabdruck unserer Windturbinen in den letzten Jahren bereits reduziert. Für 2024 planen wir, diesen Weg fortzusetzen, und haben uns ehrgeizige Ziele gesetzt, um die Nachhaltigkeit unserer Produkte kontinuierlich zu verbessern.



Hauptziele	Indikator	Ausgangslage 2021	2023	Status ■ Erreicht
Vollständig recyclingfähige Rotorblätter bis 2032	Recyclingfähigkeit	–	n/a ¹	
Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks unserer Turbinen um 25% bis 2025	CO ₂ -Fußabdruck unserer Produkte	N149/4,0–4,5 6,5g CO ₂ e/kWh	N149/5.X: 4,9g CO ₂ e/kWh (-25%) N163/6.X: 4,7g CO ₂ e/kWh (-28%)	
Kundenzufriedenheit auf einem hohen Niveau von 4 (Skala 1–6) halten	Kundenzufriedenheit	Projekte: 4,4 Service: 4,4	Projekte: 4,6 Service: 4,4	

¹ Indikator wird 2024 ausgearbeitet.

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte



Mehr Informationen
zu unserer neuesten
Windturbinengeneration

NACHHALTIGE PRODUKTE

Unsere neueste Windturbinengeneration

Als einer der Pioniere der Windbranche arbeitet die Nordex Group kontinuierlich an der Entwicklung, Errichtung und Wartung immer wettbewerbsfähigerer Windenergieanlagen. Unser Ziel ist es, den global wachsenden Energiebedarf mit regenerativem und umweltschonend erzeugtem Strom zu bedienen und damit die Umsetzung der Energiewende aktiv voranzutreiben. Dabei bildet unsere Delta4000-Anlagenplattform das Rückgrat unserer laufenden Entwicklungsarbeit. Bis heute sind von dieser Serie mehr als 12 GW in Betrieb und über 14,8 GW im Bau. Bei der N175/6.X haben wir unseren modularen Ansatz beibehalten und auf bewährte Systeme und Technologien zurückgegriffen. Gleichzeitig haben wir auch Änderungen vorgenommen, die zum Betrieb mit der höheren Leistung erforderlich sind und die Energiekosten erheblich senken.

Erweitertes Einsatzspektrum der Nordex-Anlagen weltweit

Unsere Delta- und Delta4000-Anlagen, die unter anderem in den nordischen Ländern stark nachgefragt werden, können an Standorten mit Durchschnittstemperaturen von bis zu –20 Grad Celsius problemlos betrieben werden. Das bewährte

Nordex-Cold-Climate-Paket erleichtert die Erschließung ertragreicher kalter Standorte. Die Kaltklima-variante (CCV) der Anlage bietet einen erweiterten Betriebsbereich und ist bei einer Außentemperatur von bis zu –30 Grad Celsius betriebsbereit.

Unser effektives Advanced-Anti-Icing-System beheizt die aerodynamisch wichtigsten Flächen der Rotorblätter bedarfsgerecht und reduziert den Eisansatz auf energieeffiziente Weise. Diese technische Optimierung führt zu Ertragszuwächsen an Standorten mit häufiger Eisbildung an den Rotorblättern.

Auch für Standorte mit besonders hohen Durchschnittstemperaturen haben wir für die meisten Delta4000-Anlagen eine Option entwickelt, die durch den Einsatz vergrößerter passiver Kühler einen gleichbleibend hohen Ertrag trotz heißer Umgebungstemperaturen sicherstellt. Auf diese Weise passen wir unsere Turbinen an sich ändernde klimatische Bedingungen an.

Optimiertes Design basierend auf bewährter Technologie: die N175/6.X, unser Spezialist für geringe Windgeschwindigkeiten.

Neue Merkmale auf einen Blick

- › 175m Rotor
- › Einteiliges, neu konzipiertes 85,7m langes Rotorblatt
- › +15 % überstrichene Fläche im Vergleich zur N163/6.X
- › +22 % mehr Ertrag bei schwachen Windverhältnissen im Vergleich zur N163/5.X und N163/6.X
- › 106,0 dB(A)
- › Bei 6,22 MW
- › Schall-, Leistungs- und lastoptimierte Modi
- › Höhe: Bis zu 179m, projekt- und standortspezifisch



Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte

Wirtschaftliche und ökologische Effizienz und Kreislauffähigkeit

MANAGEMENTANSATZ

7 GRI 3-3; 301-2

» Erneuerbare Energien und insbesondere die Windenergie haben in den letzten Jahren weltweit deutlich an Bedeutung gewonnen. Der auf diese Weise gewonnene „grüne“ Strom unterstützt die Reduzierung des Ausstoßes von Kohlenstoffdioxid (CO₂), das bei der herkömmlichen Stromerzeugung emittiert wird und wesentlich zur Erderwärmung beiträgt. Ein wichtiger Baustein für diese positive Entwicklung sind leistungsfähige Windenergieanlagen. Diese konstruieren wir in der Nordex Group nachhaltig, sicher und in hoher Qualität und stellen so die Zufriedenheit unserer Kunden mit unseren Produkten und Leistungen sicher.

Alle im Jahr 2023 betriebenen Nordex-Turbinen zusammen haben rund

69 Mt

THG-Emissionen im selben Jahr vermieden.

Dies ist so viel, wie ein ganzes Land wie Norwegen in zwölf Monaten ausstößt (Norwegen 2022: 70 Mt CO₂e).

Einmal am Netz, produzieren unsere Windenergieanlagen 20 bis 35 Jahre lang Strom und leisten im Rahmen der Energiewende einen wesentlichen Beitrag zur ökologischen Stromversorgung. Eine einzige Nordex-Großanlage mit einer installierten Leistung von 6,5 MW ist in der Lage, den durchschnittlichen Strombedarf von etwa 5.000 Vier-Personen-Haushalten zu decken.¹

Weltweit hat die Nordex Group mehrere Tausend Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von insgesamt 51,4 GW installiert. Die Anlagen liefern in über 40 Ländern rund um den Globus saubere und sichere Energie. Da Nordex-Windturbinen Strom aus anderen (nicht erneuerbaren) Quellen ersetzen und somit Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) vermeiden, wirken sich die Anlagen positiv auf die Umwelt aus. Alle im Jahr 2023 betriebenen Nordex-Turbinen zusammen haben rund 69,1 Mt THG-Emissionen im selben Jahr vermieden. Dies ist so viel, wie ein ganzes Land wie Norwegen in zwölf Monaten ausstößt (Norwegen 2022: 70 Mt CO₂e).²

Unsere Stakeholder erwarten zunehmend komplett nachhaltige Produkte. Der Stakeholder-Roundtable, den wir im Rahmen der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 veranstaltet haben, bot unseren wichtigsten Stakeholdern eine ideale Möglichkeit, ihre jeweiligen Anforderungen zu formulieren und zu erläutern. Über alle Führungsebenen hinweg haben wir uns dem Ziel verschrieben, die Erzeugung von Ökostrom möglichst nachhaltig zu gestalten. Wir betrachten Recyclingthemen, wie intelligentes Abfallmanagement, stoffliche Verwertung und Kreislaufwirtschaft, als Querschnittsthemen. Sie finden sich in der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 wieder.

Die Nordex Group berücksichtigt bei ihren Bemühungen zur Erreichung wirtschaftlicher und ökologischer Effizienz sowie einer Kreislaufwirtschaft eine Vielzahl von Aspekten: CO₂-Fußabdruck der Produkte, SF6-freie Schaltanlagen, Reparatur und Überholung, Demontage und Recycling sowie Repowering. Nachfolgend werden abgeschlossene und aktuelle Maßnahmen, Ziele und weitere Details zu diesen Themen beschrieben. Windenergieanlagen und Windparks können sich auch auf die lokale biologische Vielfalt auswirken. Diese möglichen Auswirkungen und unsere technischen Lösungen erörtern wir in einem ergänzenden Abschnitt auf S. 48 ff. «

¹ Laut „co2online gGmbH“ (2023) kann der Stromverbrauch eines Vier-Personen-Haushalts in Deutschland mit 4.000 kWh angenommen werden.

² Treibhausgasemissionen: Emissionen von Kohlendioxidäquivalenten; Berechnung basierend auf Windparks, die in den letzten 20 Jahren (2004 bis 2023) in Betrieb genommen wurden, unter Verwendung der Ergebnisse unserer Ökobilanzierung (6,5g CO₂e/ kWh) als Durchschnitt für alle Nordex-Turbinen. Als Referenz wurde die von der Internationalen Energieagentur (IEA) ermittelte Kohlenstoffintensität für die weltweite Stromerzeugung herangezogen, die im Jahr 2020 bei 436g CO₂e/ kWh lag. Die Emissionen für Norwegen basieren auf einer Veröffentlichung von EDGAR (Emission Database for Global Atmospheric Research).

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte



Mehr Informationen finden Sie in unseren LCA-Studien und Umweltproduktdeklarationen auf der Webseite

CO₂-Fußabdruck unserer Produkte

Onshore-Windenergie ist nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern hat auch einen sehr geringen spezifischen CO₂-Fußabdruck. Das macht sie zu einer der wettbewerbsfähigsten Energiequellen für die Stromerzeugung. In einer unserer jüngsten Ökobilanzierungen¹ für die Delta4000-Turbinen nach ISO 14040/44 haben wir festgestellt, dass der spezifische CO₂-Fußabdruck für die Erzeugung von 1 kWh Strom über den gesamten Lebenszyklus einer Turbine lediglich 2,7 g CO₂e betragen kann. Wir haben 2020 unsere erste Ökobilanz-Studie veröffentlicht und 2022 und

2023 vier weitere Turbinentypen analysiert, die Methodik der Ökobilanzierung intern weiter etabliert, das Bewusstsein für die Auswirkungen während des Lebenszyklus in allen unseren Funktionen und Abteilungen geschärft und die Umweltauswirkungen unserer Produkte bewertet, um Optimierungspotenziale zu ermitteln und Verbesserungen zu verfolgen. Auf der Grundlage unserer Ökobilanzierungen erstellen wir Umweltproduktdeklarationen (EPD) und stellen so harmonisierte und extern verifizierte Nachhaltigkeitsinformationen bereit. Die beiden jüngsten Ökobilanz-Studien werden Anfang 2024 als EPD veröffentlicht.

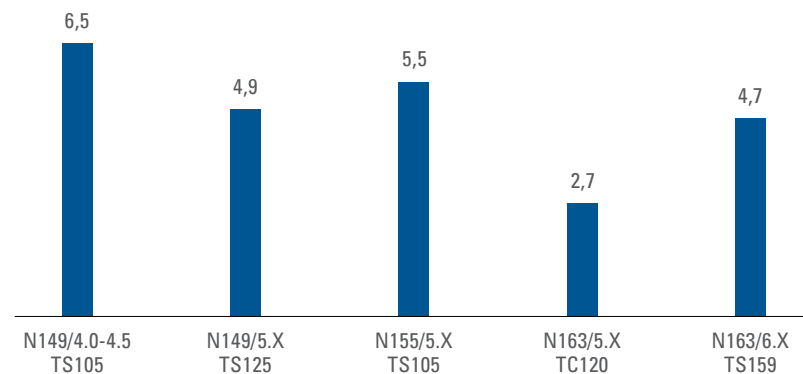
Der Weg zu SF₆-freien Schaltanlagen

Schwefelhexafluorid (SF₆) kommt in Windenergieanlagen nur indirekt als Isoliergas in Mittelspannungsschaltanlagen zum Einsatz. Diese Mittelspannungsschaltanlagen mit SF₆-Isoliergas werden allgemein in elektrischen Verteilernetzen eingesetzt und nicht ausschließlich in Windenergieanlagen installiert.

Bei der Erstellung unserer Ökobilanzierung führten wir eine Risikoanalyse für SF₆-Emissionen durch (siehe Ökobilanzierung eines Nordex-Windparks mit N149/4.0-4.9 Delta4000-Turbinen, S. 59f.). Dabei wurde auch der theoretische Extremfall einer vollständigen SF₆-Gas-Entweichung modelliert. In diesem Fall würde das Treibhauspotenzial von Strom aus Windenergie über den gesamten Lebenszyklus von 6,5 auf 7,4g CO₂e pro generierter kWh steigen, was einer Zunahme von rund 14 % entspricht. Ein Austritt von SF₆ wird durch eine Signallampe und eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Da das Gas um ein Vielfaches schwerer als Luft ist, sammelt es sich am unteren Ende des Turms der Windenergieanlage, entweder im Eingangsbereich oder, falls vorhanden, im Kellerbereich. Das Gas muss dann von einer Fachfirma abgesaugt und fachgerecht entsorgt werden. Der Nordex Group ist kein Fall bekannt, in dem das Gas jemals freigesetzt wurde.

Wir planen, die schrittweise Einführung SF₆-freier Schaltanlagen fortzusetzen, und arbeiten bei der Umsetzung dieses Prozesses eng mit unseren

Klimaauswirkungen der Delta4000-Turbinen in g CO₂e/kWh



Die Ergebnisse zeigen das Globale Erwärmungspotenzial (GWP fossil) unter Verwendung des Substitutionsansatzes und unter Anwendung einer Lebensdauer von 25 Jahren..

¹ Die Ergebnisse unterstreichen den sehr geringen spezifischen CO₂-Fußabdruck der Windenergie und zeigen, dass der Fußabdruck unserer Turbinen aufgrund von Leistungsverbesserungen und Lebensdauerverlängerungen im Allgemeinen weiter abnimmt.

Materialeinsparung und Effizienzgewinne durch Modularisierung

Da die Delta4000-Turbine für den globalen Markt konzipiert ist, achten wir besonders auf die Einheitlichkeit und Modularität der Komponenten. Bei der Entwicklung der N175/6.X achten wir auf eine intelligente Wiederverwendung von Komponenten und Produktionsmitteln früherer Anlagen der Delta4000-Produktreihe, wodurch wir zur Reduzierung unseres Ressourceneinsatzes beitragen. Soweit es möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist, nutzen wir bei der Delta4000-Plattform einheitliche Teile und Komponenten. Dies erleichtert den Umgang mit den Materialien und die Lagerhaltung an den verschiedenen Produktionsstandorten weltweit genauso wie in der Servicephase. Auf Basis dieser gemeinsamen Plattform verwenden wir verschiedene Baugruppen, um entweder eine 4.X-, 5.X- oder 6.X-MW-Turbine mit der für das jeweilige Projekt gewünschten Lebensdauer herzustellen.

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte

Lieferanten zusammen. Wir gehen davon aus, dass in den nächsten Jahren Lösungen für alle Spannungsebenen verfügbar sein werden.

Reparatur und Überholung im Service

Im Berichtsjahr haben wir unsere Optimierungsanstrengungen im Bereich Reparatur und Überholung von Turbinenkomponenten fortgesetzt. Mit unseren Uptower-Reparaturkonzepten können wir immer mehr defekte Teile auch ohne Einsatz eines großen Krans direkt in der Gondel reparieren oder austauschen. Für den Transport eines konventionellen Krans zum Einsatzort werden bis zu 50 Lkw benötigt. Durch die Reparatur von Bauteilen auf der Anlage vermeiden wir nicht nur THG-Emissionen, sondern auch Schäden an der Vegetation, die bei der Räumung des Platzes für die Montage und den Betrieb des Krans entstehen können.

Lässt sich eine Komponente nicht direkt vor Ort reparieren, bauen wir sie aus der Turbine aus und transportieren sie zu einer unserer Reparaturwerkstätten. Wir unterhalten mehrere Werkstätten für elektrische, hydraulische und mechanische Komponenten. Bei Reparatur- und Sanierungsaktivitäten können wir auf die Unterstützung eines umfangreichen Lieferantennetzwerks zurückgreifen. Wo immer es möglich ist, setzen wir für den Austausch von Komponenten einen Self-Hoisting Crane ein, da für dessen Transport ein 40-Fuß-Container ausreicht und er im Vergleich zu herkömmlichen Kränen deutlich weniger Platz auf der Baustelle benötigt.

In den Reparaturwerkstätten analysieren wir die defekten Komponenten, überholen sie nach Möglichkeit und übernehmen die Garantie für die neuen Teile. Wir verfügen über spezielle Test- und Reparaturverfahren für Haupt- und Nebenkomponenten, um sicherzustellen, dass die überholten Teile unseren technischen und qualitativen Standards entsprechen. Wir können mehr als 100 verschiedene Arten von Komponenten intern testen und reparieren und arbeiten kontinuierlich am Ausbau unserer jährlichen Reparaturkapazität. Dieser Ansatz reduziert den Materialverbrauch und sorgt dafür, dass kein Material verschwendet wird. Nicht aufbereitungsfähige Komponenten werden aussortiert und in Form von Rohstoffen für die weitere Verwendung recycelt. Komponenten, die nicht recycelt werden können, werden vorschriftsgemäß im Rahmen spezieller Prozesse entsorgt.

Unsere Werkstätten befinden sich in Europa, Lateinamerika und Südafrika. Dies trägt zur Reduzierung der THG-Emissionen und des Kraftstoffverbrauchs und zur Optimierung der Transportzeiten und -kosten bei. Wo immer möglich, bündeln wir Bestellungen, um unnötige Sendungen zu vermeiden.

Wir haben zudem unser vorausschauendes Wartungsprogramm P2P fortgesetzt, das mittels modernster Data-Science-Technologie frühzeitig vor einem bevorstehenden Ausfall von Turbinenkomponenten warnt. So können wir Ausfallzeiten und Folgeschäden für unsere Kunden minimieren und gleichzeitig die Energieproduktion maximieren.

Repowering

Beim sogenannten „Repowering“ werden Windturbinen, die entweder bereits am Ende ihrer planmäßigen Design-Lebensdauer angekommen sind oder dieses bald erreichen, durch effizientere Turbinen ersetzt. Dank technischer Verbesserungen können Windparks heute mehr Energie mit weniger Turbinen erzeugen, was bedeutet, dass Windparks kleiner sein können und weniger Land benötigt wird.

Eine Alternative zum Repowering ist die Überholung von Windturbinen zur Verlängerung ihrer Lebensdauer. Dieser Prozess beginnt mit der Analyse der Leistung von Turbinen, bei denen das Ende ihrer 20-jährigen Laufzeit bevorsteht. Darauf folgt die Berechnung der tatsächlichen Restlebensdauer. Bestätigt eine solche Analyse, dass die Turbine mehr als 20 Jahre betrieben werden kann, wenn einige Komponenten ausgetauscht oder überholt werden, ist eine Lizenzverlängerung von bis zu 15 Jahren möglich. Eine Überholung ist eine Form des Repowerings, bei dem wichtige Komponenten, wie z. B. das vorhandene Fundament, der Turm oder die Gondel, weiterverwendet werden und andere, wie der Generator oder die Rotorblätter, ersetzt werden.

Repowering ist für alle Turbinenhersteller relevant, da neue verschärfte Vorschriften die Entwicklung gänzlich neuer Windparks einschränken, während bestehende Parks in vielen Fällen bereits die besten Standorte mit dem höchsten Energieerzeugungspotenzial einnehmen. Das Repowering vorhandener Windparks ist eine einfache Methode, um die Energieerzeugung

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte

zu maximieren und einen Beitrag zur Erreichung von Zielen im Bereich erneuerbarer Energie zu leisten. Gleichzeitig werden damit die Ressourceneffizienz erheblich gesteigert und die pro erzeugter Kilowattstunde anfallenden Emissionen drastisch reduziert. Oft sind Teile alter, ausgemusterter Anlagen bei der Wartung von im Betrieb befindlichen Windturbinen als Ersatzteile verwendbar. In einigen Fällen können zudem alte Turbinen in weniger entwickelte Windenergiemärkte verkauft werden, um auch dort die Energiewende voranzutreiben.

Zum Repowering von Windparks gehört auch der Dialog mit den Anwohnenden, die den Windpark bereits akzeptieren, weil sie die Vorteile kennen und wissen, wie sie mit dem Windpark leben können.

Für die kommenden Jahre hat die Nordex Group ein hohes Repowering-Potenzial identifiziert. Die größte Herausforderung beim Repowering besteht jedoch darin, dass es in vielen Ländern keinen spezifischen Regulierungsrahmen dafür gibt. Daher ist es oft nicht möglich, die erforderlichen Genehmigungen zügig einzuholen.

Abbau und Recycling von Windenergieanlagen

» Während Fortschritte in der Windenergieanlagen-technik eine immer effizientere und ergiebigere Stromerzeugung ermöglichen, gewinnt auch der Abbau von Anlagen der sogenannten „Ersten Generation“ zunehmend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund ist eine umweltverträgliche und ökonomische Entsorgung und nach Möglichkeit auch

eine Wiederverwertung von Komponenten und Materialien notwendig. Daher hat die Nordex Group im Berichtsjahr Maßnahmen zum Rückbau und Recycling alter Windenergieanlagen fortgeführt. Die Herausforderung besteht dabei vorrangig in der Zerlegung und Trennung der einzelnen Bauteile und Materialien. Auch wenn allgemein hierfür der Eigentümer der Anlage verantwortlich ist, sind wir der Meinung, dass die Nordex Group hier als Hersteller eine aktive Rolle einnehmen muss. Daher haben wir uns in einer Arbeitsgruppe von WindEurope engagiert, die eingerichtet wurde, um einen Industriestandard für den Rückbau von Windenergieanlagen zu erarbeiten. Die Arbeitsgruppe hat das daraus entstandene Dokument zudem in die International Electrotechnical Commission (IEC) eingebracht, mit dem Ziel, einen internationalen Standard zu etablieren. Dieser Prozess ist bereits im Gange und soll bis Ende 2024 abgeschlossen werden.

Interne Analysen und Branchenberechnungen zeigen, dass aktuell ca. 85 % bis 95 % der eingesetzten Materialien einer Windenergieanlage recyclingfähig sind. Um die Recyclingfähigkeit weiter zu erhöhen, konzentrieren wir uns besonders auf die Verbundstoffe in den Rotorblättern. Neben bereits existierenden Methoden zum Recycling, wie der stofflichen und thermischen Wiederverwertung in der Zementindustrie, untersucht die Windindustrie in Zusammenarbeit der Verbände WindEurope, European Chemical Industry Council (CEFIC) und Electronic Components Industry Association (ECIA) auch alternative Methoden.

Darüber hinaus engagiert sich die Nordex Group auch in externen Projekten wie EoLO-HUBs, RenerCycle und RE SORT. Ziel dieser Projekte ist der Aufbau langfristiger Kooperationen zwischen wichtigen Akteuren. Damit soll sichergestellt werden, dass Rotorblattmaterialien wiederverwertet werden und so eine Kreislaufwirtschaft entsteht, die Arbeitsplätze schafft und THG-Emissionen reduziert.

EoLO-HUBs

Die Nordex Group ist ein wichtiger Teilnehmer des 2023 gestarteten Projekts „Wind turbine blades End of Life through Open HUBs for circular materials in sustainable business models“ (EoLO-HUBs). An dem Projekt, das im Rahmen des Programms Horizon Europe der Europäischen Union gefördert wird, sind 18 europäische Partner aus sieben Ländern beteiligt. Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Validierung innovativer Technologien für das Recycling von Verbundmaterialien. Im Fokus stehen dabei drei Herausforderungen beim Recycling von Windparks: die Demontage und Vorbehandlung von Rotorblättern, die nachhaltige Rückgewinnung der Verbundwerkstoffe durch kohlenstoffarme Pyrolyse- und umweltfreundliche Solvolyseprozesse sowie die Aufbereitung rückgewonnener Fasern, hauptsächlich Glasfasern und Carbonfasern. Die Nordex Group bringt dabei als Hersteller ihre Expertise im Rotorblattdesign und bei Materialkombinationen ein und stellt Testblätter für diesen Zweck zur Verfügung.

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte

RenerCycle

RenerCycle ist ein von 18 Unternehmen im Bereich erneuerbarer Energien ins Leben gerufenes Projekt zur Entwicklung von Lösungen für die Kreislaufwirtschaft. Ziel des Projekts ist es, ein neues Kreislaufmodell aus nichtlinearer Produktion und nichtlinearem Konsum zu fördern, das Abfallaufkommen zu minimieren und nicht vermeidbare Abfälle so weit wie möglich zu nutzen. Bei der ersten Investition in Navarra, Spanien, geht es primär um den Rückbau von Windparks, die Reparatur und Aufarbeitung von Windturbinenkomponenten zur Vermarktung

Zweite Generalversammlung im Rahmen von EoLO-HUBs in Petten, Niederlande, ausgerichtet vom Projektpartner TNO.



auf dem Ersatzteilmarkt und das Recycling der übrigen Materialien alter Windenergieanlagen. Mit „Waste2Fiber“ ist in Lumbier (Navarra, Spanien) eine Anlage zum Rotorblattrecycling geplant. Die Anlage soll 2025 in Betrieb gehen und jährlich bis zu 6.000 Tonnen Material verarbeiten können.

RE SORT

Die Nordex Group engagiert sich ferner im Projekt „Rotor Blade Recycling Technologies for Sustainable Material Supply“ (RE SORT), das die Entwicklung nachhaltiger Recyclingtechnologien für Rotorblätter zum Ziel hat. An dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt beteiligen sich 13 Partner aus Industrie und Forschung. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Pyrolyseverfahren für das nachhaltige Recycling von Faserverbundwerkstoffen aus Rotorblättern. Die Nordex Group bringt dabei ihre Expertise im Rotorblattdesign und bei Materialkombinationen in das Projekt ein.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 führt die Nordex Group auch interne Projekte für Forschung und Entwicklung (F&E) durch, die das Ziel fördern, im Jahr 2032 wiederverwertbare Rotorblätter herzustellen. Wir haben bereits den Anteil an vollständig recycelten Polyethylenterephthalat (PET)-Schaumstoffen erhöht und die Verwendung von Balsaholz und Polyvinylchlorid (PVC)-Schaumstoffen reduziert. Damit wird unter anderem der Ausstoß von Chlorgas bei der Verbrennung von Rotorblattabfällen vermieden. Wir haben zudem Machbarkeitsstudien für die Anpassung des Blattdesigns im Nordex R&D Center durchgeführt.

Zur weiteren Erhöhung der Materialeffizienz haben wir an der Vorderkante der Rotorblätter ein lackiertes Beschichtungssystem als Erosionsschutz eingeführt. Dadurch hat sich unser Wartungs- und Materialaufwand drastisch reduziert und die Lebensdauer der Rotorblätter verlängert.

Die Nordex Group arbeitet eng mit den Lieferanten von Rotorblattmaterialien zusammen, um sie über die Kundennachfrage nach nachhaltigen Produkten auf dem Laufenden zu halten und neue Entwicklungen seitens der Lieferanten zu überprüfen und voranzutreiben.

Überblick über den Recyclinganteil

Neben der Verbesserung der Recyclingfähigkeit von Windenergieanlagen hat sich die Nordex Group das Ziel gesetzt, den Einsatz von Recyclingmaterialien zu steigern. Dazu haben wir parallel zu unseren Ökobilanzierungen Konzeptstudien zum Recyclinganteil durchgeführt. Bei den Delta4000-Turbinen liegt der Recyclinganteil derzeit bei mehr als 7%. Bei fehlenden Daten sind wir von einem Recyclinganteil von 0% ausgegangen. «

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte

Unsere N163/5.X-Turbinen der Delta4000-Serie in Schweden. Aufgrund der strengen Winter mit Temperaturen bis zu -33°C vor Ort sind die Anlagen als Kalt Klimavariante ausgelegt.



Auswirkungen auf die Biodiversität

↗ GRI 304-2

» Die hocheffizienten Windenergieanlagen der Nordex Group können einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Allerdings kann sich die Errichtung von Windparks auf die lokale Flora und Fauna auswirken. Um diese Auswirkungen so weit wie möglich zu vermeiden oder zu minimieren und dadurch die Umwelt im Anlagenbereich zu schützen, analysieren wir potenziell negative Auswirkungen vor einer Installation. Auf Ersuchen der örtlichen Behörden führen wir gemäß den Vorgaben der ISO 14001 eine Umweltverträglichkeitsprüfung für die verschiedenen Phasen eines Projekts, einschließlich Bau und Betrieb, durch.

Der erste Teil der Prüfung besteht in der Bestandsaufnahme vorhandener Naturschutzgebiete, um die für Windenergie nicht geeigneten Standorte zu ermitteln. Das ist die Grundlage für die Standortwahl auf der Makroebene. Nicht geeignet sind beispielsweise Nationalparks, die meisten Naturschutzgebiete und Tierschutzgebiete.

Obwohl wir bestrebt sind, Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden, kann die Vegetation in einem ausgewiesenen Gebiet durch die Vorbereitung des Geländes für den Bau des Windparks und die Errichtung von Fundamenten und Straßen, allgemeine Bauarbeiten und andere Eingriffe vor Ort beeinträchtigt und geschädigt werden. Um diese Auswirkungen zu minimieren, wendet der Projektträger bei der Planung eines Windparks in der Regel bestimmte Prinzipien an. Diese Prinzipien beziehen sich auf den Ausschluss von Bauarbeiten in Gebieten mit äußerst hohem, hohem oder mäßig hohem Naturwert und auf die Vermeidung von Bauarbeiten in Gebieten mit niedrigem Naturwert. Dadurch werden die Auswirkungen auf Schutzgebiete, bekannte Naturwerte und Kulturlandschaften so weit wie möglich begrenzt.

Ein Beispiel dafür, wie detailliert wir die Auswirkungen auf Flora und Fauna (z.B. Vögel und Fledermäuse) sowie die Auswirkungen auf die Landnutzung analysieren, findet sich in der Umweltproduktdeklaration. «

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte

Steuerung der Anlagen zum Schutz von Flora, Fauna und der örtlichen Bevölkerung

» Die Nordex Group befasst sich aktuell mit der Entwicklung und Vorbereitung einer universellen Kommunikationsschnittstelle, mit der Signale von Drittsystemen zur Vogelerfassung und zum Vogelschutz verarbeitet werden. Dazu gehört auch eine entsprechende Turbinensteuerung, die den Rotor in einem definierten Zeitraum abbremst, wenn eine geschützte Art erkannt wurde.

Um den Betrieb auch an Standorten mit besonders hohen Auflagen zu ermöglichen und dennoch die Energiewende weiter vorantreiben zu können, bieten wir unseren Kunden vielfältige Betriebsmodi und Ausstattungsmodule an. Dies hilft, Licht- und Schallemissionen so gering wie möglich zu halten und baurechtliche Rahmenvorgaben bestmöglich zu erfüllen.

So können wir beispielsweise eine bedarfsgerechte Flugbefeuerung integrieren, um Störungen durch Blinklichter in der Nacht zu minimieren, oder ein Schattenwurfmodul zur Vermeidung von flackernden Schatten auf Gebäuden in Anlagennähe und besondere Artenschutzmodule berücksichtigen. Diese Module können individuell auf lokal geschützte Tierarten und ihre Verhaltensweisen angepasst werden.

Darüber hinaus bietet die Nordex Group eine große Bandbreite schallreduzierter Betriebsmodi an. Das Anlagenmodell N175/6.X ist beispielsweise mit 17 schallreduzierten Modi erhältlich, die von ca. 106,9 dB(A) bis zu 97,4 dB(A) reichen. Bei einem Betriebsgeräusch von 104,5 dB(A) erzeugt die Turbine immer noch mehr als 5.800 kW, während ihr Geräuschpegel in 500 m Entfernung maximal 40 dB(A) beträgt. Dieser Geräuschpegel ist vergleichbar mit einer ruhigen Bibliothek oder einem Flüstern. «

RISIKEN UND CHANCEN

In Zeiten zunehmenden Inflationsdrucks durch steigende Rohstoff- und Logistikkosten sind wir bestrebt, die Auswirkungen steigender Preise durch die Entwicklung noch leistungsstärkerer und ertragreicherer Anlagen für die Erzeugung preiswerter elektrischer Energie zu minimieren. Wir werden uns der Herausforderung stellen, die Kreislauffähigkeit der Rotorblätter sicherzustellen und die wirtschaftliche und technologische Entwicklung von Recyclingtechnologien voranzutreiben. Um dieses langfristige Ziel zu erreichen, arbeiten wir mit Industriepartnern und Lieferanten zusammen, beteiligen uns an Forschungsprojekten und sind in Arbeitsgruppen aktiv. Eine weitere Herausforderung besteht darin, einen adäquaten Ersatz für Schaltanlagen mit dem potenten Treibhausgas Schwefelhexafluorid (SF₆) zu finden – und zwar für alle Spannungsebenen und erforderlichen Schaltanlagenvarianten. Dazu arbeiten wir mit unseren Lieferanten zusammen, um Lösungen zu finden, die den technischen und kundenspezifischen

Anforderungen entsprechen. Abgesehen von diesen Herausforderungen leistet die Windenergie einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und damit einen positiven Beitrag zum Klimaschutz. Das wachsende öffentliche Bewusstsein für Windenergieanlagen stellt eine weitere Chance dar. Die fortschreitende Energiewende und technische Verbesserungen bei Schallemissionen werden zu mehr Akzeptanz in der Öffentlichkeit führen.



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

» Im Jahr 2023 haben wir zwei umfassende Ökobilanzen für Windparks mit unseren Turbinen der Reihe Delta4000 durchgeführt – eine mit Turbinen des Typs N149/5.X und eine mit N163/6.X-Turbinen. Die Ergebnisse unterstreichen den sehr geringen spezifischen CO₂-Fußabdruck der Windenergie. Durch Leistungsverbesserungen und Maßnahmen zur Verlängerung der Lebensdauer wird der CO₂-Fußabdruck unserer Turbinen in der Regel immer weiter reduziert. Dabei spielt die Lebensdauer der Turbine eine wichtige Rolle: Wird eine Turbine 35 statt 25 Jahre lang betrieben, kann der spezifische CO₂-Fußabdruck um 28 % reduziert werden. Die Ergebnisse unterstützen unser Ziel, den CO₂-Fußabdruck

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte

unserer Nordex-Turbinen zu senken. Um die Nachhaltigkeit unserer Produkte weiter zu verbessern, passen wir unsere Prozesse an und berücksichtigen Nachhaltigkeitsanforderungen schon bei der Produktentwicklung. So können wir die Auswirkungen auf den Produktlebenszyklus bereits während der Entwicklung optimieren.

Eine weitere wichtige Maßnahme zur Verringerung der Umweltauswirkungen von Windturbinen ist die Verbesserung ihrer Recyclingfähigkeit, insbesondere der Rotorblätter. Die Nordex Group hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2032 vollständig recyclingfähige Rotorblätter anzubieten. Um dieses Ziel zu erreichen, engagieren wir uns in internen und externen Programmen und wollen parallel dazu den Recyclinganteil unserer Windenergieanlagen erhöhen.

Weitere Informationen zur Umsetzung der Maßnahmen siehe Aktionsplan „Nachhaltige Produkte“, S. 55 ff. «

Kundenorientierung und Produktqualität

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 3-3

» Seit mehr als 35 Jahren befassen wir uns mit der Herstellung und Instandhaltung hocheffizienter Windenergieanlagen. Diese Expertise nutzen wir zur kontinuierlichen Optimierung der Leistung, Verfügbarkeit und Sicherheit unserer Flotte. Leitprinzip unseres Handelns während der gesamten Lebensdauer unserer Produkte ist die Senkung der Stromgestehungskosten durch Minimierung der Ausfallzeiten und Maximierung des Ertrags – und damit die Verringerung der Umweltauswirkungen unserer Turbinen.

Die Zufriedenheit unserer Kunden entscheidet maßgeblich über unseren Geschäftserfolg. Es ist deshalb für uns von großer Bedeutung, die Kundenperspektive zu berücksichtigen, die Bedürfnisse unserer Kunden zu verstehen und unser Leistungs- und Serviceangebot immer wieder an diesen auszurichten. Wir setzen auf einen kontinuierlichen und intensiven Kundendialog, um die Kundenzufriedenheit zu steuern. Zur Messung unserer Leistung führen wir beispielsweise regelmäßig Umfragen zur Kundenzufriedenheit durch und beziehen unsere Kunden in Gesprächsrunden („Roundtables“) mit Stakeholdern ein, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie zu optimieren.

Durch das Einbeziehen unserer Kunden erreichen wir auch ein hohes Maß an Interaktion in unserer Nachhaltigkeitsarbeit und profitieren von regelmäßigem Feedback.

Erhebung der Kundenzufriedenheit in den Bereichen Projekte und Service

Obwohl auch 2023 ein herausforderndes Jahr war, in dem die Onshore-Windindustrie noch nicht wirklich durchgestartet ist, hat die Nordex Group mit einer soliden Preispolitik ihre Margen geschützt. Unsere Kunden verstehen, dass Windenergie in vielen Märkten die wettbewerbsfähigste Quelle ist und über ein hohes Installationspotenzial verfügt. Damit die Branche nachhaltig wirtschaften kann, ist die Verbesserung der Wertschöpfungskette ein wichtiges Thema.

In den letzten drei Jahren haben sich enorme Herausforderungen aufgrund globaler Ereignisse (z. B. die Pandemie, der Krieg in der Ukraine und damit verbundene Hafensperrungen) destabilisierend auf die Lieferkette, unser Geschäft und unsere Interaktion mit Stakeholdern ausgewirkt. Im Jahr 2023 kehrte die Nordex Group hinsichtlich Reisen, Kundentreffen und Messen zu einem gewissen Grad wieder zur Normalität vor der COVID-19-Pandemie zurück. So konnten wir wieder aktiv an internationalen Messen sowie an regionalen Messen und Konferenzen teilnehmen.

4,5

Durchschnittliche Kundenzufriedenheit
Unsere Kundenzufriedenheit lag bei 4,4 im
Bereich Service und 4,6 im Bereich Projekte
(2022: 4,4 im Bereich Projekte).

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte

Die Nordex Group misst die Kundenzufriedenheit in ihren beiden wichtigsten Geschäftsbereichen Projekte und Service auf einer Skala von 1 bis 6 (1 = sehr unzufrieden; 6 = sehr zufrieden).

Kundenzufriedenheitsergebnisse (Projekte)

In den letzten Jahren hat die Nordex Group die Zufriedenheit ihrer Kunden jährlich im Rahmen von Befragungen ermittelt. Auf diese Weise messen wir, inwieweit wir die Bedürfnisse unserer Kunden in Bezug auf unsere Zusammenarbeit, Dienstleistungen und Produkte erfüllen. Im Jahr 2023 haben wir eine vierteljährliche Kundenzufriedenheitsumfrage eingeführt. Damit erhalten wir schon früher im Jahr Feedback von unseren Kunden und können daher nach Eingang der Umfrageantworten auch früher Verbesserungen einleiten.¹

Die Umfrage konzentriert sich auf Kunden, die sich für oder gegen die Nordex Group als Turbinenlieferant entschieden haben, sowie auf Kunden, mit denen die Nordex Group beispielsweise häufig bei Verhandlungen oder Vertragsunterzeichnungen in Kontakt stand.

In der Befragung bitten wir die Kunden darum, uns ihre Erfahrungen zu einzelnen Aspekten unserer Leistungen in der Vertriebsphase sowie zu unseren

Produkten und Dienstleistungen mitzuteilen. Die Ergebnisse der Umfrage zur Kundenzufriedenheit – die auf den Rückmeldungen der Kunden aus Q1 bis Q3 mit einer Rücklaufquote von 30 % basieren – zeigen eine Gesamtzufriedenheit von 4,6 (2022 gesamt: 4,4). Bei den ESG-Faktoren haben wir eine Punktzahl von 4,6 von 6 (2022 gesamt: 4,5) erreicht.

Die Zufriedenheit unserer Kunden entscheidet maßgeblich über unseren Geschäftserfolg. Eine hohe Kundenzufriedenheit hat für die Nordex Group daher einen sehr hohen Stellenwert. Unser Ziel für 2023 war es daher, den Kundenzufriedenheitswert von 2022 zu erreichen bzw. sogar zu verbessern. Ein Blick auf die uns vorliegenden Zahlen für Q1–Q3 zeigt, dass der Wert bei 4,6 liegt (2022 gesamt: Wert 4,4).

Wie bereits erwähnt, liefert die Umfrage auch Erkenntnisse zu einzelnen Aspekten unserer Leistung. Dazu gehört auch die Kundenzufriedenheit mit dem Vertrieb der Nordex Group (2022: 5,3 von 6). Die Rückmeldungen an die Nordex Group aus der Umfrage der ersten drei Quartale 2023 bestätigen dieses Ergebnis aus dem Jahr 2022 (Q1-Q3 2023: 5 von 6). An dieser Stelle sind daher das solide Produktwissen unseres Vertriebsteams und sein professioneller und vertrauensvoller Umgang mit unseren Kunden hervorzuheben.

Kundenzufriedenheitsergebnisse (Service)

In unserem Bereich Service führten wir wie in jedem zweiten Jahr eine standardisierte Online-Kundenzufriedenheitsbefragung durch. Insgesamt haben sich 34 % der von uns weltweit kontaktierten Kunden an der Befragung beteiligt und unsere Leistung in verschiedenen Kategorien bewertet. Im Allgemeinen waren unsere Kunden mindestens „eher zufrieden“ mit unseren Leistungen und bewerteten unsere Gesamtleistung mit 4,4.

Wie bereits 2021 wurde unsere HSE-Leistung als besonders gut wahrgenommen. Dies ist für uns sehr wichtig, da Sicherheit für uns höchste Priorität hat und bei allem, was wir tun, an erster Stelle steht. Hervorgehoben wurde zudem die hohe Qualität der Arbeit unseres Serviceteams.

Nach den Ergebnissen der Umfrage gibt es vor allem in den Bereichen Ersatzteile und Upgrades Optimierungspotenzial. Hier fokussieren wir uns insbesondere auf die Verbesserung der Lieferzeiten und der Verfügbarkeit. Auch die weltweite Einführung des neuen ERP-Systems S4HANA wird zu Effizienz- und Produktivitätssteigerungen im Ersatzteilvertrieb führen. Bei Upgrades steht die Verbesserung der Kommunikation und Dokumentation im Vordergrund. Neue Upgrade-Produkte werden mit detaillierteren internen und externen Dokumentationspaketen veröffentlicht und von Verkaufsschulungen und Kundenpräsentationen begleitet.

¹ In der Vergangenheit hat die Nordex Group die Zufriedenheit ihrer Kunden jährlich im Rahmen von Befragungen ermittelt. Auf diese Weise messen wir, inwieweit wir die Bedürfnisse unserer Kunden in Bezug auf unsere Zusammenarbeit, Dienstleistungen und Produkte erfüllen.

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte

Darüber hinaus bereiten wir die Einführung eines standardisierten globalen Kundenportals vor, das für eine effizientere und bessere Kundenkommunikation sorgen wird. Dazu gehört beispielsweise der elektronische Austausch von Servicedokumenten, Verfügbarkeitsberichten etc.

Wie in der Vergangenheit nutzen wir die Umfrageergebnisse auch als Grundlage für individuelle Gespräche mit unseren wichtigsten Kunden. Dabei wollten wir herausfinden, wie wir unsere Dienstleistungen und das Kundenerlebnis insgesamt weiter verbessern können. Bei unserer nächsten Umfrage wollen wir die Kundenzufriedenheit insgesamt steigern, insbesondere in den Bereichen, in denen wir unterdurchschnittlich abgeschnitten haben. «

RISIKEN UND CHANCEN

Wir sehen, wie wichtig es für unsere Kunden ist, ESG-Kriterien in ihre Angebotsanfragen oder Verträge aufzunehmen. Die Nordex-Vertriebsabteilung arbeitet daher eng mit dem Global Sustainability Team zusammen, um unsere Bewertungsergebnisse bei ESG-Kriterien zu optimieren und unsere Kunden bei der Erreichung ihrer eigenen ESG-Ziele zu unterstützen. Bereits 2022 haben unsere Kunden die Nordex Group als nachhaltiges Unternehmen wahrgenommen, wenn es um ESG-Faktoren unserer Projekte geht (2022: Bewertung 4,5 von 6). Die Wahrnehmung spiegelte sich auch in den Antworten der diesjährigen Befragung für die Quartale Q1-Q3 2023 im Bereich Projekte wider (4,6 von 6). Unser Ziel ist es, diese Wahrnehmung auch im Jahr 2024 zu bestätigen und zukünftig noch zu stärken.



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

» Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 ist es unser Ziel, die Kundenzufriedenheit auf einem hohen Niveau von 4 zu halten. Kundenzufriedenheit bleibt ein wichtiger Aspekt für den Geschäftserfolg unserer Kunden und damit für unseren eigenen Erfolg.

Weitere Informationen zur Umsetzung der Maßnahmen siehe Aktionsplan „Nachhaltige Produkte“, S. 55 ff. «

Produktgesundheit und -sicherheit

➤ GRI 416-1

Die Nordex Group legt größten Wert darauf, alles dafür zu tun, dass unsere Windturbinen Arbeitsplätze mit höchsten Sicherheitsstandards sind. Dies beinhaltet durchdachte Flucht- und Rettungswege, gut zugängliche Systeme, einen Bordkran zum Tausch von Komponenten mit einem Gewicht von bis zu einer Tonne sowie einen schnellen und wettergeschützten Zugang zur Rotornabe. All dies sorgt für einen reibungslosen Wartungsprozess, einschließlich sicherer Arbeitsbedingungen und geringerer Stillstandszeiten unserer Turbinen. Hinzu kommen Systeme zur ständigen Überwachung und Kontrolle von Betriebszuständen und allen erforderlichen Sicherheitsparametern für jede Maßnahme und Windturbine.

Wir entwickeln Windenergieanlagen gemäß den geltenden Anforderungen der EG-Maschinenrichtlinie und allen einschlägigen nationalen Anforderungen in Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sein wollen (Zielmärkte), wie dem deutschen Geräte- und Produktsicherheitsgesetz. Dazu gehört grundsätzlich auch die Analyse von:

- Risiken für die Umwelt im Hinblick auf Betriebsstoffe, Gefahrstoffe, Geräuschemissionen, Vogelzug, Fledermausschutz, Eisabwurf und elektromagnetische Strahlung.

- Risiken für die Standsicherheit der Anlage durch Baugrundgutachten, Auslegung der Fundament- und Tragstrukturen sowie der geologischen Gegebenheiten und Windbedingungen an den jeweiligen Standorten.
- Risiken für das Personal während des gesamten Lebenszyklus einer Windenergieanlage.
- Funktionale Risiken, welche die technische oder energetische Verfügbarkeit beeinträchtigen könnten.

Im Berichtszeitraum haben wir alle maßgeblichen Produkte und Dienstleistungen von Nordex im Hinblick auf Gesundheits- und Sicherheitsaspekte geprüft. Zur Umsetzung der aus diesen Prüfungen resultierenden Maßnahmen verfügt die Nordex Group über fachlich ausgerichtete und qualifizierte Funktionsbereiche, welche die eigene Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Leitung, die Aufsicht der Errichtungsaktivitäten, die funktionale Inbetriebnahme sowie Service und Wartung der Windenergieanlagen überwachen und ausführen.

Für Montagetätigkeiten und spezielle Aufgaben wie das Heben von Turbinenmodulen arbeiten wir mit hochqualifizierten Geschäftspartnern wie Krandienstleistern und Montageunternehmen zusammen. In unserem E-Learning-Modul zur jährlichen Sicherheitsunterweisung (Annual Safety Site Instruction – ASSI) schulen wir unsere Lieferanten im Hinblick auf die speziellen Anforderungen der Nordex Group und unserer Kunden. Darüber hinaus führen wir regelmäßige Audits zum Compliance-Status

unseres Qualitätsmanagementsystems und in Bezug auf die Anforderungen in den Bereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Umweltschutz durch. Wir bewerten kontinuierlich Themen und Risiken der Personal- und Anlagensicherheit und lassen unsere Erkenntnisse in unsere Produktentwicklung einfließen, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten. Unsere Engineering-, Service- und OHSE-Abteilungen arbeiten in funktionsübergreifenden Teams zusammen, um Möglichkeiten zum Umgang mit neuen potenziellen Risiken für Personen zu bewerten. Falls erforderlich, setzen wir bereits im Konstruktionsprozess geeignete Maßnahmen zur Risikominderung bzw. -vermeidung um.

Zur Gewährleistung der strukturellen Integrität der Anlagen führen wir im Konstruktionsprozess fortlaufend Gefährdungsanalysen durch. Auf Grundlage der Analyseergebnisse integrieren wir Sicherheitsfunktionen und passen diese unter Berücksichtigung neuer Grenzwerte an die neuen Anlagentypen an.

Neben der Funktions- und Betriebssicherheit der Anlagen der Nordex Group ist der Aspekt der allgemeinen öffentlichen Sicherheit unserer Produkte ein grundlegender Gedanke in unserer Entwicklungsarbeit. Die meisten Anlagen befinden sich im frei zugänglichen öffentlichen Raum und müssen daher mit einem Höchstmaß an Sicherheitsbewusstsein konstruiert werden. Jedes Bauteilversagen kann eine direkte Gefahr für Menschen und/oder die öffentliche Infrastruktur und die Umwelt darstellen. Deshalb stehen wir in Sicherheitsfragen in engem

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte



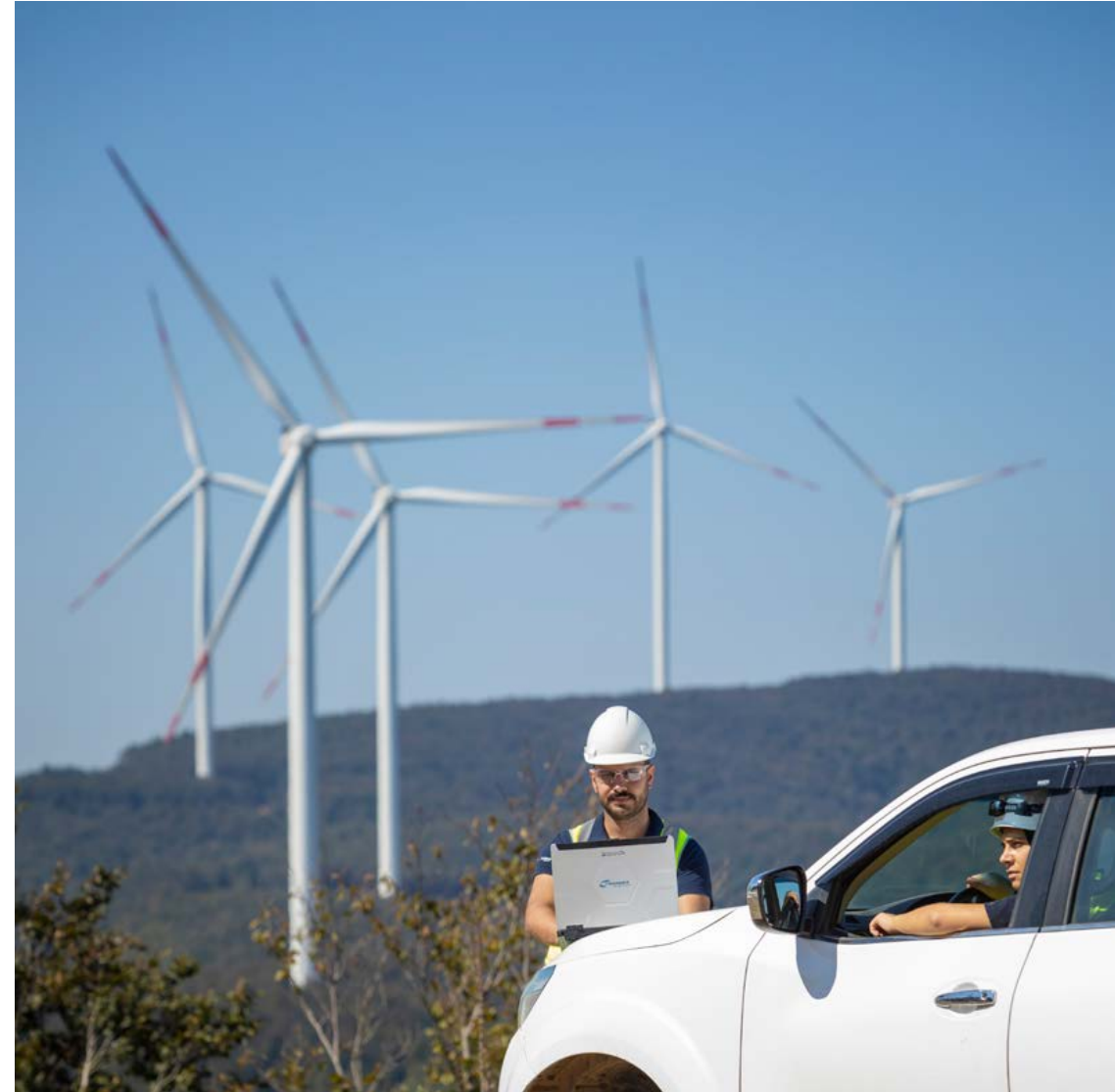
Weitere Informationen im Kapitel „Arbeits-sicherheit und Gesundheitsschutz“, siehe S. 99 ff.

Kontakt mit der in Hamburg angesiedelten Marktüberwachungsbehörde nach europäischem Recht, die für unsere Produkte zuständig ist.

Aus diesen Gründen, und um eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Nordex-Turbinen zu gewährleisten, haben wir ein P2P-Programm entwickelt. In diesem Projekt identifizieren wir potenzielle zukünftige Ausfälle durch eine umfassende Erfassung und gezielte Analyse der Betriebsdaten einer Turbine. So können anhand von Vibrationen sich abzeichnende Fehler im Antriebsstrang, wie beispielsweise Getriebe-probleme, aufgespürt werden. Durch diese hochpräzise Beobachtung können wir Maßnahmen zur Reparatur oder zum Austausch eines Bauteils vorbereiten, bevor ein Schaden eintritt. Dies erhöht die Verfügbarkeit der Turbine und reduziert das Risiko ungeplanter Betriebsunterbrechungen sowie die Gefahr unkontrollierbarer Folgen erheblich. Anfang 2021 haben wir beschlossen, dieses Projekt auf unbestimmte Zeit fortzusetzen.

Im Rahmen des P2P-Programms identifizieren wir potenzielle zukünftige Ausfälle durch eine umfassende Erfassung und gezielte Analyse der Betriebsdaten einer Turbine.

Unser Servicepersonal in der Türkei.





Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Aktionsplan „Nachhaltige Produkte“

»

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 1: Vollständig recyclingfähige Rotorblätter bis 2032						
Durchführung von F&E-Aktivitäten, um das Ziel, 2032 recyclingfähige Rotorblätter herzustellen, zu unterstützen	2032	Recyclingfähigkeit in %	100 %	n/a	Wir haben die Verwendung von vollständig recycelten PET-Schaumstoffen erhöht und dadurch die Verwendung von Balsaholz und PVC-Schaumstoffen reduziert.	
Durchführung von Untersuchungen und Tests zur Recyclingfähigkeit und Kreislauffähigkeit von Verbundwerkstoffen/Teilnahme an F&E-Partnerschaften für die Recyclingfähigkeit von Rotorblättern	2025	Qualitativ	–	–	Wir beteiligen uns an Forschungs- und Entwicklungsprojekten zum Rotorblattrecycling (z. B. EoLO-HUBs, RenerCycle und RE SORT).	
Materialausweis („Material passport“) für Rotorblätter	Laufend	Prozentsatz der verkauften Produkte mit einem solchen Dokument	100 %	0 %	Im Austausch mit Industrie- und Forschungspartnern wollen wir ein Dokument ausarbeiten, das Informationen über die Materialzusammensetzung und andere relevante Eigenschaften der Rotorblätter enthält, die deren Verarbeitung am Ende der Lebensdauer erleichtern. Die Finalisierung haben wir nun für Ende 2024 vorgesehen.	
Durchführung einer Konzeptstudie zum Recyclinganteil und verstärkte Verwendung von Recyclingmaterialien	Laufend	Recyclinganteil in %	Noch offen	>7 %	Bei der Datenerhebung für unsere Ökobilanzen haben Konzeptstudien einen Recyclinganteil von mehr als 7 % ergeben. Wir arbeiten an der Erhöhung des Recyclinganteils und berücksichtigen Nachhaltigkeitsanforderungen daher schon bei der Produktentwicklung. Auch mit unseren Lieferanten stehen wir hierzu in engem Austausch.	

Hinweis: „Noch offen“ unter „Zielvorgabe für den Indikator“ bzw. „n/a“ unter „Status 2023“ bedeutet „noch nicht verfügbar“ aufgrund eingeschränkter Datenlage.

Unsere Produkte
Nachhaltige Produkte

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 2: Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks unserer Turbinen um 25 % bis 2025						
Erstellung von Ökobilanzen (LCAs) für alle relevanten Turbinentypen	2025	Prozentsatz der durch eine Ökobilanz erfassten Produkte	100 %	79 %	Im Berichtsjahr haben wir zwei Ökobilanzen für die Turbinen N149/5.X und N163/6.X berechnet. Damit decken unsere LCA-Daten fast 80 % aller in Betrieb genommenen Delta4000-Turbinen (MW) ab.	
Maßnahmen zur Verbesserung der Leistung und Lebensdauer sowie Überwachung der Auswirkungen auf den CO ₂ -Fußabdruck der wichtigsten Maßnahmen	2025 ¹	Prozentuale Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks	25 %	28 %	Die Verlängerung der Lebensdauer einer N163/5.X-Turbine von 25 auf 35 Jahre reduziert den spezifischen CO ₂ -Fußabdruck um 28 %.	
SF6-freie Schaltanlagen als Option	Laufend ²	Qualitativ	–	–	Im Einklang mit einer überarbeiteten EU-F-Gas-Verordnung planen wir gemeinsam mit unseren Lieferanten die schrittweise Einführung SF6-freier Schaltanlagen.	
Ziel 3: Kundenzufriedenheit auf einem hohen Niveau von 4 (Skala 1–6) halten						
Durchführung regelmäßiger Kundenbefragungen in den Bereichen Projekte und Service	Laufend ³	Kundenzufriedenheitsrate	>4	Projekte: 4,6 Service: 4,4	Wir haben 2023 Kundenbefragungen durchgeführt. Auf einer Skala von 1 bis 6 (1 = sehr unzufrieden; 6 = sehr zufrieden) erreichte die Nordex Group insgesamt eine Kundenzufriedenheit von 4,5.	

¹ Das geplante Implementierungsjahr ist von „laufend“ zu 2025 geändert worden.

² Das Implementierungsjahr, um SF6-freie Schaltanlagen einzuführen, wurde auf „laufend“ geändert. Aufgrund angepasster EU-F-Gas-Verordnung wird eine kaskadierte Umsetzung für SF6-freie Schaltanlagen vorgeschlagen. Die Nordex Group arbeitet gemeinsam mit Lieferanten an einer entsprechenden Roadmap.

³ Da für beide Bereiche regelmäßig Erhebungen durchgeführt werden, haben wir die geplante Umsetzung der Maßnahme auf „laufend“ geändert.

«

UMWELT



Über den Einfluss unserer Produkte auf die Energiewende hinaus wollen wir unsere Auswirkungen auf die Umwelt weiter verbessern, indem wir unsere Energie- und Wassereffizienz steigern, die Biodiversität schützen und Treibhausgasemissionen und Abfall wo immer möglich reduzieren. Wir haben der SBTi kurzfristige und Net-Zero-SBTs vorgelegt. Damit unterstreichen wir, wie wichtig die Identifizierung und Umsetzung wirksamer Maßnahmen im Rahmen der Entwicklung unseres Klimaaktionsplans ist.



Hauptziele	Indikator	Ausgangs- lage 2021	2023	Status Erreicht
Festlegung von Science-based Targets (SBTs) im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel	qualitativ	–	–	
Erreichen der Klimaneutralität (Scopes 1 und 2) bis 2023 und kontinuierliche Verbesserung bei Klimaauswirkungen	Scope-1- und -2-Emissionen in t	Scope 1: 14.181t CO ₂ e	Scope 1: 53.876t CO ₂ e	
		Scope 2: 607t CO ₂ e	Scope 2: 584t CO ₂ e	
Einstellung der Entsorgung von Produktionsabfällen auf Deponien bis 2025	Prozentualer Anteil der Deponierung am Gesamtabfall	17 %	31 %	
Reduzierung von Gefahrstoffen und Minimierung ihres Gefährdungspotenzials	Anzahl der Gefahrstoffe	654	603	

Weitere Details auf S. 69f., 79ff.

KLIMAWANDEL UND DEKARBONISIERUNG

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 3-3

» Jede Region unseres Planeten ist heute vom Klimawandel betroffen. Das zeigt sich beispielsweise deutlich in Form von extremen Wetterereignissen und vermehrten Waldbränden. Die Nordex Group stellt sich dieser Herausforderung und ist sich ihres Potenzials bewusst, auf verschiedene Weise einen positiven Beitrag zur Erreichung des 1,5°C-Ziels leisten zu können. Durch die Entwicklung, die Produktion, den Verkauf und die Installation von Windturbinen treiben wir die Energiewende voran. Wir tragen zur Abschwächung des Klimawandels bei und steuern intern die physischen und transitorischen Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel sowie die damit verbundenen Chancen, indem wir uns an die Empfehlungen der TCFD und die Anforderungen der EU-Taxonomie halten und künftige Bestimmungen in den Märkten, in denen wir tätig sind, im Blick behalten.

Dabei berücksichtigen wir nicht nur die Anforderungen, welche die Nordex Group direkt betreffen, sondern auch solche, die sich auf unsere wichtigsten Stakeholder beziehen und sich somit indirekt auf den Konzern auswirken. Wir haben eine verstärkte Nachfrage von Stakeholdern wie Investoren und Kunden nach Berichten über klimabezogene Risiken festgestellt. Strom aus Windenergie hat gegenüber der Erzeugung von Elektrizität in konventionellen Kraftwerken den wesentlichen Vorteil, dass er einen sehr geringen Ausstoß von klimaschädlichen CO₂-Äquivalenten (CO₂e) zur Folge hat. Mit unseren Anlagen tragen wir so Jahr für Jahr dazu bei, den Ausstoß mehrerer Millionen Tonnen Treibhausgase zu vermeiden. Die Scope-4-Emissionen der Nordex Group quantifizieren diese vermiedenen CO₂e-Emissionen. Alle Nordex-Turbinen zusammen haben 2023 rund 69,1 Mt CO₂e aktiv vermieden (2022: 60,7 Mt CO₂e).

Die Nordex Group hat durch ihre Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Treibhausgas (THG)-Emissionen auch einen Einfluss auf das Klima. Unser Ansatz, unsere Ziele und unsere Maßnahmen

in Bezug auf diese Klimaauswirkungen werden im Unterkapitel „Treibhausgasemissionen und Nutzung erneuerbarer Energien“ erläutert.

RISIKEN UND CHANCEN

Der Klimawandel wirkt sich bereits heute global aus und ist wesentlicher Treiber für tiefgreifende Veränderungen in der Natur, Gesellschaft und Wirtschaft. Hieraus ergeben sich für die Nordex Group sowohl Chancen als auch Risiken in der geschäftlichen Entwicklung. Die Nordex Group hat 2022 eine Analyse ihrer klimabezogenen Risiken und Chancen entlang der Empfehlungen der TCFD sowie unter Berücksichtigung der Bewertungsanforderungen der EU-Taxonomie vorgenommen. Die Ergebnisse dieser Analyse hat sie im Berichtsjahr überprüft. Die Analyse stützte sich auf vier zentrale Elemente: „Governance“, „Strategie“, „Risikomanagement“ sowie „Messgrößen und Ziele“. Wir haben dabei sowohl transitorische Risiken als auch physische Risiken berücksichtigt.

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Das Projekt folgte einem vierstufigen

Ansatz:

1. Zunächst haben wir eine Lückenanalyse durchgeführt, um zu bewerten, inwiefern die Nordex Group bereits im Einklang mit den TCFD-Empfehlungen steht. Ziel war es, Stärken, Defizite und Verbesserungsbereiche für die vier TCFD-Kategorien zu identifizieren. Die Analyse hat gezeigt, dass wir die meisten Aspekte in der Vergangenheit zumindest teilweise bereits abgedeckt haben, jedoch noch an einer Szenarioanalyse und spezifischen Risikomanagementzielen arbeiten müssen.

2. Auf Grundlage der Lückenanalyse haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die Risiken und Chancen in allen TCFD-Kategorien berücksichtigte und dabei folgende Unternehmensbereiche einbezog: Nachhaltigkeit, Risikomanagement, Produktstrategie, Recht, Unternehmensstrategie, Öffentlichkeitsarbeit, Produktion, Vertrieb, Logistik, Service, Globaler Einkauf, Projektmanagement, Immobilienmanagement, Investor Relations und Finanzen. Anhand von zwei Fünf-Punkte-Skalen haben wir eine qualitative Bewertung der Wahrscheinlichkeit sowie der finanziellen Auswirkungen vorgenommen, wobei wir eine langfristige

Perspektive von zehn Jahren (~2030 und darüber hinaus) zugrunde gelegt haben. Darüber hinaus haben wir eine quantitative Analyse der finanziellen Auswirkungen durchgeführt. Schließlich haben wir die beiden Werte multipliziert und so das endgültige Risiko- oder Chancen-Ergebnis ermittelt. Insgesamt haben wir dabei jeweils mehr als 20 klimabezogene Risiken und Chancen identifiziert.

3. Im Anschluss an die Wesentlichkeitsanalyse und entsprechend der Ermittlung relevanter Risiken und Chancen haben wir eine Hotspot-Szenarioanalyse durchgeführt. Die Nordex Group hat sich für die Bewertung von Szenarien mit hohen Emissionen (Temperaturanstieg von 4°C bis 5°C), mittleren Emissionen (2°C bis 3°C) und niedrigen Emissionen (weniger als 2°C) entschieden, die wir auf der Grundlage der öffentlich bekannten Szenarien des Weltklimarats (Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)) und der Internationalen Energieagentur (IEA) definiert haben. Außerdem haben wir speziell für die physischen Risiken ein standortspezifisches Szenario mit hohen Emissionen erstellt. Die Ergebnisse dieser Analyse geben uns ein umfassendes Verständnis darüber, welche Auswirkungen die identifizierten Risiken und Chancen auf unsere Geschäftstätigkeit

haben können, falls sie vor dem Hintergrund der einzelnen THG-Emissionsszenarien eintreten. Insbesondere wurde noch deutlicher, dass ein Szenario mit hohen Emissionen zu hohen physischen Risiken führen würde. Das zeigt einmal mehr, wie wichtig eine erhebliche Reduktion der THG-Emissionen ist.

4. Schließlich haben wir Maßnahmen ausgearbeitet, um den identifizierten Risiken entgegenzuwirken und den Nutzen aus den Chancen zu maximieren. Wir haben bereits Anpassungslösungen zu den wichtigsten physischen Risiken in einem Plan zur Anpassung an den Klimawandel zusammengefasst. Die Lösungen werden jährlich aktualisiert.

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten klimabezogenen Risiken und Chancen im Bereich „Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“ auf der Grundlage der Szenarioanalyse:¹

Transitorische Risiken	Szenario mit starker Auswirkung (bis 2030)	Reaktion
Höhere Kundenanforderungen (Marktrisiko)	<u>Szenario mit niedrigen Emissionen</u> Es wird mit einer Zunahme der Nachhaltigkeitsanforderungen gerechnet, die im Falle der Nichteinhaltung zu einer geringeren Projektnachfrage führen könnte.	› Risikoakzeptanz
Anhaltendes Problem schwankender Einspeiseleistungen (Technologierisiko)	<u>Szenario mit hohen Emissionen</u> Mangelnder Erfolg bei der Forschung an Technologien wie Batterien führt nicht nur zu einer deutlich geringeren Nachfrage nach Windenergieprojekten, sondern auch zu einer verstärkten Nutzung fossiler Brennstoffe und von Kernkraftwerken. Die Netzstabilität wird aufgrund geringer dezentraler Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen nicht stark beeinträchtigt, wohl aber durch physische Risiken.	› Risikominderung › Anpassung an das Risiko
Recycling/End of Life/ Kreislaufwirtschaft (politisches und rechtliches Risiko)	<u>Szenario mit niedrigen und mittleren Emissionen</u> Recycling steht aktuell im Vordergrund der Anstrengungen, wobei die geforderten Recyclingquoten, z. B. für Rotorblätter und -naben, stetig ansteigen. Dies führt zu hohen finanziellen Auswirkungen, z. B. aufgrund höherer Produktionskosten.	› Anpassung an das Risiko › Risikoakzeptanz
Physische Risiken	Szenario mit starker Auswirkung (bis 2030)	Reaktion
Extreme Hitzewellen (chronisches und akutes Risiko)	<u>Szenario mit hohen Emissionen</u> Das Unternehmen sieht sich mit Betriebs- und Wartungsverzögerungen aufgrund extremer Arbeitsbedingungen für die Belegschaft konfrontiert, was zu einem höheren Bedarf an Kühlsystemen führt. Notwendige regionale und marktbezogene Verschiebungen führen zu weiteren Kosten. Temperaturbedingte Veränderungen der Windströme können zum Wegfall oder zur Verlagerung potenzieller Windparkstandorte und zu einem allgemeinen Marktrückgang führen.	› Risikominderung › Anpassung an das Risiko › Risikoakzeptanz
Veränderung der Niederschlagsmuster (chronisches Risiko)	<u>Szenario mit hohen Emissionen</u> Starke Regenfälle und ihre Folgen stören eine zuverlässige Logistik, behindern die Arbeit an abgelegenen Orten und können sich je nach Bauweise negativ auf Gebäude auswirken. Darüber hinaus führt Starkregen zu einer Erhöhung des Luftwiderstands, wodurch sich die Windenergieanlagen langsamer drehen. Das wiederum führt zu geringerer Energieerzeugung und reduziert damit das Potenzial der Windenergie in bestimmten Gegenden.	› Risikominderung › Anpassung an das Risiko › Risikoakzeptanz
Legende: Risikominderung: Aktive Förderung des Wandels hin zu einer kohlenstoffarmen Gesellschaft und einem kohlenstoffarmen Geschäftsumfeld, um die Eintrittswahrscheinlichkeit von Risiken zu reduzieren. Anpassung an das Risiko: Investitionen in lokale Einrichtungen und Produkte, um negative Auswirkungen von eingetretenen Risiken zu vermeiden oder zu reduzieren. Risikoakzeptanz: Einplanung des erforderlichen Budgets für zusätzliche Kosten, die sich aus dem Risikoeintritt ergeben.		

¹ Risiken und Chancen mit potenziell starker Auswirkung auf das Geschäft, falls eines der Szenarien eintritt.

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Chancen	Szenario mit starker Auswirkung (bis 2030)	Reaktion
Entwicklung bzw. verstärktes Angebot von Gütern und Dienstleistungen mit geringen THG-Emissionen (Produkt- und Servicechance)	<p><u>Szenarien mit mittleren und niedrigen Emissionen</u> Veränderungen in Politik und Technologien sowie Verbraucher- und Investorenpräferenzen führen zu einer moderaten (mittleres Szenario) oder erheblichen Verschiebung (emissionsarmes Szenario) der Nachfrage nach verschiedenen emissionsarmen Gütern und Dienstleistungen. Folglich wird die Nachfrage nach nachhaltiger und ökologischer Energieversorgung moderat ansteigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> › Vorbereitung auf eine höhere Nachfrage sowie Angebot möglichst neuer Technologien › Regelmäßige Prüfung auf Subventionsregelungen › Investitionen in reibungslose technologische Umstellungen und F & E
Nutzung von Anreizen des öffentlichen Sektors (Marktchance)	<p><u>Szenario mit niedrigen Emissionen</u> Nachhaltigkeit ist stärker in der Subventionspolitik verankert, insbesondere in Märkten, in denen es bisher keine Einspeisevergütungen oder andere Subventionen gab. Umweltschädliche Subventionen werden abgebaut und stattdessen für zukunftsorientierte, sozial-ökologische Maßnahmen wie Onshore-Windenergieanlagen verwendet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> › Schritt halten mit der Marktentwicklung › Regelmäßige Prüfung aktueller Entwicklungen und Subventionsregelungen
Verschiebung der Verbraucherpräferenzen (Marktchance)	<p><u>Szenario mit niedrigen Emissionen</u> Neben der Politik sind auch die Verbraucher:innen stärker für Nachhaltigkeit sensibilisiert, ändern ihre Kaufpräferenzen und bleiben Unternehmen mit glaubwürdigen Nachhaltigkeitskonzepten eher treu. Dazu gehört auch die Nutzung grüner Energie. Es wird daher erwartet, dass Energieversorgungsunternehmen den Anteil der erneuerbaren Energien in ihrem Portfolio erhöhen werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> › Analyse und Ermittlung von Verbraucherpräferenzen

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung



Ziel 1

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

Im Berichtsjahr hat die Nordex Group die Erreichung der Ziele im Bereich Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel weiter vorangetrieben. Neben der Überprüfung der ursprünglich im Jahr 2022 entlang der TCFD-Empfehlungen identifizierten klimabezogenen Risiken und Chancen haben wir die Anpassungslösungen für die wichtigsten physischen Risiken aktualisiert und erweitert.

Weitere Informationen zur Umsetzung der Maßnahmen siehe Aktionsplan „Klimawandel und Dekarbonisierung“, S. 69 f. «

Unsere Delta4000
N149/5.X im
Windpark Bedburg
auf renaturiertem
Tagebau Garzweiler,
Deutschland.



Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Treibhausgasemissionen und Nutzung erneuerbarer Energien

MANAGEMENT ANSATZ

➤ GRI 3-3

» Im Rahmen der Nordex-Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz beim Thema Klimawandel und Dekarbonisierung und streben daher eine stetige Verringerung des Ausstoßes klimaschädlicher Emissionen durch die Umsetzung regelmäßiger organisatorischer und technischer Verbesserungen an. Die effiziente und bewusste Nutzung von Energie ist sowohl im Hinblick auf ökologische als auch auf ökonomische Aspekte ein wichtiges Ziel der Nordex Group. Dieses Ziel haben wir insbesondere in unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 verankert, indem wir uns verpflichtet haben, bis 2023 SBTs festzulegen und klimaneutral zu werden (Scope-1- und Scope-2-Emissionen). Wir sind bestrebt, unsere Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern, und lassen deshalb unsere deutschen Produktionsstätten und Bürogebäude bereits seit 2014 nach ISO 50001:2018 zertifizieren. Mit unserem Energiemanagementsystem dokumentieren wir zudem unseren Einsatz für Klimaschutz.

Die Bewertung der THG-Emissionen der Nordex Group ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, die Klimaauswirkungen des Unternehmens verstehen und nachhaltig verbessern zu können. Die THG-Emissionen verteilen sich auf die folgenden drei Bereiche:

- » SCOPE 1 betrifft die von der Nordex Group direkt verursachten Emissionen. Diese wurden auf Basis des Kraftstoffverbrauchs von Transport- und Nutzfahrzeugen sowie des direkten Verbrauchs von Öl, Gas und Dieselkraftstoff zur Energieerzeugung berechnet. Dabei haben wir die vom UK Department for Environment, Food & Rural Affairs (DEFRA) veröffentlichten Standardfaktoren berücksichtigt. In die Berechnung unserer Scope-1-Emissionen beziehen wir sowohl CO₂ als auch andere Treibhausgase als CO₂e ein.
- » SCOPE 2 umfasst Emissionen, die sich aus dem Verbrauch indirekter (fremdbezogener) Energie ergeben. Diese indirekten Emissionen haben wir auf der Grundlage der Verbrauchswerte für Strom und Fernwärme ermittelt. Da die Nordex Group seit 2021 den konzernweiten Strombedarf mit Strom aus 100 % erneuerbaren Energien deckt, ergeben sich für das Berichtsjahr keine strombasierten Scope-2-Emissionen. Fernwärme bezieht die Nordex Group nur an einem Produktionsstandort und dem dazugehörigen Lager in Rostock. Hier liegt uns der spezifische Emissionsfaktor unseres Fernwärmelieferanten, den Stadtwerken Rostock, vor. «
- » SCOPE 3 deckt die durch Dritte im Rahmen erbrachter Leistungen verursachten Emissionen ab. Aufgrund der hohen Komplexität bewertet die Nordex Group diese Emissionen im Rahmen einer umfangreichen Klimabilanzierung (Corporate Carbon Footprint (CCF)-Analyse) rückwirkend für das vorangegangene Berichtsjahr. Die in diesem Bericht dargestellten Ergebnisse der CCF-Analyse beziehen sich daher auf das Geschäftsjahr 2022.

ENERGIE

➤ GRI 302-1, 302-3, 302-4, 302-5

» Im Bestreben, unsere Klimabilanz zu verbessern, spielt vorausschauendes Energiemanagement eine wesentliche Rolle. Wir führen daher regelmäßig interne Audits durch, um unsere Prozesse zu überprüfen und zu optimieren. Darüber hinaus berichten wir quartalsweise die wichtigsten Umweltkennzahlen, wie Energieverbrauch und Abfallaufkommen, an den Vorstand sowie das obere Management. Wir analysieren zudem vergleichbare Produktionsstandorte, um Verbesserungspotenzial zu erkennen, interne Erfolgsgeschichten hervorzuheben und weiterzugeben und dadurch effiziente Maßnahmen an anderen Werken umzusetzen.

Der Gesamtenergieverbrauch der Nordex Group erhöhte sich 2023 im Vergleich zum Vorjahr signifikant um 54 % auf etwa 249.864 MWh (2022: 162.213 MWh). Hauptgrund für diese Entwicklung ist, dass wir im Berichtsjahr erstmals ganzjährig ein Schiff für den weltweiten Transport von Turbinenkomponenten von Produktions- zu Projektstandorten gechartert haben. Das allein macht rund 122.013 MWh an direkt verbrauchter Energie aus. Relativ gesehen führte das zu einem entsprechenden Anstieg des Energieverbrauchs. Betrachtet man das Verhältnis zwischen Energiebedarf und installierter Leistung, ist hier im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um etwa 11 % auf 34.449 kWh / MW (2022: 31.069 kWh / MW) zu verzeichnen. Bezogen auf die Umsatzerlöse stieg der Verbrauch um etwa 35 % auf 38.505 kWh/EUR Mio. (2022: 28.490 kWh/EUR Mio.).

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

» Energieverbrauch in MWh

↗ GRI 302-1

	2023	2022	2021
Energieverbrauch gesamt (direkter und indirekter Energieverbrauch)	249.864,3	162.213,0	119.618,1
Direkter Energieverbrauch gesamt	198.761,2	109.998,8	67.884,0
Gas	20.768,3	27.531,8	34.580,6
Heizöl	1.386,7	1.561,3	1.600,1
Diesel, Benzin, Schweröl und Ethanol	176.606,2	80.905,6	31.703,3
Indirekter Energieverbrauch gesamt	51.103,1	52.214,2	51.734,0
Strom	46.713,4	48.445,8	47.172,7
Fernwärme	4.389,7	3.768,4	4.561,3
Verkaufte Energie gesamt	0,0	109,8	18,5
Verkaufter Strom	0,0	109,8	18,5

Energieverbrauch pro installierter Leistung

↗ GRI 302-3, 302-5

	kWh/MW
2023	34.449
2022	31.069
2021	17.910

Umsatzbezogener Energieverbrauch

↗ GRI 302-3, 302-5

	kWh/EUR Mio.
2023	38.505
2022	28.490
2021	21.973

«

Dieser Anstieg zeigt, wie wichtig die Umsetzung eines ehrgeizigen Klimaaktionsplans ist, der unter anderem wirksame Energieeffizienzmaßnahmen vorsieht. Unsere Fortschritte diesbezüglich werden im Abschnitt „Nachhaltigkeitsstrategie 2025“ dieses Kapitels erläutert.

Nutzung von 100 % Ökostrom

Seit 2021 beziehen wir unseren eingekauften Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen. Hierzu nutzt die Nordex Group an ihren Produktionsstandorten und größeren Verwaltungsstandorten in erster Linie Ökostromtarife und Stromabnahmeverträge (Power Purchase Agreements, PPAs), wobei dieser vertraglich gesicherte Ökostrom letztlich 71 % des Gesamtstromverbrauchs ausmacht.

Für den restlichen an sämtlichen Standorten verbrauchten Graustrom, wo Verträge aufgrund länderspezifischer Restriktionen oder Mietbedingungen nicht direkt auf Ökostrom umgestellt werden können, erwirbt die Nordex Group Grünstromzertifikate (Energy Attribute Certificates, EACs).¹

¹ Dies gilt nicht nur für die Standorte, die für die Umweltkennzahlen dieses Berichts berücksichtigt wurden, sondern auch für zahlreiche kleinere Niederlassungen und mehr als 385 Servicestandorte.

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Neben allgemeinen Anforderungen, die für Initiativen wie dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol und dem CDP eingehalten werden müssen, wendet die Nordex Group im Rahmen der Beschaffung von Grünstromzertifikaten eine Vielzahl von Qualitätskriterien an. Die eingeholten Grünstromzertifikate werden von Drittanbietern überprüft und stammen überwiegend aus Wind- und Solar-PV-Strom. Im Jahr 2023 deckten die beschafften EACs 29 % des gesamten Stromverbrauchs. «

THG-EMISSIONEN

↗ GRI 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5

» Wir streben einen niedrigen Energieverbrauch und die Nutzung von Energiequellen mit geringer THG-Emissionsintensität an. Mit dem Ziel, unsere Geschäftstätigkeit hinsichtlich der Klimaauswirkungen zu optimieren und die dabei freigesetzten CO₂e-Emissionen zu reduzieren, verfolgen wir einen Ansatz, bei dem wir zwei Aspekte analysieren: Wir untersuchen unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen an den Standorten mit den größten Auswirkungen für das Berichtsjahr und wir analysieren die Klimabilanz, einschließlich der Scope-3-Emissionen, für die gesamte Nordex Group rückwirkend für das Vorjahr.

Scope-1- und -2-Emissionen

Im Berichtsjahr stiegen die konzernweiten Scope-1-Emissionen gegenüber dem Vorjahr um rund 98 % auf 53.876 t CO₂e (2022: 27.164 t CO₂e). Die Hauptursache hierfür waren die ausgeweiteten Transportaktivitäten des Mitte 2022 von der Nordex Group gecharterten Schiffes. Lässt man die Auswirkungen des Schiffes außer Acht, so führte insbesondere die Erweiterung der Fahrzeugflotte zu einem Anstieg der Scope-1-Emissionen um etwa 10 %. Die indirekten marktbasieren Scope-2-Emissionen erhöhten sich um 16 % auf 584 t CO₂ (2022: 501 t CO₂), was auf einen höheren Bedarf an Fernwärme in Rostock zurückzuführen ist. Die standortbasierten Scope-2-Emissionen beliefen sich im Jahr 2023 auf 25.951 t CO₂e.

Bezogen auf die installierte Leistung sind die Scope-1- und -2-Emissionen um ca. 42 % auf 7.508 kg CO₂/MW angestiegen (2022: 5.299 kg CO₂/MW). Relativ zu den Umsatzerlösen wurden durch unsere Aktivitäten 2023 rund 8.393 kg CO₂/EUR Mio. emittiert, was einem Anstieg von 73 % im Vergleich zum Vorjahr (2022: 4.859 kg CO₂/EUR Mio.) entspricht.

Vor dem Hintergrund dieses Anstiegs erhält die Umsetzung der im Rahmen des Klimaaktionsplans entwickelten Maßnahmen zur Reduzierung der THG-Emissionen in der Nordex Group eine noch größere Bedeutung. Unsere diesbezüglichen Fortschritte werden im Abschnitt „Nachhaltigkeitsstrategie 2025“ dieses Kapitels erläutert. «

» Treibhausgasemissionen in t

↗ GRI 305-1

	2023	2022	2021
Scope 1 (CO ₂ e)	53.876	27.164	14.181
Scope 2 (CO ₂)	584	501	607

Treibhausgasemissionen pro installierter Leistung

↗ GRI 305-4, 305-5

Treibhausgasemissionen (Scope 1+2) pro installierter Leistung	kg CO ₂ / MW
2023	7.508
2022	5.299
2021	2.214

Umsatzbezogene Treibhausgasemissionen

↗ GRI 305-4, 305-5

Umsatzbezogene Treibhausgasemissionen (Scope 1+2)	kg CO ₂ / EUR Mio.
2023	8.393
2022	4.859
2021	2.716

«

Umwelt

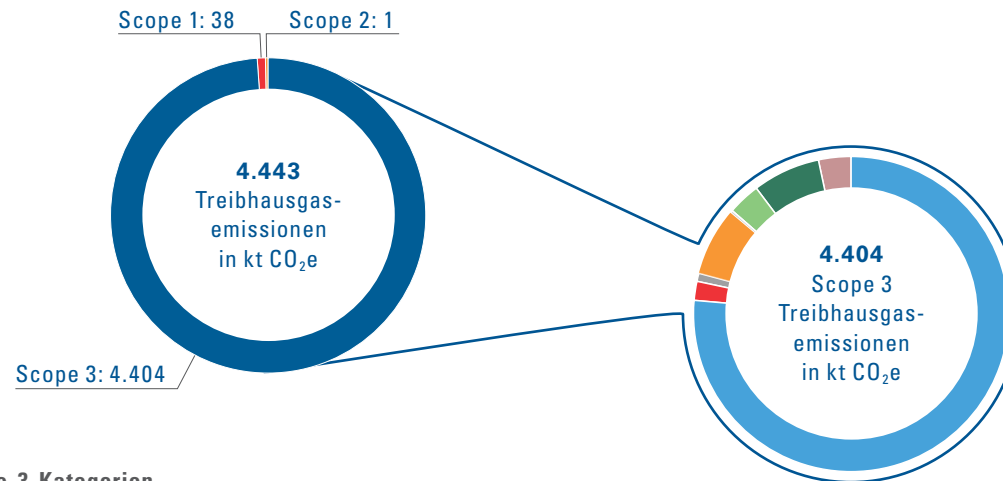
Klimawandel und Dekarbonisierung

Klimabilanz 2022

Wir quantifizieren jährlich unsere Klimabilanz (Corporate Carbon Footprint, CCF). Aufgrund der Komplexität dieser Auswertung können die Ergebnisse erst im Folgejahr veröffentlicht werden. Der Nachhaltigkeitsbericht spiegelt somit den CCF des vorherigen Berichtsjahres wider.

Im Gegensatz zu den im vorigen Abschnitt erwähnten THG-Emissionen berücksichtigt diese Analyse unabhängig von ihrer Größe alle Produktions-, Büro- und Servicestandorte konzernweit sowie alle relevanten Emissionskategorien der Scopes 1, 2 und 3, die im Standard des GHG-Protokolls klassifiziert werden. Für den CCF 2022 haben wir zur Berechnung der entstandenen THG-Emissionen nach Möglichkeit

Primärdaten herangezogen. Waren diese Daten nicht verfügbar, haben wir auf kostenbasierte Emissionsfaktoren zurückgegriffen. Im Jahr 2022 hat unsere Geschäftstätigkeit, einschließlich der vor- und nachgelagerten Prozesse, insgesamt etwa 4.443 kt CO₂e verursacht (2021: 3.506 kt CO₂e). Erwartungsgemäß fällt der Großteil der THG-Emissionen im Scope-3-Bereich an (99%), während die Emissionen aus Scope 1 nur etwa 1% und die indirekten Emissionen aus Scope 2 weniger als 0,01% des gesamten CO₂-Fußabdrucks ausmachen. Der geringe Anteil der Scope-2-Emissionen zeigt, dass unser Erfolg beim vollständigen Umstieg auf Ökostrom sowie die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen zu positiven Ergebnissen führt.



Scope-3-Kategorien

■ Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	3.373 kt CO ₂ e
■ Investitionsgüter	79 kt CO ₂ e
■ Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten	44 kt CO ₂ e
■ Vorgelagerter Transport und Verteilung	304 kt CO ₂ e
■ Im Rahmen der Geschäftstätigkeit anfallender Abfall	2 kt CO ₂ e
■ Geschäftsreisen	10 kt CO ₂ e
■ Pendeln der Angestellten	1 kt CO ₂ e
■ Nachgelagerter Transport und Distribution	146 kt CO ₂ e
■ Nutzung verkaufter Produkte	301 kt CO ₂ e
■ Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende	143 kt CO ₂ e

Das Verhältnis zwischen den Scopes legt nahe, dass sich für uns ein genauere Blick auf die THG-Emissionen lohnt, die in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen. Eine Kategorie ist in Scope 3 vorherrschend: Hier entfallen rund 76% auf „Eingekaufte Güter und Dienstleistungen“ (Kategorie 1). In dieser Kategorie spielen insbesondere emissionsintensive Rohstoffe für die Herstellung der Windenergieanlagen eine beträchtliche Rolle. Kategorie 4 „Upstream-Transport und Verteilung“, Kategorie 9 „Downstream-Transport und Verteilung“, Kategorie 11 „Gebrauch verkaufter Produkte“ und Kategorie 12 „Entsorgung verkaufter Produkte“ wurden von uns als weitere Positionen mit relativ hohen Auswirkungen ermittelt. Diese bieten unseres Erachtens das größte Potenzial zur Reduzierung der THG-Emissionen und stehen daher im Mittelpunkt unserer nachfolgenden Bewertungen.

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

RISIKEN UND CHANCEN

» Die Nordex Group ist in den letzten Jahren mit gestiegenen Kundenerwartungen konfrontiert. Dies liegt vor allem daran, dass die Verringerung der THG-Emissionen der Nordex Group für diese Stakeholder ein Treiber für die Senkung ihrer eigenen Lieferkettenbezogenen Scope-3-Emissionen ist. Auch Investoren haben aufgrund der zunehmenden Berichtspflichten in der Regel ähnliche Anforderungen. Im Rahmen der geltenden EU-Offenlegungsverordnung sind Investoren verpflichtet, bei ihren Finanzanlagen oder Portfolios ESG-Faktoren wie klimabezogene Risiken mit einzubeziehen. Sie interessieren sich daher zunehmend für die Klimabilanz der Nordex Group.

Gleichzeitig setzen wir auf neue Technologien und darauf, dass Lieferanten die Emissionen bei ihrer Geschäftstätigkeit reduzieren und weniger CO₂-intensive Materialien verwenden.

Wie bereits im vorangegangenen Kapitel „Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“ erwähnt, hat die Nordex Group im Berichtsjahr eine umfassende Bewertung ihrer klimabezogenen Risiken und Chancen vorgenommen. Diese Analyse hat gezeigt, dass diese wachsenden Anforderungen eher als Chance begriffen werden sollten, um in enger Zusammenarbeit mit den wichtigsten Stakeholdern positive Veränderungen voranzutreiben.

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten klimabezogenen Risiken und Chancen im Bereich „Treibhausgasemissionen und Nutzung erneuerbarer Energien“ auf der Grundlage der Szenarioanalyse¹.

Transitorische Risiken	Szenario mit starker Auswirkung (bis 2030)	Reaktion
Stärkere Bepreisung von THG-Emissionen (politisches und rechtliches Risiko)	Szenario mit niedrigen Emissionen Die Einführung von CO ₂ -Preisen erfährt politische Unterstützung. So führt beispielsweise eine prognostizierte CO ₂ -Steuer von mehr als 100 USD pro Tonne zu erheblichen Kostensteigerungen in der gesamten Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Dies ist vor allem indirekt über die Lieferkette der Fall, z. B. durch Auswirkungen CO ₂ -intensiver Elemente wie der Stahlbeschaffung und der Logistik.	› Anpassung an das Risiko › Risikoakzeptanz
<p>Legende:</p> <p>Risikominderung: Aktive Förderung des Wandels hin zu einer kohlenstoffarmen Gesellschaft und einem kohlenstoffarmen Geschäftsumfeld, um die Eintrittswahrscheinlichkeit von Risiken zu reduzieren.</p> <p>Anpassung an das Risiko: Investitionen in lokale Einrichtungen und Produkte, um negative Auswirkungen von eingetretenen Risiken zu vermeiden oder zu reduzieren.</p> <p>Risikoakzeptanz: Einplanung des erforderlichen Budgets für zusätzliche Kosten, die sich aus dem Risikoeintritt ergeben.</p>		
Chancen	Szenario mit starker Auswirkung (bis 2030)	Reaktion
Nutzung positiver politischer Anreize (Chance in Bezug auf Energiequellen)	Szenario mit niedrigen Emissionen Die Nordex Group erlebt einen starken politischen Wandel mit Maßnahmen, die einen raschen Umstieg von fossilen Brennstoffen hin zum Ausbau nachhaltiger Energien sowie die Diversifizierung der Energieversorgung fördern.	› Regelmäßige Prüfung auf Subventionsregelungen

¹ Risiken und Chancen mit potenziell starker Auswirkung auf das Geschäft, falls eines der Szenarien eintritt.

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

Obwohl unser Geschäftsmodell durch seine jährlichen Scope-4-Emissionen einen hohen Wert im Hinblick auf das Klima schafft, ist die Nordex Group aktiv bestrebt, die THG-Emissionen sowohl im Rahmen der eigenen Geschäftstätigkeit als auch in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Einer der wichtigsten Fortschritte auf dem Weg zur Bekämpfung des Klimawandels im Berichtsjahr war die Vorlage kurzfristiger und Net-Zero-SBTs¹ zur Validierung durch die SBTi.

Um unserem dritten Ziel „Erreichen der Klimaneutralität (Scopes 1 und 2) bis 2023 und kontinuierliche Verbesserung bei Klimaauswirkungen“ gerecht zu werden, haben wir 2023 die Entwicklung eines Klimaaktionsplans für Scope 1 und 2 fortgesetzt. Für dasselbe Jahr werden wir Anfang 2024 die Zeit

¹ Beide SBTs stehen im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel.

>20

Maßnahmen zur Verringerung der THG-Emissionen wurden im Rahmen der Entwicklung eines Klimaaktionsplans für Scope 1 und 2 ermittelt.

bis zur vollständigen Vermeidung unserer geschäftsbedingten THG-Emissionen mit dem Kauf hochwertiger CO₂-Kompensationen für unsere verbleibenden Scope-1- und Scope-2-Emissionen überbrücken. Darüber hinaus haben wir im Berichtsjahr eine globale Ökostromrichtlinie verabschiedet und veröffentlicht.

Weitere Informationen zur Umsetzung der Maßnahmen siehe Aktionsplan „Klimawandel und Dekarbonisierung“, S. 69 f. «

Unsere Delta4000 N149/5.X
in Schweden



Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung






Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Aktionsplan „Klimawandel und Dekarbonisierung“

»

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 1: Management von und Anpassung an Klimarisiken und -chancen						
Durchführung einer Bewertung der Klimarisiken und -chancen in Übereinstimmung mit der TCFD	2022	Qualitativ	–	–	Im Jahr 2022 hat die Nordex Group entlang der Empfehlungen der TCFD eine gründliche Bewertung der klimabezogenen Risiken und Chancen vorgenommen. Diese Bewertung haben wir im Jahr 2023 erneut geprüft.	
Entwicklung und Analyse eines Plans zur Anpassung an den Klimawandel	2023	Qualitativ	–	–	Im Jahr 2023 haben wir die Anpassungslösungen für die wichtigsten physischen Risiken aktualisiert und erweitert.	
Ziel 2: Festlegung von Science-based Targets (SBTs) im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel						
Verpflichtung zur Festlegung von SBTs (per Verpflichtungsschreiben)	2021	Qualitativ	–	–	Ende Dezember 2021 haben wir uns offiziell verpflichtet, SBTs festzulegen und eine kurz- und langfristige Reduktion der THG-Emissionen gemäß den Kriterien der Science Based Targets initiative zu erreichen.	
Entwicklung, Überprüfung und Kommunikation von SBTs	2023	Qualitativ	–	–	Ausgehend von 2022 als Basisjahr hat die Nordex Group ihre kurzfristigen sowie Net-Zero-SBTs erarbeitet und Ende 2023 der SBTi zur Validierung vorgelegt. Die Bestätigung wird für 2024 erwartet.	

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 3: Erreichen der Klimaneutralität (Scopes 1 und 2) bis 2023 und kontinuierliche Verbesserung bei Klimaauswirkungen						
Entwicklung einer Ökostromrichtlinie (Scope 2) für alle Standorte weltweit	2023	Qualitativ	–	–	Nach einer abschließenden Überprüfung der im Jahr 2022 definierten Kriterien haben wir 2023 eine weltweit gültige Ökostromrichtlinie entwickelt und veröffentlicht. Mit dieser Richtlinie unterstreicht die Nordex Group unter anderem ihr anhaltendes Bekenntnis zur ausschließlichen Nutzung von Ökostrom im betrieblichen Bereich.	
Entwicklung und Umsetzung eines Klimaaktionsplans	Entwicklung: Scopes 1 und 2 bis 2022, Scope 3 bis 2023	Prozentuale Verringerung der THG-Emissionen ²	noch offen ¹	–	Im Jahr 2023 haben wir die abteilungsübergreifende Entwicklung wirksamer Maßnahmen zur erheblichen Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen fortgesetzt. Dabei haben wir mehr als 20 Maßnahmen identifiziert. Da ein großer Teil der THG-Emissionen auf die Fahrzeugflotte des Unternehmens entfällt, haben wir die gemeinsamen Anstrengungen zur Erhöhung des Anteils von Elektrofahrzeugen verstärkt. Darüber hinaus haben wir einen Aktionsplan zur Reduzierung von Scope-3-Emissionen entwickelt und den abteilungsübergreifenden Austausch intensiviert, um machbare und dennoch wirksame Maßnahmen zur Reduzierung von THG-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln.	
Kompensation der verbleibenden THG-Emissionen (Scopes 1 und 2)	Jährlich, ab 2023	Prozentsatz verbleibender kompensierter THG-Emissionen ³	100 %	100 %	Für 2023 werden wir Anfang 2024 die Zeit bis zur vollständigen Vermeidung unserer geschäftsbedingten THG-Emissionen mit dem Kauf hochwertiger CO ₂ -Kompensationen für unsere verbleibenden Scope-1- und Scope-2-Emissionen überbrücken.	

¹ Wir planen, die Zielvorgabe im Jahr 2024 zu veröffentlichen, sobald die SBTi unsere wissenschaftsbasierten Ziele bestätigt hat.

² Der Indikator war bisher definiert als „Prozentuale Verringerung des Energieverbrauchs und der THG-Emissionen“ (2023).

³ Der Indikator war bisher definiert als „Kompensierte THG-Emissionen in t“ (2023).

Anmerkung: „Noch offen“ unter „Zielvorgabe für den Indikator“ bedeutet „noch nicht verfügbar“ aufgrund von eingeschränkter Datenlage.

«

UMWELTSCHUTZ

MANAGEMENTANSATZ

↗ GRI 3-3, 306-1, 306-2, 303-1, 303-2

» Als Hersteller von Windenergieanlagen zielt die Nordex Group darauf ab, eine effiziente und umweltverträgliche Stromerzeugung aus Wind zu ermöglichen. Neben einem wichtigen Beitrag zum Klimaschutz achten wir dabei auch auf einen umfassenden Umweltschutz über den gesamten Lebenszyklus unserer Anlagen hinweg – von der Entwicklung über die Beschaffung, die Produktion und den Betrieb einschließlich Wartung bis hin zum Rückbau und Recycling. Unser übergreifendes Ziel für die nächsten Jahre ist es, die Umweltbilanz unserer Windenergieanlagen und des gesamten Unternehmens weiter zu verbessern.

Die Abteilung Health, Safety & Environment (HSE) ist für den betrieblichen Umweltschutz verantwortlich. Wir haben ein integriertes Qualitäts-, Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltmanagementsystem implementiert, das in der gesamten

Nordex Group Anwendung findet. Dieses System bezieht sämtliche weltweiten Produktionsstandorte, im Bau befindlichen und von der Nordex Group gewarteten Windparks sowie alle Bürostandorte ein.

Das Managementsystem wurde nach den relevanten ISO-Standards 9001:2015, 45001:2018 und 14001:2015 zertifiziert und trägt dazu bei, die Leistung der Nordex Group im Bereich Umweltschutz zu steigern. Rund 96% der Beschäftigten fallen in den Geltungsbereich des Managementsystems. Das bedeutet, dass Nordex-Gesellschaften mit einem wesentlichen Tätigkeitsbereich eine externe Zertifizierung erhalten haben. Zudem hilft es uns, unsere Compliance-Pflichten und Umweltziele im Einklang mit den in unserer QHSE-Richtlinie definierten Grundsätzen zu erfüllen. Wie im Kapitel „Klimawandel und Dekarbonisierung“ dargelegt, führen wir regelmäßig interne Audits durch, um unsere Prozesse mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung zu überprüfen und zu optimieren. Zudem berichten wir die wichtigsten Umweltkennzahlen, wie den Energieverbrauch und das Abfallaufkommen, regelmäßig an den Vorstand sowie das obere Management.

ABFALLREDUZIERUNG

Abfallreduzierung spielt beim Umweltschutz in der Nordex Group eine besondere Rolle. Wir beziehen uns dabei auf den Gesamtabfall und die damit verbundenen Auswirkungen sowie auf die Wiederverwendung und das Recycling von Abfall. Die Relevanz des Abfallaufkommens für die Umweltbilanz hängt maßgeblich vom Abfallvolumen, der Abfallart sowie dem Verfahren zur Entsorgung ab.

Wir unterscheiden dabei grundsätzlich gefährliche von nicht gefährlichen Abfällen, mit denen wir verantwortungsvoll umgehen und die wir so weit wie möglich reduzieren. Das Unternehmen verfolgt einen Ansatz, der jeden Produktionsbereich einzeln betrachtet: Rotorblätter, Gondeln und Betontürme. Aufgrund der inhärenten Unterschiede bei den Materialien und Produktionsprozessen ist ein standardisierter Ansatz beim Abfallmanagement und insbesondere bei der Abfallreduzierung nicht immer möglich.

Die Erzeugung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen gehört zu den am intensivsten überprüften und kontrollierten Umweltaspekten in unseren Werken. Bei der Entsorgung der anfallenden Abfälle arbeiten wir an allen unseren Standorten mit zugelassenen Dienstleistern zusammen, die auf Abfallmanagement spezialisiert sind. Intern erfassen wir unser Abfallaufkommen kontinuierlich auf Standortebene sowie quartalsweise auf Konzernebene. In dieser internen Dokumentation unterscheidet die Nordex Group nicht nur zwischen gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, sondern auch zwischen verschiedenen Methoden der Abfallrückgewinnung und -entsorgung gemäß den GRI-Standards. Wo immer möglich, beziehen wir uns auf die von unseren Dienstleistern bereitgestellten standortspezifischen Pläne zur Abfallbehandlung. In einigen Fällen müssen wir jedoch auf länderspezifische Durchschnittswerte zurückgreifen. Die Mengen der einzelnen Abfallarten sind Teil des jährlichen Prozesses zur „Identifizierung und Bewertung von Umweltaspekten“ der Nordex Group. Auf Grundlage dieser Bewertung legt jeder Produktionsbereich als Ergänzung der Unternehmensziele jährlich neue Ziele und Maßnahmen zur Abfallreduzierung fest. Im Gegenzug werden sowohl die Ziele als auch die Kontrolle der Kennzahlen im Bereich Abfallaufkommen gemäß der Norm ISO 14001:2015 extern geprüft.

Obwohl deutlich mehr nicht gefährliche Abfälle anfallen, betrachtet die Nordex Group gefährliche Abfälle als die relevanteste Abfallposition. Abfälle chemischen Ursprungs, wie Klebstoffe und Lösungsmittel in Farben, Reinigungsmitteln und Harzen für die Rotorblattproduktion, sowie kontaminierte Materialien, die mit solchen Stoffen in Berührung gekommen sind, gelten als gefährlicher Abfall. Obwohl sich Verwendung und Aussehen dieser Abfälle je nach Produktionsbereich unterscheiden, stellt sich die Nordex Group der Aufgabe, diese Abfälle in allen Bereichen wiederzuverwerten. Sie prüft daher Möglichkeiten, eine Entsorgung, insbesondere auf Deponien, zu vermeiden.

Der größte Anteil am Gesamtabfallaufkommen der Nordex Group entfällt auf nicht gefährliche Abfälle. An den Gondelproduktionsstandorten geht dies hauptsächlich auf die Versandmaterialien zurück. Der nicht gefährliche Abfall besteht hier aus Abfällen wie Kunststoffen, Holz und Pappe, die in Verpackungen und sonstiger Transportausrüstung verwendet werden. Die nicht gefährlichen Abfälle in unseren Betonturmwerken bestehen in erster Linie aus Betonresten.

Abfallreduzierung – Kennzahlen

Mit insgesamt 29.340t im Jahr 2023 stieg die Abfallmenge im Vergleich zur Vorjahresmenge von 26.051t um 13 % an. Davon wurden 28 % rückgewonnen, 72 % entsorgt und weniger als 1 % am Standort gelagert (2022: 48 % rückgewonnen, 38 % entsorgt, 14 % am Standort gelagert). Dies resultiert vor allem aus der erheblichen Zunahme der Produktionstätigkeit

in unseren Betonturmwerken und der indischen Rotorblattfabrik. In der Rotorblattfabrik stammt ein erheblicher Teil der Abfälle aus der Beseitigung von Restabfällen, die der frühere Standorteigentümer hinterlassen hatte.

Dagegen hat das relative Abfallaufkommen im Vergleich zu 2022 abgenommen. Dies ist auch auf den deutlichen Anstieg der Installations- und Umsatzzahlen im Berichtsjahr zurückzuführen. Das Abfallaufkommen je installierter Leistung (pro MW) hat sich daher um etwa 19 % auf 4.045 kg/MW (2022: 4.989 kg/MW) reduziert. Im Verhältnis zum Umsatz hat sich unser Abfallaufkommen gegenüber dem Vorjahr um 1 % auf 4.521 kg/EUR Mio. gesenkt (2022: 4.575 kg/EUR Mio.).

Diese aktuellen Entwicklungen zeigen, dass die in unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 definierten Anstrengungen und die damit verbundenen Fortschritte bei der Verfolgung unserer Ziele in allen Produktionsbereichen von entscheidender Bedeutung sind, um diesen Trend aufrechtzuerhalten. Ein weiterer Schwerpunkt in den nächsten Jahren wird der Übergang zu deutlich höheren Recyclingquoten sein. Unsere Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Thema „Abfallreduzierung“ werden im Abschnitt „Nachhaltigkeitsstrategie 2025“ dieses Kapitels erläutert. «

Umwelt
Umweltschutz

» **Abfallproduktion in t**

[GRI 306-3](#)

	2023	2022	2021
Abfall gesamt	29.340	26.051	21.407
Gefährlicher Abfall	10.225	5.971	1.802
Ungefährlicher Abfall	19.115	20.080	19.605

Von der Entsorgung umgeleiteter Abfall nach Rückgewinnungsverfahren in t

[GRI 306-4](#)

	2023
Gefährlicher Abfall	550
(Aufbereitung zur) Wiederverwendung	370
Recycling	180
Kompostierung	0
Sonstige/unbekannte Rückgewinnungsverfahren	0
Ungefährlicher Abfall	7.587
(Aufbereitung zur) Wiederverwendung	983
Recycling	5.777
Kompostierung	28
Sonstige/unbekannte Rückgewinnungsverfahren	799

Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall nach Entsorgungsverfahren in t

[GRI 306-5](#)

	2023
Gefährlicher Abfall	9.638
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	9.281
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	42
Deponierung	316
Sonstige/unbekannte Entsorgungsverfahren	0
Ungefährlicher Abfall	11.343
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	2.313
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	92
Deponierung	8.913
Sonstige/unbekannte Entsorgungsverfahren	25

Am Standort gelagerte Abfälle in t

(2023 noch nicht entsorgt oder rückgewonnen)

[GRI 306-3](#)

	2023
Gesamt	203
Gefährlicher Abfall	37
Ungefährlicher Abfall	185

Abfallaufkommen pro installierter Leistung

[GRI 306-3](#)

	kg / MW
2023	4.045
2022	4.989
2021	3.205

Umsatzbezogenes Abfallaufkommen

	kg / EUR Mio.
2023	4.521
2022	4.575
2021	3.932

«

Umwelt

Umweltschutz

REDUZIERUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN VON GEFÄHRSTOFFEN

» Vor allem im operativen Bereich kann es auf vielfältige Weise zum Einsatz von Gefahrstoffen kommen. Dieser Einsatz dient der Gewährleistung einer hohen Qualität und soll den Bedarf an potenziell umfangreichen Wartungsarbeiten reduzieren. Um jedoch negative Auswirkungen auf Menschen, Umwelt und gemeinsam genutzte natürliche Ressourcen zu vermeiden, müssen wir garantieren, dass Verwendung und Transport dieser Stoffe stets gesetzeskonform erfolgen. Bereits im Entwicklungsprozess unserer Anlagen sowie bei der damit verbundenen Materialspezifikation prüfen wir über einen Bewertungsprozess, ob die Gefahrstoffe, die wir beziehen wollen, mit den Unternehmensleitlinien vereinbar sind. Mithilfe dieser Analyse und definierter standardisierter Genehmigungsprozesse können wir potenziell kritische Materialien ausschließen und mögliche Probleme bereits in einem frühen Prozessstadium vermeiden. Gleichzeitig wird damit auch der Grundstein für den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen gelegt.

Im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben prüfen wir regelmäßig, ob Gefahrstoffe durch andere Materialien ersetzt werden können, um die Anzahl der Gefahrstoffe sowie deren Wassergefährdungsklasse zu senken und damit das Ausmaß potenzieller Umweltschäden zu reduzieren. Solche Substitutionen können die Entwicklung von Maßnahmen im Bereich Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz erleichtern und gleichzeitig die logistischen Abläufe vereinfachen sowie die Betriebskosten und den

Verwaltungsaufwand reduzieren. An unseren Produktionsstandorten setzen wir eine Reihe von Maßnahmen ein, um unsere Mitarbeitenden, Partner und die Umwelt vor Gefahrstoffen zu schützen. So reduzieren unsere speziellen Bodenversiegelungen und Auffangwannen aktiv das Risiko, dass gefährliche Substanzen mit der Umwelt in Kontakt kommen. An allen Produktions- und Servicestandorten weltweit haben wir zudem ein Notfallsystem und sogenannte Spillkits (Notfallsets für Leckagen) für den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen etabliert.

Wir achten sehr genau auf die umweltgerechte Verwendung von Gefahrstoffen und den sicheren Transport dieser Materialien zu den Projektstandorten und regionalen Servicestandorten. Dadurch spielen Schulungen bei der sicheren Verwendung, Entsorgung, Lagerung und Beförderung von Gefahrstoffen eine wichtige Rolle.

Die Nordex Group hat im Berichtsjahr auf globaler Ebene den formalisierten Bewertungsprozess für neue Gefahrstoffe harmonisiert. Die Ende 2022 durchgeführte Bewertung diente im gesamten Berichtsjahr als Grundlage für Projektaktivitäten zur Reduzierung von Gefahrstoffen.

Gefahrstoffe – Kennzahlen

Im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie liegt ein besonderer Fokus auf den Stoffen der Wassergefährdungsstufe 3 wie z.B. vereinzelte Decklacke in der Rotorblattproduktion. Die Wassergefährdungsklassen im Sinne des deutschen Wasserhaushaltsgesetzes beschreiben das Gefährdungspotenzial der Materialien

für das Grundwasser. Wir teilen die Materialien in drei Klassen von 1 (schwach wassergefährdend) bis 3 (stark wassergefährdend) ein. Ende 2023 waren 763 (2022: 982) aktive Stoffe (einschließlich kennzeichnungsfreier Stoffe) erfasst, von denen 603 (2022: 765) als Gefahrstoffe eingestuft waren und 61 der Wassergefährdungsklasse 3 angehörten (2022: 53). Der Anstieg der Materialien in Wassergefährdungsklassen geht auf eine systematische Überprüfung der Datenblätter zurück. Dabei wurde festgestellt, dass Lieferanten die Angaben zur Wassergefährdungsklasse geändert hatten. Der allgemeine Rückgang bei Gefahrstoffen und anderen aktiven Stoffen ist dagegen das Ergebnis einer allgemeinen Überprüfung, die bestätigt hat, dass eine Reihe von Stoffen nicht mehr verwendet werden.

Im Jahr 2023 haben wir die Black and Grey Lists der Nordex Group erneut validiert und in einen Unternehmensstandard für Gefahrstoffe überführt. Das Kataster der Chemikalien auf der Black List wurde im Jahr 2023 erneut anhand dieser Anforderungen aktualisiert. Mit dem Kataster können wir Pläne zur Vermeidung von Gefahrstoffen identifizieren und überwachen. Im Berichtsjahr wurde bestätigt, dass elf Stoffe nicht mehr verwendet werden, und alle Restbestände wurden aus den Fabriken entfernt. Wir werden 2024 weiter an den verbleibenden Gefahrstoffen arbeiten und dabei die Stoffe auf der Grey List sowie weitere Gefahrstoffe einbeziehen.

Darüber hinaus haben wir damit begonnen, die Luftemissionen aus unseren Lackier- und Reinigungstätigkeiten, d. h. die flüchtigen organischen Verbindungen (volatile organic compounds, VOC) im Zusammenhang mit der Rotorblattproduktion, rückwirkend zum Vorjahr zu bewerten. Da der gesetzliche Berichtszeitraum vom Berichtszeitraum dieses Berichts abweicht, beziehen sich die folgenden Zahlen auf das Vorjahr: Im Jahr 2022 fielen insgesamt 219 t VOC (2021: 234 t) und – bezogen auf die Produktionsleistung von Rotorblättern – 121 kg/MW an (2021: 142 kg/MW)¹. «

WASSEREFFIZIENZ

Wassereffizienz bezieht sich auf den Umgang mit den Auswirkungen des Wasserverbrauchs der Nordex Group, insbesondere wenn wir Wasser aus wasserarmen Gebieten beziehen, sowie auf unseren Ansatz zur Reduzierung des Wasserverbrauchs bei unseren Betriebs- und Verwaltungsaktivitäten. Bei dem Wasser handelt es sich um Wasser von Dritten, Oberflächen- und Grundwasser, das wir z. B. für Reinigungs-, Kühl- und Bewässerungszwecke sowie zum Mischen von Beton für die Turmherstellung verwenden. Bezogen auf den gesamten Berichtsumfang beläuft sich der Anteil des Regenwassers im Berichtsjahr unverändert auf rund 1 % unseres Wasserbedarfs. Die Wasserentnahme der Nordex Group besteht unabhängig von der ursprünglichen Wasserquelle vollständig aus Süßwasser. Sofern der Wasserverbrauch nicht in der Betonturmproduktion oder in adiabatischen Kühlsystemen erfolgt,

leiten wir das genutzte Wasser in der Regel über das örtliche Abwassersystem ab, in das gelöste Partikel herausgefiltert werden und das Wasser so aufbereitet wird, dass wieder Süßwasser entsteht. Nur in Indien sammeln wir das Wasser in Becken und behandeln und filtern es in Kläranlagen vor Ort, bevor wir es schließlich als Süßwasser für Bewässerungszwecke verwenden. Da die meisten unserer Produktionsaktivitäten kein Wasser für Fertigungszwecke benötigen, ist unser Wasserbedarf relativ gering. Daher betrachten wir die Wasserentnahme nicht als wesentlichen Faktor. Wir sind uns jedoch bewusst, dass sich übermäßiger Wasserbezug in Gebieten mit hohem Wasserstress auf die Situation der Standortgemeinden auswirken kann. Im Berichtsjahr ergab unsere Analyse, dass 56 % (2022: 60 %) unserer gesamten Wasserentnahme zunehmend auf Gebiete mit hohem oder extrem hohem Wasserstress entfällt. Dieser Anteil geht vor allem auf den Betrieb im indischen Rotorblattwerk zurück, das in einem Gebiet mit extrem hohem Wasserstress liegt. Im Berichtsjahr haben wir begonnen, dies mit Initiativen wie der Gewinnung von Regenwasser zur Anreicherung des Grundwasserleiters anzugehen.

Wassereffizienz – Kennzahlen

Insgesamt ist unsere Wasserentnahme in absoluten Zahlen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um etwa 14 % auf ca. 151,7 MI (2022: 133,5 MI) gestiegen. Diese Entwicklung wurde maßgeblich durch den Anstieg der Produktionstätigkeit und den erhöhten Wasserbedarf für erforderliche Bewässerungen an unseren Standorten in Indien beeinflusst.

Die Wasserentnahme pro installierter Leistung reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um etwa 18 % auf 20,9 m³/MW (2022: 25,6 m³/MW). Relativ zum Umsatz verringerte sich der Wasserbedarf nur leicht um weniger als 0,3 % auf 23,4 m³/EUR Mio. (2022: 23,5 m³/EUR Mio.). Der Gesamtwasserverbrauch ging 2023 um 5 % auf 17,6 MI zurück (2022: 18,6 MI). Das lässt darauf schließen, dass wir mehr Wasser als im Vorjahr in den Wasserkreislauf zurückführen, z. B. durch eine effizientere Wassernutzung in unseren Produktionsstätten für Betontürme. Wir sind uns jedoch der Bedeutung wirksamer Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs bewusst, die wir im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 entwickeln und umsetzen.

¹ Aufgrund der eingeschränkten Datenlage wurden die Daten für den Blattproduktionsstandort in Indien auf der Grundlage der Durchschnittsdaten der spanischen Blattfabrik extrapoliert.

Umwelt

Umweltschutz



5 %

Rückgang des Wasserverbrauchs
im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022

Eine von 72 Turbinen,
Typ N149/5.X, für
den Windpark Øyfjellet
in Norwegen.

Wasserentnahme, Abwassereinleitung und Verbrauch in Megalitern (MI)

↗ GRI 303-3, 303-4, 303-5

	2023		2022		2021	
	Alle Gebiete	Gebiete mit Wasserstress ¹	Alle Gebiete	Gebiete mit Wasserstress ¹	Alle Gebiete	Gebiete mit Wasserstress ¹
Wasserentnahme	151,7	85,4	133,5	80,6	99,1	47,3
Wasser von Dritten	62,0	0	64,6	12,5	69,5	18,4
Oberflächenwasser	1,2	0	0,7	0	0,8	0
Grundwasser	88,5	85,4	68,1	68,1	28,9	28,9
Wasserrückführung gesamt	134,1	85,4	114,9	72,1	69,1	41,6
Wasserverbrauch gesamt	17,6	0	18,6	8,5	30,0	5,7

¹ Hoher oder extrem hoher Wasserstress gemäß dem Aqueduct Water Risk Atlas des World Resources Institute (WRI)

Wasserentnahme pro installierter Leistung

↗ GRI 303-3

	m ³ / MW
2023	20,9
2022	25,6
2021	14,8

Umsatzbezogene Wasserentnahme

↗ GRI 303-3

	m ³ / EUR Mio.
2023	23,4
2022	23,5
2021	18,2

Umwelt

Umweltschutz

REDUZIERUNG DER LOKALEN UMWELTAUSWIRKUNGEN

» Die Nordex Group ist bestrebt, jegliche negativen Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Standortgemeinden zu minimieren, wie z. B. Verdrängung der Bevölkerung, Lichtemissionen, Bodenverschmutzung, Schallemissionen, Staubentwicklung, optische Wirkung und Schattenwurf. Zu diesem Zweck führen wir einen angemessenen Dialog mit den Standortgemeinden und halten uns bei der Entwicklung und dem Bau unserer Windenergieanlagen an baurechtliche Bestimmungen und Vorschriften. Um ihrer ökologischen Verantwortung gerecht zu werden, dokumentiert die Nordex Group alle tatsächlichen oder potenziellen Umweltvorfälle. Wir melden ebenfalls sogenannte „Beinahe-Unfälle“ und analysieren diese im Detail, damit wir präventive Maßnahmen einleiten und Umweltrisiken minimieren können. Die erfassten Vorfälle werden dann nach ihren Umweltauswirkungen eingestuft. Wir unterscheiden zwischen vier unterschiedlichen Schweregraden (SG):

- › SG 1: Keine oder leichte Umweltauswirkungen
- › SG 2: Mittlere Umweltauswirkungen
- › SG 3: Starke Umweltauswirkungen
- › SG 4: Massive Umweltauswirkungen

Signifikante Umweltvorfälle umfassen alle Vorfälle der Schweregrade 3 und 4. Im Berichtsjahr verzeichnete die Nordex Group 0 (2022: 0) signifikante Umweltvorfälle. «

Schutz der Biodiversität

➤ GRI 304-1, 304-2

» Die Nordex Group definiert Biodiversität als die Vielfalt des Lebens in allen Formen, einschließlich der Vielfalt innerhalb einer Art und zwischen verschiedenen Arten sowie der Vielfalt der Ökosysteme. Der Schutz der Biodiversität umfasst die Vermeidung und Verringerung von sowie den Umgang mit erheblichen negativen Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die natürliche Umwelt, einschließlich Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten, Land-, Süßwasser- und Meeresökosysteme sowie die ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören. Wir versuchen auch, Initiativen zu ermitteln, die den Erhalt der Biodiversität unterstützen können.

Der Schutz der Biodiversität ist ein integraler Bestandteil unserer Produktentwicklung, den wir auch bei der Inbetriebnahme neuer Betriebsstätten berücksichtigen. Nach derzeitigem Kenntnisstand betreiben wir keine Anlagen in oder in der Nähe von Schutzgebieten oder in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert. Wir sind uns jedoch unserer potenziellen Auswirkungen auf die örtliche Flora und Fauna bewusst – ganz unabhängig vom jeweils vorhandenen Biodiversitätswert. Wir beabsichtigen zudem, die einheimische Flora rund um unsere Standorte zu rekultivieren.

Nach dem Motto „Planting a tree, growing a future“ haben unsere Kolleg:innen an den Gondelstandorten in Brasilien und Indien beispielsweise mehr als 600 Bäume und etwa 300 weitere Pflanzen gepflanzt, um gemeinsam das Bewusstsein für Umweltthemen zu stärken. «

RISIKEN UND CHANCEN

» Die Nordex Group erfasst und bewertet regelmäßig Umweltinformationen. Diese Analyse erstreckt sich über unsere Produktionsstandorte, die im Bau befindlichen und von Nordex erwarteten Windparks sowie unsere Bürostandorte. Wir prüfen sämtliche unserer globalen Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen dahin gehend, ob sie unter normalen oder außergewöhnlichen Bedingungen oder bei potenziellen Notfällen negative Auswirkungen auf die Umwelt haben könnten.

Umwelt

Umweltschutz

Wir bewerten Umweltauswirkungen nach ihrem Umweltrisiko, das wir anhand der folgenden Kriterien und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit ermitteln:

- › Luftverschmutzung
- › Giftig/wassergefährdend
- › Bodenverunreinigung
- › Lärm
- › Ressourcenerschöpfung
- › Auswirkungen auf Lebensräume oder Arten
- › Gesetzliche oder regulatorische Anforderungen
- › Druck durch Interessengruppen

Die Ergebnisse der Analyse nutzen wir als Grundlage für die Verbesserung unserer Umweltschutzmaßnahmen. Wie von der ISO 14001:2015 gefordert, erfolgt die Ermittlung der Umweltaspekte und -auswirkungen unserer Tätigkeiten bei der Nordex Group im Rahmen eines fortlaufenden jährlichen Prozesses. Zu den wichtigsten Umweltaspekten gehören der Transport, die Lagerung und die Entsorgung von Gefahrstoffen in unseren Produktionsstätten unter außergewöhnlichen Betriebsbedingungen oder bei Notfällen. Risiken reduzieren wir hier durch wirksame Präventionsmaßnahmen, gut ausgebildete und geschulte Mitarbeitende sowie eine Vielzahl von Schutzsystemen.

Darüber hinaus können angesichts der begrenzten Möglichkeiten beim Umgang mit bestimmten Abfallarten Probleme und zusätzliche Kosten entstehen, worauf wir mit gezielten Forschungs- und Anpassungsmaßnahmen reagieren. Darüber hinaus ist sich die Nordex Group bewusst, dass die

Erschließung neuer Standorte in Schwellenländern aufgrund geringerer gesetzlicher Anforderungen mit Umweltrisiken verbunden sein kann. Um das Auftreten dieser Risiken zu vermeiden, befasst sich das Unternehmen unter anderem intensiv mit der regelmäßigen Durchführung interner und externer Audits und der Festlegung konzernweiter Standards sowie einer konsistenten Berichterstattung.

Diese Risiken können aber auch als Chancen für die Umwelt betrachtet werden: Durch die Festlegung und Einhaltung ehrgeiziger Umweltschutzziele wie der Reduzierung von Abfällen und Gefahrstoffen können wir nicht nur zeigen, dass wir den steigenden Anforderungen unserer Stakeholder gerecht werden, sondern auch umweltfreundliches Verhalten in den Regionen fördern, in denen wir tätig sind. Schließlich sind für uns Umweltaspekte vor dem Hintergrund dieser Ziele auch eng mit Qualitäts- und Sicherheitsaspekten verbunden. Indem wir uns auf die Reduzierung von Ausschuss und Nacharbeiten konzentrieren, kann die Nordex Group noch hochwertigere Produkte herstellen sowie eine geringere potenzielle Umweltbelastung und verbesserte Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen in unseren Fertigungsprozessen erreichen.



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

Im Berichtsjahr hat die Nordex Group weiter an der Entwicklung von Maßnahmen gearbeitet, um ihre fünf Umweltschutzziele zu erreichen, darunter die Einstellung der Entsorgung von Abfällen auf Deponien, die Erhöhung der Rückgewinnungsquote und eine generelle Reduzierung des Abfallaufkommens. Die Produktionsbereiche der Nordex Group erarbeiten weiter Machbarkeitsstudien und lokale Aktionspläne und setzen die Zusammenarbeit mit lokalen Stakeholdern und die Umsetzung von Maßnahmen fort. Im Rahmen unserer Bemühungen, den aktuellen Trend des steigenden Abfallaufkommens umzukehren, haben wir mit der Fertigstellung unserer Unternehmensrichtlinie für umweltfreundliche Verpackungen einen Meilenstein erreicht. Darüber hinaus haben wir in der Herstellung von Betontürmen und Gondeln Fortschritte bei der Reduzierung des Abfallaufkommens im Verhältnis zum Produktionsausstoß erzielt. Darüber hinaus haben wir mehrere Maßnahmen zur Verbesserung der Wassereffizienz und Reduzierung von Gefahrstoffen eingeleitet, wie z. B. die Bewertung besorgniserregender Stoffe, die unter anderem zur Substitution und einem deutlich verringerten Einsatz besonders besorgniserregender Stoffe (Substances of very high concern, SVHC) und sonstiger Gefahrstoffe führten.

Weitere Informationen zur Umsetzung der Maßnahmen siehe Aktionsplan „Umweltschutz“, S. 79ff. ◀

Umwelt

Umweltschutz



Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Aktionsplan „Umweltschutz“



Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 1: Einstellung der Entsorgung von Produktionsabfällen auf Deponien bis 2025						
Fertigstellung einer Machbarkeitsstudie zu Optionen zur Reduzierung des Deponieabfalls	2023	Qualitativ	–	–	Alle Produktionsbereiche haben begonnen, auf Basis einer Vorlage aus der Betonturmproduktion Machbarkeitsstudien zu Optionen zur Reduzierung des Deponieabfalls zu erstellen. Aufgrund von Änderungen der Ausgangssituation nach Werkschließungen im Jahr 2022 wird die Fertigstellung im Jahr 2024 erwartet.	
Entwicklung und Umsetzung lokaler Aktionspläne zur Vermeidung von Deponieabfall	Entwicklung: 2023 Umsetzung: 2025	Prozentualer Anteil der Deponierung am Gesamtabfall	0 %	31 %	An den Standorten wurden verschiedene Einzelinitiativen entwickelt und umgesetzt, die noch in lokalen Aktionsplänen gebündelt werden müssen. So hat sich beispielsweise das spanische Rotorblattwerk im Jahr 2023 dem Verband Navarra Circular angeschlossen und nimmt an einer Studie zur Optimierung seiner Ressourceneffizienz teil.	
Ziel 2: Erhöhung der Rückgewinnungsquote um fünf Prozentpunkte bis 2025 (Ausgangswert 2021: 55 %)						
Festlegung und Umsetzung einer Unternehmensrichtlinie für umweltfreundliche Verpackungen	2023	Qualitativ	–	–	Wir haben im Jahr 2023 die Unternehmensrichtlinie für umweltfreundliche Verpackungen in den Corporate HSE Company Standard der Nordex Group integriert.	
Fertigstellung einer Machbarkeitsstudie zu standortspezifischen Wiederverwendungs- und Recyclingoptionen	2023	Qualitativ	–	–	Aufgrund von Änderungen der Ausgangssituation nach Werkschließungen im Jahr 2022 wird die Fertigstellung von Machbarkeitsstudien für die drei betroffenen Produktionsbereiche im Jahr 2024 erwartet.	
Entwicklung und Umsetzung lokaler Aktionspläne zur Steigerung des Wiederverwendungs- und Recyclinganteils	Entwicklung: 2023 Umsetzung: 2025	Prozentualer Anteil des verwerteten Abfalls	60 %	28 %	In sämtlichen Produktionsbereichen haben wir weitere Maßnahmen zur Steigerung des Wiederverwendungs- und Recyclinganteils an den Standorten entwickelt. Für den Bereich der Betonturmferfertigung hat die Nordex Group solche Maßnahmen in einen übergeordneten Plan zur Reduzierung von Umweltauswirkungen integriert.	





Umwelt

Umweltschutz

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 3: Verringerung des Abfallaufkommens pro produziertem MW – in Bezug auf Produktionsbereiche: für Rotorblätter um 5 % und für Türme und Gondeln um 10 % bis 2025						
Entwicklung und Umsetzung lokaler Aktionspläne zur Verbesserung der Ressourceneffizienz bei Prüf- und Herstellungsprozessen	Entwicklung: 2023 Umsetzung: 2025	Qualitativ	–	–	Im Jahr 2023 wurden Analysen durchgeführt, um sicherzustellen, dass nur die Mindestmenge an Beton verwendet wird, welche für die Betonfestigkeitsprüfung unter Einhaltung der Standards erforderlich ist.	
Effizienterer Einsatz von Gefahrstoffen zur Verringerung gefährlicher Abfälle durch Schulungskampagnen und Prozessanpassungen	2025	Qualitativ	–	–	Hier planen wir, in den nächsten Jahren ein Projekt zu starten.	
Ziel 4: Reduzierung von Gefahrstoffen und Minimierung ihres Gefährdungspotenzials						
Bewertung der Verwendung von besorgniserregenden Stoffen (SOC; einschließlich besonders besorgniserregender Stoffe, SVHC) gemäß den gesetzlichen Anforderungen	2023	Qualitativ	–	–	Im Jahr 2023 haben wir im Rahmen des neuen Unternehmensstandards für Gefahrstoffe zusätzliche gesetzliche Anforderungen in unsere Black and Grey Lists aufgenommen. Wir haben den Abgleich der im Unternehmen im Umlauf befindlichen Materialien und der Black and Grey Lists mit allen geltenden rechtlichen Anforderungen abgeschlossen.	
Entwicklung und Umsetzung eines SVHC-Substitutionsplans	Entwicklung: 2023 Umsetzung: 2025	Prozentsatz der substituierten SVHC	100 %	n/a	Im Jahr 2023 haben wir die Entwicklung von Substitutionsplänen mit dem Ziel fortgesetzt, langfristig sämtliche Materialien auf der Black List einschließlich SVHC zu ersetzen. 11 Materialien wurden durch die Umstellung auf neue Produktgenerationen entfernt. 38 wurden anhand der gesetzlichen Kataster neu bewertet und aus den Listen gestrichen. Mit dem Ziel, Wartungschemikalien, Farben und Verdüner zu ersetzen, haben wir auch mit der Durchführung von technischen Prüfungen und Qualitätstests begonnen.	

Hinweis: „n/a“ unter „Status 2023“ bedeutet „noch nicht verfügbar“ aufgrund eingeschränkter Datenlage.

Umwelt
Umweltschutz

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Reduzierung der verwendeten Gefahrstoffe auf der Grundlage der Black and Grey Lists	Laufend	Anzahl der ausgeschlossenen oder substituierten Materialien	–	11	Wir suchen kontinuierlich nach Möglichkeiten zum Ausschluss von Gefahrstoffen und setzen uns aktiv dafür ein, die Anzahl der eingesetzten Materialien und deren Gefährdungsgrad zu reduzieren. Eine Arbeitsgruppe aus allen Unternehmens- und Produktionsbereichen trifft sich mindestens einmal im Monat, um das Projekt zu steuern. Die Reduzierung der Materialien auf der Black List ist als Kennzahl für alle Bereiche vorgesehen.	
Entwicklung und Umsetzung produkt-spezifischer globaler, standortübergreifender und lokaler Aktionspläne zur Reduzierung der Emission flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) bei der Rotorblattproduktion um 5 % pro produziertem MW	Entwicklung: 2023 Umsetzung: 2025	Prozentualer Rückgang der VOC pro produziertem MW ¹	5 %	15 %	Das spanische Rotorblattwerk hat alle geplanten Anpassungen zur Reduzierung der VOC-Emissionen abgeschlossen. Das indische Rotorblattwerk wird prüfen und bewerten, wie sich diese Ziele in den kommenden Jahren umsetzen lassen.	
Ziel 5: Steigerung der Wassereffizienz						
Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung der Wasserentnahme, insbesondere in Gebieten mit hohem Wasserstress	2025	m ³ /installiertem MW	Noch offen	20,9m ³ /MW	Wir haben bereits mit Analysen und ersten Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme begonnen.	
Analyse und weltweite Ausweitung der Regenwassernutzung auf weitere Standorte	2025	Prozentualer Anteil des verbrauchten Regenwassers	Noch offen	1 %	Im Jahr 2023 haben sich die Betonturmwerke weiter mit der möglichen Nutzung von Regenwassersammelanlagen befasst, obwohl sie sich in eher trockenen Gebieten befinden. Gleiches gilt für unsere Rotorblatt- und Gondelwerke in Indien.	

¹ Der Indikator war bisher definiert als „kg VOC (Berichtsjahr)/kg VOC (2021)“.
Hinweis: „Noch offen“ unter „Zielvorgabe für den Indikator“ bedeutet „noch nicht verfügbar“ aufgrund eingeschränkter Datenlage.

«

WELCOME TO NORDEX

SOZIALES



Wir bieten faire und attraktive Arbeitsbedingungen und eine progressive Unternehmenskultur. Bei #TeamNordex stehen unsere Werte Integrität, Respekt, Kollegialität und Ownership im Vordergrund. Im Jahr 2023 haben wir uns auf die Entwicklung von Schulungsangeboten und die Förderung des Bewusstseins für Vielfalt und Inklusion in der Nordex Group konzentriert. Darüber hinaus haben wir unser Risiko und die Unfallhäufigkeit (LTIF) von 1,5 auf 1,2 im Jahr 2023 deutlich reduziert.



Hauptziele	Indikator	Ausgangslage 2021	2023	Status
Arbeitsunfälle reduzieren und bis 2025 eine Unfallhäufigkeitsrate (LTIF) von unter 1,5 erreichen	LTIF	3,2	1,2	●
Entwicklung einer umfassenden Strategie für psychische Gesundheit bis 2023	Qualitativ	–	–	●
Erreichen einer Frauenquote von mindestens 25 % in Führungspositionen ¹ bis 2025	Anteil weiblicher Führungskräfte	17,1 %	18,9 %	●
Die freiwillige Fluktuationsrate ² bis 2025 auf mehr als 5 Prozentpunkte unter den Marktdurchschnitt senken	Abweichung von freiwilliger Fluktuationsrate (vom Marktdurchschnitt) ³	2021: n/a 2022: +1,47 %	–1,95 %	●

¹ Beinhaltet Frauen in Positionen auf den Ebenen M1 bis M4; alle Managementpositionen werden mit Mercer nach der IPE (International Position Evaluation) Methodik bewertet

² Nordex mittlere freiwillige Fluktuationsrate (gewichtet) im Jahr 2023: 3,99 %, Mercer mittlere freiwillige Fluktuationsrate (gewichtet): 5,94 %

³ Marktdurchschnitt = Die mittlere freiwillige Fluktuationsrate (Mitte des Jahres 2023), pro Land, gewichtet mit 95 % Genauigkeit als globale Zahl (Mercer).

Weitere Details auf S.96ff., 105ff.

FAIRER UND ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

Die Nordex Group beschäftigt weltweit 10.133 Mitarbeitende in Europa, Südamerika, Nordamerika, Asien und Afrika.

» Beim Erreichen ihrer Ziele ist die Nordex Group im Wesentlichen auf Engagement, Erfahrung und Leidenschaft ihrer Mitarbeitenden angewiesen. Der Unternehmensbereich People & Culture (P&C, verantwortlich für Personalthemen) steuert und verantwortet Aktivitäten und Initiativen zur Förderung der Zufriedenheit und Motivation unserer weltweit 10.133 Mitarbeitenden. Die meisten Mitarbeitenden sind in Europa angesiedelt, gefolgt von Asien, Südamerika, Nordamerika und Afrika. P&C arbeitet gezielt darauf hin, alle Abteilungen und die gesamte Belegschaft effizient durch die zeitgerechte Bereitstellung innovativer, hochwertiger P&C-Systeme, -Prozesse und -Services zu unterstützen. In der Nordex Group steht ein professionelles Personalmanagement in allen Bereichen der Zusammenarbeit im Fokus. Angefangen bei der Rekrutierung über eine systematische Eingliederung und die Förderung individueller beruflicher Weiterentwicklung bis hin zu einer fairen Gestaltung von Austrittsszenarien unterstützt die Abteilung unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte kontinuierlich. Unsere wichtigsten Prozesse und Maßnahmen zum Thema „faire und attraktive Arbeitsbedingungen“ sind im ersten Abschnitt dieses Kapitels zusammengefasst.

In der Nordex Group bieten wir Instrumente, Möglichkeiten und Unterstützung für die berufliche Weiterentwicklung, einschließlich globaler Schulungen, Talent- und Führungsprogramme und einer individuellen Beratung. Unsere Unternehmenswerte Integrität, Respekt, Kollegialität und Ownership dienen als Rahmen für wertschätzendes Verhalten jedes Einzelnen in unserer Gemeinschaft und bilden damit die Grundlage für operative Exzellenz. Diese Werte sind die Grundsätze für unser Arbeitsethos und für den Umgang miteinander und geben allen Mitarbeitenden weltweit – zusätzlich zu den internen Regeln und Vorgaben – eine Orientierung für ihr Handeln. Darüber hinaus sind unsere Unternehmenswerte Basis für unsere zehn Leitsätze des Nordex-Führungsverständnisses, die beschreiben, wie wir in der Nordex Group unsere Mitarbeitenden führen, motivieren und inspirieren wollen. Diese Leitlinien vermitteln wir allen Führungskräften in globalen Trainings. Unsere wichtigsten Prozesse und Maßnahmen zu den Themen „Personalentwicklung“ sowie „Führung und Unternehmenskultur“ sind im zweiten und dritten Abschnitt dieses Kapitels zusammengefasst.

In unserem globalen Unternehmen, in dem eine Vielzahl von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und kultureller Prägung zusammenarbeiten, stärkt der Bereich P&C die Themen Vielfalt, Chancengleichheit und Gleichbehandlung am Arbeitsplatz. Unsere wichtigsten Prozesse und Maßnahmen zum Thema „Vielfalt und Inklusion“ sind im letzten Abschnitt dieses Kapitels zusammengefasst. «

Personalzahlen und -entwicklung

Zum 31. Dezember 2023 beschäftigte die Nordex Group 10.133 Mitarbeitende (+11 % im Vergleich zum Vorjahr, 2022: 9.111), davon 8.424 Männer (83 %) und 1.709 Frauen (17 %). Wir beschäftigen Mitarbeitende auf der ganzen Welt. Die meisten unserer Mitarbeitenden kommen aus Europa (68 %), gefolgt von Asien (12 %), Südamerika (11 %), Nordamerika (7 %) und Afrika (1 %). Im Jahr 2023 stellten wir insgesamt 3.131 neue Mitarbeitende ein (2022: 2.784). Die meisten von ihnen waren in Europa beschäftigt (54 %), gefolgt von Asien (29 %), Südamerika (8,3 %) und Nordamerika (8,2 %). In Südamerika mussten wir einen Rückgang von insgesamt rund 32 % des Personals verzeichnen. In Asien haben wir unseren Personalbestand um fast 111 % erhöht.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Zurückzuführen ist diese Steigerung auf Investitionen in neue Werke in Indien. Die meisten unserer aktiven Mitarbeitenden sind zwischen 30 und 50 Jahre alt (67 %). Von unserer Belegschaft sind 5.168 (51 %) gewerbliche Mitarbeitende und 4.965 (49 %) Angestellte. Die meisten Mitarbeitenden sind Vollzeit (97 %) und unbefristet beschäftigt (95 %).

Weitere Angaben zu den Personalzahlen und ihrer Entwicklung finden sich im Anhang dieses Kapitels (in Anlehnung an die GRI-Standards 2-7, 2-8, 401-1, 401-3, 405-1), siehe S. 105.

Faire und attraktive Arbeitsbedingungen

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 3-3

» Die Nordex Group bietet faire und angemessene Arbeitszeiten, eine faire Entlohnung und verschiedene Sozialleistungen. Wir sind bestrebt, Mitarbeitende mit hohem Potenzial zu gewinnen und an das Unternehmen zu binden. Wir möchten ein hohes Maß an Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden erreichen, indem wir attraktive Arbeitsbedingungen sicherstellen und die gesetzlichen Rechte unserer Mitarbeitenden in aller Welt respektieren.

Die Förderung fairer und attraktiver Arbeitsbedingungen ist nicht nur wichtig, um das Unternehmen als Arbeitgeber der Wahl zu positionieren. Sie dient auch dazu, einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben und die notwendige Arbeit mit hochqualifizierten Mitarbeitenden zu leisten, um Technologien für die Zeit der Energiewende zu entwickeln. Das Unternehmen investiert auch in Ländern mit niedrigeren Arbeitsstandards. Nicht nur deswegen werden wir weiterhin Ziele und Maßnahmen für faire und attraktive Arbeitsbedingungen im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 festlegen. Wir haben Richtlinien, unter anderem zu Menschenrechten sowie zu Vielfalt und Inklusion, eingeführt, um unsere Ziele als Arbeitgeber zu verwirklichen. Der Unternehmensbereich P&C bei der Nordex Group bewertet diese Richtlinien und setzt sie um.

Einzelheiten hierzu werden im Folgenden dargelegt. Wir führen zudem Projekte durch, um die Arbeitsbedingungen für all unsere Mitarbeitenden weltweit in den kommenden Jahren weiter zu verbessern.

Die konkreten Vergütungs- und Leistungskriterien sind in den einzelnen Ländern und Standorten, in denen die Nordex Group tätig ist, unterschiedlich. Eine Harmonisierung der Angebote und Bedingungen in einigen Bereichen ist sinnvoll, z. B. bei der Ausbildung, dem Onboarding, den Führungsprinzipien, der Unternehmenskultur und den Arbeitsbedingungen. In anderen Bereichen bemühen wir uns jedoch, individuelle Zusatzleistungen anzubieten, z. B. lokale Sportaktivitäten, informelles Beisammensein („Get-together“) oder Zuschüsse für öffentliche Verkehrsmittel. «

Einblicke in globale P&C-Prozesse und -Projekte Digitalisierung bei P&C

Die Nordex Group erkennt den immensen Wert der Digitalisierung ihrer Personalprozesse und hat ein globales Cloud-basiertes System, SAP Success Factors, für verschiedene P&C-Prozesse implementiert. Dazu gehören jährliche Mitarbeitergespräche, Recruiting- und Onboarding-Prozesse, Datenmanagement sowie Schulung und Entwicklung.

Um den Papierverbrauch weiter zu reduzieren, arbeitet die Nordex Group derzeit an einem Projekt zur Implementierung eines Cloud-basierten digitalen Dokumentenmanagementsystems zur Erstellung,

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Signatur und Speicherung von Dokumenten. Dieses System wird den Ressourcenverbrauch erheblich senken und die Effizienz der P&C-Prozesse steigern.

Employer-Branding-Kampagnen

Employer Branding ist ein wichtiger Schwerpunkt für den Unternehmensbereich P&C, um Talente zu gewinnen und im Unternehmen zu binden. Das Unternehmen verbessert kontinuierlich seinen Rekrutierungsprozess, indem es durch die weltweite Harmonisierung der Recruiting-Aktivitäten, die Erstellung spezieller Landing-Pages und die Verwaltung von Talent-Pools ein besseres Bewerbererlebnis schafft. Der Rekrutierungsleitfaden wurde aktualisiert und enthält nun interne Best Practices und Leitlinien, um weiterhin eine hohe Qualität bei Neueinstellungen sicherzustellen.

Der Offboarding-Prozess wurde im Sinne einer besseren Personalbindung aktualisiert. Vielfalt und Inklusion ist eine wichtige Säule der Employer-Branding-Strategie der Nordex Group und integraler Bestandteil verschiedener Bereiche, Projekte und Initiativen.

Beteiligungsprogramm VAMO für Mitarbeitende

Nordex-Mitarbeitende treiben nicht nur durch ihre Arbeit nachhaltige Windenergie voran. In 2020 hatten sie auch die Möglichkeit, grüne Energie finanziell zu unterstützen, indem sie in Anleihen für den Windpark Val aux Moines in Frankreich investieren. So können unsere Mitarbeitenden den Fortschritt des Unternehmens unterstützen und gleichzeitig die Vorteile eines exklusiven Investments genießen, das wir zu

bestmöglichen Konditionen und mit minimiertem Risiko aufgesetzt haben. Für jede erworbene Anleihe garantieren wir für einen festen Zeitraum von vier Jahren eine jährliche Zinszahlung von 6%. Nach vier Jahren erhalten die Mitarbeitenden die ursprüngliche Investition plus Zinsen zurück. Diese Möglichkeit stand 2020 allen festangestellten Mitarbeitenden der Nordex Group in den EU-Ländern sowie in Großbritannien und Norwegen offen. Das Programm läuft von 2020 bis 2024.

Vergütung – Eingruppierung und Bonus

Wir haben die Aktualisierung und Analyse der Einstufung von Führungspositionen anhand einer einheitlichen Methodik fortgesetzt. In vierteljährlichen Einstufungs-Workshops haben wir dabei aktuelle organisatorische Veränderungen und ihre Auswirkungen auf Positionen und Abteilungen untersucht. Dabei haben wir insbesondere alle wachsenden Länderorganisationen im Blick gehabt. Die Einstufung von Führungskräften ist die Grundlage für verschiedene globale Themen (Positionsbezeichnungen, Bonuspolitik, Gehaltsniveaus usw.) und hilft bei der Strukturierung unserer Führungs- und Expertenpositionen.

Aktienoptionsprogramm – Langfristige Anreize für Führungskräfte und Expert:innen

Im Rahmen unseres globalen Aktienoptionsprogramms als langfristiger Anreiz für all unsere Management- und Expertenpositionen haben wir eine dritte Tranche von Aktienoptionen zugewiesen. Ziel dieses Programms ist es, die Identifikation mit dem Unternehmen zu fördern, unseren Führungskräften und

Expert:innen mehr Möglichkeiten zu geben, an unserem Erfolg teilzuhaben und langfristige Arbeitsbeziehungen zu honorieren. Wer an dem Programm teilnimmt, hat die Möglichkeit, nach einer Wartezeit von vier Jahren und bei einem Anstieg des Aktienkurses Aktien zu einem vorher festgelegten Preis zu erwerben.

RISIKEN UND CHANCEN

Im Berichtsjahr 2023 haben wir 3.131 neue Mitarbeitende eingestellt (2022: 2.784). Nach wie vor steht die Nordex Group auch im Personalmanagement vor der Aufgabe, Antworten auf den intensiven Wettbewerb und Fachkräftemangel in der Windindustrie zu finden. Der Mangel an qualifiziertem Personal sowie die Fluktuation in Management- und Schlüsselpositionen können zu Führungsproblemen in Teams und zu Projektverzögerungen führen. Die Herausforderungen im Bereich Rekrutierung sind in hohem Maße von den jeweiligen regionalen Märkten geprägt.

Unsere Employer-Branding-Aktionen und Evaluierungsmaßnahmen helfen uns, Schwächen und Gründe für den Weggang von Personal zu identifizieren. Zu diesem Zweck ermutigen wir unsere Mitarbeitenden, über ihre Arbeitserfahrungen zu berichten, Bewertungen zu schreiben und an Umfragen teilzunehmen. Zudem haben wir mit der Einführung eines globalen Offboarding-Prozesses begonnen. Dank unserer Initiativen zur Mitarbeiterbindung und eines harmonisierten Offboarding-Prozesses konnten wir die freiwillige Fluktuationsrate auf 8,03% senken (2022: 11,31%). Wir werden auch zukünftig Maßnahmen zur Einbindung unserer Mitarbeitenden fördern.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Die Nordex Group sieht Risiken für Arbeitskräfte an Standorten in Ländern ohne geeignete Arbeitsgesetzgebung sowie für den Einsatz von Arbeitskräften und Lieferanten aus Ländern mit wenigen oder niedrigen Arbeitsstandards. Um diese Risiken zu mindern, schärfen wir das Bewusstsein für unsere Menschenrechtsrichtlinie und unseren Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten.

Mit Blick auf den instabilen Arbeitsmarkt sehen wir auch einige Chancen. Kandidat:innen entscheiden sich heute eher für die Bewerbung bei Unternehmen, die im Bereich Nachhaltigkeit aktiv sind und positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben.



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025¹

» Im Berichtsjahr haben wir weiter daran gearbeitet, unsere digitalen Prozesse und das Smart Working im Bereich P&C zu verbessern, und so unser Ziel weiter vorangetrieben, ein attraktiver und innovativer Arbeitgeber zu sein und die freiwillige Fluktuationsrate bis 2025 auf fünf Prozentpunkte unter den Marktdurchschnitt zu senken. Zur Messung dieses Ziels haben wir die freiwillige Fluktuationsrate im Vergleich zum

weltweiten Durchschnitt des verarbeitenden Gewerbes als Indikator definiert. Wenn wir unsere mittlere Fluktuationsrate (3,99 %) mit dem diesjährigen mittleren Marktdurchschnitt von 5,94 % (Mercer, Mitte des Jahres 2023) vergleichen, liegen wir noch über dem Ziel, da unsere Fluktuationsrate 1,95 % unter dem Durchschnitt liegt. Wir werden hier weitere Anstrengungen als Arbeitgeber unternehmen, um unser Ziel bis 2025 zu erreichen.

Im Berichtsjahr 2023 konzentrierten wir uns zudem auf das Ziel „Förderung von nachhaltigen Formen des Pendelns zur Arbeit und nachhaltige Geschäftsreisen sowie Erstellung eines globalen Konzepts für nachhaltige Mobilität“. Wir haben 2023 bei allen Maßnahmen, die wir im Rahmen unserer Strategie ergriffen haben, Fortschritte gemacht.

Ein bereichsübergreifendes Projektteam hat weiter an Möglichkeiten gearbeitet, den Anteil von Elektrofahrzeugen konsequent zu steigern. Da die Nordex Group in Deutschland über den größten Fuhrpark verfügt, haben wir die deutsche Dienstwagenrichtlinie überarbeitet. In der Neufassung bekennt sich die Nordex Group ausdrücklich zur Förderung der Elektromobilität, indem sie höhere Budgets für Hybridfahrzeuge und die höchsten Budgets für reine Elektrofahrzeuge bereitstellt. Konventionelle Fahrzeuge müssen einen aktualisierten CO₂-Grenzwert unterschreiten.

Darüber hinaus haben wir eine globale Mobilitäts-Taskforce gebildet. Im Rahmen dieser Taskforce koordinieren wir Nachhaltigkeitsaspekte im Bereich Pendeln und bei Geschäftsreisen, indem wir diese Aspekte beispielsweise in eine weltweit gültige Geschäftsreisenrichtlinie einfließen lassen.

Ein weiterer Schwerpunkt im Bereich Mobilität ist die Fahrradinfrastruktur an unseren deutschen Standorten. Die Pendlerbefragung der Nordex Group ergab, dass 34 % der Mitarbeitenden mit der Fahrradinfrastruktur in Deutschland zumindest „recht zufrieden“ sind. Weitere 14 % sind „eher unzufrieden“, während mehr als die Hälfte (52 %) eine „eher neutrale“ Meinung hat. Um die Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeit weiter zu fördern, haben wir ein Projekt zur Einführung eines Angebots für Firmenfahrrad-Leasing für Mitarbeitende gestartet.

Weitere Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen finden Sie im Aktionsplan „Fairer und attraktiver Arbeitgeber“ auf S. 96 ff. «

¹ Die mittlere freiwillige Fluktuationsrate (Mitte des Jahres 2023), pro Land, gewichtet mit 95 % Genauigkeit als globale Zahl (Quelle: Mercer).

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Personalentwicklung

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 3-3, 404-1, 404-2, 404-3

» Programme zur Ausbildung und Entwicklung der Mitarbeitenden sind unverzichtbar, um die Nordex Group in einem wettbewerbsintensiven und dynamischen Markt zu positionieren. Sie tragen dazu bei, dass unsere Mitarbeitenden gut ausgebildet bleiben, sich dem Unternehmen zugehörig fühlen und ermutigt werden, sich weiterzuentwickeln. Eine ordnungsgemäße Ausbildung und Schulung gewährleisten außerdem effektive und sichere Arbeitsbedingungen an Baustellen, in Werken und in den Büros.

Wir sind davon überzeugt, dass unsere Mitarbeitenden täglich Neues lernen und ihre Weiterentwicklung eigenverantwortlich in die Hand nehmen wollen. Alle Menschen haben individuelle Wünsche und Ziele. Was auch immer sie antreibt, zeigt sich auch in ihrer bevorzugten Karriereentwicklung. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden in vielerlei Hinsicht bei der Erreichung ihrer Ziele. Im Rahmen

der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 möchten wir die etablierten Programme und Prozesse zur Personalentwicklung weiterführen und optimieren.

Talententwicklung und Rekrutierung

Als Vorbereitung auf ein Trainingsprogramm für zukünftige Führungskräfte hat die Nordex Group einen Rekrutierungsleitfaden erstellt, der den Rekrutierungsprozess harmonisiert. Der Leitfaden soll unsere Prozesse für alle am Rekrutierungsprozess Beteiligten verdeutlichen, vereinfachen und vereinheitlichen. Er umfasst Erfolgsgeschichten, Ansätze, Techniken, Tipps und Vorlagen, die uns dabei helfen, auch zukünftig qualifizierte Kräfte für das Unternehmen zu gewinnen.

Compass-Prozess

Der Kernprozess im Bereich Personalentwicklung ist der Compass-Prozess. Er unterstützt unsere Mitarbeitenden mit professionellem Feedback und ermöglicht es uns, die Feedback-Kultur standardisiert und harmonisiert über die gesamte Nordex Group auszubauen und zu festigen. Der Prozess besteht aus drei Schritten:

- » Im Compass-Dialog, der jährlich zwischen Januar und März stattfindet, erhalten unsere Mitarbeitenden spezifisches Feedback zu ihrer Leistung im vergangenen Jahr. Danach definieren sie gemeinsam mit ihren Führungskräften einen realistischen persönlichen Entwicklungsplan, der ihren eigenen Bedürfnissen und denen des Unternehmens entspricht.

- » Wir führen die Ergebnisse der Compass-Dialoge im zweiten Quartal in Entwicklungskonferenzen, den sogenannten „Compass-Konferenzen“, zusammen und diskutieren diese dort in den Managementteams. Auf diese Weise verschaffen wir uns einen bereichsübergreifenden Überblick über die Talente und Potenziale der Nordex Group. Im Rahmen der Compass-Konferenzen erfolgt auch die Nominierung für die Teilnahme am Nachwuchsführungskräfteprogramm UPWIND. Die Compass-Konferenzen sind im Angestelltenbereich verpflichtend und werden im gewerblichen Bereich bei Bedarf durchgeführt.
- » Der Compass-Dialog bietet Mitarbeitenden und Führungskräften die Möglichkeit, einen Prozess des kontinuierlichen Feedbacks anzustoßen und beizubehalten.

Um die Mitarbeitenden der Nordex Group bei der Karriereplanung zu unterstützen, haben wir eine Online-Plattform eingerichtet, auf der alle Informationen und Materialien rund um den Compass-Prozess zugänglich sind, beispielsweise das Compass-E-Learning und Richtlinien, die in unserem Intranet zu finden sind.

Der Unternehmensbereich P&C hält den Durchführungsstand der Compass-Gespräche fest und unterstützt Mitarbeitende und Führungskräfte im Prozess. Mithilfe dieses strukturierten Verfahrens stellen wir sicher, dass wir die Entwicklungswünsche und Vorstellungen unserer Mitarbeitenden berücksichtigen.

>85 %

der möglichen Compass-Dialoge fanden statt

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Im Berichtsjahr fanden 85 % der möglichen Compass-Dialoge statt. Insgesamt führten die Führungskräfte dabei Gespräche mit 5.050 Mitarbeitenden (2022: 75 %; mit 3.692 Mitarbeitenden). «

Das jährliche Personalgespräch als Teil des Compass-Dialogs wird im Modul „Performance & Goals“ dokumentiert, um:

- › die Leistung der Mitarbeitenden durch kontinuierliches Feedback zu verbessern,
- › Einblicke in die Leistung der Organisation als Ganzes zu erhalten,
- › das Team zu entwickeln, Talente zu erkennen und Verbesserungsmaßnahmen zu veranlassen und
- › weniger Zeit für Verwaltungsaufgaben und mehr Zeit für Trainings und wertvolles Feedback zu gewinnen, was das Engagement und die Produktivität fördert und verbessert.

Weiterbildung

Technical Training Center

Die Global Technical Academy (GTA) in Hamburg ist die zentrale technische Weiterbildungseinrichtung der Nordex Group für den Servicebereich. Daneben gibt es lokale Akademien in Spanien, Frankreich, Großbritannien, Südafrika, der Türkei und den USA. Insgesamt haben im Jahr 2023 mehr als 80 Nordex-Trainer:innen an der GTA über 2.445 Teilnehmende (2022: 1.852) geschult, darunter auch Teilnehmende unserer Subunternehmen und Kunden. Die durchschnittlichen Schulungsstunden pro Teilnehmende beliefen sich 2023 auf rund 27 Stunden (2022: 23) im Präsenz- und Remote-Training und auf rund 3,3 Stunden (2022: 2) im E-Learning.

Die Nordex Group bietet jährlich Basistrainings für alle Mitarbeitenden im Servicebereich und spezialisierte Trainings zu jeder Turbinengeneration an. Neue Servicetechniker:innen müssen eine Basisausbildung absolvieren, um sich für die Teilnahme an diesen spezialisierten Modulen zu qualifizieren.

Die GTA in Hamburg verfolgt den Ansatz „Train the Trainer“, um globale Standards zu setzen und diese an die lokalen Akademien weiterzugeben. Mit Hilfe von „Train the Trainer“ und der Qualifizierung von Ausbilder:innen wurden mehr als 25 Trainer:innen für die Durchführung grundlegender und weitergehender Komponentenschulungen qualifiziert. Wir haben im Jahr 2023 einen integrierten Ansatz im Schulungsbereich („Blended Learning“) eingeführt. Dabei sorgen Virtual-Reality-Kurse für Effizienz in der Weiterbildung bei gleichbleibend hoher Qualität.

Junior Engineers Program

Wir haben das Junior Engineers Program für Nachwuchingenieur:innen ins Leben gerufen, damit junge Talente ihre persönlichen Stärken und ihr Wissen im Bereich erneuerbarer Energien ausbauen können. Das Programm ist geprägt durch kontinuierliches Lernen und spannende Projekte, in denen wir die Teilnehmenden in ihren Fähigkeiten bestärken. Es ist eine Lernreise voller persönlicher und beruflicher Entwicklung. Die Junior Ingenieure sind vom ersten Tag an vollwertige Teammitglieder. Sie durchlaufen verschiedene Projekte und Teams, übernehmen Verantwortung und genießen die Vorteile, die ihnen eine Tätigkeit für einen großen Anbieter im globalen

Durchschnittliche Schulungsstunden pro Person

Teilnehmende an Remote- oder Präsenzschulungen, die über die GTA oder durch GTA-Trainer durchgeführt werden	Durchschnittliche Schulungsstunden pro Person			
	Präsenz oder Remote 2023	Präsenz oder Remote 2022	E-Learning 2023	E-Learning 2022
Gewerbliche Mitarbeitende	42:49	42:21	5:19	2:40
Angestellte	11:23	10:37	2:15	1:35
Teilnehmende von Kunden	17:35		1:25	
Teilnehmende von Subunternehmen	27:49	15:58	2:03	1:40
Teilnehmende gesamt	26:52	22:58	3:29	2:05

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber



Installation der Turbine
N163/5.X im Bürgerwindpark
Janneby in Deutschland.

Energiesektor bietet. Die Kandidat:innen verfügen über ein großes Potenzial, sehr gute Noten und Auszeichnungen und haben bereits internationale Erfahrungen gesammelt. Sie ragen auf allen Ebenen heraus – sowohl akademisch als auch im Hinblick auf ihre Fähigkeiten. Das Programm arbeitet eng mit Universitäten wie dem Lehrstuhl für erneuerbare Energien der Public University of Navarra (UPNA) zusammen. Mehr als 50 Kandidat:innen nahmen an diesem umfassenden Auswahlverfahren teil; davon wurden 12 im Jahr 2023 in das Programm aufgenommen.

E-Onboarding

Unsere Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, sich durch unsere E-Onboarding-Kurse vom ersten Tag an über alle wichtigen Themen und Bereiche der Nordex Group zu informieren.

Im Jahr 2023 nahmen 574 Angestellte (2022: 156) an unseren freiwilligen E-Onboarding-Kursen teil (Teilnahmequote: 47 %).

RISIKEN UND CHANCEN

Gute Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für die bestehenden Mitarbeitenden in der Nordex Group sind Chance und Notwendigkeit zugleich für ein gutes Personalmanagement und die Aufrechterhaltung des Betriebs. Im Jahr 2023 waren wir keinen wesentlichen Risiken ausgesetzt.



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

» Die Nordex Group hat sich zum Ziel gesetzt, ihre bestehenden Talentprogramme zu optimieren und zusätzliche Programme für die Personalentwicklung einzurichten. Unser Fokus lag auf der Verbesserung der Funktionalität und der Prozesse unseres Lernmanagementsystems. Weitere Maßnahmen zu diesem Ziel sind im jeweiligen Abschnitt unter „Führung und Unternehmenskultur“ und „Vielfalt und Inklusion“ beschrieben.

Weitere Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen finden Sie im Aktionsplan „Fairer und attraktiver Arbeitgeber“ auf S. 96 ff. «

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Führung und Unternehmenskultur

MANAGEMENTANSATZ

↗ GRI 3-3

» Wir vermitteln unsere Nordex-Führungsleitlinien im weltweit ausgerollten Leadership-Development-Programm „Trust.Listen.Lead.“. Unser Ziel ist es, ein über die verschiedenen Länder und Kulturen hinweg einheitliches Führungsverständnis darüber zu schaffen, wie Führungskräfte ihre Mitarbeitenden bei der Nordex Group führen, motivieren und inspirieren.

Die Vermittlung unserer Unternehmenswerte ist bei der Einarbeitung neuer Mitarbeitenden in der Nordex Group von zentraler Bedeutung. Wir wollen unseren #TeamNordex-Ansatz weiter stärken, indem wir sicherstellen, dass alle neuen Beschäftigten von Anfang an unsere Werte leben.

Über den Onboarding-Prozess hinaus sind unsere Werte zudem in allen Ländern, in denen die Nordex Group vertreten ist, in unser global etabliertes Trainingsprogramm „Trust.Listen.Lead.“ integriert. Ein weiteres Trainingsprogramm zur Führungskräfteentwicklung für Talente ist das Programm UPWIND.

Trainings im Bereich Führungskräfteentwicklung Trust.Listen.Lead. – Nordex-Führungskräfte-Training

Dieses Programm für neue Führungskräfte berücksichtigt Lernkurven, die für die Schaffung nachhaltiger Lerneffekte hilfreich sind. Wir bieten über einen Zeitraum von etwa acht Wochen verschiedene Module – sowohl virtuell als auch in Präsenz – mit Lernnuggets als Hausaufgaben an. Wir haben das Programm im Berichtsjahr um Themen wie unbewusste Voreingenommenheit, Führung in einem diversen, interkulturellen Umfeld und emotionale Intelligenz erweitert. In diesem Kurs erarbeiten wir gemeinsam viele Führungsgrundlagen, aber auch weitere Themen, die wir als wesentlich für die Teamführung in der Nordex Group identifiziert haben.

Der Kurs gliedert sich in zwei Teile. Teil I ist virtuell und besteht aus vier Modulen. Hier können die Teilnehmenden in einem multikulturellen, internationalen Umfeld lernen und Erfahrungen mit Kolleg:innen aus anderen Ländern austauschen. Im Teil II, der in Präsenz durchgeführt wird, können sie das Gelernte vertiefen, soziale Bindungen und die Beziehung untereinander stärken sowie Erfahrungen auf lokaler Ebene austauschen.

Von Januar bis September wurden 24 virtuelle Schulungen mit etwa 240 Führungskräften im Rahmen des neuen Programms durchgeführt (2022: 113). Im gleichen Zeitraum fanden 20 Präsenzs Schulungen mit 133 neuen Führungskräften statt. Insgesamt schließen 133 neue Führungskräfte das Trust.Listen.Lead.-Programm ab.

Trust.Listen.Lead. steht für die Kernprinzipien, nach denen wir in der Nordex Group unsere Mitarbeitenden führen, inspirieren, behandeln und motivieren. Diese Schulungen sind eine wesentliche Grundlage für jede Führungskraft der Nordex Group und vermitteln die Prinzipien eines einheitlichen Führungskonzepts in unserem Unternehmen.

Ein weiteres Programm zur Entwicklung von Führungskräften wendet sich an alle Führungskräfte, die das Basisprogramm bereits einmal absolviert haben und nun eine weitere Führungsentwicklung anstreben, oder die bei einem anderen Unternehmen seit mehreren Jahren bereits in einer Führungsrolle tätig waren. Für 2024 planen wir für diese Zielgruppe die Einführung des Programms Trust.Listen.Lead. Refresher. Zudem planen wir die Einführung eines neuen Programms Trust.Listen.Lead. Advance für Führungskräfte, die ihre Führungsqualitäten weiterentwickeln wollen.

UPWIND – das Nachwuchsführungs- kräfteprogramm der Nordex Group

Im Rahmen des Programms UPWIND werden jedes Jahr leistungsstarke Mitarbeitende identifiziert und gefördert, die ein deutliches Potenzial für eine künftige Führungsrolle mit strategischem Einfluss auf ihre Abteilung oder das Unternehmen als Ganzes zeigen. Ziel dieses globalen Nachwuchsförderungsprogramms ist es, diese Talente als Gruppe und individuell bei der Besetzung von Schlüsselpositionen zu unterstützen und so den Anteil der intern besetzten Führungspositionen auszubauen. Wir wollen die Förderung unserer Nachwuchskräfte Jahr für Jahr

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

immer weiter verbessern. Deshalb haben wir die Inhalte aktualisiert und Themen aufgenommen, die bisherige Teilnehmende als wichtig erachtet haben. Dazu gehört interkulturelles Training, aber auch die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und menschenzentrierter Ansätze.

Wir wollen dieses Programm so eng wie möglich in unser Geschäft integrieren, indem wir das obere Management bei einer Reihe von Aktivitäten einbinden, wie z. B. bei Kamingesprächen, als Sponsoren

für UPWIND-Projekte, bei verschiedenen Arten von Beiträgen und bei der Abschlusspräsentation der UPWIND-Gruppen.

Wir stellen möglichst vielfältige Gruppen zusammen, um weltweite Talentnetzwerke zu schaffen, die es den Teilnehmenden ermöglichen, aus verschiedenen Perspektiven zu lernen.

Bereits zum zweiten Mal in Folge wurden so viele Talente nominiert, dass wir beschlossen haben, zwei UPWIND-Gruppen mit jeweils zwölf Teilnehmenden einzurichten. «

Training zum Thema unbewusste Voreingenommenheit

In unserer Strategie für Vielfalt und Inklusion und unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns zu einer vielfältigeren und inklusiveren Zukunft unseres Unternehmens verpflichtet. Unser E-Learning-Modul ist für alle Führungskräfte sowie alle P&C-Mitarbeitenden weltweit verpflichtend, die für die Einstellung und Entwicklung von Personal und Teams zuständig sind. Auf diese Weise wollen wir positive und negative Vorurteile zu bestimmten Dingen, Personen oder Gruppen beseitigen. Unser E-Learning-Modul erklärt unbewusste Voreingenommenheit, macht sie uns bewusst und zeigt uns vor allem, wie wir sie überwinden können.

Das Arbeitsumfeld in der Nordex Group ist international geprägt. In einem Workshop reflektieren unsere Mitarbeitenden gemeinsam über interkulturelle Unterschiede.

Workshop zu interkulturellen Unterschieden

Bei der Nordex Group gehört der Umgang mit unterschiedlichen Kulturen zum Alltag. Das bereichert unsere Vielfalt, macht das Kommunizieren jedoch auch komplizierter. Im Rahmen der UPWIND-Gruppen 2022/2023 wurde letztes Jahr erstmals ein Workshop zu interkulturellen Unterschieden durchgeführt. Das positive Feedback hat uns dazu veranlasst, den Workshop auf Anfrage auch außerhalb von UPWIND anzubieten. Basierend auf dem Buch „Die Culture Map“ von Erin Meyer hilft der Workshop Mitarbeitenden und Führungskräften, kulturelle Unterschiede zu verstehen, mit ihnen umzugehen und Missverständnisse zu vermeiden.

RISIKEN UND CHANCEN

In einem Unternehmen mit über 95 Nationen und unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten, Altersgruppen, Behinderungen, politischen oder religiösen Überzeugungen, sexuellen Orientierungen oder anderen Eigenschaften kann jede soziale Gruppe Zielscheibe bewusster oder unbewusster Voreingenommenheit sein. Diese kann die Teamarbeit behindern und zu Ungleichbehandlung und Fehlverhalten gegenüber Kolleg:innen führen. Hier sehen wir unser E-Learning-Angebot und unseren Workshop als Chance, das Bewusstsein für mögliche unbewusste Voreingenommenheit zu schärfen, negativen Auswirkungen vorzubeugen und den Teamgeist innerhalb der Nordex Group zu stärken.



Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber



Unsere D&I-Richtlinie finden Sie auf unserer Website



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

» Zur Förderung von Führungskräften und ihrer Unternehmenskultur hat sich die Nordex Group zum Ziel gesetzt, ihre bestehenden Talentprogramme zu optimieren und zusätzliche Programme für die Personal- und Führungskräfteentwicklung wie das Programm Trust.Listen.Lead. Advance einzurichten. In den kommenden Jahren werden wir die Beteiligung neuer Führungskräfte erfassen, wobei wir eine Teilnahmequote von 80 % anstreben. Aus der Maßnahme zur Beibehaltung einer Frauenquote von mindestens 40 % im Nachwuchsführungskräfteprogramm UPWIND ergeben sich zudem Synergien mit den Themen Vielfalt und Inklusion.

Weitere Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen finden Sie im Aktionsplan „Fairer und attraktiver Arbeitgeber“ auf S. 96 ff. «

18,9 %

Frauenanteil auf allen Führungsebenen (Ziel 2025: 25 %)

Vielfalt und Inklusion

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 2-30, 3-3, 401-3, 402-1, 405-1, 405-2, 406-1, 407-1

» In der Nordex Group betrachten wir Diversität und Inklusion (D&I) als wichtigen Erfolgsfaktor. Wir verpflichten uns zur Schaffung einer vielfältigen und integrativen Belegschaft, indem wir die Grundsätze und Ziele unserer Diversitäts- und Inklusionsrichtlinie und unserer Menschenrechtsrichtlinie umsetzen. Diese Grundsätze nehmen auch im Nordex-Verhaltenskodex eine zentrale Rolle ein.

Im Jahr 2023 haben wir gemeinsam mit dem D&I Council an der Verbesserung von Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz gearbeitet. Im Rahmen eines Workshops haben wir unseren aktuellen Stand bewertet und Ziele für das Jahr festgelegt. Unsere Strategie wurde zur Erreichung unseres Ziels in verschiedene Arbeitsbereiche unterteilt.

Wir überwachen unsere Fortschritte zum Thema D&I über ein Dashboard und geben die Zahlen alle drei Monate an den D&I Council weiter. Um unsere Ziele zu erreichen, haben wir interne KPIs festgelegt. Im Sinne einer größeren Transparenz haben wir einen internen D&I-SharePoint mit aktuellen Zahlen, Initiativen und Ressourcen für Mitarbeitende geschaffen, um Vielfalt und Inklusion in der Nordex Group zu fördern. «

Unbereinigte geschlechtsspezifische Verdienstlücke („Gender Pay Gap“)

Die Nordex Group hat eine standortübergreifende Gender-Pay-Gap-Analyse durchgeführt, um Erkenntnisse über die Vergütungsunterschiede zwischen männlichen und weiblichen Mitarbeitenden zu gewinnen. Die geschlechtsspezifische Verdienstlücke wurde berechnet als prozentualer Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Bruttolohngrundgehalt männlicher und weiblicher Beschäftigter, geteilt durch das durchschnittliche Bruttolohngrundgehalt männlicher Beschäftigter. Das Grundgehalt jedes Mitarbeitenden wurde in Euro und das 100 %-Vollzeitäquivalent umgerechnet. Die Analyse ergab, dass männliche Beschäftigte mehr verdienen als weibliche Beschäftigte. Auf der Führungsebene verdienen männliche Mitarbeitende 22 % mehr als weibliche, bei Angestellten 14 % und im gewerblichen Bereich 9 %. Derzeit werden Mitarbeitende der verschiedenen Beschäftigungsebenen nicht nach Jobfamilien klassifiziert. Dadurch werden unterschiedliche Arten von Tätigkeiten, von unterstützenden Funktionen bis hin zu direkten Geschäftsbereichen, in einer Ebene zusammengefasst. Um ein besseres Bild über den Gender Pay Gap zu erhalten, vergleicht die Nordex Group derzeit ihre Jobstrukturen mit ihrem Ziel, die Mehrzahl der Jobs in der Struktur zu erfassen und damit vergleichbar zu machen. Gleichzeitig arbeiten wir an der Beseitigung von Ungleichgewichten, um eine faire Bezahlung unserer Mitarbeitenden sicherzustellen.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber



Diversity and Inclusion (D&I) Council

Nordex' D&I Council ist eine vielfältige Gruppe von Führungskräften, die ihre Expertise aus verschiedenen Unternehmensbereichen und Ländern einbringen. Das Gremium unterstützt das D&I-Team bei der Festlegung realistischer und erreichbarer Ziele. Es trägt zudem dazu bei, klare Verantwortlichkeiten für die Umsetzung unserer Strategie sicherzustellen, und nimmt beim Thema Vielfalt und Inklusion eine Führungs- und Beratungsrolle ein. Alle Mitglieder des Rates agieren als Sponsor:innen, Fürsprecher:innen und Vorbilder.

Der D&I Council kommt alle drei Monate zusammen, um die vom D&I-Team vorgeschlagenen Initiativen und Maßnahmen zur Beibehaltung einer vielfältigen Belegschaft und Förderung des Wandels im Einklang mit den Nordex-Werten zu diskutieren. Da in diesem Bereich ein Wandel erforderlich ist, hat die Nordex Group weitere Mittel zur Stärkung von Vielfalt und Integration (z. B. externe Beratungsleistungen) bereitgestellt. Mit diesen Ressourcen und der Unterstützung des D&I Council hat die Nordex Group einen ehrgeizigen Weg in Sachen Vielfalt und Integration eingeschlagen.

Die Nordex Group nimmt am jährlichen „Pride Month“ teil, der ein willkommenes Signal für eine buntere, tolerantere Gesellschaft setzt und gegen Ungerechtigkeit protestiert.

Inklusion, Familie und Beruf in Deutschland

Der Nordex Group ist die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ein sehr wichtiges Anliegen. Neben klassischen Elternzeitmodellen bieten wir unseren Mitarbeitenden flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens an. Im Berichtszeitraum haben beispielsweise 115 (2022: 119) Mitarbeitende in Deutschland Elternzeit in Anspruch genommen.

Im Berichtszeitraum beschäftigte die Nordex Group in Deutschland 49 schwerbehinderte Mitarbeitende (2022: 35), die ihren Schwerbehindertenstatus dem Arbeitgeber gegenüber angezeigt hatten. Bei der Nordex Group in Deutschland ist seit dem 1. Januar 2022 eine Inklusionsvereinbarung in Kraft. Ziel der Inklusionsvereinbarung ist es, die berufliche Integration schwerbehinderter und gleichgestellter Menschen im Unternehmen zu unterstützen. Wir haben uns zu Verbesserungen bei verschiedenen Anforderungen bereit erklärt, teilweise auch über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Beispielsweise werden nun Arbeitnehmenden, die behinderten Arbeitnehmenden gleichgestellt sind, zwei Tage Sonderurlaub gewährt. Wir haben zudem weitere Maßnahmen in den Bereichen interne und externe Qualifizierungsmöglichkeiten, verbesserte Integration in das Arbeitsleben während der Arbeitszeit, Mobilitätsinfrastruktur und mobile Arbeitsplatzangebote vereinbart.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber



Mehr Informationen über unser Hinweisgebersystem „notify!“ finden Sie im Kapitel „Geschäftsethik, Compliance und Integrität“, S. 131

Mitarbeitende mit Behinderung in Deutschland¹

	2023	2022	2021
Angestellte	29	24	n/a
Vorstand	0	0	n/a
Führungspositionen (M1-M4)	1	2	n/a
Gewerbliche Mitarbeitende	20	11	n/a
Gesamt	49	35	57

¹ Eine Aufschlüsselung für die Daten des Jahres 2021 ist nicht darstellbar.

Mitbestimmung

Die Wahrung der Interessen der Mitarbeitenden und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Interessenvertretungen hat in der Nordex Group einen hohen Stellenwert. Wir begegnen daher den Arbeitnehmervertretungen in allen Ländern konstruktiv und treten für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ein. Während es nicht in allen Ländern der Welt Betriebsräte gibt, werden beispielsweise in Deutschland die Interessen der Mitarbeitenden durch Kollektivvereinbarungen geschützt. In Deutschland fallen ca. 98 % der Mitarbeitenden unter die Mitbestimmung. Führungskräfte auf Konzernebene sind hiervon ausgenommen. Im übrigen Europa werden alle

Mitarbeitenden von dem europäischen Betriebsrat vertreten (sogenanntes SE-Forum). In einzelnen Ländern wie Frankreich, Schweden oder Finnland bestehen darüber hinaus lokale Betriebsratsgremien mit entsprechenden Betriebsvereinbarungen, die mit den Arbeitnehmervertretungen vor Ort festgelegt werden. Der Unternehmensbereich P&C steuert Mitbestimmungsthemen zusammen mit den verantwortlichen Führungskräften.

Deutschland: Der Betriebsrat hat in Deutschland Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten und vertritt ansonsten allgemein die Interessen der Belegschaft. Sowohl die Betriebsräte als auch die Mitarbeitenden werden bei signifikanten betrieblichen Veränderungen umfassend von der Geschäftsleitung bzw. vom lokalen Management informiert. Die Kommunikation findet über Betriebsversammlungen, über das Intranet sowie über Telefonkonferenzen statt.

Bei Beschwerden zur Eingruppierung der Vergütung können sich die Mitarbeitenden in Deutschland jederzeit an eine Schiedsstelle wenden, die deren Einstufung und Einspruch prüft. Die Schiedsstelle besteht aus zwei Vertretenden der Arbeitgeberseite und zwei Mitgliedern des lokalen Betriebsrats. Im Jahr 2023 waren vier Beschwerden (2022: 12) zu verzeichnen.

Einschließlich der Nordex Germany GmbH gab es bei uns vier lokale Betriebsräte (Hamburg, Gondelwerk DMR und Rotorblattwerk GVZ in Rostock, Germany GmbH). Außerdem gibt es einen Konzernbetriebsrat und zwei Gesamtbetriebsräte auf Unternehmensebene (einen für die SE und einen für Energy SE & Co. KG). Vier Fälle von Diskriminierung wurden über unser Hinweisgebersystem „notify!“ gemäß der entsprechenden Nordex-Betriebsvereinbarung gemeldet.

Europa: Wir unterstützen explizit die Rechte unserer Mitarbeitenden in der Europäischen Union und UK und geben den Vertretungen der einzelnen Standorte in Europa durch den europäischen Betriebsrat die Gelegenheit, mindestens zweimal pro Jahr in den Austausch und Kontakt mit der Geschäftsleitung zu treten. Der Nordex Group sind keine Geschäftsstandorte des Konzerns bekannt, in denen das Recht der Beschäftigten auf Vereinigungs- oder Tariffreiheit im Berichtszeitraum verletzt oder gefährdet war.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

RISIKEN UND CHANCEN

Vielfalt ist für die Nordex Group nicht nur ein moralisches, sondern auch ein wirtschaftliches Gebot. Studien zeigen, dass Organisationen, deren Führungsteams aus Menschen unterschiedlichen Geschlechts und Alters und mit verschiedenen kulturellen Hintergründen und Lebensweisen bestehen, höhere Gewinne erzielen und langfristiger Wert schaffen. In der Vergangenheit haben weder die Nordex Group noch die Windindustrie insgesamt ausreichende Anstrengungen unternommen, um Vielfalt und Inklusion voranzutreiben. Wir stehen deshalb erst am Anfang dieses Weges. Konkret lag der Frauenanteil im Berichtsjahr 2023 in unserer Belegschaft bei 16,9% und in der Führungsebene bei 18,9%. Mit anderen Worten: Frauen sind derzeit in unseren Führungspositionen unterrepräsentiert. Diese Entwicklungen machen deutlich, dass der D&I Council die Vision und Ziele der Nordex Group im Hinblick auf Vielfalt noch energischer verfolgen muss.



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

» Auf dem Weg zu unserem Nachhaltigkeitsziel „Erreichen einer Frauenquote von mindestens 25% in Führungspositionen bis 2025“ haben wir im Berichtsjahr in der internen Kommunikation weiter an der Entwicklung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für die Mission, Vision und Strategie zum Thema D&I gearbeitet. Weltweit liegt der Anteil der Frauen an unserer Belegschaft bei 16,9%. Wir sind stolz darauf, dass der Anteil von Frauen in Führungspositionen von 17,5% im letzten Jahr auf 18,9% gestiegen ist. Bis 2025 streben wir einen Anteil von 25% an. Dieser Anstieg ist auf Initiativen, das Engagement des Managements und neue Richtlinien bei der Einstellung und Entwicklung zurückzuführen.

Wir haben die Kommunikationskampagne „re:think“ gestartet, bei der das Denken über Stereotype und Vorurteile im Rahmen mehrerer Artikel kritisch hinterfragt wurde.

Ein weiterer Meilenstein war unsere Inklusionsumfrage. Die Umfrage wendete sich an alle Nordex-Mitarbeitenden und sollte feststellen, wo wir heute stehen, was wir bereits erreicht haben und in welchen Bereichen wir uns verbessern können. Die Umfrage konzentrierte sich auf vier Kategorien mit jeweils drei Indikatoren: Sicherheit & Zugang, Akzeptanz, Vertrauen & Fairness und Zugehörigkeit. Wir werden gemeinsam mit unseren Führungskräften und den Kolleg:innen von P&C an diesen Themen arbeiten, um unsere Bemühungen zur Schaffung eines vielfältigen und integrativen Arbeitsplatzes kontinuierlich zu verbessern und das beste „Team Nordex“ zu schaffen.

Unser Ziel war es, den Frauenanteil in unserem strategischen Talententwicklungsprogramm wie im letzten Jahr bei 40% zu halten. Während wir in einer Gruppe die Quote übertrafen, verfehlten wir sie in der anderen, sodass sich eine Quote von insgesamt 37,5% ergibt.

Weitere Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen finden Sie im Aktionsplan „Fairer und attraktiver Arbeitgeber“ auf S. 96 ff. «

Wir sind bestrebt, einen Arbeitsplatz zu schaffen, der reich an Vielfalt und in Sachen Inklusion durchlässig ist. Dort werden die Kreativität und Innovation von Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und Talenten gefördert. Dies führt zu den besten Entscheidungen für nachhaltiges Wachstum.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber



Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Aktionsplan „Fairer und attraktiver Arbeitgeber“







»

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 1: Ein attraktiver und innovativer Arbeitgeber sein und die freiwillige Fluktuationsrate bis 2025 auf 5 Prozentpunkte unter den Marktdurchschnitt senken						
Erhöhung der „smarten“ Arbeitsbedingungen für Angestellte in Büros auf 80 %, wo immer dies möglich ist (hybrides Arbeitsmodell)	2025	Prozentsatz der Angestellten in Büros, die ein hybrides Arbeitsmodell nutzen können	80 %	100 %	Wir empfehlen unseren Tochtergesellschaften ein hybrides Arbeitsmodell, soweit dies rechtlich möglich ist. Seit 2021 bieten wir allen Angestellten in Deutschland im Rahmen einer Konzernbetriebsvereinbarung die Möglichkeit, drei Tage pro Woche im Büro und zwei Tage von zu Hause aus zu arbeiten. Diese Regelung wurde in Deutschland eingeführt und dient als Leitlinie für andere Länder.	
Einführung eines neuen Lernmanagementsystems sowie eine Verbesserung des vorhandenen Compass-Systems (Leistungs- und Zielmodul für alle Leistungsbeurteilungen), wobei 80 % der Mitarbeitenden das System nutzen	2022	Anzahl der Länder	–	Alle Länder	Beide Systeme wurden 2022 implementiert, sodass nun alle Länder Zugang zu den globalen Modulen der Nordex Group haben. Im Jahr 2023 nutzten mindestens 85 % der Mitarbeitenden das Modul Performance & Goals.	
	Laufend	Prozentsatz der Angestellten, die am Compass-Dialog teilnahmen	80 %	85 %		
Ziel 2: Optimierung der Talentprogramme und Angebot weiterer Programme zur Personalförderung						
Einführung eines neuen Führungsprogramms mit aktualisierten Inhalten und interkultureller Struktur bis 2022. Mindestens 80 % der neuen Führungskräfte nehmen an dem Programm teil	2022	Qualitativ	–	–	Im Jahr 2022 haben wir das neue Führungsprogramm entwickelt. Die Teilnahmequote werden wir ab 2024 verfolgen.	
	Jährlich ab 2024	Teilnahmequote (alle neuen Führungskräfte)	80 %	n/a		
Beibehaltung einer Frauenquote von mindestens 40 % im Programm UPWIND	Laufend	Frauenteilnahmequote – UPWIND	40 %	38 %	Unser Ziel war es, wie im Vorjahr in unserem strategischen Talententwicklungsprogramm eine Frauenquote von 40 % zu erreichen. In diesem Jahr lag die Frauenquote im Talentprogramm bei insgesamt 38 %.	

Hinweis: „n/a“ unter „Status 2023“ bedeutet „noch nicht verfügbar“ aufgrund eingeschränkter Datenlage.

Soziales




Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad
Entwicklung und Umsetzung eines neuen Talentprogramms zur Erweiterung der Trainingsmöglichkeiten	2025	Teilnahmequote – Neues Talentprogramm	100 %	n/a	Wir arbeiten derzeit an einem Mentoring-Pool für Mentoren und Mentees. Damit wollen wir sicherstellen, dass die Fähigkeiten des Mentors und die Bedürfnisse des Mentees optimal zusammenpassen.	 Erreicht
Entwicklung und Einführung von Trainings zum Thema unbewusste Voreingenommenheit (Unconscious bias) bis 2022	2022	Qualitativ	–	–	Diese Maßnahme wurde 2022 umgesetzt.	
Durchführung von Trainings zum Führungskräfte-Mentoring (Führungskräfte-Mentoring-Programm)	2025	Prozentsatz der erfassten Führungskräfte (Führungskräfte-Mentoring-Programm)	100 %	n/a	Die Projekte werden in den nächsten Jahren anlaufen.	
Buddy-Programm in 80 % der Länder mit mehr als 50 Beschäftigten	2025	Teilnahmequote der neu eingestellten nichtgewerblichen Beschäftigten	80 %	n/a	Das Projekt startet nächstes Jahr zusammen mit einem Onboarding-Projekt. Wir haben das Programm bereits in Spanien getestet und wollen es im Rahmen des globalen Onboarding-Projekts in weiteren Ländern einführen.	
Ziel 3: Erreichen einer Frauenquote von mindestens 25 % in Führungspositionen bis 2025						
Durchführung regelmäßiger Umfragen und Datenanalysen zur Überwachung von D&I	2022 » 2023 Laufend	Qualitativ	–	–	Im Mai haben wir unsere erste D&I-Umfrage durchgeführt, die per E-Mail und QR-Code an 9.000 Mitarbeitende der Nordex Group versandt wurde. Die Rücklaufquote betrug 17,6 %.	
Kommunikation der Mission, Vision und Strategie zum Thema D&I nach innen und außen	2022	Qualitativ	–	–	Wir haben eine interne und externe D&I-Website und eine interne Kampagne zum Thema unbewusste Voreingenommenheit (re:think) entwickelt und uns auf LinkedIn zu Vielfalt und Inklusion bekannt, um Transparenz zu D&I-Themen zu schaffen.	

Hinweis: „n/a“ unter „Status 2023“ bedeutet „noch nicht verfügbar“ aufgrund eingeschränkter Datenlage.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad
Ziel 4: Förderung von nachhaltigen Formen des Pendelns zur Arbeit und von nachhaltigen Geschäftsreisen sowie Erstellung eines globalen Konzepts für nachhaltige Mobilität						
Überarbeitung der Dienstwagenrichtlinie	2023	Scope-1-CO ₂ -Emissionen bei Firmenwagen	–	9.783 t CO ₂ e	Die Nordex Group, die in Deutschland über den größten Fuhrpark verfügt, hat ihre Dienstwagenrichtlinie mit dem Ziel überarbeitet, die Elektromobilität zu fördern. Die Aktualisierung sieht höhere Budgets für Hybrid- und reine Elektrofahrzeuge vor, während konventionelle Fahrzeuge einen aktualisierten CO ₂ -Grenzwert unterschreiten müssen. Ein bereichsübergreifendes Projektteam will so den Anteil von Elektrofahrzeugen konsequent steigern.	
Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Pendel- und Geschäftsreiserichtlinie	2023	Scope-3-CO ₂ -Emissionen beim Pendeln zum Arbeitsplatz und bei Geschäftsreisen	–	11.350 t CO ₂ e (2022) ¹	Im Jahr 2023 wurde eine globale Mobilitäts-Taskforce gegründet, um Nachhaltigkeitsaspekte im Bereich Pendeln und bei Geschäftsreisen zu koordinieren. Ziel der Taskforce ist es, diese Kriterien in eine weltweit gültige Geschäftsreiserichtlinie zu integrieren.	
Festlegung/Verbesserung von Standards für die Fahrradinfrastruktur (nur in Deutschland)	2023	Zufriedenheitsquote	–	34 %	Die Pendlerbefragung der Nordex Group ergab, dass 34 % der Mitarbeitenden mit der Fahrradinfrastruktur in Deutschland „eher zufrieden“ sind, während 14 % „eher unzufrieden“ sind und 52 % eine neutrale Meinung dazu haben. Um die Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel weiter zu fördern, plant die Nordex Group für 2024 den Start eines Projekts zur Einführung eines Angebots für Firmenfahrrad-Leasing für Mitarbeitende.	

¹ Wir haben diesen Wert im Rahmen der CCF-Analyse 2022 ermittelt, die sich auf die THG-Emissionen aus Pendlerverkehr und Geschäftsreisen für alle Produktions-, Büro- und Dienstleistungsstandorte bezieht.

«

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ



Unsere QHSE-Richtlinie finden Sie auf unserer Website

MANAGEMENTANSATZ

7 GRI 3-3, 403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-6, 403-7, 403-9

» Die Gesundheit unserer Belegschaft und ihre Sicherheit am Arbeitsplatz sind für uns in der Nordex Group von größter Bedeutung und stellen ein zentrales Element unserer Nachhaltigkeitsstrategie dar. Die an der Produktion von Windenergieanlagen, der Installation von Windparks sowie Wartungs- und Serviceaktivitäten beteiligten Nordex-Mitarbeitenden sind einer Vielzahl von Gefahren ausgesetzt, die sich auf ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden auswirken können. Dazu gehören Arbeiten an und mit Maschinen auf Baustellen, Arbeiten in großer Höhe, Arbeiten mit Elektrizität und Gefahrstoffen, Arbeiten in Remote-Umgebungen sowie bei heißen oder kalten Temperaturen. Wir arbeiten kontinuierlich und systematisch daran, unsere Sicherheitskultur weiterzuentwickeln und das Arbeitsumfeld sicherer zu machen. Deshalb beraten wir uns mit unseren eigenen Mitarbeitenden und Betriebsräten sowie mit unseren Geschäftspartnern und Lieferanten, um ein möglichst breites Spektrum an Wissen in unsere tägliche Arbeit einfließen zu lassen. Wir kommunizieren unsere Leistung im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz innerhalb der Nordex Group

regelmäßig über das Intranet ebenso wie in Informationsveranstaltungen für die Belegschaft und in Management-Meetings.

Unsere QHSE-Richtlinie unterstreicht die Bedeutung von Managementthemen wie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Alle Mitarbeitenden in leitenden oder beaufsichtigenden Positionen sind aufgefordert, die QHSE-Richtlinie mit ihren Teams (Mitarbeitende und Subunternehmer) zu teilen.

Im Jahr 2023 haben wir ein umfassendes HSE-Handbuch erstellt, in dem die Richtlinie, unsere 12 Vision-Statements, Verantwortlichkeiten und Regelungen für den Bereich HSE in der gesamten Nordex Group gebündelt sind. Das Handbuch wurde allen Mitarbeitenden kommuniziert.

Strategische Projekte zur Verbesserung der HSE-Leistung und -Kultur wurden in einem Programm zusammengefasst, das regelmäßig überprüft und aktualisiert wird.

Zertifizierungen und Auszeichnungen

Im Jahr 2023 war das Arbeitsschutzmanagementsystem der Nordex Group weiterhin nach ISO 45001:2018 zertifiziert. Rund 96 % der Beschäftigten fallen in den

Geltungsbereich des Arbeitsschutzmanagementsystems. Das bedeutet, dass Nordex-Gesellschaften mit einem wesentlichen Tätigkeitsbereich eine externe Zertifizierung erhalten haben. Der Tätigkeitsbereich umfasst die Konstruktion und Herstellung von Windenergieanlagen (Gondeln, Naben, Betontürme und Rotorblätter) sowie den Bau, die Inbetriebnahme und die Wartung von Windparks. Unsere zertifizierten Verfahren kommen in allen Ländern zum Einsatz, in denen wir tätig sind. Alle Mitarbeitenden arbeiten innerhalb des Arbeitsschutzmanagementsystems.

Im Rahmen des weltweiten Auszeichnungsprogramms der Royal Society for the Prevention of Accidents (RoSPA) wurden unsere Leistungen auch extern anerkannt. Nordex UK wurde hier erneut mit dem Renewable Energy Sector Award ausgezeichnet. «

Einblicke in die Nordex-Sicherheitskultur

Unsere Sicherheitskultur ist geprägt vom Wissensaustausch innerhalb der Teams und der gemeinsamen Entwicklung von Lösungen. Ein monatlicher Newsletter informiert alle betroffenen Mitglieder der Belegschaft über aktuelle Themen und Erkenntnisse im Bereich HSE. Unsere „Safety Stand Downs“- und „Lessons Learned“-Prozesse gewährleisten konzernweites Lernen aus HSE-Erfahrungen.

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Mit diesen Prozessen können wir nach einem Vorfall alle Mitarbeitenden und andere Stakeholder, die ähnliche Aufgaben wahrnehmen, zeitnah informieren und mit geeigneten Gegenmaßnahmen unterstützen. Dies trägt dazu bei, dass sich Vorfälle nicht wiederholen, reduziert die Anzahl an Gefahrsituationen für unsere Mitarbeitenden und Partner und zeigt Bereiche zur Optimierung unserer Sicherheitstrainings, Prozesse und Produktentwicklung auf.

Je nach Schwere und Art eines Vorfalls umfasst der Sicherheitsmeldeprozess drei verschiedene Kommunikationsstufen (Safety Information Letter, Safety Notice, Safety Alert). Diese Dokumente enthalten Hinweise auf gesundheits-, sicherheits- oder umweltrelevante Änderungen von betrieblichen Praktiken, Produkten oder Dokumentationen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Gesundheits- und Sicherheitskultur der Nordex Group sind die sogenannten „Safety Walks & Talks“. Dieser konstruktive Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden über eine bestmögliche sicherheitsgerechte Durchführung ihrer Tätigkeit unterstützt die Sicherheitskultur in der gesamten Nordex Group. Um zielgerichtete Diskussionen zu gewährleisten, verlangen wir von allen Führungskräften, dass sie das Safety First Leadership Training absolvieren.

Unsere Teams und Subunternehmen konzentrieren sich auf die Ermittlung und Meldung von Beinahe-Unfällen und unsicheren Handlungen, die wir auf eine transparente Art und Weise untersuchen, damit wir entsprechende Korrekturmaßnahmen ergreifen

können. Dies ergänzt die vor Ort durchgeführten Risikobewertungen. Zudem führen wir bei unseren Lieferanten und Subunternehmen Prüfungen und Audits durch. Bei der Zusammenarbeit mit unseren bestehenden und potenziellen Subunternehmen sind wir bestrebt, sie in unsere HSE-Kultur einzubeziehen. Gleichzeitig setzen wir jedoch auch unsere Standards durch.

Wir haben ein QHSE-Governance-System eingerichtet, um weltweit einheitliche Maßnahmen im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Dazu gehören regelmäßige Audits sowie Treffen zwischen den Verantwortlichen auf Abteilungs- und Länderebene.

Engagement für eine globale Sicherheitskultur in der Windindustrie

Wir wollen eine Sicherheitskultur in der gesamten Windindustrie etablieren und beteiligen uns daher auch außerhalb unseres Unternehmens an branchenspezifischen Initiativen wie der internationalen Arbeitsgruppe „Sicherheitskultur in der Windindustrie“. Wir sind Mitglied der Global Wind Organisation (GWO), um höchste Standards voranzutreiben und aktiv an fortlaufenden Verbesserungen mitzuwirken. Darüber hinaus tragen wir als Mitglied des Vorstands von WindEurope und des SafetyOn Komitees kontinuierlich zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der globalen Windindustrie bei.



Schulungen für Höhenarbeit in unserer GWO-zertifizierten Nordex Global Technical Academy in Hamburg.

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die folgenden sieben Sicherheitsprinzipien, die gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Windbranche in einem VDMA-Arbeitskreis Sicherheit entwickelt wurden, sind Bestandteil unserer HSE-Systeme:

- › Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden steht stets an erster Stelle
- › Sämtliche Verletzungen können vermieden werden – wir planen Sicherheit fest mit ein
- › Sämtliche Führungsebenen sind für Sicherheit verantwortlich und gehen mit gutem Beispiel voran
- › Alle Mitarbeitenden passen aufeinander auf, unabhängig davon, für wen sie arbeiten
- › Sicheres Verhalten wird eingehalten, anerkendend gelobt und gewürdigt
- › NULL Toleranz für Verstöße gegen sicherheitstechnische Regeln
- › Jeder hat die Befugnis, unsichere Arbeitsweisen zu STOPPEN

Arbeitssicherheitsausschüsse

Jede Landesorganisation etabliert Arbeitssicherheitsausschüsse nach den jeweils lokal geltenden rechtlichen Vorschriften und internen bewährten Verfahren. Die jeweiligen Verantwortlichen der Standorte oder Länder leiten diese Ausschüsse. Zu den festen Teilnehmenden gehören jeweils Fachkräfte

für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Vertretenden der Belegschaft (in einigen Ländern der Betriebsrat) und erforderlichenfalls weitere Spezialist:innen wie Betriebsärzt:innen.

Auf dem Weg zu „Null Unfällen“ – Unsere Leistungskennzahlen

› Die Nordex Group verfolgt das langfristige Ziel „Null Arbeitsunfälle“. Wir messen unsere Leistung daher regelmäßig anhand unterschiedlicher Parameter, um die Wirksamkeit unserer Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheitskultur kontinuierlich zu überprüfen. Dazu setzen wir sowohl Früh- als auch Spätindikatoren ein.

Frühindikatoren wie Schulungen, der gültige Prüfstatus von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) und sonstigen Anlagen und Einrichtungen, die Kommunikation zu Sicherheitsbewusstsein, die Meldung unsicherer Handlungen und Bedingungen sowie „Safety Walk and Talks“ des Managements sind proaktive Sicherheitsmaßnahmen. Bei der Verbesserung der Sicherheitskultur an unseren Standorten setzen wir verstärkt auf Frühindikatoren. Spätindikatoren wie Beinahe-Unfälle und Erste-Hilfe-Fälle sind für Erkenntnisse zu Trends und Risiken wichtig. Einer der wichtigsten Parameter ist dabei die Unfallhäufigkeitsrate, die Zahl der Arbeitsunfälle pro einer Million Arbeitsstunden (Lost Time Injury Frequency, LTIF). In diese Kennzahl fließen alle Arbeitsunfälle ein, die mindestens einen Ausfalltag zur Folge haben. Der Indikator basiert auf einer Schätzung der von internen Mitarbeitenden und Subunternehmen geleisteten Arbeitsstunden. Diese Schätzung berücksichtigt

standort- und länderspezifische Regelungen, beispielsweise zur Wochenarbeitszeit und zur Einbeziehung von Feiertagen. Der Indikator LTIF ist seit 2021 Teil des anreizbasierten Vergütungsprogramms für unser Management und hilft uns dabei, dem Ziel von „Null Unfällen“ näher zu kommen.

Im Jahr 2023 haben wir unsere interne Berichterstattung anhand der Ende 2022 eingeführten HSE-Scorecard standardisiert.

Darüber hinaus haben wir die Verteilung von HSE-Informationen an die Techniker:innen in das Lernmanagementsystem der Nordex Group integriert. Hierzu nutzen wir Mitarbeiterprofile, damit Techniker:innen auch die für sie relevanten Informationen erhalten.

LTIF von 1,2

in 2023

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Unternehmensweites LTIF-Ziel erreicht

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Arbeitsunfälle weiter zu reduzieren und bis 2025 auf Konzernebene eine LTIF von unter 1,5 zu erreichen. Der Erfolg dieser Bemühungen spiegelt sich in einer LTIF von 1,2 für 2023 wider. Wir werden unsere Prozesse in der Nordex Group weiter harmonisieren, indem wir interne Erfolgsgeschichten aus allen unseren Aktivitäten nutzen, Programme zur Sensibilisierung für Risiken durchführen und Rückmeldungen zu Vorfällen systematisch sammeln.

Aufgrund der geringen Anzahl erheblicher Vorfälle gab es bei den Ursachen auch keine Zusammenhänge, die Anlass zu speziellen Initiativen oder Kommunikationskampagnen gaben.

Die Analyse aller Verletzungsfälle bleibt eine wichtige Grundlage für allgemeine Sensibilisierungskampagnen im Bereich HSE. Die Nordex Group hatte im Jahr 2023 keine Todesfälle zu verzeichnen. «

Signifikante Arbeitsunfälle ¹

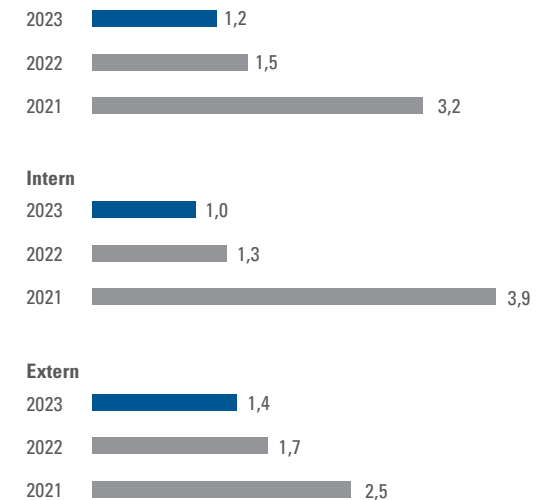
↗ GRI 403-9

	Mitarbeitende				Dienstleister			
	2023	2022	2021	2020	2023	2022	2021	2020
Gesamtergebnis	9	7	8	3	14	15	15	16
Afrika	0	0	0	0	0	0	3	2
Asien und Australien	2	0	0	0	3	0	1	2
Europa	3	2	3	1	6	10	6	5
Nordamerika	3	3	3	1	2	4	3	1
Südamerika	1	2	2	1	3	1	2	6

¹ Als signifikant gelten aktuelle/tatsächliche Unfälle mit Schweregrad 3 und 4. Die erfassten Unfälle werden mithilfe eines Klassifizierungssystems eingestuft. Es gibt vier verschiedene Schweregrade (SG):
 SG 1: Keine oder leichte Verletzung oder Auswirkung auf die Gesundheit
 SG 2: Verletzung mittleren Grades oder mittlere Auswirkung auf die Gesundheit
 SG 3: Schwere Verletzung oder schwere Auswirkung auf die Gesundheit
 SG 4: Tödliche Verletzung oder schwerste Auswirkung auf die Gesundheit

**Unfallhäufigkeitsrate (LTIF)
(LTI/1 Mio. Arbeitsstunden)**

Nordex Group (inkl. Dienstleister)



Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Personalschulungen

Wir bieten weltweit Programme und Trainings an, die das Sicherheitsbewusstsein und die Qualifikation der Teilnehmenden stärken. Wir verfügen über eigene Akademien, bieten jedoch weltweit auch Schulungen durch Subunternehmen an. Bei der Ausbildung an unseren eigenen Akademien orientieren wir uns an den Standards der GWO und bieten über unsere Akademien in der Türkei und in Deutschland zertifizierte Schulungen an (die Schulungen der Technischen Akademie werden im Kapitel „Fairer und attraktiver Arbeitgeber“, S. 83 ff. beschrieben).

Im Jahr 2023 haben wir weitere Schulungs- und Sicherheitsbewusstseinsprogramme durchgeführt und initiiert: Das Angebot reichte dabei von monatlichen Programmen zur Schärfung des Sicherheitsbewusstseins in bestimmten Produktionsbereichen (z. B. „Back to Basics“ für den Gondelbereich) über das 360°-Transformationsprojekt im Bereich HSE zur Einführung weltweit einheitlicher Prinzipien für Service und Türme bis hin zu globalen Programmen für alle unsere Mitarbeitenden (z. B. unsere Kampagne „Take your time“ zu wichtigen Gesundheits- und Sicherheitsthemen). Eine Beschreibung unserer wichtigsten Programme findet sich im Nachhaltigkeitsbericht 2022 (siehe S. 103).

RISIKEN UND CHANCEN

Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden, unserer Geschäftspartner und der Öffentlichkeit – die letztlich von der Sicherheit unserer Prozesse, Produkte und Dienstleistungen bestimmt wird – hat für die Nordex Group weiterhin höchste Priorität. Das Thema Arbeitssicherheit wird nicht nur für unsere Belegschaft und unsere Kunden, sondern auch für die Öffentlichkeit immer wichtiger. Schäden an Windenergieanlagen und deren mögliche Folgen werden zunehmend kritisch gesehen, was auch dem Ruf der Nordex Group schaden und zu finanziellen Belastungen führen kann.

Die Industrialisierung neuer Projekte (insbesondere durch Fertigung, Montage und Service) stellt ein erhöhtes Unfallrisiko dar, da im Zuge des Wachstums der Nordex Group viele neue Mitarbeitende und Dienstleister sich erst mit den Sicherheitsregeln von uns vertraut machen müssen.

Obwohl das Unternehmen Verbesserungen erzielt und im Arbeits- und Gesundheitsschutz inzwischen einen hohen Standard erreicht hat, sind wir weiterhin bestrebt, die Anzahl der Vorfälle zu reduzieren, um das Vertrauen unserer Mitarbeitenden und Partner zu sichern. Parallel dazu setzen wir die Harmonisierung und Standardisierung der Prozesse der Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzorganisation auf globaler Ebene fort. In der Nordex Group gehen Qualitäts- und Sicherheitsaspekte Hand in Hand mit Umweltaspekten. So wollen wir beispielsweise durch unsere Maßnahmen und Ziele im Bereich Umweltschutz Abfall und Gefahrstoffe in der Produktion reduzieren. Auch die Reduzierung von Ausschuss und erforderlichen Nacharbeiten steht im Fokus unserer Anstrengungen. Die Weiterentwicklung dieser Prozesse führt sowohl unter Qualitätsaspekten als auch im Hinblick auf Gesundheit und Sicherheit zu besseren Produkten und hat somit auch positive Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit im Allgemeinen.

Das #TeamNordex nahm 2023 zum 11. Mal am HCOB-Lauf in der Hamburger Hafencity teil.



Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

» Im Berichtsjahr haben wir verschiedene Maßnahmen fortgesetzt, um unser Ziel zu erreichen, die LTIF bis 2025 weltweit auf unter 1,5 zu senken und ein sicheres Arbeitsumfeld für all unsere Mitarbeitenden und Partner zu schaffen. Die globale LTIF für 2023 entsprach erneut dem Ziel für 2025, vor allem aufgrund von Leistungsverbesserungen in allen Geschäftsbereichen, insbesondere in den Gondelfabriken und in der Division International. Die meisten Arbeitsschutzmaßnahmen aus dem bis 2025 umzusetzenden Aktionsplan Nachhaltigkeitsstrategie sind bereits 2022 angelaufen. Im Berichtsjahr wollten wir in der Produkt- und Anlagenentwicklung den Fokus auf die HSE-Perspektive legen. Diesen Meilenstein haben wir erreicht. Für jedes Designprojekt und jedes Untermodul gibt es jetzt einen eigenen HSE-Spezialisten, der für HSE-Aufgaben innerhalb des Projekts verantwortlich ist. Wir haben zudem ein Programm zur Förderung des Sicherheitsbewusstseins entwickelt und umgesetzt, bei dem in jedem Quartal die beste Präventivmaßnahme ausgezeichnet wird.

Unser Ziel, „bis 2023 eine umfassende Strategie für psychische Gesundheit zu entwickeln“, haben wir noch nicht erreicht. Wir haben jedoch Initiativen hierzu auf lokaler Ebene ausgeweitet. Dazu gehören die Unterstützung der Mitarbeitenden bei Problemen jeglicher Art (Arbeit, Beziehungen, Finanzen usw.) sowie Umfragen und die Zuweisung von Verantwortlichkeiten. Wir haben 2023 ein umfassendes Sensibilisierungsprogramm für psychische Gesundheit und Wohlbefinden für Mitarbeitende mit Intranet-Artikeln, Newsletter-Ausgaben und Ansprechpartner:innen in Sicherheitsfragen für Arbeitsteams eingeführt.

Auch auf unser drittes Ziel, „Arbeitsunfälle in der Lieferkette reduzieren“, haben wir weiter hingearbeitet. Wir verfügen über Prozesse zur Bewertung unserer Subunternehmen zum Thema Gesundheit und Sicherheit. Die HSE-Community hat im Rahmen der „HSE-Vereinbarung für Subunternehmen“ Anforderungen entwickelt, um sicherzustellen, dass sie die Nordex-Sicherheitsregeln einhalten. Ferner wurde bei einem unserer wichtigsten Subunternehmen ein erster Testlauf zur monatlichen Meldung der LTIF-Zahlen gestartet. Nach der Einführung bei allen wichtigen Subunternehmen wird uns diese Initiative mehr Transparenz zur dort herrschenden Sicherheitskultur verschaffen.

Weitere Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen finden Sie im Aktionsplan „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ auf S. 105 ff. «

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Aktionsplan „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“

»






Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 1: Arbeitsunfälle reduzieren und bis 2025 eine Unfallhäufigkeitsrate (LTIF) von unter 1,5 pro 1 Mio. Arbeitsstunden erreichen						
Durchführung von Personalschulungen und Sicherheitskampagnen zur kontinuierlichen Verbesserung der Sicherheit für alle Tätigkeiten und Produktionsprozesse	2025	Qualitativ ¹	–	–	Es gibt mehrere globale und lokale Kampagnen zum Thema Sicherheitsbewusstsein und zur Verbesserung der Sicherheit in allen Bereichen der Nordex Group (siehe Managementansatz). Bis 2025 wollen wir die Koordination dieser Kampagnen optimieren, um sie besser aufeinander abzustimmen, ihr Branding zu harmonisieren und Überschneidungen zu reduzieren.	
Beibehaltung der ISO-Zertifizierung für das Arbeitsschutzmanagementsystem (ISO 45001)	Jährlich	Qualitativ	–	–	Im Jahr 2023 hat die Division Europa ihre Zertifizierung nach ISO 45001:2018 für alle Aktivitäten erfolgreich erneuert. Das Zertifikat der Nordex-Division International gilt noch bis 2024.	
Fokus auf die QHSE-Perspektive in der Produkt- und Anlagenentwicklung	2022	Qualitativ	–	–	Für jedes Designprojekt und jedes Untermodul gibt es jetzt einen eigenen HSE-Spezialisten, der für HSE-Aufgaben innerhalb des Projekts verantwortlich ist. Darüber hinaus ist bei wichtigen Produkten das Thema HSE elementarer Bestandteil des Kernteams.	
Aktualisierung der QHSE-Strategie der Nordex Group zur Harmonisierung der QHSE-Prozesse	2022	Qualitativ	–	–	Mit der neu geschaffenen Position des Director Corporate HSE Strategy and Development auf der globalen HSE-Ebene haben wir neue Ressourcen zur Harmonisierung der globalen HSE-Prozesse der Nordex Group bereitgestellt. Wir veranstalten regelmäßig Strategie-Workshops, in denen wir unsere harmonisierte Vision vermitteln. Um den globalen Harmonisierungsprozess voranzutreiben, haben wir die monatlichen HSE-Reviews und vierteljährlichen HSE-Workshops mit dem HSE-Team fortgeführt.	
Entwicklung und Umsetzung eines Programms zur Förderung des Sicherheitsbewusstseins mit Auszeichnung der besten Präventivmaßnahme in jedem Quartal	2023	Qualitativ ²	–	–	Das Programm zur Förderung des Sicherheitsbewusstseins wurde festgelegt. Im November 2023 traf sich die Jury zum ersten Mal, um die besten Präventionsmaßnahmen im dritten Quartal zu bewerten. Dabei zeigte sich, dass sich das Risiko für das Unternehmen und die Mitarbeitenden in allen untersuchten Fällen deutlich reduziert hatte. Zum Gewinner wurde jedoch eine Initiative zur Reduzierung und Entsorgung von Schnittabfall im Rotorblattwerk in Lumbier, Spanien, gekürt, da damit eine Vielzahl unterschiedlicher Risiken für eine Reihe von Teammitgliedern eliminiert wurden. Die Initiative wurde von Mitgliedern des Produktionsteams und Vorgesetzten gefördert.	

¹ Der Indikator wurde zu „qualitativ“ geändert, da kein globaler Indikator alle lokalen Schulungen und Sicherheitskampagnen in der Nordex Group abbildet.

² Der Indikator wurde zu „qualitativ“ geändert, da das Ziel des Programms zur Förderung des Sicherheitsbewusstseins darin besteht, die Anzahl der Unfälle zu reduzieren, was bereits durch den LTIF-Indikator auf Zielebene dargestellt wird.

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad
Ziel 2: Entwicklung einer umfassenden Strategie für psychische Gesundheit bis 2023						
Durchführung von Kampagnen, die Maßnahmen zur Verringerung psychosozialer Risiken fördern	2022	Qualitativ	–	–	Auf Länderebene gab es bereits mehrere Kampagnen oder wurden 2022 gestartet.	
Förderung eines gesunden Arbeitsplatzes in Büros, in der Produktion, in Windparks und in Remote-Umgebungen	2025	Qualitativ	–	–	Das Programm für psychische Gesundheit und Wohlbefinden für Mitarbeitende wurde 2023 für alle Mitarbeitende mit Intranet-Artikeln, optisch ansprechenden Newsletter-Ausgaben und Ansprechpartner:innen in Sicherheitsfragen für Arbeitsteams ausgerollt. Ergänzt wird das Programm durch lokale Initiativen, die den Mitarbeitenden Ressourcen wie Expertenvorträge und Übungen zur Verfügung stellen.	
Ziel 3: Arbeitsunfälle in der Lieferkette reduzieren						
Bewertung von Lieferanten (Subunternehmen) in Bezug auf Sicherheitsfragen	2022	Qualitativ	–	–	Subunternehmen werden im Rahmen von Zulassungsverfahren und Projektphasenaudits hinsichtlich der HSE-Anforderungen bewertet.	
Durchführung von Schulungen, um sicherzustellen, dass die Nordex-Sicherheitsregeln von Dritten eingehalten werden	2023>2025	Qualitativ	–	–	Alle Anforderungen an Subunternehmen sind in dem Dokument „HSE-Vereinbarung für Subunternehmen“ enthalten, das Bestandteil der Verträge mit Subunternehmen ist. Dieses Dokument enthält beispielsweise Anforderungen in Bezug auf die Befugnis zur Arbeitsunterbrechung, Berichterstattung, Schulung, Gesundheit und Wohlbefinden, Drogenmissbrauch, Anlagen und Ausrüstung, Arbeiten in der Höhe, das Genehmigungssystem und Kontrollen für Arbeiten mit hohem Risiko.	
Aufnahme von LTIF-Zielen in alle Verträge mit Subunternehmen	2025	Qualitativ	–	–	Bei einem wichtigen Subunternehmen, das für Nordex in Europa/Lateinamerika tätig ist, wurde testweise die Verpflichtung eingeführt, der Nordex Group monatlich LTIF-Zahlen zu melden.	

«

Soziales

Soziales Engagement

SOZIALES ENGAGEMENT

↗ GRI 413-1

Die Nordex Group ist ein dynamisches Unternehmen, das weltweit in über 40 Ländern tätig ist. Neben unseren wirtschaftlichen Zielen bekennen wir uns zu den Grundsätzen einer verantwortungsvollen Nutzung globaler Ressourcen, zum Klimaschutz und zur Schaffung von Wohlstand im Sinne der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Im Rahmen dieses Bekenntnisses sind wir mit den Menschen an den Standorten verbunden, in denen wir und unsere Kunden tätig sind. Dort engagieren wir uns in lokalen Projekten für ihre spezifischen Bedürfnisse. Unser Ziel ist die Förderung einer nachhaltigen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung durch Bildungsinitiativen, die Schaffung von Wohlstand und Arbeitsplätzen vor Ort sowie die Beauftragung lokaler Lieferanten.

Wir konzentrieren unser gesellschaftliches Engagement auf die Unterstützung staatlicher und privater Aus- und Weiterbildungsinstitutionen, die auf den Gebieten der erneuerbaren Energien und des Klimaschutzes tätig sind, sowie auf soziale und humanitäre Hilfsprojekte und Einrichtungen. Zur gezielten Steuerung dieser Aktivitäten haben wir eine konzernweite Spendenrichtlinie eingeführt.

Im Jahr 2023 hat die Nordex Group lokale und regionale Hilfsorganisationen im Einzugsbereich ihrer Standorte und Windparks in Form von Geld- und Sachspenden unterstützt. Zur Förderung von Bildung haben wir die

Aktivitäten unseres Projekts Socio-Economic Development (SED) in Südafrika und die Unterstützung der Karriere von Frauen in der Türkei fortgesetzt. In Brasilien war die Nordex Group an mehreren Projekten mit den Schwerpunkten Gesundheit, Gemeinschaftsgarten und Kreislauffähigkeit beteiligt. Im folgenden Abschnitt werden einige ausgewählte Projekte näher erläutert.

Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften

SÜDAFRIKA

Nordex Education Trust

In Südafrika hat die Nordex Group ihren Markteintritt durch Gründung des Nordex Education Trust flankiert. Diese Stiftung ist mit 20 % an der Nordex Energy South Africa (NESA) beteiligt und fördert benachteiligte Bevölkerungsgruppen sowie Projekte aus den Bereichen Schulbildung, Sport, Kultur und Sozialarbeit durch die Vergabe von Stipendien und Auszeichnungen für Studium, Forschung und Ausbildung. So konnten wir in den letzten Jahren zahlreiche Nichtregierungsorganisationen, Schulen und Universitäten sowie Sport- und Kulturvereine unterstützen und überall dort, wo wir agieren, tragfähige Partnerschaften vor Ort schließen. Im Jahr 2023 zielten unsere Aktivitäten über den Nordex Education Trust auf die Aus- und Weiterbildung an verschiedenen Hochschulen ab.

Im Berichtsjahr schloss eine Stipendiatin ihr Studium der Zahnmedizin ab und ließ sich kürzlich beim Health Professional Council of South Africa (HPCSA) registrieren.

Socio-Economic Development Project (SED)

Im Jahr 2017 rief die NESA das SED ins Leben. In vier zentralen Bereichen – Jugendentwicklung, Frauenförderung, frühkindliche Bildung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen – möchte das SED junge Unternehmer:innen dabei unterstützen, sich in allen Themenbereichen weiterzuentwickeln, und den Projektbegünstigten dabei helfen, wirtschaftlich autonom zu werden. Durch regelmäßige direkte Kommunikation ermitteln wir die dringendsten Bedürfnisse der einzelnen Gemeinden und passen das SED-Programm entsprechend an.

Im Berichtsjahr hat sich die NESA weiterhin in der Unterstützung benachteiligter Bevölkerungsgruppen in Südafrika engagiert. Im Jahr 2023 haben wir Mittel für das vom Sakhe Family Care Development Centre organisierte Projekt zur Berufsvorbereitung bereitgestellt. Ziel dieses Projekts war es, die Beschäftigungschancen örtlicher arbeitsloser Jugendlicher in der Gemeinde Kouga zu erhöhen, wo mehr als 70 % der jungen Bevölkerung arbeitslos sind. Der Schwerpunkt des Programms lag auf der Vermittlung von Soft Skills an 20 junge Menschen aus der Zielgruppe. Ziel war es, negative soziale Auswirkungen durch

Soziales

Soziales Engagement

Arbeitslosigkeit und geringes Selbstwertgefühl zu reduzieren und gleichzeitig die Beschäftigungsquote unter den Begünstigten zu steigern. Nicht weniger als 16 dieser Teilnehmenden waren weiblich. Dies unterstreicht das Engagement des Programms für die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Rolle von Frauen. Alle Teilnehmenden waren Mitglieder der lokalen Xhosa sprechenden Gemeinschaft. Dies zeigt, wie sehr das Programm versucht, den unterschiedlichen Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht zu werden.

Darüber hinaus spendete die NESÄ 2023 auch Gelder für ein Rollstuhl-Reparaturzentrum. Dadurch hat sich das Leben behinderter Menschen in Gemeinden mit begrenzten Ressourcen verbessert. Unsere Spende zielt darauf ab, ein inklusiveres und zugänglicheres Umfeld für Menschen mit Behinderung zu schaffen, die in ihrem Alltag mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sind.

In einem weiteren Programm vergab die NESÄ 16 Zuschüsse für die Unternehmens- und Lieferantentwicklung (Enterprise and Supplier Development, ESD) an Unternehmen der schwarzen Bevölkerung.

Die Nordex Group wird in den nächsten Jahren weiter an die Erfolge der Förderprogramme und Kooperationen in Südafrika anknüpfen. Wir wollen uns u. a. für bestehende und neue Bildungsprojekte im naturwissenschaftlichen Bereich einsetzen und

Menschen mit Behinderungen durch die Förderung von Einrichtungen sowie spezielle Ausbildungsprogramme noch stärker unterstützen.

BRASILIEN

Projekt Gemeinschaftsgarten

In Brasilien haben wir in Zusammenarbeit mit unserem Kunden in der Nähe des Windparks Lagoa dos Ventos im nördlichen Bundesstaat Piauí einen Gemeinschaftsgarten angelegt. Dabei haben wir ausschließlich recycelte Baumaterialien verwendet. Sämlinge und Pflanzen haben Mitglieder der Belegschaft des Windparks Lagoa dos Ventos gespendet. Der Garten wird nach den Methoden des ökologischen Landbaus bewirtschaftet. Ziel dieses Projekts ist es, alle Mitarbeitenden und Partner am Standort mit gesunden und rein biologischen Lebensmitteln zu versorgen.

Recyclingprojekt Uibaí

Am Produktionsstandort Uibaí haben wir gemeinsam mit unserem Partnerunternehmen Top Ambiental ein Projekt zur Wiederverwendung von Frischbeton für die Produktion von Fertigteilen gestartet. Dadurch konnten wir die Umweltauswirkungen unserer Anlagen durch die Reduzierung und ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen reduzieren und gleichzeitig unsere Kosten für Abfallentsorgung und Transport senken. Die Nordex Group schafft damit Chancen für das Unternehmen, das sich um Entsorgung und Verkauf der wiederverwendeten Produkte kümmert,

und für die Gemeinde vor Ort, die so Bausteine und andere Artikel kaufen kann. Das Projekt ist auf eine Laufzeit von sechs bis zehn Jahren ausgelegt.

Ventos de Santa Eugênia/BA – Adopt a Local Artist

Das Konzept der Zirkularität ist auf vielen Baustellen Brasiliens fester Bestandteil des Arbeitsalltags und wird auch in Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinschaften geteilt und umgesetzt.

Ein Beispiel hierfür ist das Projekt „Adopt a Local Artist“, das vom HSE-Team am dortigen Standort durchgeführt wird. Im Dialog mit den Anwohnenden ging das Projektteam auf deren Bedürfnisse ein, sodass sich aus den gemeinsamen Bemühungen kreative Möglichkeiten zur Wiederverwendung der beim Bau anfallenden Abfälle ergaben.

Die Nordex Group spendete vor allem Holz aus Verpackungen, das unter anderem für den Bau von Zäunen, Bienenstöcken, Getreidelagern und sogar für die Herstellung von Möbeln verwendet wurde. Darüber hinaus wurden Plastikreste zu Besen verarbeitet, und die Vereinigung der Näherinnen machte Taschen aus alter Arbeitskleidung.

Das Projekt ging noch einen Schritt weiter und erstellte einen Aktionsplan zum Aufbau persönlicher Kontakte zu Handwerkern und Kooperativen in der Region, um die Wiederverwendung von Abfällen weiter zu fördern. Dieses inspirierende Projekt ist

Soziales

Soziales Engagement

ein anschauliches Beispiel für die Zusammenarbeit von Gemeinden und Unternehmen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft.

Baumpflanzkampagnen für Mitarbeitende in Indien und Brasilien

Die von unseren Kolleg:innen in Chennai (Indien) und Bahia (Brasilien) gestarteten Baumpflanzkampagnen verkörpern unsere Vision von Nachhaltigkeit und zeigen, wie wichtig es ist, gemeinsame Werte und die Zusammenarbeit unter unseren Mitarbeitenden zu fördern.

In unserem MHO-Werk für Gondeln in Chennai, Indien, pflanzte die Belegschaft über 600 Bäume und fast 270 Pflanzen und leistete damit einen Beitrag

zum Ökosystem der Region. Die Initiative unterstrich die Bedeutung der Teamarbeit bei der Förderung von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.

In Bahia (Brasilien) wurde an jedem Baum ein Namensschild angebracht. Dieses Schild steht für die zentralen Werte des Gondelwerks, verknüpft Nachhaltigkeit mit den Prinzipien unseres Unternehmens und stärkt die Verbindung zwischen den Mitarbeitenden. Dieses Konzept ähnelte dem Workshop „Adopt a Tree“, der Teil der Umweltwoche in Brasilien war (für weitere Informationen siehe „Nachhaltigkeits-Highlights“, S. 7-8). In diesem Workshop pflanzten Mitarbeitende ihre eigenen Bäume und kümmerten sich mit kreativen und innovativen Ideen um sie. Eine dieser Lösungen war die Wiederverwendung von Wasser aus Klimaanlage zur Pflege der Pflanzen.

Dieser kreative Ansatz sparte nicht nur Wasser, sondern zeigte auch, wie wichtig es ist, neue Wege zur Wiederverwendung von Ressourcen zu finden.

Diese Initiativen machen uns einmal mehr bewusst, dass gemeinsame Anstrengungen nachhaltige positive Veränderungen bewirken können. Durch Investitionen in eine nachhaltigere Welt und die Förderung einer Arbeitsplatzkultur, in der Zusammenarbeit und gemeinsame Werte geschätzt werden, setzen wir uns dafür ein, unseren Planeten für künftige Generationen zu bewahren.

Abfallreduzierung und die Unterstützung lokaler Gemeinschaften sind uns ein Anliegen. In diesem Sinne haben wir Materialien von unseren Baustellen gespendet, um sie in verschiedenen kreativen Projekten wiederzuverwenden und den Materialien ein zweites Leben zu geben.

Ein Nordex-Mitarbeiter in Brasilien pflanzt einen Baum und unterstützt damit die Umwelt.



Soziales

Soziales Engagement



Diese talentierten Frauen nahmen am diesjährigen technischen Workshop zu Windturbinen teil. Dabei sammelten sie praktische Erfahrungen und informierten sich über die neuesten Fortschritte in der Windenergietechnologie.



TÜRKEI

Technischer Workshop zu Windturbinen für Frauen

Die Stärkung von Frauen, insbesondere im Bereich Windenergie, ist für die Nordex Group sehr wichtig. Wir sind uns bewusst, dass wir dazu aktiv auf Frauen zugehen und berufliche Stereotype überwinden müssen, die ihrer Teilhabe in dieser Branche im Weg stehen könnten. Zu diesem Zweck haben wir einen technischen Workshop zu Windturbinen speziell für Frauen entwickelt, die Energie- oder Elektrotechnik an Universitäten studieren.

In diesem Jahr war die landesweite Resonanz sehr beeindruckend: 180 Studentinnen bewarben sich um einen Platz in unserem Workshop. Nach sorgfältiger Prüfung haben wir 21 Teilnehmerinnen für unseren dreitägigen Workshop an unserer Akademie in Izmir, Türkei, ausgewählt. Im Rahmen des Workshops wurden unsere Teilnehmerinnen umfassend in allen Aspekten der Windenergie geschult – vom Engineering bis zum Projektmanagement. Um ihnen einen Einblick in die Praxis zu vermitteln, stand auch der Besuch in einem Windpark eines unserer Investoren auf dem Stundenplan.

Wir freuen uns sehr, dass eine unserer teilnehmenden Ingenieurinnen bereits eine Stelle als Inbetriebnehmerin im türkischen Serviceteam erhalten hat und damit nun Teil der Nordex-Familie ist. Insgesamt war dieses Projekt ein großer Erfolg, da es die Geschlechtervielfalt im Energiesektor gestärkt und junge Frauen für eine Karriere im Bereich erneuerbare Energien inspiriert hat. Es wird daher fortgesetzt.

Soziales

Anhang: Personalzahlen und -entwicklung

ANHANG: PERSONALZAHLEN UND -ENTWICKLUNG

Mitarbeitergruppen

↗ GRI 2-7, 2-8

		Gesamt		Afrika		Asien		Australien		Europa ¹		Deutschland		Spanien		Nordamerika		Südamerika	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Mitarbeitende gesamt	Gesamt	10.133	9.111	109	119	1.264	600	27	18	2.162	1.879	2.709	2.401	2.021	1.789	747	692	1.094	1.613
	Männlich	8.424	7.619	78	89	1.170	535	26	18	1.951	1.701	2.139	1.907	1.459	1.323	651	614	950	1.432
	Weiblich	1.709	1.492	31	30	94	65	1	0	211	178	570	494	562	466	96	78	144	181
Unbefristet beschäftigt	Gesamt	9.653	8.559	98	97	1.181	532	25	17	2.098	1.788	2.592	2.300	1.904	1.615	674	609	1.081	1.601
	Männlich	8.039	7.181	68	70	1.118	493	25	17	1.892	1.618	2.038	1.829	1.370	1.192	589	539	939	1.423
	Weiblich	1.614	1.378	30	27	63	39	0	0	206	170	554	471	534	423	85	70	142	178
Befristet beschäftigt	Gesamt	480	552	11	22	83	68	2	1	64	91	117	101	117	174	73	83	13	12
	Männlich	385	438	10	19	52	42	1	1	59	83	101	78	89	131	62	75	11	9
	Weiblich	95	114	1	3	31	26	1	0	5	8	16	23	28	43	11	8	2	3
Vollzeitbeschäftigt	Gesamt	9.808	8.865	109	119	1.264	600	27	18	2.149	1.867	2.468	2.239	1.953	1.725	744	684	1.094	1.613
	Männlich	8.301	7.524	78	89	1.170	535	26	18	1.949	1.697	2.053	1.849	1.426	1.296	649	608	950	1.432
	Weiblich	1.507	1.341	31	30	94	65	1	0	200	170	415	390	527	429	95	76	144	181
Teilzeitbeschäftigt	Gesamt	325	246	0	0	0	0	0	0	13	12	241	162	68	64	3	8	0	0
	Männlich	123	95	0	0	0	0	0	0	2	4	86	58	33	27	2	6	0	0
	Weiblich	202	151	0	0	0	0	0	0	11	8	155	104	35	37	1	2	0	0

¹ ohne Deutschland und Spanien.

Soziales

Anhang: Personalzahlen und -entwicklung

Neue Mitarbeitende

↗ GRI 401-1

	Alter	Gesamt		Männlich		Weiblich		Frauenanteil in %	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
		Gesamt	<30	1.311	969	1.181	851	130	118
	30–50	1.683	1.662	1.372	1.389	306	273	18,18	16,43
	>50	137	153	111	127	26	26	18,98	16,99
	Gesamt	3.131	2.784	2.664	2.367	462	417	14,76	14,98
Afrika	<30	4	3	3	1	1	2	25,00	66,67
	30–50	6	10	5	8	1	2	16,67	20,00
	>50	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	10	13	8	9	2	4	20,00	30,77
Asien	<30	578	119	553	102	25	17	4,33	14,29
	30–50	336	167	320	152	16	15	4,76	8,98
	>50	0	6	0	6	0	0	0	0,00
	Gesamt	914	292	873	260	41	32	4,49	10,96
Australien	<30	1	2	1	2	0	0	0	0
	30–50	7	3	7	3	0	0	0	0
	>50	5	0	3	0	2	0	40,00	0
	Gesamt	13	5	11	5	2	0	15,38	0
Europa (ohne Deutsch- land & Spanien)	<30	229	176	210	168	19	8	8,30	4,55
	30–50	352	288	312	245	40	43	11,36	14,93
	>50	32	27	28	23	4	4	12,50	14,81
	Gesamt	613	491	550	436	63	55	10,28	11,20

	Alter	Gesamt		Männlich		Weiblich		Frauenanteil in %	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
		Gesamt	<30	123	62	104	52	19	10
	30–50	361	156	273	114	88	42	24,38	26,92
	>50	50	35	36	27	14	8	28,00	22,86
	Gesamt	534	253	413	193	121	60	22,66	23,72
Spanien	<30	186	211	139	163	47	48	25,27	22,75
	30–50	314	408	198	303	111	105	35,35	25,74
	>50	29	52	27	43	2	9	6,90	17,31
	Gesamt	529	671	364	509	160	162	30,25	24,14
Nord- amerika	<30	116	107	108	104	8	3	6,90	2,80
	30–50	127	128	104	113	23	15	18,11	11,72
	>50	14	9	10	5	4	4	28,57	44,44
	Gesamt	257	244	222	222	35	22	13,62	9,02
Süd- amerika	<30	74	289	63	259	11	30	14,86	10,38
	30–50	180	502	153	451	27	51	15,00	10,16
	>50	7	24	7	23	0	1	0	4,17
	Gesamt	261	815	223	733	38	82	14,56	10,06

Soziales

Anhang: Personalzahlen und -entwicklung

Personalfluktuations

7 GRI 401-1

	Alter	Durchschnittlich aktive Mitarbeitende		Männlich Anzahl der Abgänge		Weiblich Anzahl der Abgänge		Fluktuationsrate gesamt in %		Gesamtzahl freiwilliger Abgänge		Freiwillige Abgänge in %	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Gesamt	<30	2.046	1.823	444	559	64	99	24,83	36,09	186	258	9,09	14,15
	30–50	6.608	6.070	1.000	1.428	173	274	17,75	28,04	532	694	8,05	11,43
	>50	1.045	973	126	232	17	48	13,68	28,78	61	51	5,84	5,24
	Gesamt	9.699	8.866	1.570	2.219	254	421	18,81	29,78	779	1.003	8,03	11,31
Afrika	<30	16	19	0	1	0	1	0	10,53	0	1	0	5,26
	30–50	91	98	11	22	1	9	13,19	31,63	10	18	10,99	18,37
	>50	8	10	2	1	0	1	25,00	20,00	1	1	12,50	10,00
	Gesamt	115	127	13	24	1	11	12,17	27,56	11	20	9,57	15,75
Asien	<30	311	148	26	21	4	4	9,65	16,89	23	25	7,40	16,89
	30–50	539	362	72	63	3	6	13,91	19,06	63	66	11,69	18,23
	>50	10	8	3	1	0	0	30,00	12,50	1	1	10,00	12,50
	Gesamt	860	518	101	85	7	10	12,56	18,34	87	92	10,12	17,76
Australien	<30	2	1	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00
	30–50	15	10	1	1	0	0	6,67	10,00	1	1	6,67	10,00
	>50	5	2	1	0	1	0	40,00	0,00	1	0	20,00	0,00
	Gesamt	22	13	2	1	1	0	13,64	7,69	2	1	9,09	7,69
Europa ¹	<30	547	454	68	60	5	10	13,35	15,42	50	45	9,14	9,91
	30–50	1.365	1.166	164	151	12	22	12,89	14,84	131	119	9,60	10,21
	>50	143	131	20	37	3	6	16,08	32,82	15	8	10,49	6,11
	Gesamt	2.056	1.751	252	248	20	38	13,23	16,33	196	172	9,53	9,82

¹ ohne Deutschland & Spanien.

Soziales

Anhang: Personalzahlen und -entwicklung

	Alter	Durchschnittlich aktive Mitarbeitende		Männlich Anzahl der Abgänge		Weiblich Anzahl der Abgänge		Fluktuationsrate gesamt in %		Gesamtzahl freiwilliger Abgänge		Freiwillige Abgänge in %	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Deutschland	<30	320	311	43	107	8	23	15,94	41,80	32	53	10,00	17,04
	30–50	1.744	1.803	133	557	43	93	10,09	36,05	128	238	7,34	13,20
	>50	528	534	43	127	8	35	9,66	30,34	24	18	4,55	3,37
	Gesamt	2.593	2.648	219	791	59	151	10,72	35,57	184	309	7,10	11,67
Spanien	<30	316	332	82	216	23	48	33,23	79,52	37	68	11,71	20,48
	30–50	1.383	1.310	154	319	62	91	15,62	31,30	102	107	7,38	8,17
	>50	227	186	17	40	2	4	8,37	23,66	7	8	3,08	4,30
	Gesamt	1.926	1.828	253	575	87	143	17,65	39,28	146	183	7,58	10,01
Nordamerika	<30	206	195	58	69	3	2	29,61	36,41	34	50	16,50	25,64
	30–50	444	388	89	102	12	9	22,75	28,61	62	79	13,96	20,36
	>50	75	67	15	15	2	1	22,67	23,88	11	11	14,67	16,42
	Gesamt	725	649	162	186	17	12	24,69	30,51	107	140	14,76	21,57
Südamerika	<30	327	363	167	85	21	11	57,49	26,45	10	16	3,06	4,41
	30–50	1.027	934	376	213	40	44	40,51	27,52	35	66	3,41	7,07
	>50	49	35	25	11	1	1	53,06	34,29	1	4	2,04	11,43
	Gesamt	1.403	1.333	568	309	62	56	44,90	27,38	46	86	3,28	6,45

Die Fluktuation bezieht sich auf Mitarbeitende, die das Unternehmen verlassen haben. Studierende, Aushilfskräfte und Auszubildende sind nicht berücksichtigt.

Elternzeit¹

↗ GRI 401-3

	Gesamt			Männlich			Weiblich		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021
Mitarbeitende, die Elternzeit genommen haben	115	119	177	80	80	131	35	39	46

¹ Bezieht sich auf Deutschland.

Soziales

Anhang: Personalzahlen und -entwicklung

Vielfalt des Personals

↗ GRI 405-1

	Geschlecht / Alter	2023	2022	2021
Vorstand	Weiblich	0	0	0
	<30	0	0	0
	30–50	1	2	2
	>50	2	1	1
	Gesamt	3	3	3
Führungspositionen (M1-M4)	Weiblich	98	82	75
	<30	0	0	1
	30–50	392	363	359
	>50	126	105	78
	Gesamt	518	468	438
Gewerbliche Mitarbeitende	Weiblich	238	237	284
	<30	1.611	1.318	1.210
	30–50	3.106	3.029	3.080
	>50	451	428	504
	Gesamt	5.168	4.775	4.794
Angestellte	Weiblich	1.471	1.255	1.140
	<30	655	606	196
	30–50	3.664	3.184	827
	>50	646	546	117
	Gesamt	4.965	4.336	3.864

	Geschlecht / Alter	2023	2022	2021
Gesamt	Weiblich	1.709	1.492	1.424
	<30	2.266	1.924	1.406
	30–50	6.770	6.213	3.907
	>50	1.097	974	621
	Gesamt	10.133	9.111	8.658

Vielfalt im Aufsichtsrat

↗ GRI 405-1

		2023	2022	2021
Aufsichtsrat	Weiblich	2	2	2
	<30	0	0	0
	30–50	2	2	2
	>50	4	4	4
	Gesamt	6	6	6

GOVERNANCE



Verantwortung steht im Mittelpunkt unseres Geschäfts. Im Zuge unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 haben wir uns zum Ziel gesetzt, unsere Lieferkette mehr einzubinden und positiv zu beeinflussen, verantwortungsvolles und ethisches Geschäftsverhalten zu fördern und bei unseren Entscheidungen ESG-Themen stärker zu berücksichtigen. Eine der wichtigsten Errungenschaften dieses Jahres im Bereich regulatorischer Vorgaben und Korruptionsprävention ist die Einführung des neuen E-Learnings zum Verhaltenskodex und der Beginn der persönlichen Compliance-Länderbesuche, um unser volles Engagement für ethische Standards rund um den „Nordex-Globus“ zu fördern.



Hauptziele	Indikator	Ausgangslage 2021	2023	Status
Verankerung von ESG-Risiken in Geschäftsentscheidungen und Erhöhung der Transparenz	Qualitativ	–	–	
Förderung von verantwortungsvollen und ethischen Geschäftspraktiken intern und bei unseren Geschäftspartnern	Quote der Mitarbeiterschulungen zur Prävention von Bestechung und Korruption	2021: n/a 2022: 57 %	46 % ¹	
Null Toleranz gegenüber unethischem Verhalten	Prozentsatz der erfüllten ISO 37001-Anforderungen	2021: n/a 2022: 72 %	72 %	
Engagement in der Lieferkette und deren positive Beeinflussung	Qualitativ	–	–	

¹ Die Schulungsquote ist niedriger als im letzten Jahr, weil 2023 ein neues obligatorisches E-Learning eingeführt wird, das von allen Zielmitarbeitern erneut absolviert werden muss.

Weitere Details auf S. 122 f., 141 f.

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

VERANTWORTUNGSVOLLER EINKAUF

MANAGEMENTANSATZ

↗ GRI 2-6, 2-23, 2-24, 3-3, 308-1, 308-2, 407-1, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2

» Verantwortungsvoller Einkauf bezeichnet den sicheren und nachhaltigen Einkauf von Materialien und Dienstleistungen, um die rechtzeitige Produktion und den Bau von Windenergieanlagen zu gewährleisten. Wir beziehen Produkte und Leistungen von zahlreichen Lieferanten aus verschiedenen Ländern und erwirtschaften einen bedeutenden Teil der Wertschöpfung in vorgelagerten Produktionsstufen. Unsere strategische Einkaufsabteilung stellt sicher, dass die benötigten Produkte und Dienstleistungen in der richtigen Qualität zur richtigen Zeit und zu den richtigen Kosten beschafft werden.

In der Nordex Group haben wir uns zu einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz verpflichtet. Für uns ist es deshalb von entscheidender Bedeutung, dass unsere eigenen Erwartungen im Bereich Umwelt und Soziales auch in der Lieferkette eingehalten werden. Die Grundlage hierfür bildet der Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten der Nordex Group, dessen Einhaltung für die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung mit der Nordex Group wir von allen Subunternehmern und Lieferanten erwarten. Obwohl wir bisher noch nicht zu den Unterzeichnern gehören, sind darüber hinaus auch die Prinzipien

des UN Global Compact zu den Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Antikorruption in geschäftlichen Beziehungen weltweit handlungsleitend für uns.

Unsere Due Diligence für Lieferanten deckt alle Anforderungen an unsere Lieferanten in Bezug auf Finanzen, Qualität, Compliance, Menschenrechte und ökologische Aspekte entlang der Lieferkette ab.

Die Einhaltung der Menschenrechte hat für uns dabei einen sehr hohen Stellenwert. Wir verbieten ausdrücklich jegliche Form von Kinder- und Zwangsarbeit, moderner Sklaverei, Diskriminierung, Belästigung oder Vergeltungsmaßnahmen und jede andere unfaire Behandlung von Arbeitnehmenden sowie jeden weiteren Verstoß gegen die Menschenrechte, wie unter anderem im deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz beschrieben. Im Jahr 2021 haben wir untersucht, ob Konfliktmineralien aus Konflikt- oder sonstigen Hochrisikogebieten („CAHRAs“) beschafft wurden, und entsprechende Due-Diligence-Maßnahmen eingeführt, um den Einkauf von Mineralien aus diesen Gebieten zu verhindern. Wir fördern zudem aktiv die Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Mitarbeitenden sowie die volle Einhaltung von Regeln in Bezug auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen.

Umweltschutz und Verantwortung für die Lieferkette sind integraler Bestandteil der von uns durchgeführten Lieferantenaudits. Diese Haltung ist auch Grundvoraussetzung für eine Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern und Lieferanten entlang der gesamten Lieferkette. «

Globaler Einkauf

Wir gliedern unseren Einkauf in drei Haupttätigkeitsbereiche:

Bauteile und Dienstleistungen

Die Nordex Group verfügt über spezialisierte Teams für unterschiedliche Bauteile und Leistungen.

Zentrale und dezentrale Beschaffung

Die Nordex Group bezieht Bauteile und Leistungen von global tätigen Lieferanten, wobei die Zusammenarbeit teilweise durch Rahmenverträge geregelt ist. Der Großteil der jährlichen Beschaffungsaktivitäten des Unternehmens konzentriert sich auf zwei globale Einkaufszentralen in Deutschland und Spanien sowie auf regionale Einkaufszentralen in China, den USA, Brasilien und Indien.

Strategische und operative Verantwortung

Die Strategische Einkaufsabteilung zeichnet verantwortlich für das Lieferanten- und Materialgruppenmanagement sowie für den Abschluss von Rahmenverträgen. Die Operative Einkaufsabteilung ist für das Tagesgeschäft im Material- und Service-management sowie für die Erteilung von Aufträgen und die Nachverfolgung von Lieferungen zuständig.

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

Die Strategische Einkaufsabteilung ist darüber hinaus am unternehmens- und funktionsübergreifenden Programm zur Reduzierung der Stromgestehungskosten (COE) beteiligt und arbeitet eng mit den Lieferanten zusammen. Alle COE-Initiativen werden vor der Implementierung daraufhin analysiert, ob sie mit Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaspekten sowie mit geltenden Umweltvorschriften im Einklang sind.

Im Jahr 2023 haben wir die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes umgesetzt und nehmen dies zum Anlass, unsere Sorgfaltspflichten in der Lieferkette zu verstärken. Wir sind zudem bestrebt, die CO₂-Emissionen in der Lieferkette aktiv zu reduzieren.

Zusammenarbeit mit Lieferanten

» Unsere Hauptlieferanten verfügen oftmals über spezifisches Wissen und langjährige Erfahrung, weshalb wir mit ihnen z. B. bei der Produktentwicklung und Prozessgestaltung kooperieren. Außerdem tauschen wir uns mit unseren Lieferanten regelmäßig auf jährlichen internationalen Tagungen und auf unserer Nordex Global Supplier Conference aus, die im September 2023 in Shanghai stattfand.

Wir wollen unsere Lieferketten positiv beeinflussen und die Einhaltung von Gesetzen (insbesondere von Menschenrechten, Umwelt- und Sozialstandards) und ethischen Geschäftspraktiken in unserer Lieferkette innerhalb unseres Einflussbereichs gewährleisten und fördern sowie die CO₂-Emissionen in der Lieferkette aktiv reduzieren. «

Analyse von Konfliktmineralien

Im Jahr 2023 haben wir die Maßnahmen, die sich aus den Ergebnissen unserer Bewertung zum Einsatz von Konfliktmineralien ergeben haben, weiter umgesetzt. Bei dieser Bewertung im Jahr 2021 wurde ein geringes Risiko für die Beschaffung von CAHRAs und eine extrem geringe Menge an Zinn, Wolfram, Tantal und Gold (im Englischen auch als 3TG zusammengefasst) ermittelt. Dennoch bitten wir unsere Lieferanten um Zustimmung zu Punkt (iv) „Konfliktmineralien“ im Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten, der sich mit der Verwendung von Konfliktmineralien befasst.

Unsere Lieferanten

➔ [GRI 2-6, 204-1](#)

Die wichtigsten Materialien, Produkte und Dienstleistungen, welche die Nordex Group einkauft, sind:

- › Direkte Materialien: Gondelbauteile, Stahlurmsets, Betonurmsets und Rohstoffe für Betontürme, Rotorblattsets und Rohstoffe für Rotorblätter
- › Indirekte Materialien: Werkzeuge, Maschinen, Anlagen, Zubehörteile
- › Dienstleistungen: Transport, Kräne und Montage

Im Berichtsjahr 2023 arbeitete die Nordex Group mit rund 9.455 Lieferanten zusammen. Das Beschaffungsvolumen belief sich auf ca. EUR 6.215 Mio. (2022: EUR 5.861 Mio.)¹. Der Anteil des Beschaffungsvolumens bei Lieferanten mit Sitz oder Produktionsstandorten in Europa lag bei 56,2 % (2022: 55 %). In dieser Region entfielen 29,9 % (2022: 32,2 %) des gesamten Beschaffungsbudgets auf Produkte und Dienstleistungen von deutschen Lieferanten, während 7,4 % (2022: 8,1 %) an spanische Lieferanten gingen. Die Vielfalt unserer Beschaffungsmärkte spiegelt sich in den Ausgaben in der Türkei, in Amerika (ohne Brasilien), China, Asien (ohne China), Brasilien und Afrika wider (siehe Tabelle auf der nächsten Seite).

¹ Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Einführung von S4 Hana (ab 09.2023) Brasilien aus der Analyse herausgenommen wurde. Das heißt, potenzielle Ausgaben und neue Lieferanten aus/in Brasilien werden nur bis zum 31. August 2023 dargestellt.

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf



Lieferanten nach Herkunftsregionen in %

	2023	2022	2021
Deutschland	29,9	32,2	30,6
Europa (ohne Deutschland und Spanien)	18,9	15,6	19,4
Türkei	14,6	10,7	11,0
Nord- und Südamerika (ohne Brasilien)	9,0	10,4	10,5
China	7,7	8,5	7,8
Brasilien ¹	5,9	8,0	4,8
Spanien	7,4	7,2	8,1
Asien (ohne China)	5,9	6,9	5,2
Afrika	0,2	0,4	2,2
Australien	0,5	0,2	0,4

¹ Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Einführung von S4 Hana (ab 09.2023) Brasilien aus der Analyse herausgenommen wurde. Das heißt, potenzielle Ausgaben und neue Lieferanten aus/in Brasilien werden nur bis zum 31. August 2023 dargestellt.

Der Transport von Windturbinen kann eine Herausforderung darstellen, selbst wenn sie demontiert sind. Hier wird ein Rotorblatt für eine unserer N163/5.X-Windturbinen mit Hilfe unserer zuverlässigen Partner bei Nacht transportiert.

Hinsichtlich der von Lieferanten bezogenen Produkte und Leistungen verteilen sich die Beschaffungsaktivitäten der Nordex Group auf folgende Bereiche:

Lieferanten nach Bereich in %

	2023	2022	2021
Gondeln	26,7	26,7	31,1
Dienstleistungen	20,0	20,4	18,3
Türme	18,1	14,6	14,4
Rotorblätter	14,4	14,2	15,4
Baustellen- Dienstleistungen	11,3	11,2	11,4
Übrige	9,5	13,0	9,3

Überprüfung der Einhaltung von Werten und Standards seitens der Lieferanten

» Uns ist sehr wichtig, dass unsere Lieferanten für die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung die im Verhaltenskodex der Gruppe festgelegten Anforderungen an Werte und Standards einhalten. Um dies zu gewährleisten, optimieren wir derzeit das bestehende Auditprogramm zur Bewertung der Lieferantenqualität mit Maßnahmen zur Due Diligence und relevanten Aspekten aus dem deutschen Lieferkettengesetz.

Als Ergänzung zu den regelmäßig stattfindenden Audits führen wir zusätzliche Prüfungen durch. Anlass hierfür können z. B. Abweichungen wie qualitative Auffälligkeiten oder Standortverlagerungen

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

und Prozessänderungen sein. Zu den Kernaspekten, die im Zuge jedes Audits überprüft werden, zählen die Produkt- und Prozessqualität, die Einhaltung von Menschenrechten sowie Arbeitssicherheits- und Gesundheitsstandards. Je nachdem, wie kritisch sie für uns sind, werden unsere Lieferanten auch hinsichtlich des Kreditrisikos überwacht. Sie können zudem Gegenstand vorbeugender Maßnahmen gegen mögliche negative Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit werden.

Vor der erstmaligen Zusammenarbeit unterziehen wir neue Lieferanten einer Due-Diligence-Prüfung, die Menschenrechte, Umweltaspekte, Qualität, Gesundheit und Arbeitssicherheit sowie finanzielle und Compliance-Aspekte berücksichtigt. Anhand der Ergebnisse erfolgt für jeden Lieferanten auf der Grundlage seiner Leistung in Bezug auf die Due-Diligence-Indikatoren eine Einstufung, aus der sich auch die Frequenz der regelmäßig stattfindenden Audits ergibt. Erfüllt ein aktueller oder potenzieller Lieferant die Anforderungen nicht – vor allem bei Menschenrechtsverstößen, Zwangs- und Sklavenarbeit sowie bei gravierenden Verfehlungen bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz –, können wir gänzlich von einer Zusammenarbeit mit ihm absehen.

Im Jahr 2023 haben wir insgesamt 166 Audits bei Lieferanten von Nordex-spezifischen Bauteilen und Dienstleistungen (2022: 172) durchgeführt. Wie im Vorjahr registrierten wir dabei keine meldepflichtigen menschenrechtsrelevanten Vorfälle in unseren Beschwerde- und Meldesystemen. Uns sind keine Beendigungen von Geschäftsbeziehungen aufgrund von Menschenrechten, Umwelt- oder Korruptionsthemen als Folge von Maßnahmen im Zusammenhang mit Fällen, die bei unserem Meldesystem eingingen, bekannt. «

RISIKEN UND CHANCEN

Die größte Herausforderung für den Globalen Einkauf besteht darin, die Beschaffung von Material und Dienstleistungen für die fristgerechte Produktion, Konstruktion und Wartung von Windenergieanlagen durch die Nordex Group an allen erforderlichen Standorten zu den erwarteten Kosten und in der erwarteten Qualität sicherzustellen und dabei die Einhaltung sämtlicher Sozial- und Umweltstandards zu gewährleisten. Eine besondere Herausforderung ist in diesem Zusammenhang die Produktions- und Lieferzuverlässigkeit unserer Lieferanten. Zusätzlich zu den Herausforderungen der COVID-19-Pandemie in den Vorjahren führt der Krieg in der Ukraine noch immer zu einem Anstieg der Material-, Logistik- und Energiekosten sowie zu anhaltenden Störungen in der Lieferkette. Es ist uns gelungen, diese Risiken zu managen, Maßnahmen zur Risikominderung zu ergreifen und Resilienz zu erhöhen. Unsere Lieferantenbasis ist stabil.

Aufgrund des hohen Preisdrucks setzen wir verstärkt auf die Beschaffung aus Best-Cost-Ländern, was zwei mögliche Risiken birgt. Zum einen sind wir insbesondere bei Lieferanten in Schwellenländern gelegentlich mit niedrigen Sozial- und Umweltstandards konfrontiert. Wir begegnen diesem Risiko, indem wir unsere Due-Diligence-Prozesse durchsetzen, unter anderem indem wir unsere Lieferketten nachzeichnen und Lieferantenrisiken nach Sektor, Region und individuellem Lieferantenrisikoprofil analysieren und priorisieren. Diese abstrakten und konkreten Risikoanalysen werden regelmäßig aktualisiert und ergänzend bei wesentlichen Änderungen in der Lieferkette oder evidenzbasiert durchgeführt. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie unseren Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten einhalten.

Zum anderen können durch längere Transportwege die Emissionen steigen. Um die negativen Auswirkungen langer Transportwege abzumildern, produzieren wir Teile unserer Turbinen, wie zum Beispiel die Betontürme, wann immer möglich in der Nähe der Windparks und kaufen vor Ort ein, wo dies wirtschaftlich machbar ist.

Im Rahmen unseres Global Cost of Energy Program (COE) bündeln wir unternehmensweit unser Fachwissen, um unsere Wettbewerbsfähigkeit in den oben genannten Bereichen zu verbessern.

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

» In unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 haben wir drei Ziele für einen verantwortungsvollen Einkauf definiert:

- » Gewährleistung und Förderung der Einhaltung von Gesetzen (insbesondere von Menschenrechten, Umwelt- und Sozialstandards) und ethischen Geschäftspraktiken in unserer Lieferkette innerhalb unseres Einflussbereichs
- » Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Lieferkette (Scope 3)
- » Engagement in der Lieferkette und deren positive Beeinflussung

Das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gilt ab dem 1. Januar 2024 auch für die Nordex Group. Im Jahr 2023 haben wir uns auf die Einhaltung vorbereitet. Wir haben das erforderliche Risikomanagementsystem eingerichtet, die einschlägigen Prozess- und Richtlinien dokumentiert, einschließlich der Menschenrechtsrichtlinie, aktualisiert und die Grundlage für die Identifizierung, Umsetzung und Überwachung von Präventions- und Abhilfemaßnahmen im Falle von Menschenrechts- und Umweltverstößen innerhalb der Lieferkette geschaffen. Zudem haben wir die Mitarbeit in Brancheninitiativen wie WindEurope und der Global Alliance for Sustainable Energy fortgesetzt, um so an branchenweiten Aktivitäten mitzuwirken.

Um unsere Aktivitäten zur Lieferkettenverantwortung zu bündeln und umzusetzen, haben wir unser Nachhaltigkeitsmanagement-Team um einen neuen Fachexperten erweitert. Diese Rolle ist ausschließlich auf die Verantwortung in der Liefer- und Wertschöpfungskette, die interne Beratung und die Tätigkeit als Menschenrechtsbeauftragter gemäß den Anforderungen des LkSG ausgerichtet.

Mit der Festlegung wissenschaftsbasierter Ziele (Science-based targets, SBTs) für Scope-3-Emissionen etabliert die Nordex Group eine Zielvorgabe für die Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Lieferkette. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts werden diese SBTs noch von der SBTi überprüft. Da der größte Teil unserer Emissionen in unserer Lieferkette entsteht, haben wir ein Ziel für die Einbindung von Lieferanten festgelegt. Sowohl die SBTs als auch die Zielvorgaben für die Einbindung der Lieferanten werden nach Abschluss der externen Überprüfung 2024 veröffentlicht.

Weitere Informationen zur Umsetzung der Maßnahmen siehe Aktionsplan „Verantwortungsvoller Einkauf“, S. 122 ff. «

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf



Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Aktionsplan „Verantwortungsvoller Einkauf“

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad
Ziel 1: Gewährleistung und Förderung der Einhaltung von Gesetzen (insbesondere von Menschenrechten, Umwelt- und Sozialstandards) und ethischen Geschäftspraktiken in unserer Lieferkette innerhalb unseres Einflussbereichs						
Einrichtung eines harmonisierten Due-Diligence-Prozesses für ESG-Themen (einschließlich Onboarding, Bewertung, Audits, kontinuierliche Verbesserung)	2023	Qualitativ	–	–	Im Jahr 2023 haben wir entsprechende Maßnahmen zur Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) erarbeitet. Im Jahr 2024 streben wir eine Verbesserung und Straffung bestehender Aktivitäten auf dem Weg zu einem einheitlichen und abgestimmten Paket von Due-Diligence-Maßnahmen an.	
Aktualisierung des Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten	2022	Qualitativ	–	–	Wir planen, die Überarbeitung unseres Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten im zweiten Quartal 2024 abzuschließen. Die Einhaltung der neuen Gesetzgebung haben wir 2023 überprüft.	
Sicherstellung der Verpflichtung der Lieferanten auf den Nordex-Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten	2022	Prozentsatz neuer Lieferanten, die sich auf den Kodex verpflichtet haben	100 %	n/a	Wir haben eine Reihe von Maßnahmen aufgesetzt, um sicherzustellen, dass sich die Lieferanten auf den Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten verpflichten. Diese Maßnahmen treten in Kraft, sobald der Kodex abschließend aktualisiert ist.	
Bewertung aller Hochrisikolieferanten zu ESG-Themen	2022	Prozentsatz der durch die Bewertung erfassten Hochrisikolieferanten	100 %	n/a	Im Rahmen der LkSG-Umsetzung haben wir 2023 die Methodik zur Identifizierung, Analyse und Priorisierung von Hochrisikolieferanten festgelegt und die erste Runde der Risikobewertungen umgesetzt, die ab 2024 regelmäßig stattfinden werden.	
Durchführung von Lieferantenbewertungen zu Konfliktmineralien, um vollständige Transparenz über Konfliktmineralien in der Lieferkette zu erlangen	2022	Prozentsatz der in Bezug auf Konfliktmineralien bewerteten Lieferanten	100 %	n/a	Wir haben 2021/2022 eine Bewertung ausgewählter Lieferanten durchgeführt. Im Jahr 2024 wollen wir das Bewertungskonzept evaluieren und aktualisieren und auf der Grundlage der bereitgestellten Informationen über Konfliktmineralien die nächsten Schritte festlegen.	

Hinweis: „n/a“ unter „Status 2023“ bedeutet „noch nicht verfügbar“ aufgrund eingeschränkter Datenlage. Daten für 2023 liegen aufgrund der LkSG-konformen Restrukturierung des Lieferantenrisikomanagements nicht vor.

Governance






Verantwortungsvoller Einkauf

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad
						■ Erreicht
Auditierung aller Hochrisikolieferanten zu ESG-Themen (über harmonisierten Due-Diligence-Prozess für ESG-Themen)	2022	Anzahl der Audits insgesamt/ der ESG-bezogenen Audits und Prozentsatz der erfassten Hochrisikolieferanten	100 %	n/a	Im Jahr 2023 haben wir damit begonnen (siehe oben) und Informationen bei Lieferanten über Fragebögen eingeholt und die Informationen überprüft. Im Jahr 2024 werden wir die Arbeiten zur Einbeziehung von ESG-Themen in das Qualitätsauditprogramm für Lieferanten fortsetzen.	
Schulung aller Hochrisikolieferanten zu ESG-Themen	2023	Prozentsatz der durch Schulungen erfassten Hochrisikolieferanten	100 %	n/a	Wir haben dieses Projekt 2023 gestartet und dabei Eckpunkte für Schulungen festgelegt und relevante Mitarbeitende und Multiplikatoren in unserem Unternehmen entsprechend informiert, um 2024 dann eine umfassende ESG-Schulung zu entwickeln. Diese Schulung enthält auch verpflichtende Compliance-Module, die 2023 aufgesetzt wurden.	
Risikoanalyse, Präventiv- und Abhilfemaßnahmen für indirekte Zulieferer (Tier 2 und darüber hinaus) bei fundierten Erkenntnissen (über harmonisierten Due-Diligence-Prozess für ESG-Themen)	2023	Anzahl der Fälle und prozentualer Erfassungsgrad für Analysen/Maßnahmen	Noch offen	n/a	Wir haben die Methodik und Prozesse 2023 im Rahmen unserer Vorbereitungen auf die Einhaltung des LkSG aufgesetzt.	
Teilnahme an Brancheninitiativen	Laufend	Qualitativ	–	–	Im Rahmen von WindEurope arbeiten wir eng mit verschiedenen Unternehmen entlang der gesamten Lieferkette zusammen – von Versorgungsunternehmen und Windenergieanlagenherstellern bis hin zu Tier-1-Lieferanten von Hauptkomponenten, um einen gemeinsamen Ansatz zur Bewertung der Nachhaltigkeit innerhalb der gesamten Lieferkette zu etablieren.	
Verankerung rechtlicher Anforderungen zu ESG-Kriterien und Audits in Lieferantenverträgen	2023	Prozentsatz neuer Verträge mit aktualisierten ESG-Kriterien	100 %	n/a	Wir haben damit 2023 im Rahmen unserer Vorbereitungen auf die Einhaltung des LkSG begonnen.	
Kapazitätsaufbau bei Lieferanten	2023	Anzahl der Abhilfemaßnahmen/ Kapazitätsmaßnahmen/	Noch offen	n/a	Wir haben 2023 begonnen, die Methodik im Rahmen unserer Vorbereitungen auf die Einhaltung des LkSG aufzusetzen, und starten 2024 mit der Umsetzung.	
Verankerung des Geschäftsgebarens in Verträgen mit Lieferanten	2023	Anzahl der Lieferantenverträge mit Compliance-Vereinbarung	Noch offen	n/a	Wir haben damit 2023 im Rahmen unserer Vorbereitungen auf die Einhaltung des LkSG begonnen.	

Hinweis: „n/a“ unter „Status 2023“ bedeutet „noch nicht verfügbar“ aufgrund eingeschränkter Datenlage. Daten für 2023 liegen aufgrund der LkSG-konformen Restrukturierung des Lieferantenrisikomanagements nicht vor.

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad
Schulung von Lieferanten in Hochrisiko- bereichen zu unserem Verständnis von ethischen Geschäftspraktiken	2023	Anzahl der Mitarbeitenden bei Lieferanten, die Compliance-Einweisungen erhalten haben	Noch offen	n/a	Wir haben 2023 begonnen, die Schulungsinhalte im Rahmen unserer Vorbereitungen auf die Einhaltung des LkSG zu entwickeln, und starten 2024 mit der Umsetzung.	 Erreicht
Bewertung aller relevanten Tier-1- Lieferanten zu ESG-Themen	2024	Prozentsatz der in Bezug auf ESG bewerteten Lieferanten	Noch offen	n/a	Damit haben wir 2023 begonnen, indem wir nach einer sektoralen und regionalen Risikobewertung (abstrakte Risikoanalyse) einen umfassenden Lieferanten-Pool zusammengefasst haben. Wir haben risikoreiche Lieferanten ermittelt und priorisiert und eine genauere Risikobewertung durchgeführt (konkrete Risikobewertung).	
Ziel 2: Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Lieferkette (Scope 3)						
Festlegung eines Ziels für Lieferanten, die sich Emissionsziele basierend auf wissenschaftlichen Zielvorgaben setzen	2023	Prozentsatz der Lieferanten (nach Anzahl oder Beschaf- fungsvolumen), die sich zu wissenschaftsbasierten Ziel- vorgaben verpflichtet haben	Noch offen	n/a	Da die in der Lieferkette entstehenden Scope-3-Emissionen den Großteil unserer THG-Emissionen ausmachen, ist die Zusammenarbeit mit den Lieferanten der Schlüssel zur Reduzierung dieser Emissionen. Wir werden 2024 ein Ziel für die Verpflichtung von Lieferanten auf wissenschaftsbasierte Zielvorgaben kommunizieren.	
Sicherstellung der Zertifizierung von Lieferanten, um die Beschaffung von 100 % zertifiziertem Balsaholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu erreichen	2023	Prozentsatz des zertifizierten Balsaholzes	100 %	100 %	Die Nordex Group beschafft seit 2022 ausschließlich zertifiziertes Balsaholz.	
Bewertung des Energieverbrauchs von Lieferanten und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in der Lieferkette	2024	Prozentsatz erneuerbarer Energien bei Lieferanten	Noch offen ¹	n/a	Das Projekt hat noch nicht begonnen.	

¹ Teil des Nordex-Klimaaktionsplans zur Reduzierung von Scope-3-Emissionen. Diese Indikatoren und Zielvorgaben für Indikatoren sollen nach der Zielsetzung überwacht werden.

Hinweis zu Maßnahmen unter Ziel 1: „n/a“ unter „Status 2023“ bedeutet „noch nicht verfügbar“ aufgrund eingeschränkter Datenlage. Daten für 2023 liegen aufgrund der LkSG-konformen Restrukturierung des Lieferantenrisikomanagements nicht vor.

Hinweis zu Ziel 2 : „Noch offen“ unter „Zielvorgabe für den Indikator“ bzw. „n/a“ unter „Status 2023“ bedeutet „noch nicht verfügbar“ aufgrund eingeschränkter Datenlage.

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 3: Engagement in der Lieferkette und deren positive Beeinflussung						
Entwicklung einer ESG-Berichterstattung für die Lieferkette und deren Umsetzung bei Vergabeentscheidungen	2023	Qualitativ	–	–	Wir haben damit 2023 mit der Überprüfung bestehender Prozesse begonnen.	
Beteiligung an Initiativen mit Lieferanten zu Abfallreduzierung und -wiederverwertung (z. B. Verpackung, Wiederverwendung)	2024	Anzahl der Initiativen mit Lieferanten zur Wiederverwertung/ Abfallreduzierung	–	n/a	Das Projekt hat noch nicht begonnen.	
Festlegung von Sozialverträglichkeitskriterien zur Verbesserung der sozialverträglichen Beschaffung	2025	Qualitativ	–	–	Die Aufgabe wurde 2023 mit der Überprüfung bestehender Entscheidungskriterien anhand des LkSG begonnen.	

Hinweis: „n/a“ unter „Status 2023“ bedeutet „noch nicht verfügbar“ aufgrund eingeschränkter Datenlage.

«

GESCHÄFTSETHIK, COMPLIANCE UND INTEGRITÄT

Einhaltung regulatorischer Vorgaben und Korruptionsprävention

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 2-16, 2-23, 2-24, 2-25, 2-26, 2-29, 3-3



Verhaltenskodizes
der Nordex Group

Unternehmenskultur und Werte

» Als Unternehmen bekennen wir uns beim Umgang mit Ressourcen zu unserer rechtlichen, sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung. Wir begegnen allen Menschen, mit denen wir interagieren, mit sozialem Verantwortungsbewusstsein. Mit unseren Kunden, Lieferanten, Dienstleistern, Auftragnehmern und Aktionär:innen arbeiten wir ebenso respektvoll und ehrlich zusammen wie mit unseren Nachbar:innen und lokalen Gemeinden. Alle unsere geschäftlichen Entscheidungen und Aktivitäten basieren auf der strikten Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften der jeweiligen Länder, in denen wir tätig sind, sowie auf unseren starken Unternehmenswerten.

Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und, vor allem, integrires Handeln bilden die Grundlage für das Ansehen, das wir genießen. Auf diesem wichtigen Fundament baut das Vertrauen unserer Kunden, Aktionär:innen, Geschäftspartner und der Öffentlichkeit auf. Es sichert zudem den nachhaltigen Erfolg der Nordex Group.

Unsere Werte: Integrität, Respekt, Kollegialität und Ownership

Unsere Unternehmenskultur basiert auf unseren zentralen Unternehmenswerten Integrität, Respekt, Kollegialität und Verantwortung sowie auf den Grundsätzen und Standards für gute Geschäftspraktiken, wie sie in den Unternehmensrichtlinien, Führungsleitlinien und insbesondere den Verhaltenskodizes für Mitarbeitende und Lieferanten festgelegt sind.

Unsere Verhaltenskodizes für Mitarbeitende und Lieferanten

Der Nordex Group Verhaltenskodex für Mitarbeitende ist unser rechtskonformer und ethischer Kompass, damit wir in all unseren Aktivitäten und Beziehungen stets das Richtige zur richtigen Zeit und auf die richtige Art und Weise tun. Er stellt die Grundsätze, Standards und ethischen Erwartungen der Nordex

Group dar. Er ist das zentrale Dokument, das unsere verbindlichen Unternehmensregeln zur praktischen Umsetzung unserer zentralen Werte auf höchster Ebene festlegt. Er ist Teil der robusten Unternehmensführung der Nordex Group und definiert und bestärkt unsere Rolle und unsere Verantwortung, wenn es darum geht, unsere Standards tagtäglich und in jeder Situation zu bewahren – um uns gegenseitig zu unterstützen, um uns selbst und die Nordex Group zu schützen, um ethische Beziehungen zu schaffen und um uns für die Gesellschaft und die Natur einzusetzen.

Der Verhaltenskodex für Mitarbeitende ist für alle Beschäftigten, Führungskräfte, leitenden Angestellten und Geschäftsführenden der Nordex Group bindend. Im Jahr 2023 haben sich 70 % der Zielgruppe durch Anerkennung unseres Verhaltenskodex zu ethischem Verhalten bekannt. Die Rolle der Mitarbeitenden der Nordex Group und die zusätzliche Verantwortung der Führungskräfte, leitenden Angestellten und Geschäftsführenden werden darin hervorgehoben. Eine ethische Entscheidungshilfe im Kodex unterstützt Mitarbeitende auf dem Weg zu ethisch vertretbarem Handeln in komplexen und/oder unklaren Situationen.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität



Unsere Menschenrechtsrichtlinie finden Sie auf unserer Website

Neben dem Verhaltenskodex für Mitarbeitende haben wir einen gesonderten Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten („Lieferanten-Verhaltenskodex“) etabliert. Darin wird festgelegt, wie wir von unseren Lieferanten die Einhaltung der Prinzipien zur Integrität und ethisches, gesetzes-treues Verhalten über die gesamte Dauer unserer Geschäftsbeziehung erwarten. Im Jahr 2023 haben wir mit der Überprüfung des Lieferanten-Verhaltenskodex und der damit verbundenen Umsetzungs- und

Überwachungsprozesse begonnen, um uns auf die Einhaltung des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes und anderer Anforderungen im Zusammenhang mit der Lieferkettenverantwortung vorzubereiten, wie wir sie beispielsweise für die kommende EU-Richtlinie über Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit erwarten.

Menschenrechtsrichtlinie

➤ [GRI 2-23](#)

Unsere Entscheidungen und unser Handeln unterliegen der Forderung nach weltweiter Achtung der Menschenrechte. Dies gilt auch für sämtliche Investitionsvereinbarungen. Wir halten uns an verschiedene Leitlinien für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken, darunter der UN Global Compact, den wir unterzeichnen wollen, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP), die Übereinkommen der IAO und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen. Darin ist eine Nulltoleranz gegenüber Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung und Vergeltungsmaßnahmen vorgesehen.

Die Nordex Group hat eine Menschenrechtsrichtlinie sowie eine Diversitäts- und Inklusionsrichtlinie, die beide vom Vorstandsvorsitzenden verabschiedet wurden. Wir verpflichten uns, unser Geschäft in Übereinstimmung mit den oben genannten ethischen Standards, unseren Werten und den geltenden

Gesetzen zu führen. Wir bemühen uns um einen offenen und fairen Dialog mit unseren Stakeholdern und um eine effektive Kommunikation mit Dritten.

Im Jahr 2023 haben wir uns auf die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) vorbereitet. Im Rahmen dieser Bemühungen lag unser Schwerpunkt auf dem im Gesetz enthaltenen Katalog geschützter Rechtsgüter:

- › Kinderarbeit
- › Zwangsarbeit und alle Formen der Sklaverei
- › Arbeitsschutz und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren
- › Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- › Gleichbehandlung in Beschäftigung
- › Angemessene Löhne
- › Zerstörung lebenswichtiger natürlicher Ressourcen durch Umweltverschmutzung
- › Landrechte (keine Zwangsvertreibung)
- › Sicherheitskräfte ohne angemessene Unterweisung oder Kontrolle des Schutzes vor Menschenrechtsverletzungen

Auch jedes sonstige Verhalten, das direkt in andere Menschenrechte eingreift, steht im Fokus. Wir befassen uns auch mit den umweltbezogenen Aspekten des LkSG: Quecksilber in Produkten, persistente organische Schadstoffe (Stockholmer Übereinkommen zu PoPs), Abfallbehandlung und -entsorgung sowie Export und Import gefährlicher Abfälle (Basler Übereinkommen).

Verhaltenskodex der Nordex Group – der gemeinsame Maßstab für regelkonformes und verantwortungsvolles Handeln

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Konkret erarbeiten wir in diesem Bereich auf Ebene der Nordex Group unter anderem eine Richtlinie zu moderner Sklaverei, die auf den bestehenden Richtlinien zu moderner Sklaverei in Nordex-Regionen wie Australien aufbaut.

Um die Risiken von Verstößen gegen die oben genannten Bestimmungen zu ermitteln, sei es in der Lieferkette oder in unseren eigenen Konzern-einheiten, entwickeln wir zudem unsere Verfahren und Zuständigkeiten für die Risikoanalyse weiter. Zur Erkennung, Reduzierung und Abmilderung der oben genannten Risiken setzen wir insbesondere auf die Ernennung engagierter, sachkundiger und lokal ansässiger Mitarbeitender. Wir haben zudem einen Menschenrechtsbeauftragten ernannt, der die damit verbundenen Due-Diligence-Prozesse überwacht, deren sinnvolle Durchführung überprüft und die Angemessenheit und Effizienz von Präventiv- und Abhilfemaßnahmen überwacht.

Insgesamt tolerieren oder dulden wir in keinem Teil unseres Geschäfts oder unserer Lieferketten Menschenrechtsverletzungen und nehmen alle Missbrauchsvorwürfe ernst. Wir sind bestrebt, jeden Vorfall von Menschenrechtsverletzungen mithilfe unserer internen Beschwerdemechanismen wirksam zu beheben.

Der Vorstand der Nordex Group ist für die Einhaltung dieser Verpflichtungen verantwortlich. Unser oberes Management trägt die Verantwortung für die Überwachung ihrer Umsetzung und sorgt dafür, dass Verstöße gegen diese oder damit verbundene Richtlinien und Verfahren untersucht werden. Um die Einhaltung der Maßnahmen der Menschenrechtsrichtlinie in der gesamten Nordex Group zu gewährleisten, haben wir einen Fragebogen zum Thema Menschenrechte erstellt, der jährlich von den P&C-Beauftragten oder Manager:innen der einzelnen Länder ausgefüllt und unterzeichnet werden muss.

Korruptionsprävention

➔ [GRI 2-15, 2-26, 205-1, 205-2, 205-3](#)

Die Nordex Group verfolgt eine Nulltoleranz-Politik gegenüber allen Formen von Korruption. Alle Mitarbeitenden sind für eine wirksame Korruptionsprävention verantwortlich. Gleiches erwarten wir von unseren Geschäftspartnern.

Die Fachabteilung Corporate Compliance unterstützt hierbei alle Mitarbeitenden, Führungskräfte, leitenden Angestellten und Geschäftsführenden in allen Ländern, Unternehmensbereichen und Abteilungen

bei ihren Compliance-Verpflichtungen, um sicherzustellen, dass sie entsprechend den Gesetzen, Richtlinien und Vorgaben handeln. Auf lokaler Ebene trägt das Netzwerk der lokalen Compliance-Beauftragten mit dazu bei, das ethische Bewusstsein der Unternehmen weiter zu stärken.

Die Kernaufgabe von Corporate Compliance besteht darin, ein effektives Compliance-Management-System sicherzustellen, das geeignet ist, Integrität und ein Bewusstsein für Korruptionsrisiken zu fördern. Dies beinhaltet insbesondere, mögliches Fehlverhalten und mögliche Missstände bezüglich jeglicher Form von Korruption nachhaltig zu verhindern. Es gilt zudem, Verstöße gegen geltendes Recht und interne Vorschriften aufzudecken und zu beenden, mutmaßliche Verstöße diesbezüglich zu untersuchen und falls erforderlich umgehend einzugreifen. Das Compliance-Management-System wird basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen kontinuierlich überwacht und verbessert.

Der interdisziplinäre Ausschuss für Unternehmensethik unterstützt diese Bemühungen im Rahmen seiner allgemeinen Aufgabe, die Umsetzung und Einhaltung der Verhaltenskodizes zu fördern sowie diese stetig weiterzuentwickeln und anzupassen und die Aufarbeitung von möglichen wesentlichen Verstößen gegen die Verhaltenskodizes zu steuern.

Wir alle sind verpflichtet, Vermögensgegenstände zu schützen und den guten Ruf der Nordex Group zu pflegen. Denn wir sind auf diese Ressourcen angewiesen, um unsere tägliche Arbeit erfolgreich zu erledigen.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

In der Nordex Group vermeiden, identifizieren, bewerten und mindern wir Korruptionsrisiken in verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette und ihrer zentralen Prozesse und -aktivitäten, insbesondere beim Vertrieb und in der Beschaffung. Wir vermeiden jeden tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikt oder auch nur den Anschein eines solchen Konflikts, wenn er sich auf die Geschäftsentscheidungen der Nordex Group nachteilig auswirken kann. Lassen sich Interessenkonflikte nicht vermeiden, müssen sie offengelegt und entsprechend behandelt werden. Spenden werden sorgfältig geprüft und von den zuständigen Abteilungen (Corporate Compliance und Global Sustainability) genehmigt.

Korruptionsrisiken werden auch bei der Planung unseres jährlichen internen Audits berücksichtigt. Dabei werden sämtliche Konzerngesellschaften gemäß einem risikobasierten Ranking eingestuft:

- › Corruption Perceptions Index (CPI)
- › Personalfuktuation
- › Bewertung durch die Fachbereiche bzw. das Compliance-Team sowie
- › wirtschaftliche Entwicklung.

Die Korruptionsrisiken verteilen sich dabei entsprechend dem CPI innerhalb der Nordex Group. Im Berichtsjahr wurden keine erheblichen Korruptionsrisiken identifiziert. «

Fairer Wettbewerb

➔ [GRI 206-1](#)

Die Nordex Group führt ihre Geschäftstätigkeit integer und in voller Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen, einschließlich der Wettbewerbsgesetze, durch. Gleiches erwarten wir auch von unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern, insbesondere von unseren Lieferanten und Dritten, die in unserem Auftrag handeln. Um dies sicherzustellen, schulen und verpflichten wir unsere Mitarbeitenden im Rahmen unseres Verhaltenskodex. Wir verlangen zudem von unseren Subunternehmern und Lieferanten, dass sie als Vorbedingung für die Aufnahme von Geschäftsbeziehungen unseren Verhaltenskodex unterzeichnen.

Bis Ende 2023 war die Nordex Group nicht an anhängigen wettbewerbsrechtlichen Verfahren oder im Jahr 2023 abgeschlossenen Verfahren beteiligt (2022: 0).

Verankerung einer Ethikkultur innerhalb der Nordex Group

Wir entwickeln das Compliance-Bewusstsein innerhalb der Nordex Group kontinuierlich weiter und überprüfen regelmäßig die Wirksamkeit des Compliance-Management-Systems. Wir fördern die Ethikkultur im Unternehmen, indem wir unsere Compliance-Richtlinien und -Vorschriften regelmäßig auf allen Ebenen der Organisation kommunizieren. Dabei setzen wir auch ansprechende und informative animierte Videos ein. Wir führen jährlich weltweit

Compliance-Umfragen durch. Deren Ergebnisse und die Erkenntnisse der Mitarbeitenden fließen in die Messung unserer Leistung und die Planung weiterer Initiativen ein.

Im Jahr 2023 haben wir mit unseren Compliance-Länderbesuchen eine globale Initiative gestartet. Sie dient dem Ziel, die Nordex-Mitarbeitenden über wichtige Compliance-Themen zu informieren und die Sichtbarkeit unserer Corporate-Compliance-Abteilung und der lokalen Compliance-Beauftragten zu erhöhen.

Die Verankerung einer Ethikkultur im Unternehmen führt unter anderem zu besseren Whistleblower-Meldungen und -Prozessen. Auch das Verständnis von Compliance lässt sich damit verbessern. Durch eine kontinuierliche Überprüfung der Umsetzung des Verhaltenskodex für Mitarbeitende wird zudem die ethische Entscheidungsfindung im Unternehmen gefördert.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Engagement und Schulung von Mitarbeitenden zu Compliance-Themen

➔ GRI 2-24, 205-2

Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte durch Schulungen zu Werten, Richtlinien, Leitlinien und unserem Verhaltenskodex sowie bei Fragen zu Einzelfällen.

Schulungen zum Wettbewerbsrecht

Unser E-Learning-Angebot zum Wettbewerbsrecht vermittelt Grundlagenwissen. Ziel ist es, allgemeine und weltweit in allen Wettbewerbsrechten geltende Grundsätze zu erklären und vor allem Vorgesetzte und exponierte Mitarbeitende für wettbewerbsrechtliche Themen zu sensibilisieren. Mit Beispielen, Übungen und praktischen Hinweisen zum rechtskonformen Umgang mit wettbewerbsrechtlich sensiblen Situationen soll das E-Learning dieser Zielgruppe helfen, wettbewerbsrechtliche Risiken zu erkennen und ihre eigene Verantwortung im Umgang mit Wettbewerbsthemen besser wahrzunehmen, um Wettbewerbsverstöße zu verhindern. Das stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden über die Risiken wettbewerbswidrigen Verhaltens aufgeklärt werden.

Vorgesetzte und Mitarbeitende mit entsprechender Risikoexposition erhalten in dem Kurs außerdem zwei Module zum korrekten Verhalten im Fall von Durchsuchungen durch Wettbewerbsbehörden bzw. bei der Mitarbeit in Verbänden, insbesondere der Teilnahme an Verbandsveranstaltungen. Die Schulung wurde Ende Oktober 2021 an alle Vorgesetzten weltweit sowie an andere Zielgruppen ausgerollt, die besonders mit diesen Themen konfrontiert sind (ca. 1.500 Mitarbeitende). Die Schulung sollte bis Ende Oktober 2022 abgeschlossen sein und wird in aktualisierter Form 2024 neu aufgelegt. Bis Ende 2022 wurde die angestrebte Schulungsquote mit einer Abschlussquote von über 60 % teilweise erreicht.

Schulungen zur Korruptionsprävention

» Wir informieren alle Mitarbeitenden durch E-Learning-Kurse und Präsenzs Schulungen ausführlich über unseren Verhaltenskodex und die darin enthaltenen Leitlinien zur Korruptionsbekämpfung. Alle unsere Mitarbeitenden im nichtgewerblichen Bereich, Techniker:innen und alle Inbetriebnehmer:innen absolvieren alle zwei Jahre ein verpflichtendes E-Learning zur Korruptionsprävention.¹ Bis Ende 2023 hatten 4.176 Mitarbeitende den aktualisierten Kurs abgeschlossen. Das entspricht 46 %² der Zielgruppe (2022: 57 %).

¹ Im Mai 2023 haben wir den alten Kurs überarbeitet und dabei um reale Szenarien und Umfragebewertungen ergänzt, um unsere Nulltoleranz-Politik gegenüber allen Formen von Korruption weiter zu stärken. Der Kurs ist in sechs Sprachen verfügbar.

² Da die gesamte Zielgruppe den Kurs erneut absolvieren musste, ist die Teilnahmequote für die neu durchgeführte Schulung insgesamt niedriger als im letzten Jahr. Wir arbeiten daran, die Beteiligung in den nächsten Jahren zu steigern.

Anzahl der zum Thema Korruptionsprävention geschulten Mitarbeitenden¹ (E-Learning zur Korruptionsprävention)

Region	2023	2022	2021
Afrika	17	21	35
Asien und Australien	337	258	223
Europa (ohne Deutschland, Spanien)	778	617	1.252
Deutschland	1.331	1.342	1.996
Spanien	909	786	690
Nordamerika	308	215	338
Südamerika	442	175	240
N/A ²	54	n/a	n/a
Gesamt	4.176	3.414	4.774

¹ nach risikobasierten Zielgruppen

² Region „N/A“ = Mitarbeitende konnten nicht eindeutig bestimmten Ländern zugeordnet werden

«

4.176

Mitarbeitende haben seit Mai 2023 den neuen E-Learning-Kurs zur Korruptionsprävention absolviert.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Schulungen zum Verhaltenskodex und E-Onboarding-Kurs zum Thema Compliance

Im Jahr 2023 haben wir das neue obligatorische E-Learning zum Verhaltenskodex eingeführt, das in sechs Sprachen verfügbar ist. Entsprechend unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 werden wir ab 2024 über die Teilnahmestatistiken berichten.

Zudem schärfen wir das Bewusstsein für Korruptionsrisiken und setzen mit unserem Compliance-E-Onboarding, einer Einführung für Führungskräfte, unsere Vorschriften zur Prävention, Aufdeckung und Reaktion darauf durch.

Das Compliance-E-Onboarding ist Teil unseres Onboarding-Programms für neue nichtgewerbliche Mitarbeitende weltweit und zielt darauf ab, Korruption innerhalb der Nordex Group von Anfang an zu verhindern. Insgesamt wurden im Jahr 2023 331 neue Mitarbeitende im Rahmen dieses freiwilligen Angebots entsprechend geschult (27,1 % der Zielgruppe).¹

Einführungsschulung zum Thema Compliance für Führungskräfte

Die Compliance-Einführung für Führungskräfte richtet sich an alle Mitarbeitenden mit Führungsverantwortung weltweit. Sie betont ihre besondere Rolle und Verantwortung bei der Korruptionsprävention. Im Jahr 2023 haben 355 Führungskräfte die Schulung

im Rahmen von 22 Trainings erhalten. Damit haben insgesamt 1.107 aktuell bei Nordex beschäftigte Führungskräfte diese Schulung absolviert (83 % der Zielgruppe).

Weitere Schulungen und Statistiken

Im Rahmen seiner Compliance-Länderbesuche führte Corporate Compliance im Jahr 2023 58 Präsenzschulungen in Windparks, Büros und Fabriken für insgesamt 704 Teilnehmende in der Türkei, in Pakistan, Brasilien, Mexiko, Kolumbien und Chile durch.

Über weitere Schulungsstatistiken und Compliance-Updates wird regelmäßig an das Komitee für Geschäftsethik, den Vorstand und den Aufsichtsrat berichtet.

Hinweisgebersystem „notify!“

➤ GRI 2-4, 2-16, 2-25, 2-26

» Mitarbeitende der Nordex Group sowie Mitarbeitende unserer Geschäftspartner und sonstige Personen können über das Hinweisgebersystem „notify!“ jeden Verdacht auf Fehlverhalten oder Missstände im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Nordex Group melden. Hierzu stehen drei unterschiedliche Meldekanäle zur Verfügung: der persönliche Kontakt zu Mitarbeitenden von Corporate Compliance, eine internetbasierte Meldeplattform sowie eine zentrale Hotline, E-Mail-Adresse oder Postanschrift. Soweit dies nicht durch landesspezifische Regelungen eingeschränkt ist, können Hinweise

auch anonym eingereicht werden. Bei Meldungen, die in gutem Glauben erfolgen, schützt das Unternehmen Hinweisgebende vor Vergeltungsmaßnahmen.

Im Jahr 2023 haben wir zusammen mit der Geschäftsordnung im Einklang mit dem deutschen Lieferkettengesetz eine neue Richtlinie zum Hinweisgebersystem und einen neuen Unternehmensstandard zum Hinweisgebersystem eingeführt.

Ein Informationsblatt stellt die wichtigsten Merkmale des Hinweisgebersystems in 22 Sprachen dar, sodass Mitarbeitende problemlos in ihrer Muttersprache darauf zugreifen können. Weltweit wurden in Windparks und Büros Plakate mit QR-Codes aufgehängt, die auf die Richtlinie und Meldekanäle in den jeweiligen Landessprachen verweisen.

Jedem Hinweis gehen wir vertraulich, unabhängig und kompetent nach. Für die Durchführung interner Untersuchungen steht eigens eine hierfür vorgesehene Personalressource zur Verfügung. Sämtliche neu eingegangenen Hinweise werden zunächst durch Corporate Compliance geprüft. Anschließend wird der Sachverhalt im Komitee für Geschäftsethik besprochen, das auch für die Steuerung etwaiger weiterer Untersuchungen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen zuständig ist. Wir informieren Vorstand und Aufsichtsrat regelmäßig über die eingegangenen Hinweise sowie über deren Bearbeitungs- und Klärungsstand. Im Jahr 2023 haben wir keinen



Unsere Richtlinie zum Hinweisgebersystem und das System „notify!“ finden Sie auf unserer Website

¹ Im Jahr 2023 haben wir die Berechnungsgrundlage geändert und beziehen nun Praktikant:innen, Auszubildende und Werkstudierende von Angestellten in die Teilnahmequote des E-Onboarding ein.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

der eingegangenen Hinweise als kritisch eingestuft. Dennoch wurden alle Hinweise an das Komitee für Geschäftsethik weitergeleitet.

Über die drei Berichtskanäle des Hinweisgeber-systems gingen 2023 insgesamt 64 Hinweise ein.

Compliance-Berichte

	2023	2022	2021	2020
Eingegangene Hinweise	64	46	48	51
Laufende Prüfungen/ Ermittlungen (über das Ende des Berichtszeitraums hinaus)	4	4	20	27
Begründete Hinweise mit eingeleiteten Verbesserungs-/ Disziplinarmaßnahmen	10	5	7	18

Darüber hinaus können sich die Mitarbeitenden der Nordex Group auch direkt an den Bereich Corporate Compliance wenden, um sich in Fragen zur Umsetzung der Compliance-Richtlinien und -Praktiken der Nordex Group im Sinne verantwortungsvoller Geschäftspraktiken beraten zu lassen. Im Jahr 2023 haben wir 95 Anfragen erhalten (2022: 52 Anfragen). «

Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

➤ GRI 2-27

» Im Jahr 2023 gab es keine erheblichen Vorfälle der Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften, die Bußgelder oder nicht-monetäre Sanktionen nach sich zogen.

Um zu bestimmen, ob ein Vorfall als „erheblich“ im oben genannten Sinne gilt, haben wir die Schwere der Auswirkungen sowohl in Bezug auf monetäre als auch nicht-monetäre Aspekte berücksichtigt. Für die Zwecke dieses Berichts gelten monetäre Auswirkungen als erheblich, wenn die Auswirkungen eines einzelnen Vorfalls einen Betrag von EUR 2 Mio. übersteigen. Bei den nicht-monetären Auswirkungen haben wir uns auf (potenzielle) Auswirkungen gestützt, denen zwar nicht direkt ein Wert beigemessen werden kann, die aber dennoch einen erheblichen Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit haben können, z. B. Reputationsaspekte im Allgemeinen sowie potenzielle Auswirkungen auf die künftige Geschäftsentwicklung der Nordex Group oder erhebliche konkrete Geschäftschancen. «

RISIKEN UND CHANCEN

Integrität ist ein zentraler Wert für vertrauensvolles, ethisches und rechtskonformes Miteinander – unter den Mitarbeitenden, mit unseren Kunden und Lieferanten sowie mit allen anderen Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit. Vor dem Hintergrund zunehmender Regulatorik und unserer weltweiten Geschäftstätigkeit bleibt vor allem rechtskonformes Verhalten zur Prävention von Korruption, Betrug und Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht für die Nordex Group von größter Bedeutung. Rechtswidriges Verhalten sowie Fehlverhalten von Mitarbeitenden und Dritten, die im Auftrag der Nordex Group handeln, kann erheblichen Schaden verursachen – wirtschaftlich, rechtlich und in Bezug auf die Reputation des Unternehmens.

Verstöße gegen das Wettbewerbsrecht können beträchtliche Sanktionen für Unternehmen zur Folge haben und damit unsere laufende und zukünftige Geschäftstätigkeit erheblich gefährden. Deshalb identifizieren und bewerten wir vor der Aufnahme einer Geschäftstätigkeit deren potenziell wettbewerbsrelevanten Aspekte.

Sowohl in den vertraglichen Vereinbarungen als auch in jeder sonstigen Form des Umgangs mit Geschäftspartnern gilt für uns ein hohes Maß an Sensibilität. Wir gehen keine Vereinbarungen ein, die den Wettbewerb in unzulässiger Weise behindern oder einschränken, und fördern keine solchen Vereinbarungen oder Verhaltensweisen.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität



Weitere Informationen zu Due-Diligence-Maßnahmen im Kapitel „Verantwortungsvoller Einkauf“ S.117 ff.

In Märkten mit hohem Preisdruck besteht die Gefahr, dass Angebote angenommen werden, bei denen nicht gewährleistet ist, dass die Mitarbeitenden eines Lieferanten angemessen entlohnt werden. Da es sich hierbei um ein Menschenrechtsproblem handeln könnte, wird das Risiko durch Due-Diligence-Prüfungen von Lieferanten und Auftragnehmern im Hinblick auf früheres unethisches Verhalten, die Verpflichtung der Lieferanten zur Unterzeichnung des Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten und die Durchführung von Lieferantenaudits gemindert.

Die Analyse der Menschenrechtsrisiken im Jahr 2023 bestätigt die Ergebnisse der Bewertungen aus den Jahren 2020/2021 und baut auf den Informationen auf, die wir aus den Lieferantenfragebögen zu Menschenrechten gewinnen. Im Jahr 2023 haben wir den zugrunde liegenden Due-Diligence-Prozess für Lieferanten weiterentwickelt. Wir wollen diesen Prozess weiter in bestehende Lieferanten-Audits integrieren und durch die Definition, Umsetzung und Überwachung geeigneter Präventions- und Abhilfemaßnahmen ergänzen.



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

» In der Nordex Group verfolgen wir das Ziel, ökologische, soziale, menschenrechtliche und geschäftsethische Risiken systematisch in unsere geschäftlichen Entscheidungen zu verankern. Die Durchführung einer Risikoanalyse zu Menschenrechten und Umweltaspekten und die damit verbundene Ermittlung potenzieller Risiken trägt entscheidend zur Sicherstellung verantwortungsvoller Geschäftspraktiken bei. Im Jahr 2023 haben wir unsere ESG-Risikoanalyse überarbeitet und planen, sie 2024 für die Wesentlichkeitsanalyse an die europäischen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung anzugleichen. Damit können wir dann ein allgemeines ESG-Risikoprofil für die Aktivitäten, Regionen und Partner der Nordex Group erstellen.

Der Prozess bzw. die Maßnahme zur Verankerung von ESG-Kriterien im Projektüberprüfungsprozess des Vertriebsbereichs und die Einführung einer Projektrisikobewertung für risikoreiche Windparkprojekte wurde zwar auf 2024 verschoben. Dennoch setzen wir uns weiterhin konsequent für die Sensibilisierung für Menschenrechte ein. Im Rahmen dieser Bemühungen hat die Nordex Group einen Menschenrechtsbeauftragten ernannt. Um die Einhaltung der wichtigsten Verpflichtungen sicherzustellen, haben P&C-Vertreter:innen und -Führungskräfte in den Geschäftsregionen und Nordex-Ländern einmal



#EthicsDetermineOurCourse:
Die Initiative „Compliance-Länderbesuche 2023“ mit Mitarbeitenden aus Mexiko.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

mehr unseren auf der Grundlage unserer Menschenrechtsrichtlinie erstellten Fragebogen ausgefüllt und unterzeichnet.

Im Sinne unseres Ziels, intern und bei unseren Geschäftspartnern verantwortungsvolle und ethische Geschäftspraktiken zu fördern, ergreifen wir Maßnahmen, um das Risiko zu minimieren, dass unsere Geschäftspartner (in diesem Fall: Kunden) sich unethisch verhalten. Wir sind bei der Erreichung unseres Ziels gut vorangekommen, da wir alle definierten Maßnahmen eingeleitet oder umgesetzt haben. Als Pilotprojekt bewertet die Nordex Group ihre Kunden zukünftig regelmäßig unter Compliance-Gesichtspunkten. Die Nordex Group hat einen neuen Workflow zur Neukundenansprache geschaffen. Auf der Grundlage unserer Evaluierung im Jahr 2023 wollen wir 2024 einen Pilotprozess starten.

Darüber hinaus haben wir intern die Voraussetzungen dafür geschaffen, ethische Geschäftspraktiken in Verträgen mit Kunden zu verankern. Wir haben beschlossen, in jeden Kundenvertrag eine Standard-Compliance-Klausel aufzunehmen. Wir sehen diese Maßnahme als erfüllt an, sobald wir in der Lage sind, die Kriterien in unseren Vertragsprozessen nachzuvollziehen. Gleichzeitig sind wir jedoch bestrebt, unsere „Compliance-Klausel“ entsprechend der Entwicklung unseres Geschäfts kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern. Intern konzentrieren wir uns auf Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden. Daher erfassen wir in regelmäßigen Abständen die Quote der Mitarbeiterschulungen zur Prävention von Bestechung und Korruption. Da wir mit der Erfassung 2023 im Rahmen eines neuen Schulungsprogramms begonnen haben, liegt die Schulungsquote derzeit bei 46 % der Mitarbeitenden. Die Mitarbeiterschulung zur Korruptionsprävention wurde 2023 überarbeitet und um reale Szenarien und Umfragebewertungen erweitert, um unser Engagement für die Verhinderung aller Formen von Korruption zu stärken.

Das Jahr 2023 war geprägt durch die Veröffentlichung neuer Richtlinien, unter anderem zum Hinweisgebersystem, zu Interessenkonflikten und zu Geschenken und Bewirtungen. Auch die bessere Integration des Themas Compliance in die Beschaffungs- und Vertriebsprozesse und eine erhöhte Sichtbarkeit von Corporate Compliance durch Kommunikationskampagnen standen im Fokus. Darüber

hinaus wurde 2023 eine neue Schulung auf Basis des Nordex-Verhaltenskodex eingeführt, die ab 2024 erfasst und überwacht wird.

Unser Bekenntnis zu „Null Toleranz“ gegenüber unethischem Verhalten zeigt sich auch in unseren Bemühungen zur Verbesserung des Compliance-Management-Systems. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 haben wir ein weiteres Teilziel bzw. eine weitere Maßnahme definiert: Nach der erfolgreichen Überarbeitung des Nordex-Verhaltenskodex im Jahr 2022 haben wir das Bewusstsein für eine ethische Unternehmenskultur in der Nordex Group gestärkt. Unser Ziel ist es nun, dass sich 100 % unserer Mitarbeitenden dazu bekennen. Zu diesem Zweck haben wir 2023 einen digitalen Bestätigungsprozess eingeführt. Bis Ende des Jahres haben 70 % der Mitarbeitenden den Verhaltenskodex unterzeichnet. Auch wenn wir unsere zweite Maßnahme, die Zertifizierung der Nordex Group nach ISO 37001, auf 2024 verschoben haben, bleiben wir der Einhaltung ethischer Standards und der Vermeidung unethischen Verhaltens verpflichtet.

Weitere Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen finden Sie im Aktionsplan „Geschäftsethik, Compliance und Integrität“ auf S. 141 ff. «

ESG-Governance

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 2-29

» Wir arbeiten aktiv mit unseren internen und externen Stakeholdern zusammen, um strukturelle Beteiligungsprozesse zu entwickeln. Damit wollen wir Transparenz schaffen sowie eine kooperative Entwicklung und Verbesserungen im Bereich ESG gewährleisten.

Intern geht es darum, Nachhaltigkeit in unsere Unternehmenskultur zu integrieren sowie Governance-Strukturen und -Prozesse zu entwickeln und zu stärken, die die Koordination und Steuerung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen unterstützen. Dazu gehören Aspekte einer guten Unternehmensführung wie die kontinuierliche Überprüfung der personellen Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat, Unabhängigkeit und eine ESG-orientierte Vergütung.

Extern wollen wir dem wachsenden Informationsbedürfnis unserer Stakeholder gerecht werden, indem wir einen Dialog mit unseren wichtigsten Stakeholder-Gruppen führen, Umweltindikatoren überwachen und unsere Nachhaltigkeitsleistung verbessern und darüber berichten. «

ESG-Kommunikation

Eine effektive interne und externe Kommunikation zu ESG-Themen ist ein wichtiger Bestandteil der ESG-Governance. Damit informieren wir unsere Stakeholder darüber, wie die Nordex Group ESG-Kriterien erfüllt und welche Risiken und Chancen sich für Investoren, Kunden und Partner aus unserer aktuellen Nachhaltigkeitsleistung ergeben können. Für interne Stakeholder wird die ESG-Kommunikation zur Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses von Nachhaltigkeit im Unternehmen genutzt. Wir suchen nach Möglichkeiten für unsere Mitarbeitenden, sich an Nachhaltigkeitsthemen zu beteiligen und nachhaltige Lösungen für unsere Produkte und Dienstleistungen sowie für unsere tägliche Arbeit mitzuentwickeln. Wir sind bestrebt, Nachhaltigkeitsaktivitäten transparent zu gestalten, Nachhaltigkeit noch tiefer in unserer Unternehmenskultur zu verankern und unsere Nachhaltigkeitsratings weiter zu verbessern.

Je nach Zielgruppe setzen wir dabei auf unterschiedliche Berichtssysteme im Bereich Nachhaltigkeit. Obwohl GRI-Standards einen globalen Rahmen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung schaffen, um mehr Transparenz und Vergleichbarkeit in die Nachhaltigkeitsleistung zu bringen, nutzt die Nordex Group auch weitere anerkannte Ansätze. Dazu gehören ESG-Kriterien, die weitgehend durch Nachhaltigkeitsratings definiert sind, und die fachlichen Bewertungskriterien des Klassifizierungssystems der EU-Taxonomieverordnung (siehe Kapitel EU-Taxonomie). Die European Sustainability Reporting Standards (ESRS), eine zentrale Vorschrift der

EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive – CSRD), gelten ab 2024 auch für die Nordex Group. Auf der Grundlage des Richtlinienentwurfs haben wir die neuen ESRS-Anforderungen 2022 und 2023 geprüft und planen, sie in den kommenden Jahren auf unsere aktuelle Berichterstattung anzuwenden. Die ESRS dienen bereits als Rahmen für die Verbesserung der Transparenz.

Darüber hinaus gibt unser Impact Reporting zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der UN einen Einblick in die Auswirkungen der Nordex-Geschäftstätigkeit auf globale Nachhaltigkeitsthemen.

Die Nordex Group bekennt sich zu einer guten Nachhaltigkeitsberichterstattung und wurde im Oktober 2023 mit dem „Building Public Trust Award“ für die beste Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Kategorie „Taxonomie-Reporting“ ausgezeichnet. Der Preis wurde auf dem Nachhaltigkeitskongress in Berlin von der Sustainable Finance Research Group unter der Leitung von Prof. Dr. Alexander Bassen, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Kapitalmärkte und Unternehmensführung an der Universität Hamburg und Vorsitzender der Jury, überreicht. Mit der Auszeichnung werden die Glaubwürdigkeit, Konsistenz, Vollständigkeit, Relevanz und Verlässlichkeit der präsentierten Informationen sowie die Qualität der Informationsintegration und der Einsatz innovativer Reporting-Ansätze gewürdigt.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Verankerung der Nachhaltigkeit in unserer Unternehmenskultur

Um Nachhaltigkeit noch mehr im Unternehmen zu verankern, haben wir verschiedene Initiativen zur internen Nachhaltigkeitskommunikation verstärkt. So ist beispielsweise die Vorstellung der Nordex-Nachhaltigkeitsabteilung, der Nachhaltigkeitsstrategie und der Nachhaltigkeitsaktivitäten fester Bestandteil des Onboarding-Prozesses für neue Mitarbeitende. Im Jahr 2023 nahmen 311 nichtgewerbliche Mitarbeitende an der freiwilligen E-Onboarding-Sitzung teil (25,5 % der Zielgruppe¹, 2022: 18,7 %). Unsere Mitarbeitenden werden zudem regelmäßig und umfassend über interne Prozesse, Nachhaltigkeitsthemen und -kampagnen, ESG-Ratings, Ziele und Fortschritte bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 informiert.

Im Jahr 2023 haben wir in Hamburg einen Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag mit einem umfassenden Informationsangebot und vielfältigen Aktivitäten veranstaltet, die zeigen, wie viele unterschiedliche Facetten das Thema Nachhaltigkeit für unsere Mitarbeitenden hat. Es hat sich in der Vergangenheit als sinnvoll erwiesen, das Thema Nachhaltigkeit mit der Gesundheitsförderung des Unternehmens zu verknüpfen, denn Gesundheit gehört zu den zentralen Themen unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

¹ Im Jahr 2023 haben wir die Berechnungsgrundlage geändert und beziehen nun Praktikant:innen, Auszubildende und Werkstudierende von Angestellten in die Teilnahmequote des E-Onboarding ein.

Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag 2023 in Hamburg

Im September 2023 fand in unserer Zentrale der 5. Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag der Nordex Group statt. Das abwechslungsreiche Programm umfasste Vorträge, Workshops, Mitmachaktionen und Infostände zu verschiedenen Nachhaltigkeits- und Gesundheitsthemen. Mehr als 400 Teilnehmende hatten sich für die Workshops und Präsentationen angemeldet und viele weitere Mitarbeitende nahmen an den offenen Programmteilen teil. Unter dem Motto „Climate Action. Healthy Mobility“ standen die Themenbereiche Klimaschutz sowie nachhaltige und gesunde Mobilität im Fokus der diesjährigen Veranstaltung. In unserer zentralen Podiumsdiskussion mit Finanzvorstand Ilya Hartmann und externen Gästen haben wir aus unterschiedlichen Perspektiven die Frage beleuchtet, ob das Anbieten „grüner Produkte“ Unternehmen von der Pflicht befreit, sich um Klimaschutz zu bemühen.

Links: Unsere Experten für das Eröffnungs-Panel (von links nach rechts: CFO Dr. Ilya Hartmann, Moderatorin und Director Sustainability Management, Dr. Sandra Pfeiffer, Dr. Matthew Johnson von der Universität Hamburg (Exzellenz-Cluster „Climate, Climatic Change, and Society - CLICCS) und Landesvorstand des Bundesverbandes Windenergie Hamburg, Dr. Axel Röpke). Rechts: Mitarbeitende der Nordex Group testen ihr Nachhaltigkeitswissen.



Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Corporate Governance

➤ GRI 2-9, 2-10, 2-11, 2-13, 2-14, 2-15, 2-19, 2-20

Die Nordex Group ist der Überzeugung, dass eine gute Corporate Governance den langfristigen Interessen der Stakeholder dient, den Vorstand und das Management stärkt und das Vertrauen der Öffentlichkeit, das sich das Unternehmen in den vergangenen Jahrzehnten erworben hat, weiter festigt. Unsere Corporate-Governance-Grundsätze dienen als Leitlinien unseres täglichen Handelns und ermöglichen es uns, bessere Ergebnisse zu erzielen und den Weg zu nachhaltigem Wachstum zu ebnen. Sie bieten einen Rahmen, der die Rollen, Rechte und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Gruppen innerhalb des Unternehmens, die Rolle des Vorstands bei der Risikoüberwachung, die Mitwirkung am politischen Dialog und die Verpflichtung der Nordex Group zur Nachhaltigkeit definiert. Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) in der am 28. April 2022 verabschiedeten und am 27. Juni 2022 amtlich bekannt gemachten Fassung enthält Grundsätze und Empfehlungen zur Berücksichtigung ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit bei der Leitung und Überwachung börsennotierter Unternehmen, denen die Nordex Group entspricht. Die Entsprechenserklärung ist Teil des Geschäftsberichts und in der Rubrik „Corporate Governance“ auf der Website des Unternehmens zu finden.

Arbeitsweise des Vorstands

Der Vorstand leitet die Nordex Group in eigener Verantwortung mit der Zielsetzung, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und die festgelegten Unternehmensziele zu erreichen. Er führt die Geschäfte nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand und arbeitet vertrauensvoll mit den übrigen Organen des Unternehmens zusammen.

Der Vorstand legt für die gesamte Nordex Group die langfristigen Ziele sowie die Strategien fest und bestimmt die Richtlinien sowie die Grundsätze für die sich daraus ableitende Unternehmenspolitik. Er koordiniert und kontrolliert alle wesentlichen Aktivitäten. Er legt das Produktprogramm fest, entwickelt und setzt Führungskräfte ein, verteilt die Ressourcen und entscheidet über die finanzielle Steuerung und die Berichterstattung der Gruppe.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Vorstand zu überwachen und ihn zu beraten. Er besteht satzungsgemäß aus sechs Mitgliedern, die von den Aktionären auf der Hauptversammlung gewählt werden. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist kein leitender Angestellter der Nordex Group. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen ist der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden; er stimmt mit dem Vorstand auch die strategische Ausrichtung der Gesellschaft ab und erörtert mit ihm regelmäßig den Stand der Umsetzung der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie.

Der Aufsichtsrat prüft zudem den Nachhaltigkeitsbericht (siehe auch Kapitel „Über diesen Bericht“).

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Diversitätskonzept für den Vorstand

Der Aufsichtsrat sorgt gemeinsam mit dem Vorstand jeweils anlassbezogen für eine langfristige Nachfolgeplanung für die Besetzung des Vorstands mit den hinsichtlich Qualifikation und Persönlichkeit am besten geeigneten internen oder externen Kandidaten. Grundlage für die Auswahl der am besten geeigneten internen Kandidaten ist eine systematische Personalentwicklung von internen Führungskräften, die folgende Elemente beinhaltet:

- › Im Suchprozess frühzeitige Identifizierung geeigneter Kandidat:innen unterschiedlicher Fachrichtungen, Nationalitäten und unterschiedlichen Geschlechts.
- › Systematische Entwicklung der internen Führungskräfte durch die erfolgreiche Übernahme von Aufgaben mit wachsender Verantwortung, möglichst in verschiedenen Geschäftsbereichen, Regionen und Funktionen.
- › Dabei werden Führungskräfte insbesondere durch individuelle Maßnahmen wie z. B. Coaching oder systematische Personalentwicklungsprogramme gefördert.
- › Schulung der internen Führungskräfte zu den wesentlichen Unternehmenswerten, um eine Vorbildfunktion bei ihrer Einhaltung und Umsetzung zu gewährleisten.

Hierdurch soll es dem Aufsichtsrat ermöglicht werden, bei der Bestellung von Vorstandsmitgliedern eine hinreichende Vielfalt in Bezug auf berufliche Hintergründe und Erfahrungen, kulturelle Prägung, Internationalität, Geschlecht und Alter sicherzustellen. Unabhängig von diesen einzelnen Kriterien ist der Aufsichtsrat überzeugt, dass letztlich nur die ganzheitliche Würdigung der einzelnen Persönlichkeit ausschlaggebend für eine Bestellung in den Vorstand der Nordex SE sein kann. Insgesamt soll damit sichergestellt werden, dass der Vorstand als Ganzes gegenwärtig folgendes grundsätzlich anzustrebendes Profil im Sinne eines Diversitätskonzepts hat:

- › Langjährige Führungserfahrung in technischen und kaufmännischen Arbeitsgebieten.
- › Internationale Erfahrung aufgrund von Herkunft und/oder beruflicher Tätigkeit.
- › Ausgewogene Altersstruktur, um die Kontinuität der Vorstandsarbeit zu gewährleisten und eine reibungslose Nachfolgeplanung zu ermöglichen.

Die Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand wurde vom Aufsichtsrat im Jahr 2020 auf 25% mit Zielerreichung bis 2025 festgelegt (aktueller Anteil 2023: 0%).¹

Anforderungsprofil für den Aufsichtsrat der Nordex SE (einschließlich Diversitätskonzept für den Aufsichtsrat)

Der Aufsichtsrat strebt eine Zusammensetzung an, die gewährleistet, dass er den Vorstand jederzeit mit hoher Qualität überwachen und beraten kann. Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass seine Fähigkeit, effizient zu arbeiten – und damit die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sicherzustellen –, neben der fachlichen und persönlichen Kompetenz wesentlich von seiner Vielfalt abhängt.

Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat ein detailliertes Anforderungsprofil für die Zusammensetzung des Gremiums verabschiedet. Im Einklang mit dem DCKG in der am 28. April 2022 verabschiedeten und am 27. Juni 2022 amtlich bekannt gemachten Fassung enthält dieses Anforderungsprofil ein Diversitätskonzept sowie die Ziele des Aufsichtsrats hinsichtlich seiner Zusammensetzung, Kompetenzen und Expertise, einschließlich der Expertise bei den für das Unternehmen relevanten Nachhaltigkeitsthemen.

¹ Weitere Informationen zu den Zielvorgaben für den Frauenanteil im Vorstand finden sich in der im Geschäftsbericht 2023 veröffentlichten „Erklärung zur Unternehmensführung“ der Nordex SE.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „ESG-Ratings“ S. 30 ff.

Einzelheiten zum Anforderungsprofil werden im Geschäftsbericht veröffentlicht und sind dort im Kapitel „Erklärung zur Unternehmensführung“ zu finden. Die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat wurde im Jahr 2020 gemäß § 111 Abs. 5 des Aktiengesetzes (AktG) auf 16,67 % mit Zielerreichung bis 2025 festgelegt (aktueller Anteil 2023: 33,3 %).¹

Vergütung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder

Im Vergütungssystem werden finanzielle und nicht-finanzielle Leistungskriterien berücksichtigt, die nur für den Vorstand festgelegt sind. Detaillierte Informationen zu den Vergütungssystemen für die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat sind auf der Website der Gesellschaft im Bereich Corporate Governance verfügbar. Der Vergütungsbericht des Unternehmens gibt einen klaren und verständlichen Überblick über die im Geschäftsjahr 2023 gewährte und geschuldete Vergütung an aktuelle und ehemalige Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.

RISIKEN UND CHANCEN

Wir glauben, dass sich durch die Themen im Bereich ESG-Governance Chancen ergeben, und erwarten keine wesentlichen Risiken hinsichtlich der Nachhaltigkeitskommunikation oder der Verankerung der Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen.

Die transparente Kommunikation der Nachhaltigkeitsleistung ist Voraussetzung, um mit Stakeholdern an Lösungen und Verbesserungen zu arbeiten. Wir nutzen Nachhaltigkeitsratings, um Defizite und Fortschritte in Bezug auf ESG-Themen zu ermitteln, und decken dabei sowohl Chancen als auch Risiken auf. Dies hilft uns, den Anforderungen unserer Stakeholder gerecht zu werden.

Damit Nachhaltigkeit gelebt wird, müssen Mitarbeitende dasselbe darunter verstehen und sich einbringen können. Unsere Mitarbeitenden halten Nachhaltigkeit für wichtig (siehe Umfrageergebnisse, Nachhaltigkeitsbericht 2021, S. 103 ff.). Dennoch gibt es hier in einigen Bereichen noch Verbesserungspotenzial. Wir wollen die Mitarbeitenden auch zukünftig für dieses Thema sensibilisieren und eine Plattform für sie schaffen, damit sie sich an ihren Standorten im Rahmen von Kampagnen und Projekten für Nachhaltigkeit einsetzen können. Wir werden auf Vorschläge von Mitarbeitenden eingehen, um ihre Motivation und ihr Vertrauen in unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zu stärken.

Die Nordex Group ist der Auffassung, dass Transparenz und eine effektive Corporate Governance gerade für ein börsennotiertes Unternehmen wie die Nordex SE von entscheidender Bedeutung sind. Das Bewusstsein für ESG-Themen ist in der breiten Öffentlichkeit und bei den Anleger:innen deutlich gewachsen und wird voraussichtlich noch weiter zunehmen. Folglich entstehen Risiken, wenn die Transparenzstandards oder die Grundsätze der guten Unternehmensführung nicht eingehalten werden. Die Nordex Group ist sich dieser Risiken bewusst und arbeitet kontinuierlich daran, ihre Transparenz zu verbessern und sicherzustellen, dass alle Standards einer guten Unternehmensführung so weit wie möglich eingehalten werden. Ein erhebliches Risiko kann bei der Hauptversammlung entstehen, wenn zur Verabschiedung bestimmter Tagesordnungspunkte bestimmte (qualifizierte) Zustimmungsquoten erforderlich sind. Die Nordex Group begegnet diesem Risiko mit einem klaren Prozess, der eine aktive, frühzeitige und transparente Kommunikation mit Investoren und Stimmrechtsvertreter:innen vorsieht. Zum besseren Verständnis komplexer Tagesordnungspunkte stellt die Nordex Group ihren Aktionär:innen ein Faktenheft zur Verfügung. Dies hat sich bei den Beschlüssen über Kapitalmaßnahmen und den Vergütungsbericht als hilfreich erwiesen.

ESG-Ratings gewinnen am Kapitalmarkt zunehmend an Bedeutung, da gute Ratings einen positiven Einfluss auf Anlageentscheidungen haben. Das kann dazu führen, dass bestimmte Großanleger nicht in Aktien mit unzureichendem ESG-Rating investieren können.

¹ Weitere Informationen zu den Zielvorgaben für den Frauenanteil im Aufsichtsrat finden sich in der im Geschäftsbericht 2023 veröffentlichten „Erklärung zur Unternehmensführung“ der Nordex SE.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

» Die Nordex Group bekennt sich zu Transparenz, einer kooperativen Entwicklung und zu Verbesserungen im Bereich ESG-Governance. Wir stehen in regelmäßigem Kontakt mit unseren Stakeholdern und kommunizieren dabei insbesondere die wichtigsten Fakten aus unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Wir führen Maßnahmen und Projekte zur Sensibilisierung von Nachhaltigkeits- und Gesundheitsthemen durch und wollen dabei Nachhaltigkeit in der Unternehmenskultur verankern. Eines unserer größten lokalen Projekte war der Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag an unserer Zentrale in Hamburg im September 2023. Darüber hinaus hat die Nordex Group an ihren Standorten lokale Aktivitäten durchgeführt, darunter die Initiative „StadtRadeln“ oder Benefizläufe. Weitere Maßnahmen im Rahmen dieser Ziele sind für 2024 und 2025 geplant.

Weitere Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen finden Sie im Aktionsplan „Geschäftsethik, Compliance und Integrität“ auf S. 141ff. «

Aktuell sind ca. 85% bis 95% der eingesetzten Materialien einer Windenergieanlage recyclingfähig. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, bis 2032 vollständig recyclingfähige Rotorblätter anzubieten.



Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität



Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Aktionsplan „Geschäftsethik, Compliance und Integrität“

»

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungs- grad
 Erreicht						
Ziel 1: Systematische Verankerung von ökologischen, sozialen, menschenrechtlichen und geschäftsethischen Risiken in geschäftlichen Entscheidungen und kontinuierliche Verbesserung der Transparenz bei der Ermittlung, Bewertung und Kontrolle von Risiken						
Durchführung einer ESG-Risikoanalyse, um die Bewertung zu aktualisieren und ein allgemeines ESG-Risikoprofil zu erstellen (Aktivitäten, Regionen, Partner)	2023	Qualitativ	–	–	Als Grundlage für das allgemeine ESG-Risikoprofil wurde erneut eine ESG-Bewertung im Hinblick auf die Nordex-Schwerpunktthemen im Bereich Nachhaltigkeit durchgeführt. Wir planen, die Risikoanalyse im Jahr 2024 an die neuen Anforderungen der ESRS (CSRD) in Bezug auf die Wesentlichkeitsanalyse anzupassen.	
Verankerung von ESG-Kriterien im Projektüberprüfungsprozess des Vertriebsbereichs und Einführung einer Projektrisikobewertung zur Beurteilung	2022 » 2025	Anteil der durchgeführten Kunden-Risikobewertungen	noch offen	n/a	Die Erreichung der Projektziele in Bezug auf alle ESG-Kriterien ist jetzt für 2025 geplant.	
Förderung der Menschenrechte als wichtiges Ziel innerhalb des Unternehmens, indem sämtliche Führungskräfte einmal im Jahr die Menschenrechtsrichtlinie unterzeichnen	Laufend	Prozentsatz der Führungskräfte, die die Menschenrechtsrichtlinie jährlich unterzeichnen	100 %	100 %	Ein Fragebogen zur Verpflichtung auf die Menschenrechtsrichtlinie wurde an alle Führungskräfte und P&C-Vertreter:innen verschickt. 100 % der Führungskräfte (bzw. P&C-Vertreter:innen) haben 2023 die Menschenrechtsrichtlinie unterzeichnet.	
Ziel 2: Förderung einer verantwortungsvollen und ethischen Geschäftspraktik intern und bei unseren Geschäftspartnern						
Due-Diligence-Prüfung sämtlicher Neukunden auf Integrität und Geschäftsethik	2023	Prozentsatz der Neukunden, die einer Due-Diligence-Prüfung unterzogen werden ¹	100 %	n/a	Als Pilotprojekt hat die Nordex Group ihre Kunden regelmäßig unter Compliance-Gesichtspunkten bewertet. Ein neuer Workflow zur Neukundenansprache wurde geschaffen.	
Verankerung der Geschäftspraktiken in Verträgen mit Kunden	2023	Anteil der Kundenverträge mit Compliance-Klauseln (in %)	100 %	n/a	In unseren Nordex-Verträgen mit Kunden legen wir besonderen Wert auf ethische Geschäftspraktiken. Sie enthalten daher grundsätzlich eine „Compliance-Klausel“. Wir sind ständig bestrebt, die Gesetze einzuhalten, und arbeiten kontinuierlich an der Optimierung dieser Klausel, um sie an die sich ändernden Anforderungen unseres Unternehmens anzupassen.	

¹ Der Indikator wurde leicht umdefiniert und fokussiert sich jetzt auf Neukunden.

Hinweis: „Noch offen“ unter „Zielvorgabe für den Indikator“ bzw. „n/a“ unter „Status 2023“ bedeutet „noch nicht verfügbar“ aufgrund eingeschränkter Datenlage.

Governance



Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungs- grad
						■ Erreicht
Jährliche Personalschulung zum Verhaltenskodex der Nordex Group, die von sämtlichen Mitarbeitenden absolviert wird	2025	Schulungsquote	100 %	n/a	Nach der erfolgreichen Überarbeitung des Nordex-Verhaltenskodex im Jahr 2022 wurde das Schulungskonzept 2023 eingeführt. Die Schulungsquote wird ab 2024 erfasst.	
Personalschulung zur Verhinderung von Bestechung und Korruption, die von sämtlichen Mitarbeitenden im Zweijahresrhythmus absolviert wird	Laufend	Schulungsquote	100 %	46 %	Die Kursinhalte wurden im Jahr 2023 aktualisiert, wobei inzwischen 46 % der Mitarbeitenden die aktualisierte Schulung absolviert haben. Alle Mitarbeitenden müssen erneut an der Schulung teilnehmen.	
Ziel 3: Null Toleranz gegenüber unethischem Verhalten						
Zertifizierung von Anti-Korruptions-Managementsystemen (ISO 37001)	2022 » 2023	Erfüllungsgrad der Anforderungen der ISO 37001 (in %)	100 %	72 %	Die Bewertung eines Teils der ISO 37001 und die Gap-Analyse wurden abgeschlossen, wobei bis Ende 2023 72 % der Anforderungen erfüllt wurden. Das Zertifizierungsverfahren ist jetzt für 2025 geplant.	
Neue Maßnahme: Anerkennung des Verhaltenskodex durch sämtliche Mitarbeitenden der Nordex Group	Laufend	Anerkennungsquote	100 %	70 %	Im Jahr 2023 wurde ein digitaler Anerkennungsprozess eingeführt. In diesem Jahr haben 70 % der Mitarbeiter den Verhaltenskodex unterzeichnet.	
Ziel 4: Verbesserung der Kommunikation und Transparenz in Bezug auf die ESG-Leistung (Umwelt, Soziales, Governance)						
Unterzeichnung des UN Global Compact und Aufrechterhaltung des aktiven Status	2024	Qualitativ	–	–	Das Projekt hat noch nicht begonnen.	
Ziel 5: Verankerung der Nachhaltigkeit als Teil aller Abteilungen und der Unternehmenskultur						
Aufbau eines weltweiten Nordex-Nachhaltigkeits-/SDG-Netzwerks für lokale Nachhaltigkeitslösungen	2023 » 2025	Qualitativ	–	–	Das Projekt hat noch nicht begonnen. Die Umsetzung ist nun spätestens für 2025 geplant.	
Durchführung einer „SDG-Kampagne“ zur Förderung der ESG-Kriterien und der SDGs und Integration in die Unternehmenskultur	2025	Qualitativ	–	–	Die Förderung nachhaltiger Entwicklungsziele ist Teil unterschiedlicher Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen, wie z. B. der monatlichen E-Onboarding-Veranstaltungen, der Welcome Days und des Nachhaltigkeits- und Gesundheitstags. Ein Projekt zur systematischen Integration von SDGs in unsere Unternehmenskultur hat noch nicht begonnen.	

Hinweis: „Noch offen“ unter „Zielvorgabe für den Indikator“ bzw. „n/a“ unter „Status 2023“ bedeutet „noch nicht verfügbar“ aufgrund eingeschränkter Datenlage.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2023	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungs- grad
Angebot von nachhaltigen Alternativen im Geschäftsumfeld und Incentivierung für Mitarbeitende in Bezug auf klimafreundlichen und nachhaltigen Konsum	2023	Qualitativ ¹	–	–	An mehreren Standorten wurden bereits kleine Anreize für ein nachhaltigeres Arbeitsumfeld geschaffen, z. B. tägliche vegane Essensangebote in der deutschen Hauptverwaltung in Hamburg.	
Durchführung von Maßnahmen und Projekten zur Sensibilisierung von Nachhaltigkeits- und Gesundheitsthemen	Laufend	Qualitativ	–	–	Unter dem Motto „Climate Action. Healthy Mobility.“ haben wir an unserer Hauptverwaltung in Hamburg unseren jährlichen Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag mit verschiedenen Präsentationen, Workshops und weiteren Aktivitäten veranstaltet. Darüber hinaus nahmen 143 Mitarbeitende des #TeamNordex in Rostock und Hamburg am Stadtradeln teil und sparten dabei insgesamt 5.039 kg an CO ₂ -Emissionen ein.	

¹ Der Indikator wurde 2023 in „Qualitativ“ umdefiniert.

«

Governance

Daten- und IT/OT-Sicherheit & Digitalisierung

Daten- und IT/OT-Sicherheit

Die Gefährdung durch Bedrohungsakteure im Cyberspace hat in den letzten Jahren zugenommen, sei es durch das organisierte Verbrechen oder durch geopolitische Akteure. Dies ist besonders für den Energiebericht relevant, wo die Bedrohungslage sich im Hinblick auf die Anzahl der Angriffe und deren Komplexität verschärft hat. Auch die regulatorischen Anforderungen werden immer anspruchsvoller. Daher müssen Unternehmen in ihrer Strategie für Cyber- und Informationssicherheit sowohl Vorschriften als auch Bedrohungsakteure berücksichtigen, wenn sie handlungsfähig bleiben und ihre Unternehmensstrategie effizient verfolgen wollen.

Im Jahr 2023 hat die Nordex Group den Status des Unternehmens in Bezug auf Cybersicherheit und Informationssicherheitspraktiken analysiert. Dabei sollten konkrete Lücken aufgedeckt und die Anforderungen unserer Großaktionäre und Kunden sowie der Gesetze und Regulierungsbehörden identifiziert werden. Im Rahmen der Analyse wurden Informationen zu Cyberbedrohungen gesammelt und offensive Tests durchgeführt, um das Gefährdungspotenzial des Unternehmens zu ermitteln. Als Ergebnis hat

die Nordex Group eine Informationssicherheits- und Cybersicherheitsstrategie für die Jahre 2024, 2025 und 2026 umgesetzt, die jährlich überprüft wird.

Die oben genannte Strategie wurde vom Vorstand koordiniert und genehmigt. Sie unterstreicht die Notwendigkeit, globale Normen und Vorschriften einzuhalten, z. B. ISO 27001, ISO 22301, GDPR, NIS2 und IEC 62443. Die Nordex Group hat ihre für die gesamte Organisation geltenden Richtlinien, Verfahren und Prozesse gemäß diesen Standards überarbeitet und gewährleistet so eine durchgängige Compliance und Kohärenz im Hinblick auf die Informationssicherheit.

Der Schwerpunkt des Unternehmens im Jahr 2023 lag auf dem Thema Sensibilisierung für Sicherheitsfragen. Dazu gehörten obligatorische Sicherheitsschulungen, die regelmäßige Veröffentlichung von Sensibilisierungsartikeln und Durchführung vierteljährlicher Kampagnen zur Bedrohungssimulation. Das Unternehmen treibt zudem ein Projekt zum Thema Business Continuity gemäß ISO 22301 voran. Das Projekt soll zusammen mit dem Projekt zum Thema Disaster Recovery sicherstellen, dass im Falle einer größeren Katastrophe die wichtigsten Anwendungen und Funktionen des Unternehmens innerhalb eines Monats wieder betriebsbereit sind. Darüber hinaus erstellen wir Notfallpläne für kritische Prozesse bei

Nordex, deren Evaluierung und Umsetzung für 2025 geplant ist. In diesem Zusammenhang verfügt das Unternehmen über eine ISO 27001:2013-Zertifizierung und erwägt, bis 2025 eine Zertifizierung nach ISO 22301 zu absolvieren.

Das Unternehmen hat eine Reihe technischer Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Sicherheit umgesetzt. So haben wir zum Beispiel ein Programm zur Verringerung der Angriffsfläche eingeführt, um das Risiko des Unternehmens zu reduzieren. Zur Behebung und Minderung von Schwachstellen setzt das Programm auf Penetrationstests, regelmäßige Schwachstellenanalysen und ein Lebenszyklusmanagement. Die Erkennung von Bedrohungen und die Ausfallsicherheit wurden unter anderem dank neuer Überwachungsfunktionen an den Endpunkten sowie Backup- und Rollback-Mechanismen verbessert. Ein wesentliches Sicherheitsmerkmal besteht darin, dass der Zugang zu unseren Windparks durch eine Reihe von Mechanismen und redundanten Firewall-Lösungen strikt vom Backbone-Netzwerk getrennt ist. Darüber hinaus wird der Zugriff auf Ressourcen von einer unabhängigen Plattform aus verwaltet, die von einem Intrusion Detection System unterstützt wird. Und schließlich ist für 2024 ein Sicherheitszentrum geplant. Die Durchführung all dieser Initiativen erfolgt im Einklang mit IEC 62443.

Governance

Daten- und IT/OT-Sicherheit & Digitalisierung

Digitalisierung

Die Digitalisierung ist eine der tragenden Säulen einer nachhaltigen Wirtschaft und damit ein Schlüssel für die Zukunft unserer Branche. Wir entwickeln ein umfassendes Digitalisierungskonzept für unsere Geschäftsprozesse und arbeiten daran, Teile unseres Geschäftsmodells zu digitalisieren. Die Nordex Group strebt weltweit harmonisierte Datenverwaltungsprozesse an und implementiert führende Praktiken und Standardlösungen unter Einhaltung der gesetzlichen und länderspezifischen Anforderungen.

Bei unserer Strategie zur Digitalisierung unseres Geschäfts haben wir bereits deutliche Fortschritte erzielt. Tools wie SAP, ServiceNow, Upvise und Datenbanken wurden in der Nordex Group eingeführt. Es ist uns gelungen, die Akzeptanz aller Tools zu verbessern, was wiederum einen großen Einfluss auf den Erfolg unserer Bemühungen hat. Aus diesem Grund arbeiten wir kontinuierlich an der Digitalisierung unserer Lern- und Trainingsformate sowie an unserem standardisierten Remote-Onboarding-Prozess.

Wir setzen die Digitalisierung unserer eigenen Geschäftsprozesse fort, indem wir unsere wichtigsten strategischen Digitalisierungsprogramme OnePLM und AURA weiter vorantreiben. OnePLM harmonisiert im Zusammenhang mit Fusionen das Lifecycle-Management für unsere Produkte in einem einzigen System und erhöht gleichzeitig die Effizienz unserer Kernprozesse in Entwicklung, Fertigung, Projektmanagement und Wartung entlang des Lebenszyklus unserer Turbinen. Im Jahr 2023 haben wir die Migration unserer neuesten Turbinenplattform Delta4000 erfolgreich abgeschlossen. Sämtliche Weiterentwicklungen sind damit nun innerhalb eines Systems möglich.

Mit AURA setzen wir den Weg fort und schaffen ein Fundament für unser Unternehmen im Teamcenter durch die Implementierung der Softwarelösung SAP S/4 HANA. Damit optimieren wir zukünftig unsere Geschäftsprozesse auf globaler Ebene entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Im Jahr 2023 haben wir durch die Fertigstellung des globalen S/4 HANA-Templates und die Einführung in Brasilien als erstem Land bedeutende Fortschritte erzielt.

Im Allgemeinen zielen unsere Programme zur Anwendungsmodernisierung darauf ab, Anwendungen zu harmonisieren und ihre Anzahl zu reduzieren, damit der IT-Betrieb nachhaltiger wird. Um dies zu erreichen, haben wir 2023 eine Enterprise Architecture Plattform eingeführt. Damit wollen wir einen vollständigen Überblick über unsere IT-Landschaft erhalten und Komponenten identifizieren, die veraltet sind oder modernisiert werden müssen. Darüber hinaus erkunden wir die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz und haben hierzu die ersten Anwendungsfälle implementiert. Andere befinden sich zur Unterstützung unserer Geschäftsprozesse in der Pilotphase.

Bei der Digitalisierung von Teilen unseres Geschäftsmodells spielen unsere Kunden als Fortschritts-treiber eine wichtige Rolle. Kernkomponenten in diesem Zusammenhang sind das Kundenportal, digitale Windpark-Reports sowie die Bereiche Technik, Service und IT. Wir überprüfen aktuell unsere Plattform für das Internet of Things (IoT), um einen umfassenden Ansatz für die Verwaltung von Unternehmensdaten in der Cloud zu entwickeln. Dadurch können wir Daten für alle Kundenbedürfnisse und für die interne Geschäftsoptimierung bereitstellen. Mehr über unser Programm „Predict to Prevent“ zur zuverlässigen Erkennung von Entwicklungen und unsere IoT-Plattform zur Überwachung aller Nordex-Turbinen im Rahmen von Serviceverträgen erfahren Sie im Kapitel „Nachhaltige Produkte“.

Governance

Politische Einflussnahme

Politische Einflussnahme

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

➤ GRI 201-4

Zu den finanziellen Hilfen, die über Subventionen hinausgehen, können unter anderem Investitionszuschüsse, Zuschüsse für Forschung und Entwicklung (F&E) und staatliche Beteiligungen an der Nordex SE gehören. Die Nordex Group selbst erhält für ihre Produkte keine Subventionen. Die Vergütung, die unsere Kunden für den mit Nordex-Windenergieanlagen erzeugten Strom erhalten, bezieht sich auf die Geschäftstätigkeit unserer Kunden. Mögliche Subventionen im Zusammenhang mit der Stromerzeugung hängen von den jeweiligen staatlichen Regelungen ab.

Nordex-Projekte wurden in Deutschland mit insgesamt TEUR 1.896 (2022: TEUR 626) und in Spanien mit TEUR 119 gefördert. Erstmals haben wir im Jahr 2023 in Deutschland TEUR 662 an Steuerentlastungen nach dem Forschungszulagengesetz und in Spanien TEUR 2.378 an Umsatzsteuerentlastungen erhalten. Dabei handelt es sich um Einzel- und Verbundvorhaben in der experimentellen und industriellen Forschung sowie in der Grundlagenforschung, die wir im Rahmen thematisch festgelegter Fachprogramme des Bundes realisieren.

Unsere Kunden nutzen regelmäßig Förderinstrumente von Exportkreditagenturen (ECAs). Wir unterstützen diese Absicherungsformen als betroffener Exporteur durch die Bereitstellung der erforderlichen Informationen und bindenden Erklärungen und sind dadurch unmittelbar in die Finanzierungsabsicherung eingebunden. Im Einzelfall beantragen wir eigene Lieferanten- und Produktionsdeckungen zur Absicherung spezieller Risiken im Zusammenhang mit Windparkprojekten unserer Kunden. Im Berichtszeitraum hat die Nordex Group Neugeschäft in Höhe von rund EUR 573,8 Mio. (2022: EUR 448,6 Mio.) generiert, das ganz oder in Teilen auf die Indeckungnahme durch ECAs abgestellt ist.

Die Nordex Group erhielt im Berichtsjahr in Deutschland Entlastungen nach dem Strom- und Energiesteuergesetz für das Jahr 2021 in Höhe von TEUR 126. Die 2023 beantragten Steuerentlastungen für das Jahr 2022 beliefen sich auf TEUR 72. Die Zahlung für das Jahr 2022 steht zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch aus. Darüber hinaus haben wir einen Zuschuss beantragt, um Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes für den Anstieg der Energiepreise zu entschädigen, den die spanische Regierung für das Jahr 2022 angeboten hat. Im Jahr 2023 wurde der Zuschuss in Höhe von TEUR 43 für Nordex Spanien bewilligt. Die Nordex Group hat weder Auszeichnungen noch sonstige Zuwendungen erhalten, die eine finanzielle Unterstützung beinhalten.

PARTEISPENDEN / LOBBYARBEIT

➤ GRI 415-1

Als international tätiges Unternehmen, das Windenergieanlagen herstellt, installiert und wartet, sind unsere Geschäftsaktivitäten und Projekte von verschiedenen politischen und regulatorischen Aktivitäten und Entscheidungen betroffen. Deshalb vertritt die Nordex Group ihre Interessen entweder direkt bei den jeweiligen Stakeholdern oder über ihr Engagement in branchenspezifischen Fachverbänden.

Die Nordex Group steuert ihre Lobbying-Aktivitäten auf regionaler Ebene, wobei die globale Koordinationsstelle in der Zentrale angesiedelt ist. Das bedeutet, dass die Wahrnehmung der Interessen in den jeweiligen nationalen/regionalen Fachverbänden und bei regionalen, nationalen und lokalen Stakeholdern durch die jeweiligen nationalen oder regionalen Einheiten der Nordex Group erfolgt. Die globale Koordination in der Zentrale wird von einer leitenden Stelle übernommen.

Einige Lobbying-Aktivitäten, die unternehmerische, internationale und supranationale Aspekte betreffen, werden ebenfalls von einer koordinierenden Stabsstelle in der Zentrale aus durchgeführt. Im Hinblick auf finanzielle Unterstützung und Parteispenden hat die Nordex Group eine konzernweite Spendenrichtlinie aufgestellt, die politische Spenden und finanzielle Unterstützung z. B. an politische Parteien oder Kandidat:innen, die sich um ein öffentliches Amt bewerben, untersagt.

WEITERE INFORMATIONEN



GRI-INDEX

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen	GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
GRI 1: Grundlagen 2021							
GRI-Sektor-Standards			Nicht anwendbar				
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021							
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken							
GRI 2-1	Organisationsprofil	2, 13		GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	137	
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	10		GRI 2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	137	
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	10		GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	17	
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	10, 131		GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	17, 137	
GRI 2-5	Externe Prüfung	10, 154		GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	10, 17, 137	
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen				GRI 2-15	Interessenkonflikte	137, 128	
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	2, 13, 117, 118		GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	126, 131	
GRI 2-7	Angestellte	111		GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	17	
GRI 2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	–	Auslassung: Informationen zu Mitarbeitenden, die keine Angestellten sind, nicht verfügbar.	GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	–	https://ir.nordex-online.com/websites/Nordex/German/6000/corporate-governance.html
Unternehmensführung				GRI 2-19	Vergütungspolitik	137	
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	137		GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	137	
				GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	–	Auslassung: Informationen zu diesem Indikator werden bisher nicht erhoben.

GRI-Index

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	5	
Strategie, Richtlinien und Praktiken			
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	60, 117, 126, 127	
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	117, 126, 130	
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	126, 131	
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	126, 128, 131	
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	132	
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	38	
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	18, 19, 126, 135	
GRI 2-30	Tarifverträge	92	
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	19	
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	19	
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	43, 50, 58, 63, 71, 84, 87, 90, 92, 99, 117, 126, 132	

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016			
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	13, 15	Der Indikator wird nicht nach Märkten unterteilt berichtet.
GRI 201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	146	
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016			
GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	118	
GRI 205: Antikorruption 2016			
GRI 205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	128	
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	128, 130	
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	128	
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	130	
GRI 301: Materialien 2016			
GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	–	Informationen finden Sie in der Ökobilanz-Studie unter www.nordex-online.com/de/nachhaltige-produkte
GRI 301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	43	

GRI-Index

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
GRI 302: Energie 2016			
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	63, 64	
GRI 302-3	Energieintensität	63, 64	
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	64	
GRI 302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	63, 64	
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	71	Der Wasserverbrauch stellt für die Nordex Group kein wesentliches Thema dar.
GRI 303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	71	
GRI 303-3	Wasserentnahme	76	
GRI 303-4	Wasserrückführung	76	
GRI 303-5	Wasserverbrauch	76	
GRI 304: Biodiversität 2016			
GRI 304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	77	
GRI 304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	48, 77	

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
GRI 304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind		N/A; in 2023 wurde keine Bewertung durchgeführt. Die Ergebnisse unserer letzten Bewertung im Jahr 2022 finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2022 der Nordex Group.
GRI 305: Emissionen 2016			
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	65	
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	65	
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	65	
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	65	
GRI 305-5	Senkung der THG-Emissionen	65	
GRI 306: Abfall 2020			
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	71	
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	71	
GRI 306-3	Angefallener Abfall	73	
GRI 306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	73	
GRI 306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	73	

GRI-Index

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen	GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016							
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	117		GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	99	
GRI 308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	117		GRI 403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	99	
GRI 401: Beschäftigung 2016							
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	84, 112, 113		GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	99, 102	
GRI 401-3	Elternzeit	92, 114		GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016							
GRI 402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	92		GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	87	
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018							
GRI 403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	99		GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	87	
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	99		GRI 404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	87	
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	99		GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016			
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	99		GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	92, 115	Für nähere Informationen zu den Kontrollorganen siehe auch Nordex-Geschäftsbericht 2023 , S. 162.
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	99		GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	92	

GRI-Index

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016			
GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	92	
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016			
GRI 407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	92, 117	
GRI 408: Kinderarbeit 2016			
GRI 408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	117	
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016			
GRI 409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	117	
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016			
GRI 413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	107	

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	117	
GRI 414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	117	
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016			
GRI 415-1	Parteispenden	146	Die konzernweit geltende Spendenrichtlinie der Nordex Group schließt die Möglichkeit von Spenden an politische Parteien aus.
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016			
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	53	

EU-TAXONOMIE-ANHANG

Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas

Zeile	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
2	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
3	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
	Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	
4	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
5	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
6	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN

Umsatzanteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Jahr 2023

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code (2)	Umsatz (3) EUR Mio.	Umsatzanteil (4) %	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)							Anteil taxonomiekonformen (A.1) oder -fähigen (A.2) Umsatzes, Jahr 2022 (18) %	Kategorie ermög-lichende Tätigkeiten (19) E	Kategorie Übergangs-tätigkeiten (20) T
				Klimaschutz (5) J; N; N/EL	Anpassung an den Klimawandel (6) J; N; N/EL	Wasser (7) J; N; N/EL	Umweltverschmutzung (8) J; N; N/EL	Kreislaufwirtschaft (9) J; N; N/EL	Biodiversität (10) J; N; N/EL	Klimaschutz (11) J/N	Anpassung an den Klimawandel (12) J/N	Wasser (13) J/N	Umweltverschmutzung (14) J/N	Kreislaufwirtschaft (15) J/N	Biodiversität (16) J/N	Mindestschutz (17) J/N			
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Stromerzeugung aus Windkraft	CCM 4.3	5.827,74	89,81	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	89,96		
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	658,15	10,14	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	9,83		
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		6.485,89	99,95	99,95	0	0	0	0	0	J	J	J	J	J	J	J	99,79		
davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0														0		
davon Übergangstätigkeiten		0	0														0		
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL									
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform) (A.2)		0	0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL							N/A		
Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		6.485,89	99,95	99,95	0	0	0	0	0	0							99,79		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		3,18	0,05																
Gesamt (A + B)		6.489,07	100,00																

J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit, N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit, EL – ‚eligible‘, für das jeweilige Umweltziel taxonomiefähige Tätigkeit, N/EL – ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

CapEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind – Offenlegung für das Jahr 2023

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code (2)	CapEx (3)	CapEx-Anteil (4)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)							Anteil taxonomiekonformen (A.1) oder -fähigen (A.2) CapEx, Jahr 2022 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangstätigkeiten (20)	
				Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biodiversität (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biodiversität (16)	Mindestschutz (17)			%	E
		EUR Mio.	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%			
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Stromerzeugung aus Windkraft	CCM 4.3	123,86	76,80	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	66,84				
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	18,88	11,71	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	7,81				
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		142,74	88,51	88,51	0	0	0	0	0	J	J	J	J	J	J	74,65				
davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0	0												0				
davon Übergangstätigkeiten		0	0	0												0				
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform)																				
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL											
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	0,10	0,06	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL							0				
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt, Schiffe für den Hafenbetrieb und Hilfstätigkeiten	CCM 6.10	0	0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL							22,94				
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	7,54	4,67	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL							0				
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform) (A.2)		7,64	4,74	4,74	0	0	0	0	0							N/A				
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		150,38	93,25	93,25	0	0	0	0	0							74,65				
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		10,89	6,75																	
Gesamt (A+B)		161,27	100,00																	

J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit, N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit, EL – ‚eligible‘, für das jeweilige Umweltziel taxonomiefähige Tätigkeit, N/EL – ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

EU-Taxonomie-Anhang

OpEx-Anteil von Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Jahr 2023

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code (2)	OpEx (3) EUR Mio.	OpEx-Anteil, 2023 (4) %	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)							Anteil taxonomiekonformen (A.1) oder -fähigen (A.2) OpEx, Jahr 2022 (18) %	ermöglichte Tätigkeiten (19) E	Kategorie Übergangstätigkeiten (20) T
				Klimaschutz (5) J; N; N/EL	Anpassung an den Klimawandel (6) J; N; N/EL	Wasser (7) J; N; N/EL	Umweltverschmutzung (8) J; N; N/EL	Kreislaufwirtschaft (9) J; N; N/EL	Biodiversität (10) J; N; N/EL	Klimaschutz (11) J/N	Anpassung an den Klimawandel (12) J/N	Wasser (13) J/N	Umweltverschmutzung (14) J/N	Kreislaufwirtschaft (15) J/N	Biodiversität (16) J/N	Mindestschutz (17) J/N			
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Stromerzeugung aus Windkraft	CCM 4.3	71,90	78,37	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	80,39		
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	12,45	13,57	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	12,98		
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		84,35	91,95	91,95	0	0	0	0	0	J	J	J	J	J	J	J	93,38		
davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0	0													0		
davon Übergangstätigkeiten		0	0	0													0		
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	0,15	0,16	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0		
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt, Schiffe für den Hafenbetrieb und Hilfstätigkeiten	CCM 6.10	0,16	0,17	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	1,07	1,16	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0		
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform) (A.2)		1,37	1,50	1,50	0	0	0	0	0								N/A		
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		85,73	93,44	93,44	0	0	0	0	0								93,38		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		6,02	6,56																
Gesamt (A+B)		91,74	100,00																

J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit, N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit, EL – ‚eligible‘, für das jeweilige Umweltziel taxonomiefähige Tätigkeit, N/EL – ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

PRÜFVERMERK

7 GRI 2-5

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTS-PRÜFERS ÜBER EINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT DER NICHTFINANZIELLEN BERICHTERSTATTUNG

An die Nordex SE, Hamburg

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht der Nordex SE, Hamburg, (im Folgenden die „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 (im Folgenden der „gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung sind die in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, die als ungeprüft gekennzeichnet sind.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden

die „EU-Taxonomieverordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren eigenen in Abschnitt EU-Taxonomie des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung der in der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben des Konzerns, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die wir als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des nichtfinanziellen Berichts) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt EU-Taxonomie des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung.

Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

UNABHÄNGIGKEIT UND QUALITÄTSMANAGEMENT DER WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsmanagementstandards 1 „Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QMS 1 (09.2022)) an, welcher von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft verlangt, ein Qualitätsmanagementsystem, das den gesetzlichen und satzungsrechtlichen Anforderungen entspricht, auszugestalten, einzurichten und durchzusetzen.

VERANTWORTUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht der Gesellschaft mit Ausnahme der in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt EU-Taxonomie des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- › Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation des Konzerns und über die Einbindung von Stakeholdern

- › Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über Angaben in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht
- › Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht
- › Analytische Beurteilung ausgewählter Angaben in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht
- › Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und in dem zusammengefassten Konzernlagebericht
- › Beurteilung der Darstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts
- › Beurteilung des Prozesses zur Identifikation der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht
- › Befragung zur Relevanz von Klimarisiken

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.

PRÜFUNGSURTEIL

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen

lassen, dass der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt EU-Taxonomie des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen ab.

VERWENDUNGSBESCHRÄNKUNG FÜR DEN VERMERK

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt wurde und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Frankfurt am Main, den 20. Februar 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Nicolette Behncke
Wirtschaftsprüferin

ppa, Meike Beenken

GLOSSAR

BLACK AND GREY LISTS Unternehmensrichtlinien, die Kriterien für Betriebs- und Gefahrstoffe definieren, die innerhalb der Nordex Group nicht verwendet werden dürfen oder vermieden werden sollen, um den Arbeits- und Umweltschutz zu verbessern.

COE (COST OF ENERGY) COE ist die englische Abkürzung für Stromgestehungskosten, siehe dort.

CORPORATE CARBON FOOTPRINT beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die direkt und indirekt durch Nordex entlang der gesamten Wertschöpfungskette verursacht werden.

E-LEARNING E-Learning bezeichnet onlinegestützte Lernformate.

ENGINEERING bezeichnet den Unternehmensbereich Forschung und Entwicklung.

GENERATOR Der Generator einer Windenergieanlage wandelt mechanische in elektrische Energie um.

GETRIEBE Das Getriebe liegt zwischen der langsamen Rotorwelle und der schnellen Generatorwelle. Es bewirkt, dass die Generatorwelle bis zu einhundert Mal schneller läuft als die Rotorwelle.

HYBRIDTURM Besonders hohe Turmkonstruktionen, die aus Stahl- und Betonsegmenten zusammengefügt sind.

INSTALLIERTE LEISTUNG Die installierte Leistung beschreibt die maximale Gesamtleistung aller in einem Gebiet installierten Kraftwerke (hier Windenergieanlagen).

ISO 14001 International anerkannte Norm für Umweltmanagement.

ISO 14040 International anerkannte Norm, welche die Prinzipien und Rahmenbedingungen der Ökobilanzierung beschreibt.

ISO 14044 International anerkannte Norm, die Anforderungen und Richtlinien zur Ökobilanzierung beschreibt.

ISO 45001 International anerkannte Norm für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Diese Norm ist die Nachfolgerin von OHSAS 18001.

ISO 50001 International anerkannte Norm für Energiemanagement.

ISO 9001 International anerkannte Norm für Qualitätsmanagement.

KILOWATTSTUNDE Eine Kilowattstunde (kWh) ist die Energiemenge, die bei einer Leistung von einem Kilowatt (1 kW) innerhalb von einer Stunde generiert oder verbraucht wird.

KLIMANEUTRALITÄT bedeutet, ein Netto-Null-Gleichgewicht zwischen Treibhausgasemissionen und Treibhausgasaufnahme zu erreichen.

KOHLENSTOFFDIOXID-ÄQUIVALENTE (CO₂E) Eine Maßeinheit, die zur Berechnung des Beitrags aller Treibhausgase zum Treibhauseffekt verwendet wird. Um den Vergleich ihrer Klimaauswirkungen zu erleichtern, werden die Emissionen anderer Treibhausgase wie Methan oder Distickstoffoxid in CO₂-Äquivalenten angegeben.

LOST TIME INJURY FREQUENCY Die Lost Time Injury Frequency (LTIF) gibt die Anzahl der Arbeitsunfälle pro einer Million Arbeitsstunden an, die einen oder mehrere Tage Arbeitsausfall verursachen.

MASCHINENHAUS Im Maschinenhaus, auch als Gondel bezeichnet, sind die wesentlichen Komponenten zur Umwandlung der Windenergie in elektrische Energie verbaut (Antriebsstrang, Generator, Teil der elektrischen Ausrüstung, Hilfssysteme etc.). Das Maschinenhaus wird auf den Turm montiert. Der Rotor inklusive der Rotorblätter wird an der Rotorwelle im Maschinenhaus befestigt.

MEGAWATT Ein Megawatt (MW) entspricht 1.000 Kilowatt.

MEGAWATTSTUNDE Eine Megawattstunde (MWh) entspricht 1.000 Kilowattstunden.

MITARBEITENDE Als Mitarbeitende bezeichnen wir die direkt bei der Nordex Group beschäftigten Personen, ohne Praktikant:innen, Studierende und Auszubildende.

NENNLEISTUNG Die Nennleistung ist die vom Hersteller angegebene maximale elektrische Leistung einer Anlage, die diese erzeugen kann.

ONSHORE-WINDENERGIEANLAGEN Auf dem Festland errichtete Windenergieanlagen.

PHYSISCHE RISIKEN beschreiben direkte und mittelbare akute (ereignisbedingte) und chronische (bedingt durch längerfristige Veränderungen des Klimas) Risiken, welche sich infolge des Klimawandels für die Nordex Group ergeben.

PROJEKTMANAGEMENT Nach der Übergabe vom Vertrieb übernimmt die Abteilung Projektmanagement die Verantwortung für ein Projekt bis zur Übergabe an den Kunden sowie intern an den Bereich Service.

PYROLYSE ist ein thermochemischer Prozess, bei dem organische Verbindungen unter Ausschluss von Sauerstoff und unter dem Einfluss hoher Temperaturen in Pyrolysegase und Pyrolyseöle umgewandelt werden.

REPOWERING bezeichnet das Ersetzen von Windturbinen, die entweder bald oder bereits am Ende ihrer planmäßigen Design-Lebensdauer angekommen sind, durch effizientere Turbinen.

SCIENCE-BASED TARGET (SBT) bezeichnet ein Ziel zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen, das unter Berücksichtigung der Anforderungen der neuesten Klimawissenschaft definiert wird, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen.

SCOPE-4-EMISSIONEN beschreiben die vermiedenen CO₂e-Emissionen.

SERVICE Der Nordex-Service umfasst eine Vielzahl von Aktivitäten – von Fernüberwachung, präventiven Wartungsarbeiten, Reparaturen vor Ort bis hin zur Nachrüstung von Erweiterungen und vollständigen Modernisierungen von Windenergieanlagen.

SF6-FREIE SCHALTANLAGE Schaltanlagen, die kein Schwefelhexafluorid als Isoliermittel verwenden.

STAKEHOLDER sind sowohl interne (z. B. Mitarbeitende) als auch externe (z. B. Kunden, Wettbewerber und die Gemeinschaft) Interessen- und Anspruchsgruppen, die mit dem Unternehmen in einer Beziehung stehen.

STROMGESTEHUNGSKOSTEN bezeichnen die Kosten der Umwandlung einer Energieform (z. B. Wind) in elektrischen Strom, auch COE (Cost of Energy) genannt.

TRANSITORISCHE RISIKEN beschreiben Risiken, die sich für die Nordex Group infolge des Wandels hin zu einer dekarbonisierten Wirtschaft ergeben.

UPWIND Nachwuchsführungskräfteprogramm der Nordex Group.

VERMIEDENE CO₂-EMISSIONEN – auch als Scope-4-Emissionen bezeichnet – beschreiben alle THG-Emissionen, die durch die Stromerzeugung mit der Nordex-Windturbinenflotte vermieden werden, im Vergleich zur Nutzung anderer Energieträger (globaler Strommix).

WASSERSTRESS beschreibt die Situation, wenn die verfügbare Wassermenge den Wasserbedarf nicht deckt oder wenn die Wasserqualität zu schlecht ist.

WECHSELRICHTER Windenergieanlagen werden in der Regel mit variablen Rotordrehzahlen betrieben. Ein Wechselrichter passt den vom Generator gelieferten Strom mit seinen variablen Frequenzen und Spannungen an die vom Stromnetz geforderte Netzfrequenz, Phasenlänge und Spannung an, sodass konstante, netzkonforme elektrische Energie in das Netz eingespeist werden kann.

WINDPARK Windparks bestehen aus mehreren Windenergieanlagen, die gemeinsam betrieben werden.

ÖKOBILANZ (LCA) Eine Methode zur Bewertung der potenziellen Umweltauswirkungen eines Produkts über seinen gesamten Lebenszyklus.

Kontakt

Dr. Sandra Pfeiffer
Director Global Sustainability

Alisa Koch
Senior Sustainability Specialist
sustainability@nordex-online.com

Impressum

Herausgeber

Nordex SE
Sustainability Management
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon +49 40 30030-1000
Fax +49 40 30030-1101
www.nordex-online.com/de

Veröffentlichungsdatum: 29. Februar 2024

ESG Beratung, Konzeption,
Redaktion sowie Kommunikation
und Gestaltung
Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.com

Konzeption, Redaktion und Text
Nordex SE, Hamburg

Fotos
Nordex SE, Hamburg

Wir richten den Blick auf eine lebenswerte Zukunft: Im Jahr 2024 setzt die Nordex Group weitere Maßnahmen aus ihrer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 um.

